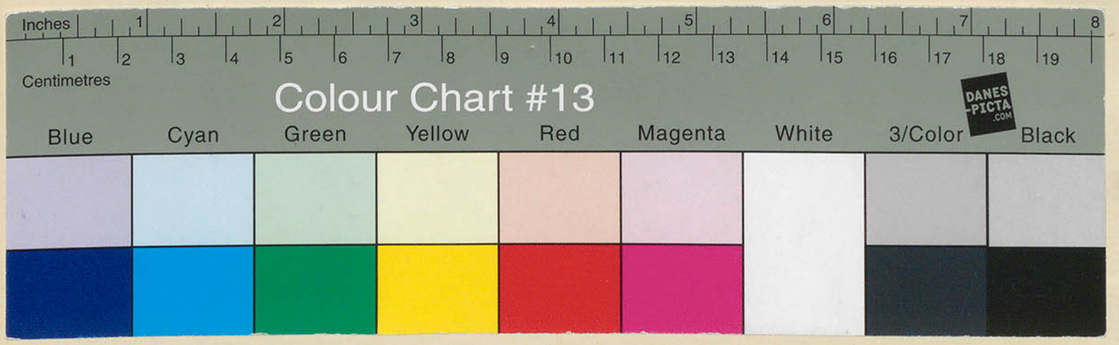
1883



EB_KGM-B_SLG_LZ_1883-1883

1883/1 – 1883/2031 (Jahrgang / Laufnummer)

1883.

No.	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Lederarb.	Lack, Lederw, Vergoldungen etc.	Holzsch.	Gold- und Silberw.	Metall, Eisenguss etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Knochenschn. etc.	Varia
1.	3/1.	M. Wollmann in Berlin.	Sammt.	1	.	.	.	.	.	.	.
2.	5/1.	E. Andersen in Rom.	Ring.	.	1	.	.	.	.	.	.
3-7.	8/1.	P. Lambros in Athen.	Fayencen.	.	.	5	.	.	.	.	.
8-9.	10/1.	G. Levy in Berlin.	Porzellan & Fayence.	.	.	2	.	.	.	.	.
10.	13/1.	Schreiber in Marburg.	Thürbeschläge.	.	.	.	.	1	.	.	.
11-40.	〃		Porzellan-Figuren	30	.	.	.	.	.	.	.
41.	15/1.	Dr. Bode in Berlin.	Schwerter.	.	.	.	.	.	1	.	.
42.	〃	Bardini in Florenz.	Bronzeschale.	.	.	.	.	.	.	.	1.
43.	〃	Frau Schlosser in Berlin.	Lederarbeit.	1	.	.	.	.	.	.	.
44.	〃	Max Wollmann do.	Tischuhrkasten.	.	.	.	.	1	.	.	.
45. a-l.	16/1.	W. Joest do.	Lederarbeiten & Stoffe.	1	.	.	.	.	.	.	.
46-50.	〃	Professor Dr. Doerr in Marburg.	Fayencen.	.	.	5	.	.	.	.	.
51.	20/1.	Frau Buhl-Haussière in Frankfurt M.	Schwert.	.	.	.	.	.	1	.	.
52-57.	23/1.	Flecht in Berlin.	Stoffe.	6	.	.	.	.	.	.	.
58-59.	25/1.	Fürst do.	Silberfayencen.	.	.	.	2	.	.	.	.
60-62.	26/1.	J. A. Levy do.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
63-66.	31/1.	J. H. Werner do.	Bronzen.	.	.	.	.	4	.	.	.
67.	〃	Frau von Rath do.	Porzellanteller.	1	.	.	.	.	.	.	.
68-90.	〃	Lisch, Director in Schwerin.	Schmuck-Gegenstände & Fächer.	.	.	.	19	.	.	.	.
				.	.	4	.	.	.	.	.
91-93.	1/2.	Professor Dr. Lessing in Berlin.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
94-98 a-b.	〃	J. Spengel in München.	Stoffe & Fayence-Dosen.	4	.	1	.	.	.	.	.
			Transport.	50	1	17	21	6	2	.	1

2. 1883. 2.

№	Datum.	Namen d. Absender.	Gegenstand.	Tuch, Stoffe	Leder, Pelz, Hosenträger etc.	Papier, Cartonnagen	Gold- und Silberw.	Elfenbein, Email, Emaillerie etc.	Möbel,	Holz-, Elfenbein-, Bein-, Bronze-Mosaik etc.	Varia.
			Transport	50	1	17	21	6	2	1	1
99.	2/2.	Frau vom Rath in Berlin.	1 Ton-Schale.	"	"	1	"	"	"	"	"
100–153.	"	R. Wagner do.	1 Malerei auf Porzellan	2	"	"	"	"	"	"	"
			1 Spazierstock-Griffe	"	"	"	"	44	"	"	"
			1 Holz	"	"	"	"	"	"	1	"
			1 Porzellan-Gefäß	"	"	7	"	"	"	"	"
154–155.	7/2.	H. Hirschwald do.	1 Ton-Gegenstände	"	"	2	"	"	"	"	"
156–158.	9/2.	Wertheimber & Co. in Regensburg.	1 Porzellan-Figuren	"	"	3	"	"	"	"	"
159–172.	12/2.	F. A. Levy in Berlin.	1 Koffer	13	"	"	"	"	"	"	"
			1 Porzellan-Schale	"	"	1	"	"	"	"	"
173–174.	15/2.	Dr. Dengel do.	1 Koffer	2	"	"	"	"	"	"	"
175.	20/2.	P. R. Moller in Cöln.	do.	1	"	"	"	"	"	"	"
176.	"	Frau v. Hansemann in Berlin.	do.	1	"	"	"	"	"	"	"
177–179.	21/2.	Roubiček in Wien.	do.	3	"	"	"	"	"	"	"
180–184.	"	Hecht in Berlin.	do.	5	"	"	"	"	"	"	"
185.	22/2.	Graf v. Waldburg-Zeil in Freiburg/B.	1 Porzellan-Teller	"	"	1	"	"	"	"	"
186–187.	23/2.	Frau Professor Dr. Lessing in Berlin.	1 Kopfputz-Maske	"	"	"	"	2	"	"	"
188.	26/2.	P. R. Moller in Cöln.	1 Zeugnuss-Schale	"	"	1	"	"	"	"	"
189–192.	"	Rex & Co. in Berlin.	1 Zeugnisse	"	"	4	"	"	"	"	"
193–202.	"	F. Krauth in Crefeld.	1 Seiden	"	"	10	"	"	"	"	"
203.	27/2	A. Karfunkel in Berlin.	1 Zeugnuss	"	"	1	"	"	"	"	"
204–205.	"	R. Wagner do.	1 Metallwaaren	"	"	"	"	1	"	"	"
			1 Spazierstock-Griffe, Horn	"	"	1	"	"	"	"	"
206–211.	"	Dr. O. Klug in Frankfurt/M.	1 Thongefäss	"	"	6	"	"	"	"	"
212.	"	Hecht in Berlin.	1 Rock m/ Silbergriff	"	"	"	1	"	"	"	"
			Transport	77	1	55	22	53	2	1	1

1883.

No.	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Lederstiefel.	Leder, Gummi, Kautschuk, Segeltuch etc.	Pelzwaaren.	Gold- und Silberwaaren.	Filzhüte, Cylinder, Gewebe etc.	Wäsche.	Holz, Elfenbein, Bein, Bürsten, Korbwaaren etc.	Varia.
			Transport	77	1	55	22	53	2	1	1
213-215.	27/2.	R. Moest in Cöln.	Holz & Elfenb.	"	"	"	"	1	"	2	"
216.	3/3.	Wendle in Donauwörth.	Kautschukwaaren.	"	"	"	1	"	"	"	"
L.S. 217.	6/3.	Königl. Haus-Regierung.	Maroquin-Stiefel.	"	"	"	"	"	"	1	"
218-219.	7/3.	v. Beckerath in Berlin.	Filzhüte.	"	"	"	"	"	"	2	"
220-223.	14/3.	Bahlmann do.	Porzellan.	"	"	4	"	"	"	"	"
224.	"	R. Otto do.	Siegel-Abdrücke.	"	"	"	"	"	"	"	1
225.	15/3.	Blatzer do.	Bürsten-Platten.	"	"	1	"	"	"	"	"
226.	17/3.	W. Joest do.	Hüte.	1	"	"	"	"	"	"	"
227-228.	21/3.	Stettiner, Nanü do.	2 Porzellan-Tassen.	"	"	2	"	"	"	"	"
229-295.	22/3.	R. Wagner do.	Wichsgrundstoff	1	"	"	"	"	"	"	"
			Thon-Waare.	"	"	1	"	"	"	"	"
			Holz-Kasten, Koffer	"	"	"	"	"	"	1	"
			Maroquinaux Cuir & Koffer.	64	"	"	"	"	"	"	"
296-298.	"	F. A. Lewy do.	3 Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
299-327.	"	F. Krauth in Crefeld.	Koffer.	29	"	"	"	"	"	"	"
328.	"	R. Wagner in Berlin.	Holzstoffe.	"	"	"	"	"	"	1	"
329-330.	"	v. Schaevenbach auf Sommerfeld.	Leder-Imprägnir.	"	2	"	"	"	"	"	"
331.	"	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	Lackgrundirung.	1	"	"	"	"	"	"	"
332-333.	"	Weitmeyer in Berlin.	Hüte, Messingdraht	"	"	"	"	"	"	1	"
			2 Porzellan-Waschschale	"	"	1	"	"	"	"	"
334.	29/3.	1 Fuhr Handschuhleder von Dessau	Porzellan-Teller.	"	"	1	"	"	"	"	"
335.	31/3.	Westheimber & Co. in Regensburg.	Holz-Thermometer.	"	"	1	"	"	"	"	"
336.	"	Ernst Studt in Königsberg i/Pr.	Barometer.	1	"	"	"	"	"	"	"
			Transport	177	3	66	23	54	2	9	2

1883.

№	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Textilw.	Leder, Guttap., Bürst., Kappsch. etc.	Metalle.	Holz- & Schnitzw.	Möbel.	Holz-, Elfenb., Bein-, Horn-, Korbsch. etc.	Varia.
			Transport	177	3	66	23	54	2	9	24
337-339.	3/3.	Hecht in Berlin.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
340-341.	3/4.	Hüb[illegible] Luftschiffer.	do.	2	"	"	"	"	"	"	"
342-346.	"	N. Ehrenhaus in Berlin.	do.	5	"	"	"	"	"	"	"
347.	6/4.	Hecht do.	do.	1	"	"	"	"	"	"	"
348-350.	"	v. Nostiz-Wallwitz do.	Porzellanen.	"	"	3	"	"	"	"	"
351.	9/4.	Frau Maybach do.	Portemonn.	1	"	"	"	"	"	"	"
352-357.	10/4.	Ph. Haas & Söhne in Wien.	Stickereien.	6	"	"	"	"	"	"	"
358.	"	C. Krause in Rostock.	Chorpfeife.	"	"	"	"	1	"	"	"
359-404.	12/4.	E. du Vignau in Ispahan.	13 Flinten, 10 Säbelscheiden, Porzellanen u. 99 Gläser	"	"	32	"	"	"	"	"
			Koffer	8	"	"	"	"	"	"	"
			Kasten von Holz	"	"	"	"	"	"	2	"
			Fr. & Bürstchen	"	4	"	"	"	"	"	"
405.	16/4.	Immediat-Kirchenrath von St. Peter & Paul in Siegritz.	Stöcke.	1	"	"	"	"	"	"	"
406.	17/4.	Hartel in Leipzig.	Lithographien.	"	"	"	"	"	1	"	"
407-408.	19/4.	Max Wollmann in Berlin.	Cigarren- & Tabakspfeifen	2	"	"	"	"	"	"	"
409.	26/4.	Frau Dietzker in Berlin.	Ofenplatten.	"	"	"	"	1	"	"	"
410-411.	"	A. Fröschelt in Hamburg.	Taschenflasch & Fläsch.	"	"	"	"	1	1	"	"
412.	27/4.	v. Rechenberg in Berlin.	Hirschgeweih,	"	"	"	"	1	"	"	"
413-437.	"	Zirchank in München.	Porzellan & Fayencen	"	"	8	"	"	"	"	"
			Taschenflasch & Feder-Fahnen, classirt.	"	"	"	"	2	"	"	"
			Koffer	10	"	"	"	"	"	"	"
			Bilderrahmen	1	"	"	5	"	"	"	"
438-440.	28/4.	Grafen v. Schlippenbach in Berlin.	Fahnen zu Ostern,	"	"	3	"	"	"	"	"
			Transport	216	7	112	28	60	4	11	2

5. 1883.

№	Datum.	Name des Absenders.	Gegenstand.	Lagerfass.	Deck, Leder, Hosen, Jacken etc.	Photogr.	Gold- und Silberw.	Mantell, Leinw. Gewölbe etc.	Kabel.	Holz, Leder, Leinw., Band, Kupfer etc.	Varia.
			Transport	216	7	112	28	60	4	11	2
444-443.	1/5.	G. Reichl in München.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
444.	"	O. Dang do.	Mundstücke.	"	"	"	"	1	"	"	"
445-446.	"	Goldberg in Mailand.	Decken, Leinwand	1	"	"	"	"	"	"	"
			Ösenring.	"	"	"	1	"	"	"	"
447-451.	"	Erei do.	Zwischenstücke.	"	"	"	"	1	"	"	"
			Koffer.	4	"	"	"	"	"	"	"
452.	"	Geuder in Nürnberg.	Einsprung.	"	"	"	"	"	"	"	1
453.	"	Ettel in Innsbruck.	Flaggenknopf mit Kapitalverstärkung.	1	"	"	"	"	"	1	"
454.	"	Markert in Würzburg.	Porzellan-Deckel.	"	"	1	"	"	"	"	"
455-457.	2/5.	F. Spengel in München.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
458-464.	"	Latelli do.	Zwischenstücke	"	"	"	3	"	"	"	"
			Mottell mit Tasche.	"	"	"	"	"	"	1	"
			Aufsätze, Spritzflasche.	"	"	"	"	3	"	"	"
465.	"	Loeske in Berlin.	Schnapsack.	1	"	"	"	"	"	"	"
466-467.	"	U. Baur in München.	Flügel-Altar.	"	"	"	"	"	"	1	"
			Zwischenstück.	"	"	"	"	1	"	"	"
468-470.	"	L. Ruprechs do.	Einsatz & Schnalle.	"	"	"	"	2	"	"	"
			Halskette.	"	"	"	1	"	"	"	"
471.	"	Gebr. Heilbronner do.	Grosse Decken.	1	"	"	"	"	"	"	"
472.	"	Grillanti in Florenz.	Eisenbeschläge.	1	"	"	"	"	"	"	"
473.	"	M. Wollmann in Berlin.	Lazerie.	1	"	"	"	"	"	"	"
477-480.	4/5.	Minghetti in Bologna.	Schnallen.	"	"	1	"	"	"	"	"
			Consol-Eisen.	"	"	"	"	1	"	"	"
			Tisch.	"	"	"	"	"	1	"	"
			Candelaber.	"	"	"	"	"	"	4	"
481-487.	"	Angiolini do.	Koffer.	6	"	"	"	"	"	"	"
			Uhlo Offizier.	"	"	"	"	1	"	"	"
			Transport	237	7	114	33	70	5	18	3

6. 1883.

No:	Datum.	Namen & Wohnort.	Gegenstand.	Ärztlich.	Hock, Gebr., Prof. Kayser etc.	Votivw.	Gold- und Silberw.	Bronze, Eisen, Juwel etc.	Möbel.	Holz, Elfenb., Leder, Horn, Majolika etc.	Varia.
			Transport	237	7	114	93	70	5	18	3
488-500.	4/5.	Durch Professor Dr: Lessing in Berlin.	Vasen 3 Stück mit Deckplatten Skulpturen.	9	"	"	"	"	"	"	"
				"	"	"	"	1	"	"	"
				"	"	3	"	"	"	"	"
501-511.	"	Silvestrini in Bologna.	Schmuckkasten Krone. Gabel, Messer, Deckplatten & Kuchenmesser. Vasen	"	1	"	"	"	"	"	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
				"	"	"	"	5	"	"	"
				4	"	"	"	"	"	"	"
512-515.	8/5.	Papini in Florenz.	Vasen Tauna-Majolika	3	"	"	"	"	"	"	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
516-517.	"	Ciampolini do.	Brunnstock Kaffeekanne, Vase.	1	"	"	"	"	"	"	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
518-521.	"	Pacini do.	Leuchter, Majolika Vasen	"	"	1	"	"	"	"	"
				3	"	"	"	"	"	"	"
522-529.	"	Bellini do.	Tazzen Vasen, Kaffeekanne & Reliefbilder Holzbüsten Terra-Cotten Fayence.	1	"	"	"	3	"	2	"
				"	"	"	"	"	"	"	"
				"	1	"	"	"	"	"	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
530-531.	"	Durch Professor Dr: Lessing in Berlin.	Vasen.	2	"	"	"	"	"	"	"
532-536.	"	Capponi in Florenz.	Trinkgefäße & Vasen Brustschild.	"	"	"	"	"	"	3	"
				"	2	"	"	"	"	"	"
537-558	"	Bardini do.	Thürklopfer & Thürbeschläge Candelaber, Thürbeschläge Truhenleder, Majolika &. Schrank, Truhe, Vasen Vasen	"	"	"	"	5	"	"	"
				"	"	"	"	"	"	5	"
				"	"	"	"	"	3	"	"
				9	"	"	"	"	"	"	"
559-561.	"	Gagliardi do.	Gitter, Thür, Thore	"	"	"	"	3	"	"	"
562-576	"	Bellini do.	Vasen Kuststeinarbeit, Vasen, Büsten Terra-Cotten Tische.	7	"	"	"	"	"	5	"
				"	"	"	"	2	"	"	"
				"	"	"	"	"	1	"	"
			Transport	276	11	172	93	89	9	33	3

7. 1883.

№	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Textilien.	Leder, Horn, Knochen, etc.	Keramik.	Gold- und Silberw.	Metalle, Eisenwaaren etc.	Möbel.	Holz-, Elfenbein-, Bein-, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	276	11	122	33	89	9	33	3
577-579.	8/5.	Caucich in Florenz.	Lederband & Leder Korz. Tasse	"	2	"	"	"	"	"	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
580-581.	"	Prof. Dr. Lessing in Berlin.	Schmuck-Artikel Bildung-Eisen	"	"	"	"	"	"	"	1
				"	"	"	"	1	"	"	"
582-583.	10/5.	Rietti in Venedig.	Lateinen, Kupfer. Keramik	"	"	"	"	1	"	"	"
				"	"	"	"	"	"	1	"
584-593.	"	Stampetta do.	Elfenbeinschnitzereien Koffer	"	"	"	"	8	"	"	"
				2	"	"	"	"	"	"	"
594-596.	"	Faenza do.	Lederwaaren & Kassenrand Ausstellungsraum	"	"	"	"	"	"	2	"
				1	"	"	"	"	"	"	"
597.	"	Guggenheim do.	Schmuck.	1	"	"	"	"	"	"	"
598-599.	"	Ricchetti do.	Schmuck unter Glas Glas-Tasse	"	"	"	"	"	"	"	1
				"	"	"	"	1	"	"	"
600-601.	"	Christofle do.	Tafelservice / Paar Leuchter	"	"	"	2	"	"	"	"
602.	"	Lampronti do.	Bronzen-Vase.	"	"	1	"	"	"	"	"
603-605.	11/5.	Helbing in München.	Koffer.	3	"	"	"	"	"	"	"
606-632.	15/5.	Conca in Mailand.	Koffer Schrank & Ofen Cabinet	13	"	"	"	"	"	"	"
				"	"	"	"	3	"	"	"
				"	"	"	"	"	1	"	"
633.	"	Pettanari do.	Kirchenschirm	"	"	"	"	1	"	"	"
634.	"	Subers do.	Sonnenschirm.	"	"	"	"	1	"	"	"
635-635.	"	Ueberbacher in Bozen.	Bänder, Stickereien & Verschiedenes. Fensterbrett & Schaukasten	"	"	"	"	"	"	8	"
				"	"	"	"	3	"	"	"
636-640.	"	G. Mössel in Nürnberg.	Korb Lampen &. Einrichtung.	"	1	"	"	"	"	"	"
				"	"	3	"	"	"	"	"
				"	"	"	"	1	"	"	"
			Transport	296	17	127	35	139	10	44	5

8.

1883.

No.	Datum.	Namen & Adressorte.	Gegenstand.	Angekauft.	Durch Tausch, Schenkung etc.	Photographien.	Gold- und Silberarbeiten.	Metall-, Lederarbeiten, Gemälde etc.	Möbel.	Gyps-Abgüsse, Bronzen, Majolikas etc.	Varia.
			Transport	296.	14	127	35	109	10	44	5
641-647.	15/5.	Depiemann in Berlin.	Tasse & Untertasse.	"	"	4	"	"	"	"	"
645-646.	16/5.	Laschi in Florenz.	Gemälde-Skizzen.	"	"	"	"	"	"	1	"
647-648.	"	F. Krauth in Cassel.	Thür-Garnierungen & Cartouche	"	"	"	"	1	"	"	"
649-657.	18/5.	Gebr. Flora in Mailand.	2 Thürbeschläge.	"	"	2	"	"	"	"	"
			Vasen.	8	"	"	"	1	"	"	"
658-661.	"	Bastini do.	Tintenfässer	"	"	"	"	"	1	"	"
			Vasen	2	"	"	"	"	"	"	"
			Tischuhr.	"	"	1	"	"	"	"	"
662-683.	"	Arrigoni do.	Vasen	20	"	"	"	"	"	"	"
			Thürbeschläge	"	2	"	"	"	"	"	"
684.	"	Conca do.	Crucifix	"	"	"	"	1	"	"	"
685-689.	"	Smeriglio in Turin.	Gitterthüre &.	"	"	"	"	3	"	"	"
			Tischplatte & Vase	"	"	2	"	"	"	"	"
690-692.	"	Pozzi do.	Vasen	2	"	"	"	"	"	"	"
			Flacons-Montirung.	"	"	"	"	1	"	"	"
693-699.	"	Sanson do.	Vasen	6	"	"	"	"	"	"	"
			2 Kronleuchter 1 Lampe	"	"	"	"	1	"	"	"
700.	24/5.	Mazzuoli in Siena.	Statuen.	"	"	1	"	"	"	"	"
701.	"	M. Wollmann in Berlin.	Vase	1	"	"	"	"	"	"	"
702.	"	Prof. Ballestrem in München.	Tasse	"	"	1	"	"	"	"	"
703-704.	"	Gebr. Egger in Wien.	Pfeifen & Flacons, Montirung.	"	"	"	"	2	"	"	"
705-706.	25/5.	M. Wollmann in Berlin.	Leuchter & Tischlampe.	"	"	2	"	"	"	"	"
707.	26/5.	Prof. Dr. Lessing do.	Brunnenfigur.	1	"	"	"	"	"	"	"
708.	29/5.	E. du Vignau in Ispahan.	1 Paar Ohrgehänge.	"	"	"	1	"	"	"	"
709-710.	"	Dr. Bode in Berlin.	Vasen.	2	"	"	"	"	"	"	"
			Transport.	338	16	170	36	119	11	45	5

9. 1883.

No.	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Kapseln.	Lack, Farben, Pinsel, Kapsel etc.	Patronen.	Gelehrte Fächer.	Musikalien, Chromolithographien etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Bein, Bronze, Kopfsachen etc.	Varia.
			Transport	338	16	140	36	119	11	45	5
711.	29/5.	Direktion Grunow in Berlin.	Tresor.	1	"	"	"	"	"	"	"
712-713.	30/5.	L. Helbing in München.	Zeichenbücher & Mappen.	"	"	"	"	2	"	"	"
714-716.	1/6.	Dr. Grimm in Marburg.	Vorgelegt & Zeichnen.	"	"	3	"	"	"	"	"
717.	2/6.	v. Rosenberg in Berlin.	Kunstgegenstände.	"	"	1	"	"	"	"	"
718-721.	5/6.	Murray in Florenz.	Gemälde & Zeichnungen.	"	"	"	"	"	2	"	"
			Bildhauerarbeiten	"	"	"	"	"	"	2	"
722.	6/6.	Trieca do.	Bildhauerarbeiten.	"	"	"	"	"	1	"	"
723-725.	8/6.	Blatzer in Gehlendorf.	Zeichenmaterialien-Zeichnungen Glasmalereien & Zeichnungen	"	"	"	"	1	"	"	"
				"	"	2	"	"	"	"	"
726.	11/6.	T. Schmitz in Cöln.	Briefumschläge.	1	"	"	"	"	"	"	"
727-729.	"	Flecht in Berlin.	do.	3	"	"	"	"	"	"	"
730.	12/6.	Ziegler in Fürth.	Holz-Zeichnungsmappe	"	"	"	"	"	"	1	"
731-735.	"	L. Prey in München.	Farben & Schreibzeug.	"	"	2	"	"	"	"	"
			Utensilien	3	"	"	"	"	"	"	"
736.	13/6.	P. Lambros in Athen.	Zeichnungen.	"	"	1	"	"	"	"	"
737.	22/6.	Adjutant St. Johannis-Kloster in Schleswig.	Zeichen-Vorlagen.	"	1	"	"	"	"	"	"
738.	"	F. Eberlein in Berlin.	Briefumschläge-Zeichnungen.	"	"	"	"	1	"	"	"
739.	28/6.	Klein in Dresden.	Schreib-Vorlagen.	"	"	1	"	"	"	"	"
740-748.	29/6.	F. A. Perry in Berlin.	Utensilien.	9	"	"	"	"	"	"	"
749.	2/7.	Perry do.	Holz-Vorlagen.	"	"	1	"	"	"	"	"
750.	5/7.	A. Baur in München.	Holzmappen.	"	"	"	"	"	"	1	"
751.	9/7.	v. Thüngen in Zastrow.	Zeichnungs-Unterlagen.	"	"	"	"	"	"	1	"
			Transport	355	17	151	36	123	14	50	5

10. 1883.

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Tagtäler.	Lock, Latwerge, Kopf, Fleisch etc.	Gelatine.	Gold und Silber.	Wachs, Essig, Zucker etc.	Stiefel.	Leg. Stiefel, Bein, Hausschaft etc.	Wurst.
			Transport	355	17	151	36	123	14	50	5
752-753.	13/7.	Frau v. Brandt in Berlin.	Lebensbalsam	"	"	"	"	"	"	2	"
754.	"	H. Klein in Dresden.	Fischleder-Koffer	"	"	"	"	1	"	"	"
755.	18/7.	S. Einstein in Ulm.	Cassetten	"	"	"	"	1	"	"	"
756-835.	"	A. Cantoni in Mailand.	Koffer Schatull, Stoff Silber Schmuckstück, Gold Leder Taschen Etui	76 " " " "	" " " 1 1 " "	" " " " " "	1 1 " " " "	" " " " " 1	" " " " " "	" " " " " "	" " " " " "
836-848.	26/7.	Th. Weber, Fräulein, in Tanger/Marocco	Marokk. Stickereien	13	"	"	"	"	"	"	"
849.	30/7.	Dr. Sels in Neuss a/Rh.	Gestickte Tücher	1	"	"	"	"	"	"	"
850.	"	R. Otto in Berlin.	Vogel-Abbildungen	"	"	"	"	"	"	"	1
851.	31/7.	Fr. Engel in Thun.	Silb. Zucker-Zange	"	"	"	1	"	"	"	"
852-857.	"	F. Dux in Hannover.	Kaufmänn. Gepäck	"	"	6	"	"	"	"	"
858-859.	"	S. Einstein in Ulm.	Reisekoffer-Gepäck Wagen-Ladung	" " "	" " "	1 " "	" " "	" 1 "	" " "	" " "	" " "
860-862.	2/8.	aus'm Weerth in Koblenz.	Glasfuss-Fabrikate	"	"	3	"	"	"	"	"
863.	7/8.	M. Wollmann in Berlin.	Zinnsachen	"	"	"	"	1	"	"	"
864-867.	1/8.	Ausser Geschenk an 96 Kisten Kreide an O.L. Lange, Lehrer, Hohenzollern-Wilhelmsau.	Gläser	"	"	4	"	"	"	"	"
868-873.	"	M. Wentzel in Breslau.	Uhr	"	"	6	"	"	"	"	"
874-877.	1/8.	A. Minghetti in Bologna.	Majolika	"	"	4	"	"	"	"	"
878-905.	"	F. Widmer in Kyll.	Tragen + Fuss Brustbrett + Kleiderkasten Latrine, Handtuch Kleiderkasten, Tannen, Fuss- Bretter + Wasch-Garnituren Bankkasten Koffer	" " " " " " 5	" " " " " " "	" " " " " 14 "	" " " " " " "	" " " " " 4 "	" " " " " " "	" 2 1 " " " "	" " " " " " "
			Transport	450	18	189	39	131	17	55	6

No:	Datum.	Namen & Wohnort.	Gegenstand.	Angekauft.	Lack, Leder, Hoff, Papier etc.	Posamen.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Horn, Majolika etc.	Varia.
			Transport	450	48	189	39	131	17	55	6
906-907.	14/8.	A. Schreiber in Ueberlingen.	Truhe - Holz	.	.	.	.	.	1	.	.
			Tanne - Zinn	.	.	.	.	1	.	.	.
908-909.	"	C. Kohler do.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
910-914.	"	E. Baud in Lausanne.	Kasten + Truhe.	.	.	.	.	.	2	.	.
			Glockenrad - Holz	.	.	.	.	.	.	1	.
			Lorbeer - Trauer	.	.	.	.	1	.	.	.
			Lorbeer	1	.	.	.	.	.	.	.
915-916.	"	A. Minghetti in Bologna.	Wagenleder.	.	.	2	.	.	.	.	.
917.	16/8.	C. Kohler in Ueberlingen.	Trauerschleier.	1	.	.	.	.	.	.	.
918-919.	17/8.	Lüders, Hz. Ob. Reg. Rath in Berlin.	Koffer.	.	.	2	.	.	.	.	.
920-923.	22/8.	Hecht in Berlin.	Koffer.	4	.	.	.	.	.	.	.
924.	25/8.	L. Schüller in Weimar.	Tanne - Klappe.	.	.	.	.	1	.	.	.
925.	"	F. Warnicke in Rheydt.	Zylinder Hüte.	.	.	.	.	1	.	.	.
926.	"	v. Bredow auf Bredow Ytzenen.	Trauer - Flor.	.	.	1	.	.	.	.	.
927.	29/8.	v. Beckerath in Berlin.	Unterfall Cautschouc.	.	.	.	.	.	.	1	.
928-929.	30/8.	C. & B. Scharold in Würzburg.	Teller + Hüte, Korz.	.	.	2	.	.	.	.	.
930-933.	5/9.	F. Hamburger in Frankfurt a/M.	Koffer.	4	.	.	.	.	.	.	.
934.	6/9.	F. Krauth in Crefeld.	Wiederkamm.	1	.	.	.	.	.	.	.
935-936.	15/9.	v. Brandt, Oberst in Berlin.	2 Flacons.	.	.	1	.	1	.	.	.
937-974.	6/10.	Hecht in Berlin.	Koffer.	8	.	.	.	.	.	.	.
975.	"	Roubiček in Wien.	Tasche.	1	.	.	.	.	.	.	.
976-977.	9/10.	Hüsgen Erben.	Zwirbeln.	.	.	2	.	.	.	.	.
978-954.	10/10.	Lüders, Hz. Ob. Reg. Rath in Berlin.	Koffer 2.	.	.	7	.	.	.	.	.
			Transport	472	18	206	39	136	20	57	6

1883. No.	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Tapeten.	Druck-, Farb-, Prägepapiere etc.	Stoffe.	Gold- und Lederpapiere.	Watteline, Linon, Cuirs etc.	Rollen.	Fries, Leder-, Stein-, Stoff-, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	472	18	206	39	136	20	57	6
955.	16/10.	A. Wollmann in Berlin.	Hoz. Tapa.	"	"	1	"	"	"	"	"
956.	"	F. Spengel in München.	Borten.	1	"	"	"	"	"	"	"
957-959.	"	Dr. Bode in Berlin.	Satzmuster-Trauza Musterbuch-Thon	"	"	"	"	1	"	"	"
				"	"	2	"	"	"	"	"
960.	"	do. do.	Goldleisten do.	"	"	1	"	"	"	"	"
961.	"	C. Haring in Salzburg.	Trüffa.	"	"	"	"	"	1	"	"
962.	16/10.	G.A. Lorry in Berlin.	Tapetenkammm.	"	"	1	"	"	"	"	"
963.	"	Prüfer do.	Decken.	1	"	"	"	"	"	"	"
964-966.	17/10.	Dr. Krübben in Aachen.	Hoffm.	3	"	"	"	"	"	"	"
967.	18/10.	Hüb alten Kostenden.	Fil. Tentten.	"	"	"	"	1	"	"	"
968-987.	20/10.	F.A. Lorry in Berlin.	Hoffm.	20	"	"	"	"	"	"	"
988.	"	Hecht do.	do.	1	"	"	"	"	"	"	"
989.	22/10.	Denso in Kuvrachés.	do.	1	"	"	"	"	"	"	"
990.	23/10.	Saarlouis in Haag.	Tuchstiff.	"	"	"	"	"	1	"	"
991.	23/10.	R. Wagner in Berlin.	Lackung, Moos	1	"	"	"	"	"	"	"
992-993.	"	Frau A. Kapp in Zürich.	Körper / Druckfarbenwalzen 32 Druckfiguren.	"	"	"	"	"	"	1	"
				"	"	"	"	"	"	1	"
994.	25/10.	Denso in Kuvrachés.	Hornband-Dieben	"	"	"	1	"	"	"	"
995-997.	27/10.	Frau Scheffeler-Lette in Berlin.	Tapetenkammm, Tankammm & Tapetenfabrik, Thon	"	"	3	"	"	"	"	"
998-1000.	"	Hüb alten Kostenden.	Hoffm.	3	"	"	"	"	"	"	"
			Transport	503	18	217	40	138	22	59	6

13. 1883.

№	Datum	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Tastatur.	Deck, Andr. Hoch, Harfe etc.	Pedale.	Gold und Bilder.	Metall, Eisen, Gewichte.	Kobal.	Holz, Schnitz, Bein, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	503	18	214	70	138	22	59	6
1001-1673.	27/10.	Fol. von Uttenhoven in Dresden:									
		№ 1001-1018.	Flügel.	"	"	18	"	"	"	"	"
		" 1019-1081	Vorzellan, Redgwood etc.	"	"	63	"	"	"	"	"
		" 1082-1094.	Kleinigkeiten, Reparaturen etc.	"	"	13	"	"	"	"	"
		" 1095-1250.	Metall-Arbeiten	"	"	"	156	"	"	"	"
		" 1251-1277.	Messing-Schrauben, Lyraf.	"	"	"	6	5	"	16	"
		" 1278-1286.	Emaille.	"	"	"	"	9	"	"	"
		" 1287-1289.	Elfenbein-Mosaik.	"	"	"	"	"	"	3	"
		" 1290-1395.	Holz-Bearbeitung.	"	"	"	4	12	"	90	"
		" 1396-1401.	Holzmodelle.	"	"	"	4	"	"	2	"
		" 1402-1414.	Stühle.	"	"	2	2	2	"	7	"
		" 1415-1418.	Pianinos.	"	"	"	"	"	"	4	"
		" 1419-1429.	Resonanzboden, Schraubenzieher etc.	"	"	"	"	"	"	11	"
		" 1430-1452.	Elfenbein-Arbeiten.	"	"	"	"	"	"	23	"
		" 1453-1459.	Holz-Arbeiten.	"	"	"	"	"	"	7	6
		" 1460-1465.	Resonanzbretter.	"	"	"	"	"	"	"	"
		" 1466-1474.	Buch-Einbände.	3	6	"	"	"	"	"	"
		" 1475-1481.	Kopf- Holz-Mosaik	"	7	"	"	"	"	"	"
		" 1482-1489.	Klaviermöbel.	"	8	"	"	"	"	"	"
		" 1490-1505.	Kobal, Schrauben etc.	"	"	"	"	"	16	"	"
		" 1506-1510.	Varia.	"	"	"	"	"	"	"	5
		" 1511-1673.	Kisten, Nickelarbeiten etc.	163	"	"	"	"	"	"	"
1674-1694.	"	Firma A. Schütze in Berlin:	Holz & Bronzen	"	"	"	"	7	"	"	"
			Holzschrauben	"	"	"	"	"	"	1	"
			Resonanzbretter	"	2	"	"	"	"	"	"
			Kon-Kasten etc.	"	"	4	"	"	"	"	"
			Rundstäben	"	"	"	7	"	"	"	"
			Klaviere.	"	"	"	"	"	"	3	"
1695-1897.	"	v. Brandt, Gesandter in Peking, z. Z. in Berlin:	Gussisen Kasten, Nickelarbeiten, Gestelle etc.	200	"	"	"	"	"	"	"
1895-1900	31/10.	M. Wollmann in Berlin.	Kasten.	6	"	"	"	"	"	"	"
1901-1903.	3/11.	Durch Prof. Dr. Lessing do.	do.	3	"	"	"	"	"	"	"
1904-1908.	"	Firma Fabr. Akustikus do.	Resonanzen.	"	"	5	"	"	"	"	"
1909-1911.	"	Vollgold & Sohn do.	Holz-Bearbeitungen	"	"	"	"	3	"	"	"
1912.	"	F. E. E. Gehäuse in Firma Trautzschen.	Resonanzen	"	"	1	"	"	"	"	"
			Transport	878	71	320	219	173	38	226	17

14. 1883.

№	Datum.	Namen & Wohnorte.	Gegenstand.	Porzellan.	Luck, Leder, Hosen, Hosen etc.	Photorin.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Kurzwaren etc.	Möbel.	Holz, Schnitz, Kunst, Musik etc.	Varia.
			Transport	878	41	320	219	173	38	226	17
1913.	15/11.	Fr. A. Volkmar in Berlin.	Lyoner-Lager.	"	1	"	"	"	"	"	"
1914.	16/11.	Lorentzen in Kiel.	Briefbeschwert.	1	"	"	"	"	"	"	"
1915.	19/11.	M. Wollmann in Berlin.	Zimmerstoff.	1	"	"	"	"	"	"	"
1916-1928.	22/11.	H. L. Neumann in München.	Photographien	1	"	"	"	"	"	2	"
			Vasen, Schüsseln, Schalen	1	"	"					
			Krug, Tabak & Löffel.	"	"	"	11	"	"	"	"
1929-1930.	24/11.	Bischoff, Frau in Liegnitz.	Teller-Porzellan	"	"	1	"	"	"	"	"
			Tischset-Leinen	"	"	"	"	1	"	"	"
1931-1934.	28/11.	Hecht in Berlin.	Koffer.	4	"	"	"	"	"	"	"
1935-1939.	30/11.	F. Krantz in Frankfurt Alt.	do.	5	"	"	"	"	"	"	"
1940-1942.	"	M. Wollmann in Berlin.	do.	3	"	"	"	"	"	"	"
1943-1944.	5/12.	F. Spangel in München.	Spazierstock, Leinen	"	"	"	"	2	"	"	"
1945-1956.	"	A. Heger, Frl. in Dresden.	Koffer.	12	"	"	"	"	"	"	"
1957.	7/12.	H. Hirschwald in Berlin.	Glasperlen.	"	"	1	"	"	"	"	"
1958-1976.	"	E. du Vignau in Ispahan.	Bronze.	"	"	"	"	2	"	"	"
			Glas.	"	"	6	"	"	"	"	"
			Bijouux & Porzellan	1	"	10	"	"	"	"	"
			Uhren.	1	"	"	"	"	"	"	"
1977-1982.	"	F. Neustadt in Berlin.	Bijoux. Haarpfeile, Ringe.	"	"	"	"	6	"	"	"
1983-1987.	"	F. Ziegler do.	Vasen-Fayence	"	"	"	"	1	"	"	"
			Flacons-Glas	"	"	"	"	1	"	"	"
1985-1995.	10/12.	F. Hamburger in Frankfurt Alt.	Koffer.	11	"	"	"	"	"	"	"
1996-1999.	"	M. Wollmann in Berlin.	do.	4	"	"	"	"	"	"	"
2000-2002.	"	F. A. Levy do.	do.	3	"	"	"	"	"	"	"
			Transport	923	42	338	230	186	38	228	17

15. 1883.

No.	Datum.	Name & Wohnort.	Gegenstand.	Instrum.	Cock, Cotton, Stoff, Jagd- etc.	Patronen.	Gold- und Silber.	Waffen, Eisen, Gewehr etc.	Uhren.	Holz, Horn, Bein, Knopf etc.	Varia.
			Transport	923	72	338	220	186	38	228	17
2003.	10/12.	Werner in Berlin.	Tuch.	1	"	"	"	"	"	"	"
2004-2010.	13/12.	Dr. Rohden in Hüpstringe.	Tuche mit Zubehör Thon, Porzellan & Patronen.	"	"	"	"	"	"	1	"
				"	"	6	"	"	"	"	"
2011.	"	do. do.	Lederwaaren.	"	1	"	"	"	"	"	"
2012-2015.	"	Racké in Cöln.	Leder-Zubehör, Tuche & Patronenmaterial, Holz	"	"	"	"	"	"	4	"
				"	"	"	"	"	"	"	"
2016/7.	"	Horst do.	Hirschfänger, Holz Schäften	"	"	"	"	"	"	1	"
				"	"	1	"	"	"	"	"
2018-2019.	"	Travers in Canton.	Thein & Tuche.	2	"	"	"	"	"	"	"
2020.	14/12.	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	Taller-Patronen	"	"	1	"	"	"	"	"
2021.	"	F. Dux in Hannover.	Pferde.	1	"	"	"	"	"	"	"
2022.	19/12.	Vollgold & Sohn in Berlin.	Gold. Vergoldung.	"	"	"	"	1	"	"	"
2023.	"	Rex & Co. do.	Chem. Schuppe.	"	"	1	"	"	"	"	"
2024.	22/12.	N. Ehrenhaus do.	Decken.	1	"	"	"	"	"	"	"
2025-2029.	31/12.	Kunst-Industrie-Museum zu Christiania.	1 Skelett & 4 Schnecken, Vieher.	"	"	"	5	"	"	"	"
2030.	"	Dr. Wojtech, an Prinz Carol von Rumänien.	Schrapnell-Eisen.	"	"	"	"	1	"	"	"
2031.	"	Schmeisser in Berlin.	Patronen-Gehäuse.	"	"	1	"	"	"	"	"
				928	73	348	225	188	38	234	17

1883.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 3/1. 83.

1302

1. Sammetstoff. – Grund gelbe Seide mit Gold durchschossen; Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammet: Reihenweis nach rechts und links gewendete ? förmig geschwungene spitzige Blätter mit ausgezacktem Rand und Arabeskenfüllung in Ranken mit Blättern, Blüthen und Granatäpfelchen endend. – 49 45 25 –

1945 in Sophienhof verbrannt

Venedig XVI. Jahrh.

Geschenk des Herrn Enrico Andersen in Rom, durch Herrn Hofbuchbinder F. Vogt in Berlin. 6/1. 83.

2. Buch – (Horatii Opera. Paris 1855.) Einband: Pergament mit Handvergoldung. Vorder- & Rückseite gleich; in der Mitte, vierpaßartiges Feld weiß; die übrigen Felder mit kleinem Rankenwerk in feiner Vergoldung, die Ränder mit Gold punktirt. – Der Rücken: Verschiedene Felder, abwechselnd weiß, mit Rankenwerk und Titel. – Dazu: ein Umschlag von rothem Papier. – 15 2 9 10 –

Gebunden vom Buchbindermeister Enrico Andersen in Rom 1882.

25 10

1883.

Ankauf von Herrn P. Lambros in Athen.

8/1. 83.

						25	–	10			
3.	Kanne – Fayence, bauchig mit etwas erweiterter Mündung und mit Henkel, bunt glasirt. – Ueber den ganzen Körper vertheilt als Muster: Stilisirte Segelboote. – Rhodus XVII.– XVIII. Jahrh.	25	15	Fr. 90	–	73	–				
~~4.~~	Teller – Fayence, bunt glasirt; als Muster: Große Henkelkanne mit Deckel und schuppigem Ornament, umgeben mit einem Zweig im persischen Styl. – Rhodus XVII.– XVIII. Jahrh.		29	Fr. 60	–	49	–				
5.	Teller – Fayence, bunt glasirt. – Auf schwarz gewölktem Grunde: Großer achtspitziger Stern; in seiner Mitte rundes Feld mit grüner Marmorirung. – Rhodus XVI.– XVII. Jahrh.		28	Fr. 90	–	73	–				
						220	–	10			

1321.

(zus.: Mk. 324–40 Pf.)

Klaus Abtlg.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.

1883.

Ankauf von Herrn P. Lambros in Athen.

Fortsetzung. 8/1.83.

6. Teller – Fayence, bunt glasirt, mit schmalem Rand. Im Spiegel symmetrisches Ornament: Von einer Rosette in der Mitte gehen nach vier Richtungen stilisirte Blumen aus. Rand mit blauem Wolkenornament, das Muster zum Theil verlaufen. –

Rhodus XVI.–XVII. Jahrh.

7. Teller – Fayence, blau und grün gemalt, mit schmalem Rand. Im Spiegel: drei hängende Weintrauben, darum acht hängende Blumenzweige; am Rand: Wolkenartiges Ornament. –

Rhodus XVI.–XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Gustav Lewy in Berlin, Behrenstr. 13.

11/1.83.

8. Teller – Porzellan, mit geschweiftem Rand, bunt bemalt und vergoldet. – Im Spiegel: Großer Stern in Gold, am Rand je zweimal wiederholt: Käfer, Schmetterling und Adler in Blumengewinden. – Marke roth: Korzec.

Polen 1795–1830

~~1820/40.~~

						220		10					
												1321	
6.	30	–	Fr. 90	–	73	–							K.F.M.
7.	33	–	Fr. 70	–	56	40							Neue Münze
												1369	
8.	19	–			20	–							
					369	40	10	–					

1883.

Ankauf von Herrn Gustav Lewy in Berlin, Lehrerstr. 13.
Fortsetzung. 11/1.83.

9. Gefäß-Fayence, achtseitig, zur Aufnahme von Gefäßen für Essig und Oel etc. bestimmt. – Die Wandungen profilirt, an zwei Seiten Masken im Relief; blau bemalt mit Rollwerk, Blumengehängen und gegitterten Feldern in symmetrischer Anordnung. –
Undeutliche Marke. –
(vielfach bestoßen.)

Rouen, Anfang XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Landraths Schreiber in Marburg z. Z. in Berlin, Köthenerstr. 46. – 13/1.83.

10. Thürbeschlag – Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt. – In symmetrischer Anordnung: Von der Mitte ausgehend Rankenwerk mit Masken, rohe Arbeit. –
(stark beschädigt.)

Deutschland, Ende XVI. Jahrh.

						369	40	10					1369.
21	8	15				20	–						
36		18						1	–				Im Jan. 97. an U. A. (Nr. 99,1532)
						389	40	11	–				

Neue Münze

1883.

Geschenk
Nº: 11 bis 40 = 30 Stück. 13/1.83.

11. Papiertapete – gedruckt. Grund graugrün, darauf in reliefartiger Darstellung in Weiß und Gelb: Thronende Venus mit Amor, Tauben und Schwänen. – Antiker Styl. –

um 1800.

12. Papiertapete – gedruckt. – Grund graugrün; darauf in reliefartiger Darstellung in Weiß und Gelb: Fries mit sitzenden Gruppen, durch Spiele beschäftigt. – Antiker Styl. –

um 1800.

13. Papiertapete – gedruckt. – Grund graugrün; darauf in reliefartiger Darstellung in Weiß und Gelb: Springbrunnen, an welchem Amoretten mit trinkenden Schwänen, in Akanthus endigend. – Antiker Styl. –

um 1800.

389 40 11

N 11-40 30-40 KGM vorh.

KGM vorhanden

1 –

1

1

389 40 14

1883.

Geschenk

13/1.83.

14. Papiertapete – gedruckt. Grund blaugrau; darauf in reliefartiger Darstellung in Grün und Gelb (: Bronzeimitation): Candelaber mit Victoria als Bekrönung. –

um 1800.

15. Papiertapete – gedruckt. Grund grau; darauf in Rothbraun Gelb und Weiß in reliefartiger Darstellung; drapirter Ueberfall mit Franzen und in Weiß gemalten Blumenstücken. –

um 1800.

16. Papiertapete – gedruckt. Grund blaugrün; darauf in reliefartiger Darstellung in oxidirten graublauen Farben: Gruppe von antiken Figuren, Blumenvasen, Urnen etc. –

um 1800.

389	40	14		
		1		
		1		
		1		
389	40	17	–	

Inventar 1947
Schloßkeller 1

1883. Geschenk

13/1.83.

17. Papiertapete – gedruckt. – Grund blaugrün; darauf in reliefartiger Darstellung in oxidirten graublauen Farben: Gruppe von antiken Figuren, Blumenvasen, Büsten, Urnen etc. –

um 1800.

18. Papiertapete – gedruckt. Grund grau; darauf in reliefartiger Darstellung in Blau und Gelb (Imitation von Lapis lazuli und Bronze): Zwei maurische Säulen mit verziertem Capitäl und Untertheil, schmales Gebälk tragend. –

um 1800.

19. Papiertapete – gedruckt. Grund braungrau; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Weibliche Figur mit Attributen: „Le printems." –

um 1800.

389 40 17

1869 vol. oder 1883, 16 vol.

1

1

1

389 40 20

1883. Geschenk

13/1.83.

20. Papiertapete – gedruckt. Grund braungrau; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Weibliche Figur mit Atributen; „L'été."

um 1800.

21. Papiertapete – gedruckt. Grund braungrau, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Weibliche Figur mit Atributen; „L'automne." –

um 1800.

22. Papiertapete – gedruckt. Grund braungrau; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Weibliche Figur mit Atributen: „L'hiver." –

um 1800.

23. Papiertapete – gedruckt. Grundgrün, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Jagdzug der Diana mit Hirschkuh, Antiker Styl. –

um 1800.

389	40	20	
		1	
		1	
		1	
		1	
389	40	24	

KGM vorh.

KGM vorhanden

1883. Geschenk

13/1.83.

24. Papiertapete – gedruckt. Grund grün; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Fütterung der Hirschkuh Diana's. – Antiker Styl. –

um 1800.

25. Papiertapete – gedruckt. Grund dunkelgrün; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Schwebende Figur mit Atributen, den Sommer darstellend. –

um 1800.

26. Papiertapete – gedruckt. Grund hellgrün; darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Schwebende Figur mit Atributen, den Herbst darstellend.

um 1800.

27. Papiertapete – gedruckt. Grund grau, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Schwebende Figur mit Atributen, den Winter darstellend. –

um 1800.

						389	40	24	–				
								1					
								1					
								1					
								1					
						389	40	28	–				

KGM vorh
KGM vorhanden

1883.

Geschenk

13/1.83.

28. Papiertapete – gedruckt. Grund blau; darauf in Weiß: Leyer mit Schwan, von Blatt. gewinden in antikem Styl umgeben. –

um 1800.

29. Papiertapete – gedruckt. Grund graugrün, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Venus mit zwei Amoretten, zwischen springendem Wasser. –

um 1800.

30. a–b. Papiertapete – gedruckt. Grund gelbgrau, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Zwei schwebende weibliche Figuren mit Füllhorn und Lorbeerzweig, als Seitenstücke einer größeren Darstellung zu verwenden. –

um 1800.

31. Papiertapete – gedruckt. Grund grau, darauf in reliefartiger Darstellung grau in Grau: Liebesköcher mit Bogen, Pfeil und Tauben, von Blumenkranz umgeben.

um 1800.

						389	40	28	–				
								1					
													Foto vod.
								1					
								1					
								1					
						389	40	32	–				

1883.

Januar

13/1. 83.

32. Postkarte – ungedruckt. Grund grünlichweiß, darauf in naturfarbiger Darstellung grün in grün: Trauergruppe einer Göttin und Figuren mit Flügeln und weißlichem Gewand. Antiker Typ. –

à 1800.

33. Postkarte – ungedruckt. Grund hellblau, darauf in naturfarbiger Darstellung grün in grün: Junge Figur der Muse „Urania." – Antiker Typ. –

à 1800.

34. Postkarte – ungedruckt. Grund gelblich, darauf in naturfarbiger Darstellung gelb in Gelb (Bronze imitirend): Antiken-Bruchstücke mit Ornamentverzierung und Amor. –

à 1800.

389 40 32 –

1.

1.

1.

389 40 35 –

1883.

Januar

13/1.83.

35. Postkarte – gedruckt. Grund gegen, darauf in naturfarbiger Darstellung eine Gebäude: Sanatorium mit Park von mehreren Morgen mit Bäder und Wohnhäuser mit Garten und Wiesen mit Bäder und Wohnhäuser mit Garten und Wiesen mit Bäder und Wohnhäuser mit Garten und Wies

1883.

Geschenk

13/1.83.

38. Papiertapete – gedruckt. Grund dunkelbraun, darauf in reliefartiger Darstellung gelb in Gelb: (Bronze imitirend) Ganze Gewandfigur, die Arme auf den Kopf als Trägerin gestützt. – Antiker Styl. –

um 1800.

39. Papiertapete – gedruckt. Grund weiß, darauf in reliefartiger Darstellung in Gelb und Weiß (Bronze und Marmor imitirend): Schwebende Victoria mit Inschrift: „Bellegarde" in ovalem Sternenkreuz.

um 1800.

40. Papiertapete – gedruckt. Grund weiß, darauf in reliefartiger Darstellung in Gelb und Weiß (Bronze und Marmor imitirend): Schwebende Victoria. –

um 1800.

						389	40	38	–				
								1	.				
													Dublette
								1	.				
													Dublette
								1	40				
						389	40	41	40				

1883.

Ankauf von Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin. 15/1.83.

						389	40	41	40			1813	
41.	Schrank – Nußbaumholz, geschnitzt, mit theilweiser Vergoldung. – Der Unterbau auf Löwenfüßen ein zweithüriger Schrank mit zwei Fächern übereinander; der Sockel mit kettenartigem Ornament. – Der Oberbau, vorn durch Klappe geschlossen, mit vielen Schubkästchen und zwei durch Thüren verschlossenen Fächern. Das Gebälk reich gegliedert. – Eckpilaster und Thüren des Unterbaues, sowie die Klappe mit Flechtbandverzierung. –	1,68	40	1,14		1250	–						Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde
	Italien um 1500. –												

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz: 15/1.83.

42. a/b	Thronartiger Sitz, mit hoher Rückwand. – Holz geschnitzt, mit aufgelegtem und vergoldetem Stuckornament. An der Rückwand rechteckige Schrifttafel mit Spuren hebräischer Schriftzeichen in Umrahmung. – Daneben auf flachen Consolen mit davon hängenden Fruchtbündeln zwei Pilaster mit kandelaberartiger Verzierung, welche das Gebälk tragen. – Der Fries desselben mit symmetrischem Ornament; Chimären und Vasen in Wiederholung. Ueber den Pilastern zwei Consoln, welche den weit ausladenden Deckenbalken tragen, dessen Fries mit Chimären, Vasen und Engelsköpfen verziert ist. – Unter dem Balken sieben quadratische Kassetten mit Rosetten. – Aus einer Synagoge. – Der Sitz neu. – Mit Sockel	2,70		2,25		6598	–					2	
	Italien Anfang XVI. Jahrh.												
	1962 mir nach der trübenartige Sitz vorhanden.					8237	40	41	40				

1883.

Geschenk der Frau Schloesser in Berlin, Dessauer-Straße No: 2. III. 15/1.83.

~~43.~~ Taschentuch – aus weißem Batist, in weißem Garn gestickt und mit Durchbrucharbeit: Geschweifter zackiger Rand, vier Eckstücke aus Blatt- und Blüthenwerk mit Rosetten. –

Deutschland Anf. XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 15/1.83.

~~44.~~ a – c. Kohlenbecken – mit Deckel und Untersatz, Kupfer getrieben, durchbrochen und gravirt. –
Das Becken halbkugelförmig auf drei Füßen mit durchbrochener Wandung. Ein Henkel fehlt. –
Der Deckel flach, durchbrochen mit großen Rosetten in der Mitte und acht runden Medaillons abwechselnd mit Stern und Blume. – Daran eine Handhabe mit Handgriff. –
Der Untersatz flach mit hochstehendem durchbrochenen Rand und zwei Henkeln. –
Darauf die Buchstaben:
A. G. 1827.

a,
b,
c,

Deutschland 1827.

						8237	40	41	40				
													1945 in Sophienhof verbrannt
44		44						6	–				
												1370	
17	22,50					24	–						
	23 0												
	34 0												
						8261	40	47	40				

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U II. 1690. K. 11, 1141

1883.

Geschenk des Herrn Wilhelm Joest in Berlin, Wilhelmstr. 40a. II. 16/1. 83.

~~45.~~ ~~a~~ – l. ~~8~~

Stufenweise Darstellung eines gefärbten und mit ausgesparten Muster bedeckten weißen Wollenstoffes. – a: Das farbige roth gefärbte Stück enthält Blüthensträuche mit spielenden Kindern, welche in bunten Farben dargestellt sind. – Zu den neun Vorstufen neun Schablonen aus starkem, mit Oel getränktem Papier zum Aufdrucken der Contouren und zum Decken des nachher ausgesparten Musters. Vor dem Färben werden die Muster mit Reiskleister bestrichen. –

Stufen: 1., die schwarzen Contouren unvollständig (Schablone b c) b:
c:
2., die schwarzen Contouren vervollständigt (Schablone d) d:
3., die gestreiften Blätter sind gedeckt (Schablone e) e:
4., die Figuren unvollständig gedeckt (Schablone f.) f.
5., die Figuren vollständig gedeckt (Schablone g.) g.
6., die Blüthenzweige unvollständig gedeckt (Schablone h. i) h:
i:
7., die Blüthenzweige vollständig gedeckt (Schablone k) k:
8., das Ganze roth überfärbt;
9., die lichten Stellen ausgewaschen;
10., die Figuren ausgemalt. –

Dazu: Zum Schablonieren ein Pinsel und zum Auftragen des gelben Reisbrei ein Instrument (kleine Holzplatte). –

Japan XIX. Jahrh.

					8261	40	47	40				
562		76					20	–				1945 in Sophien Hof verbrannt
46	v	53										
46	v	53										
92	v	53										
91	v	53										
92	v	53										
92	v	53										
45	v	53										
50	v	53										
91	v	53										
					8261	40	67	40				

Schlobkeller 5

1883.	Geschenk des Herrn Professor Dr. Dohrn in Marburg 16/1.83.					8261.	40	67	40		
~~46.~~	Thonfigur – bunt glasirt: Sitzender Bär mit Mütze auf dem Kopf, Geige spielend. – Marburg.	7	3					–	10		MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
~~47.~~	Thonfigur – bunt glasirt: Sitzender Bär mit Mütze auf dem Kopf, Becken schlagend. – Marburg.	7	3					–	10		Dublette MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
~~48.~~	Thonfigur – bunt glasirt: Sitzender Bär mit Maulkorb und Knüppel im Nacken. – Marburg.	7	3					–	10		Dublette MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
~~49.~~	Thonfigur – bunt glasirt: Laufendes Pferd mit Sattel, Marburg.	7	3					–	10		MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
~~50.~~	Thonfigur – bunt glasirt: Sitzender Pfau. – Marburg.	6	4					–	10		MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
						8261	40	67	90		

1883.

Ankauf von Frau E. Buhl – Haussière in Frankfurt a/M. 20/1.83.

51. 1965 vorhanden

Cabinet – Nußbaumholz mit Reliefs aus Buchsbaumholz. – Vorn mit Klappe, oben mit Deckel. – Der Kasten enthält fünfzehn Schubkästen, deren Vorderseiten in Relief mit rund eingerahmten Köpfen und symmetrischem Ornament: Chimären, verziert sind. – Messinggriffe in Gestalt von kleinen Vasen. – Zwei Fächer durch Thüren mit reicher Einrahmung verschlossen, an einer ist die Füllung aus behelmtem Kopf erhalten. – Die Innenseite des Deckels mit drei Feldern, das schmale in der Mitte mit Candelabern, Engelskopf und zwei Chimären, die beiden quadratischen Felder mit je zwei behelmten Köpfen unter Bogenstellungen von reichem Rahmen umgeben. – Außenseiten: Klappe auf beiden Seiten mit maurischem Linienornament aus eingelegtem Elfenbein. – (: Vielfach beschädigt.)

Spanien 1530–1540.

						8261	40	67	90				
												1391.	
51	49	1.05				2500	–						
						10761	40	67	90				

1883. Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin; Spandauerstr: 4. 23/1. 83.

						10761	40	67	90			1318	1973 vorhanden 1976 vorhanden
52.	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster in Gold und Damast: Ranken mit stilisirten Blüthen bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig geordnete große Blüthensträuße. Muster = 83, 53.	147		49		50	–						1962 vorhanden
	Erste Hälfte XVIII. Jahrh.												
~~53.~~	Seidenbrokat – Grund roth; symmetrisches Muster (unvollständig) in Gold und Damast: Ranken mit stilisirten Blüthen bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig geordnete große Blüthensträuße. – Muster = 83, 52. –	77		50		15	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Erste Hälfte XVIII. Jahrh.												
~~54.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, Muster in Damast, Gold und rother Seide: Blattranken mit kleinem Blüthenwerk, welche sich kreuzen und an ihren Ueberschneidungen reihenweis geordnete phantastische Blüthen enthalten, bilden geschweifte Felder, welche durch stilisirte Blattzweige gefüllt werden. –	102		52		33	–						desgl.
	Erste Hälfte XVIII. Jahrh.												
						10859	40	67	90				

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin; Spandauerstr: 4. 23/1. 83.

Fortsetzung.

					10859	40	67	90			1318.
~~55.~~	Stickerei auf weißer Seide – Theil eines Frauenrockes, im Plattstich in farbiger Seide und Gold ausgeführt. Das symmetrische Muster ist gebildet aus Palmetten und Blüthenzweigen, über welchen aus Bändern und Ranken ein spitzbogiger Abschluß, welcher als Bekrönung einen chinesischen Tempel hat. – Zwischen den Ornamenten: Vögel unter Baldachin und Tempel. – Mitte XVIII. Jahrh.	91	55.		25	–					in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt
~~56.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster in farbiger Seide und Gold reihenweise geordnet: Rosenranken in Roth und Grün; dazwischen geschwungene längliche Blätter in Gold. – Mitte XVIII. Jahrh.	54	45		22	–					~~D. 28.~~ 1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~57.~~	Stickerei – auf rosa gestreiftem Seidenstoff und feiner Gaze – Theil einer Stola – im Plattstich in farbiger Seide ausgeführt: Aufsteigende Ranke von Stiefmütterchen. – Ende XVIII. Jahrh.	118	8		5	–					1945 in Sonnenwalde verbrannt
					10911	40	67	90			

1883.

Ankauf von Herrn Kaufmann Fürst in Berlin, Wallner-Theaterstr: 36. 25/1.83.

							10911	40	67	90			1413
58.	Figur – in Silber getrieben: Nackter Mann stehend nach links gewandt, den linken Arm mit drei ausgestreckten Fingern in sprechender Geste nach unten gerichtet; in der leicht erhobenen rechten Hand einen unkenntlichen Gegenstand haltend. – (Adam.) [Wahrscheinlich neue Arbeit von Biereichen in Danzig.]	22					200	–					
	Gegenstück zu No: 59. Deutschland XVII. Jahrh.												
59.	Figur – in Silber getrieben: Stehende unbekleidete Frau mit lang herabfallendem Haar, nach rechts gewandt; in der gesenkten linken und der erhobenen rechten Hand einen Apfel haltend. – (Eva.) [cf. '83, 58.] (: Ohne Marke.)	21					200	–					
	Gegenstück zu No: 58. Deutschland XVII. Jahrh.												
							11311	40	67	90			

1883.

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr: 39. 26/1.83.

~~60.~~ Seidenbrokat — Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster roth und weiß mit Silber: Ranken, welche durch Knäufe aus Akanthus verbunden, mit überfallenden Trauben, Blättern und Aepfeln bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große Vase mit palmettenartig geordneten Blüthen. —

Spanien XVI. Jahrh.

~~61.~~ Seidenbrokat — Grund gelb mit Gold durchwirkt: Geschwungene Bänder, welche Akanthuskelchen entsteigen und durch kurze Knäufe verbunden sind, bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig geordnete Blüthen in korbartigem Untertheil, welchem wiederum feine Ranken erwachsen. —

Spanien XVI. Jahrh.

						11311	40	67	90			1469	
													~~D. 12~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
						50	–						
													desgl.
62		44.				40	–						
						11401.	40	67	90				

1883.	Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr: 39. 26/1.83. Fortsetzung.						11401	40	67	90			1469.	
62.	Knüpfteppich — farbige Wolle, in Mitte weißes Feld auf rothem Grunde mit stilisirten Blüthenranken. Rand: Auf rothem Grunde längliche, abwechselnd weiß und olivgrüne achteckige Sternfelder mit symmetrischem Ornament aus stilisirten Blüthen und Blättern. — (Beschädigt.) Persien XVII. Jahrh.						30	–						
	Ankauf von Herrn Hoflieferant J. H. Werner in Berlin, Friedrichstr: 173. — 31/1.83.												1457	
63.	Theil einer Wasserpfeife — Messing, eiförmig, nach unten spitz zulaufend, der obere Theil reich gravirt und mit Silber tauschirt. Vier spitzovale Felder mit figürlichen Darstellungen, dazwischen symmetrisches Rankenwerk mit Vögeln. — Unten eine Borte mit Türkisen besetzt, von denen ein großer Theil fehlt; oben zwei Löcher. — Persien; ältere Arbeit.	18	11				60	–						K. F. M.
							11491	40	67	90				

1883.

Ankauf von Herrn Hoflieferant J. H. Werner in Berlin, Friedrichstr. 173. 31/1. 83.

Fortsetzung.

~~64.~~ a – b. Hahn – Messing, durchbrochen gravirt, auf hohem profilirten Sockel. – Das durchbrochene Ornament des Körpers gebildet durch Schuppen und stilisirtes Rankenwerk. – Hals, Kopf und die Schwanzfedern zum Theil mit Rankenwerk, zum Theil mit figürlichen Darstellungen gravirt. –

Persien, neuere Arbeit.

~~65.~~ a – c. Schale mit Teller und Deckel – Messing, durchbrochen gravirt. – Die Wandung der Schale besteht aus einzelnen Streifen, welche aus durchbrochenem Rankenwerk gebildet sind. – Der Deckel leicht profilirt, mit hoher Spitze. – Der Teller gravirt. – Im Spiegel concentrische Kreise mit sich bekämpfenden Thieren und Jagddarstellungen. Auf dem Rand in Bogenstellungen in häufiger Wiederholung, menschliche und phantastische Figuren. –

a – b

c.

Persien, moderne Arbeit.

						11491	40	67	90				
													1451
53						90	–						
24	21 ~~0~~					45	–						
	28 ~~0~~												
						11626	40	67	90				

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

Abgegeben nach Bromberg wie vor.

1883.

Ankauf von Herrn Hoflieferant J. H. Werner in Berlin, Friedrichstr: 173. 31/1.83.

Fortsetzung.

66. a-b. Flasche mit Deckel – Messing, gravirt und durchbrochen. –
Die Flasche auf hohem Fuß, kugelförmig, mit langem sich nach oben erweiterndem Hals, Fuß und Bauch gravirt in verschieden geformten Feldern: Menschen- und Thiergestalten. –
Der Hals durchbrochen mit in senkrechten Streifen geordnetem Rankenwerk. –
Der profilirte Deckel gravirt und mit einem Streifen von streng stilisirtem Rankenwerk durchbrochen, dessen Blüthen in Silber eingelegt sind. –

Persien { der Deckel ältere Arbeit. die Flasche moderne Arbeit.

49 — 45 –

Geschenk der Frau vom Rath in Berlin, Bellevuestr: 5a; durch Sr. Excellenz, den Herrn Minister von Goßler: 31/1.83.

67. Teller – Porzellan, bunt bemalt. –
In der Mitte: Blumenstück; der übrige Theil rothgrundirt mit ausgesparten Zweigen und Blumen. In drei weißen Feldern: Blumen und Landschaft. – Rückseite: Vier rothe Fledermäuse. –
(Gekittet.)
Marke: roth.

Japan.
Provinz Kanga 1880. –

250 — 1 –

11626 40 67 90

1451.

Duplette

Duplette

11671 40 68 90

1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin. 31/1.83.

Aus der Sammlung des Consul Dr: Brüning. – No: 68 bis 90 = 23 Stück.

						11671	40	68	90			1518	
~~68.~~ ~~p. b.~~	Gürtelschloß – Silber durchbrochen auf unterlegter Platte. – die beiden Theile palmettenförmig mit geneigter Spitze; Haken und Oese durch ein kleines Schildchen verdeckt. – Rankenwerk mit großen offenen Blüthen in regelmäßiger Anordnung, in den Mittelfeldern, sowie in dem kleinen Schilde je ein Vogel. –	20		7		40	–						Dublette M. f. Völkerkunde
	Klein Asien XIX. Jahrh.												
~~69.~~	Anhängsel – bestehend aus einem in Silber gefaßten Eberzahn. – Der Zahn von drei Klammern mit bunten Glasflüssen gehalten, daran hängend zwei Ketten mit drei dreieckigen und 15 runden silbernen Anhängern. –	15,5				25	–						M. f. Völkerk. Abgabe d. Dir 15.11.1961 n. Kp 2009
	Orient												
						11736	40	68	90				

1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.
Fortsetzung. 31/1.83.

70. a-b. Brustschmuck – Silberfiligran, bestehend aus Kette, großem runden Medaillon und kleinem Halbmond. Die Kette gebildet aus vierpaßartigen Gliedern; das Medaillon mit durchbrochenem Deckel aus Silberfiligran, in dessen Mitte ein rother Glasfluß. – An den Filigranrand 11 kleine Anhängsel verschiedener Form. – Der Halbmond aus Silberfiligran, auf der Vorderseite mit rothen und grünen Emaillen; in der Oeffnung des Mondes sitzt ein phantastisches Thier und 7 runde Anhängsel aus Silberfiligran.

Das Ganze
u. Medaillon

Orient

71. Brustschmuck – gebildet aus 4 Ketten mit kleinen daranhängenden runden Silberplättchen. – Die Ketten halten in der Mitte ein dreitheiliges Glied in Form eines Anhängers mit Haken und 5 Glasflüssen. – An jedem Glied hängen senkrecht 13 Ketten mit runden silbernen Plättchen.

Orient

						11736	40	68	90			1518	
60	90					70	–						Dubletta
45		18				30	–						
						11836	40	68	90				

131

M. f. Völkerk.
Abgabedarthes 15.11.1961
n.Kp 2009

1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.
Fortsetzung. 31/1. 83.

							11836	40	68	90			1518
72. a-c.	Paar Armbänder – Silber. – Die Armbänder bestehen aus je drei zopfartig geflochtenen offenen Ringen, welche an den Enden zusammengelöthet sind. In der Mitte rambusförmige Platte mit blauem Glasfluß. – Orient	6	5,50				25	–					M. f. Völkerk.
73. a-c.	Paar Armbänder – Silber vergoldet. – Der ovale Ring geriefelt, auf der Vorderseite, aufgesetzte Rosette aus Filigran mit blauem Stein. – Auf der Rückseite zwei halbe Rosetten mit je zwei kleinen Steinen. – Der Verschluß durch je zwei Stifte gebildet. – (In a. fehlen 2 Steine.) (In c. fehlt 1 Stein.) Orient	5,5					15	–					
74. a-c.	Paar Ohrringe – Silber gestanzt. – Gebildet aus einem Kreisabschnitt mit je fünf – auf beiden Seiten wiederholten bärtigen Masken. – Der Bügel: Silberdraht. – Antik?	5	3,5				10	–					M. f. Völkerk. Abgabe dorthin 15.11.1961 N.K. 2009
							11886	40	68	90			

Schloßkeller 4

1883. 4

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.

Fortsetzung. 31/1.83.

75. a-c. Paar Ohrringe – Silber gegossen. – Runde Platte, in der Mitte mit einer Rosette, daran in strahlenförmiger Anordnung kugelförmige Verzierungen. Oben je ein Bügel mit aufgesetztem Filigran. –

Orient

76. Beinspange – Silber. Die Spange gebildet aus zwei umeinandergedrehten Silberdrähten von ungleicher Stärke, daran hängen fünf Ketten mit je einer orientalischen Münze am Ende. –

Orient

77. a-c. Paar Armbänder – Silberfiligran vergoldet. – Die eine Hälfte des Armbandes besteht aus einem einfachen Bügel; die Vorderseite gebildet durch vier Filigrankugeln, welche durch fünf mit je einem Türkis besetzten Glieder miteinander verbunden sind. –

Orient

						11886	40	68	90				
												1518	
5	3,50					30	–						
12	10,50					20	–						M. f. Völkerkunde Abgabe d. Thies 15.11.1961 n. Kgr 2009
	6,50					40	–						
						11976	40	68	90				

1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.
Fortsetzung. 31/1.83.

						11976	40	68	90			1518	
78.	Halsband – bestehend aus einzelnen silbernen Gliedern, welche auf Stoff aufgenäht sind. – 29 gepreßte und vergoldete Glieder mit kleinen Anhängern, deren jeder mit einem Glasfluß und Silberplättchen verziert sind, gehen nach beiden Seiten von einem größeren Mittelgliede aus. – Das Mittelglied besteht aus einer Platte mit fünf weißen Glasflüssen, an welcher ein Filigrankreuzchen mit drei orientalischen Münzen hängt. – Orient	20	9			40	–						M. f. Völkerkunde
79.	Armband – Silber. Gebildet aus einem breiten Reif mit Stiftverschluß mit 14 daranhängenden Schellen. – Orient		5,50			10	–						M. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.K. 2009
80.	Anhänger – Silberfiligran vergoldet. – In ovalem gezackten Rand großes palmettenartiges Ornament mit aufgesetzten Rosetten und Knöpfchen. – Griechische Inseln ?	6	7,5			35	–						Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
						12061	40	68	90				

© 1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.

Fortsetzung. 31/1.83.

							12061	40	68	90			
													1578
81.	Flacon – Silber, mit Kette zum Anhängen. – Das Fläschchen von schlanker Form auf ausgezacktem Fuß, mit sechsmal wiederholten Ornamentstreifen in aufgelegtem Filigran in grünem Email. – Am Ende der Kette eine kleine Rosette. – Orient.	13					25	–					
82. a–c.	Paar Ohrringe – Silber vergoldet, – Runde Platte, in der Mitte mit Filigranrosette und Glasfluß, darum in concentrischer Anordnung ein Kreis aus einer Spirale, der Rand durch aneinandergelöthete Kugeln gebildet. – Unten neun Anhängsel mit je einer rothen Glasperle; der Haken aus Silberdraht. – Orient oder Italien?	7	3,5				15	–					M. f. Völkerkunde
83. a–c.	Paar Ohrringe – Silberfiligran vergoldet; halbmondförmig mit drei gleichen Anhängseln. – (An c. fehlen die Anhängsel.) Orient	2,5	1,5				8	–					
							12109	40	68	90			

1883.	Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin. Fortsetzung. 31/1. 83.						12109	40	68	90			1518	
84.	Ohrring – klein, Silberfiligran vergoldet; halbmondförmig mit drei Anhängseln von verschiedener Form. – Orient.	2,5		3			4	–						Schloßkeller 4
85.	Ohrring (?) Silberfiligran vergoldet, in Form eines Vorhängeschlößchens – der Anhänger fehlt. – Orient.	4		1,5			4	–						Schloßkeller 4
86.	Ohrring – Silberfiligran vergoldet, halbkreisförmig mit durchbrochenem Ornament, in der Mitte grüner Glasfluß; der Rand durch ineinandergesetzte Tugeln gebildet. – Orient		30				4	–						Schloßkeller 4
87a/b.	Tableau von zwei Fliesen – Majolika bemalt: Auf weißem Grunde in blau und grün geknickte Zweige mit schlanken Blättern und phantastischen palmettenartigen Blüthen. – Je □ Persien XV. bis XVI. Jahrh.	25,7					10	–						K.F.M.
							12131	40	68	90				

1883.

Ankauf von Herrn Senator Lisch in Schwerin.
Fortsetzung. 3/1. 83.

~~88.~~ Fliesenborte (3 Stück) Majolika gemalt: Auf weißem Grunde, aufsteigende Borte mit breiten Blüthenkörpern in Blau und Grün, mit schwarzen Contouren. — Je

Persien XV.ᵗ bis XVI.ᵗ Jahrh.

89. ~~a-n.~~ a-i. Tableau von ~~zwölf~~ 13 Fliesen — Majolika gemalt: Auf weißem Grund in Blau und Grün, geschweifte arabische Blätter und spitzovale Felder mit Palmetten. — In einzelnen Platten Abweichungen in der Färbung und Zuthaten von Braun. — Je □

Persien XV.ᵗ bis XVI.ᵗ Jahrh.

90. Tableau von neun Fliesen — Majolika gemalt in Weiß, Blau und Grün: Achtfach geschweifte Felder, in jedem eine Vase mit einem Strauß von Nelken und anderen Blüthen. — Bei Einzelnen verschiedene Färbung und Zuthaten von Braun. Auf der einen Vase arabische Inschrift. —

Je □

Persien XV.ᵗ bis XVI.ᵗ Jahrh.

						12131	40	68	90				
12,5	25,5					15	–						
20						65	–						
21						45	–						
						12256	40	68	90				

1518

An d. Mus. Straßburg qu. 89, 84.

No 89 k-n (4 Stck) an das Mus. Köln abgegeben lt. Prot. d. Sammlgs-Comm. v. 21/6. 89. m.

Dublette

Dublette

1883.

Ueberwiesen von Herrn Professor Dr. Lessing hier.
1/2. 83.

~~91.~~ Manipel – Handwirkerei in grüner Seide, gemustert in Gold, Silber und etwas farbiger Seide; Quadratische Felder, abwechselnd Ornament und Wappen enthaltend. –

Deutschland XIII. Jahrh.

92. Seidenstoff – gelb

Frühmittelalterlich.

~~93.~~ Stoff aus Leinen und Wolle – Grund weiß, Muster schwarz (zum Theil ausgefallen) reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthenzweige. –
Aus der Liebfrauen-Kirche in Halberstadt. –

XVII. Jahrh.

						12256	40	68	90				
													1945 in Sophienhof verbrannt
								30	–				
26		10						1					
													~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
								1	–				
28		15											
						12256	40	100	90				

Von der SO 1958 zurückerhalten
1970 vorhanden
1973 vorhanden

1883.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Briennerstr: 5. 1/2.83.

					12256	40	100	90				
											1453	
~~94.~~	Stoff aus Seide und Leinen — Grund (verschossen) violette Seide; symmetrisches Muster gelbliches Leinen: Geschwungene spitzige Blätter in Voluten endend, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine Palmette. — XVII. Jahrh.	38	40		5	–						1945 in Sophienhof verbrannt 84. vorhanden 1991 vorh. 5-Bl
~~95.~~	Stickerei — quadratisches Feld einer Decke — auf Filet aus blauem Leinen in rothem Garn mit Weiß contourirt: Großer stilisirter Blüthenzweig, umgeben von einem Blattkranz. — XVII. Jahrh.	55	34		12	–						dsgl. Schloßkeller 2
~~96.~~	Seidenstoff — weiß mit Gold durchwirkt, Muster roth, weiß und grün mit etwas Gold, reihenweise geordnet: Stilisirte Zweige mit roth und weißen Blüthen in Rosettenform, dazwischen kleine goldene Blüthen. — Persien XVII. Jahrh.	21	30		10	–						1945 in Sonnewalde vernichtet
					12283	40	100	90				

1883.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Fortsetzung. 1/2. 83.

						12283	40	100	90			1453	
97.	Quaste – aus rothen und gelben seidenen Troddeln an langen Schnüren, darüber drei Reihen Silbertroddeln. – Der Körper ist mit Silber umflochten. –		27.			25	–						
	XVII. bis XVIII. Jahrh.												
98. a–c.	Dose mit Deckel – Fayence, achteckig, blau bemalt, zum Theil mit aufgelegten Reliefs. – An den Seiten oben breiter Rand, gebildet aus sich wiederholenden schmalen Reliefs, welche symmetrisches Blumenwerk darstellen. – Unten schmale Borte aus stilisirten Lilien gebildet; das Ganze blau bemalt. – Der flache Deckel mit vier stilisirten großen blau gemalten Blumen in Relief; als Deckelgriff dient ein liegender Löwe; auf der Fläche blaue Blumen. – Das Innere grünlich glasirt. – (Ohne Marke.) (Stark beschädigt.)	22	21				40	–					Dilletta
	Süddeutschland XVII. Jahrh.												
						12348	40	100	90				

1883.
4

Geschenk der Frau vom Rath in Berlin, Bellevuestr. 5a, durch Se. Excellenz, den Herrn Minister von Goßler. –

2/2. 83.

99. Schüssel-Thon, bunt glasirt, mit eingeritzten Darstellungen. In der Mitte Mann und Frau, sowie ein Reiter im Zeitkostüm; darunter die Inschrift:

Wel mÿn herr wo dring tgeÿso hat
vor mÿm kler Cietein macl agler
mäjom daer kömt ein herr geÿagen
van Tomyom te sin dit plasier dat
weÿons beÿ Zusamen lieben hier.

Oben der Doppeladler mit der Inschrift:

Verrich hamman Anno 1754. –

Im Rand fünf halbkreisförmige sonnenartige Ornamente und sechs Sterne. –

(Wickrath) Nieder-Deutschland 1754. –

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2.

No: 100 bis 153 = 54 Stück.

2/2. 83.

~~100.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben ausgeführt: Blühender Kirschbaum, Rosen und Perlhuhn auf Felsen, unten Berge und Spitzen einer Landschaft. –

Japan XIX. Jahrh.

~~101.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben ausgeführt: Päonienstrauch mit großen roth und weißen Blüthen, blühende Aeste; unten zwei Tauben. –

Japan XIX. Jahrh.

					12348	40	100	90				
	49						30	–				
											1479	
											1945 in Sophienhof verbrannt	
90		53			15	–						Zus. Mk. 879-20-
												dtsgl.
90		53			15	–						
					12378	40	130	90				

Oegeln

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/2. 82.

No: 102–145 = 44 Stück. –

					12378	40	130	90			1479.	
~~102.~~	Schwert = Stichblatt – oval, Bronze durchbrochen und schwarz gefärbt: Eichhörnchen in Laubwerk sitzend. Mit Inschrift: Japan	7	6,50		11	.			Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			
103.	Schwert = Stichblatt – viereckig mit eingezogenen Ecken, Bronze, schwarz gefärbt. – Der Grund genarbt, der Rand mit Gold, Silber und Kupfer tauschirt: Rankenwerk mit länglichen Blüthen. – Japan	7	6,50		11	.						Schloßkeller 2
~~104.~~	Schwert = Stichblatt – oval, Bronze, schwarz gefärbt; der Grund genarbt, der Rand tauschirt. (?) Der heilige Vogel Ho und Blüthen; an einer Seite ovaler Ausschnitt zum Durchstecken des Messers. – Japan	5	3,50		11	.			Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			
~~105.~~	Schwert = Stichblatt – oval, Bronze durchbrochen: Adler in Pinienbaum kleine Vögel verfolgend. Japan	6	5,50		11	.			desgl. nach Bromberg wie vor.			
					12422	40	130	90				

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung: 2/2.83.

						12422	40	130	90			1479	
106.	Schwert = Stichblatt – vierpaßförmig, Bronze gegossen und tauschirt: Meereswellen, mit Inschrift: Japan.	6,5	6 ~~0~~			11	.						Schloßkeller 2
107.	Schwert = Stichblatt – rund, Bronze, gelb gefärbt, mit Gold und Silber tauschirt: Rankenartiges Gewächs mit runden Früchten. Der Rand zur Hälfte Bronze, zur Hälfte Silber. – Japan.		7 ~~0~~			11	.						Schloßkeller 2
~~108.~~	Schwert = Stichblatt – rund, Bronze, gelb gefärbt, durchbrochen und tauschirt: Mondscheinlandschaft mit Staffage. – Japan		7,5 ~~0~~			11	.						Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
109.	Schwert = Stichblatt – oval, Bronze gegossen, braun gefärbt und tauschirt: Der ganze Grund auf beiden Seiten mit Wellen, auf der einen Seite zwei Enten, auf der andern Reiher auf einem Pfahl sitzend mit Inschrift. – Japan	7,5	6,5 ~~0~~			11	.						Schloßkeller 2
						12466	40	130	90				

54.

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 2/2. 83.						12466	40	130	90			1479	
110.	Schwert-Stichblatt – rund, Messing: die Mitte aus einer Platte mit eingeschlagenen Verzierungen, der Rand aus geflochtenem Silber-Messing- und Kupferdraht gebildet. – Japan.		8	0			11							Schloßkeller 2
111.	Schwert-Stichblatt – oval, Eisengeschnitten und tauschirt. Der Grund Rohrgeflecht nachahmend, darauf in unregelmäßiger Anordnung drei Blüthenzweige in Gold und Silber eingelegt. – Japan.	7,5		7			11							Schloßkeller 2
112.	Schwert-Stichblatt – oval, Eisen geschnitten Gold tauschirt: Auf strahlenförmigem Grunde zwei um die Ränder schlagende Blätter, deren Adern mit Gold tauschirt sind. – Inschrift. Japan.	8		7			10							Schloßkeller 2
113.	Schwert-Stichblatt – vierpaßförmig, Eisen geschnitten: beiderseits Blüthenzweige in unregelmäßiger Vertheilung auf ausgehobenem Grunde. – Inschrift. – Japan.	8		7,5			10							Schloßkeller 2
							12508	40	130	90				

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 2/2.83.						12508	40	130	90			1479	
114.	Schwert-Stichblatt – vierseitig mit eingezogenen Ecken, Eisen geschnitten: beiderseits Blüthenzweige in unregelmäßiger Vertheilung auf ausgehobenem Grunde. – (Ohne Inschrift.) Japan.	8,5		8			10							Schloßkeller 2
115.	Schwert-Stichblatt – vierseitig mit umgeschlagenen Ecken, Eisen geschnitten mit Kupfer tauschirt: Wolkenartiges Ornament, dazwischen kürbisartige Früchte. – Japan.	8		7.5			10							
116.	Schwert-Stichblatt – rund, Eisen geschnitten durchbrochen: In radialer Anordnung die zwölf Zeichen des japanischen Thierkreises, der Rand mit Silber tauschirt. – Japan.		8	0			10							
117.	Schwert-Stichblatt – oval, Eisen geschnitten durchbrochen, mit Silber und Gold tauschirt: Männer mit großen Schriftrollen in einem Bambuswald. – Japan.	7,5		7			10							Schloßkeller 2
							12548	40	130	90				

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/2.83.

Fortsetzung.

						12548	40	130	90.			1479.	
~~118.~~	Schwert = Stichblatt – Eisen durchbrochen geschnitten, zum Theil vergoldet: – Zwei Drachen in symmetrischer Anordnung auf durchbrochenem Grund; Rand gezerlt. – Japan.	7,5		7		10							Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
119.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen mit Gold tauschirt: Rohes zackiges (rankenartiges?) Ornament, darin in unregelmäßiger Gruppirung drei ausgeschnittene Wappen. – Japan.		8 ⌀			10							Schloßkeller 2
120.	Schwert = Stichblatt – rund, mit vier Einziehungen, Eisen durchbrochen geschnitten: Pflanze mit langen vergoldeten Früchten und Ranken. – Japan.	9,5		8		10							Schloßkeller 2
121.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Blumenwerk in unregelmäßiger Vertheilung. – Japan.		7 ⌀			10							Schloßkeller 2
						12588	40	130	90				

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung: 2/2. 83.

						12538	40	130	90			1479.	
122.	Schwert: Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten, blank polirt: Zwei Kirschblüthenzweige in symmetrischer Anordnung. – Japan.	6,50				10							Schloßkeller 2
123.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Sechs fliegende Vögel in einem Rand. – Japan.	8,50				10							
124.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Zwei fliegende Reiher, deren ausgebreitete Flügel gleich den Rand bilden. – Japan.	8,50				10							Schloßkeller 2
125.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Zwei fliegende Schmetterlinge. – Japan.	8,50				10							Schloßkeller 2
126.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Drei fliegende Schmetterlinge in feinem Rankenwerk. – Japan.	8				10							Schloßkeller 2
						12638	40	130	90				

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/2. 83.

							12638	40	130	90			1479	
127.	Schwert-Stichblatt – oval, Eisen durchbrochen geschnitten: Wasserpflanze mit Blüthe, deren Blätter den Rand bilden; darin sitzt ein Taschenkrebs. – Inschrift und Marke, letztere in Gold tauschirt. – Japan.	6,5		5,5			10							Schloßkeller 2
128.	Schwert-Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Vier Muscheln innerhalb eines Randes. – Japan.		8 ⊖				10							Schloßkeller 2
129.	Schwert-Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Große offene Blüthen und Blätter in einem Rand. – Japan.		7 ⊖				10							Schloßkeller 2
130.	Schwert-Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Blüthe und zwei Blätter, deren Rippen mit Gold tauschirt sind. – Inschrift. – Japan.		7 ⊖				10							Schloßkeller 2
131.	Schwert-Stichblatt – vierpaßförmig, Eisen durchbrochen geschnitten: Roggenhalme und Aehren, dazwischen Insekten. – Eingeschlagene Kupferstifte. – Japan.	7,5		7			10							Schloßkeller 2
							12688	40	130	90				

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/2. 83.

~~132.~~ Schwert = Stichblatt – oval, Eisen (Relief zum Theil durchbrochen) geschnitten: Große asternartige, um die Ränder schlagende Blüthen und Blätter. –

Japan.

133. Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Weinlaub und Trauben in einem Rand. – Inschrift.

Japan.

~~134.~~ ~~Schwert = Stichblatt – oval, Eisen durchbrochen geschnitten: Wasserpflanze, deren Stengel den Rand bilden. – Inschrift. –~~

Japan.

135. Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten, zum Theil mit Gold tauschirt: Phantastisches drachenartiges Thier. – Inschrift. –

Japan.

					12688	40	130	90			1479	
7,5		7			10							Abgegeben an die Kgl. Handels-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	7,5 ~~0~~				10							Schloßkeller 2
7		6,5			10							An das Kgl. Zeughaus-Berlin Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137 –
	7 ~~0~~				10							Schloßkeller 2
					12728	40	130	90				

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/2. 83.

							12728	40	130	90			1479	
136.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Wasserpflanze und Bambus in einem Rand. – Inschrift. – Japan.		7,50				10							Schloßkeller 2
137.	Schwert = Stichblatt – oval, Eisen in flachem Relief zum Theil durchbrochen geschnitten: Große melonenartige Frucht mit Blatt, dessen Adern in Gold tauschirt sind. – Japan.	7,5		6,5			10							Schloßkeller 2
138.	Schwert = Stichblatt – rund, Eisen durchbrochen geschnitten: Ein Bund Schilfblätter in einem Rand. – Inschrift. – Japan.		70				10							Schloßkeller 2
139.	Schwert = Stichblatt – oval, Eisen durchbrochen geschnitten und mit Gold tauschirt: Zwei Blätter einer Wasserpflanze, deren Stiele den Rand bilden. – Inschrift. – Japan.	7		6,5			10							Schloßkeller 2
							12768	40	130	90				

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/2.83.

							12768	40	130	90			1479	
140.	Schwert = Stichblatt – oval, Eisen durchbrochen geschnitten: Schilfblätter mit Blüthen, welche zugleich den Rand bilden. – Inschrift und Marke, letztere in Gold tauschirt. Japan.	6		5,5			10							Schloßkeller 2
141.	Schwert = Stichblatt – oval, Eisen durchbrochen geschnitten und mit Gold tauschirt: Wasserpflanze mit pfeilartigen Blättern und Rispen, welche den Rand bilden. Japan.	6		4,5			10							Schloßkeller 2
142.	Schwert = Stichblatt – vierpaßförmig, Eisen durchbrochen geschnitten; Je zweimal wiederholt, Wappen aus einer halben Blüthe bestehend und Blüthenzweig. – Japan.	7,5		7			10							Schloßkeller 2
143.	Schwert = Stichblatt – vierpaßförmig, Eisen durchbrochen geschnitten: Vier durcheinander geschlungene Kreise. – Japan.	7,5		7			10							Schloßkeller 2
							12808	40	130	90				

62.

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/2.83.
Fortsetzung.

144. Schwert = Stichblatt = rund, Eisen durchbrochen geschnitten; Vier zusammengefaltete Fächer mit dem kaiserlichen Wappen in einem Rand. –

Japan.

~~145.~~ Schwert = Stichblatt = rund, Eisen durchbrochen geschnitten; Achtstrahliger Stern ohne Spitzen. Derselbe liegt auf einer versilberten mit Silbergeflecht bedeckten Kupferplatte, deren Rückseite mit Wellenlinien gravirt ist. –

Japan.

~~146.~~ ~~a – c.~~ ~~Dolch mit Scheide und Messer. – Scheide und Griffe Elfenbein gravirt, die Darstellungen schwarz ausgerieben; Blüthenzweige aller Art, dazwischen Blumen und Schmetterlinge bedecken Scheide und Griff. – Der Schuh, die Spitze und die anderen Beschläge gleichfalls Elfenbein mit großen Insekten in Relief. Der Dolch von Stahl, das Messer von Messing. –~~

Japan 1882.

						12808	40	130	90			1479	
7	0					10							
9	0					10							An die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Verf. v. 6.11.11. N. IV. 2366.
30						300	–						An das Kgl. Zeughaus Berlin Min. Verf. v. 8.1.06. N. IVa 9137 –
						13128	40	130	90				

Schloßkeller 2

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/2. 83.

147. Gefäß ~~einer Wasserpfeife~~ in Form eines Thieres – Fayence, blau gemalt. Das Thier mit spitzem Kopf auf vier starken Beinen ruhend, scheint ein Nashorn darstellen zu sollen. – Auf dem Rücken eine Platte, ursprünglich mit Henkel, ein Loch in der Mitte, im Kopf gleichfalls ein Loch. – Die Bemalung aus stilisirtem Blumenwerk bestehend, schließt sich streng der Form des Körpers an. –

(Stark beschädigt.)

Persien ~~XVII. bis~~ XVIII. Jahrh.

148. Napf – Porzellan mit steiler gefältelter Seitenwand, blau unter Glasur gemalt. In der Mitte: Blüthenstrauch und Schmetterling, in den einzelnen Falten der Wand bis zur halben Höhe, krauses Rankenwerk. – An der Außenseite zwei stilisirte Weinranken mit Trauben. –

(Gesprungen.)
Ohne Marke.

China (für Persien gearbeitet)
XVIII. Jahrh. –

						13128	40	130	90			1479	
24		18				10	70						
7	22,5					21	35						
						13160	45	130	90				

K. F. M.

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/2.83.

149. Kumpen – Fayence, blau gemalt: In der Mitte große Blumen, der Rand mit durchbrochenen Feldern, welche durch die Glasur geschlossen und durchsichtig sind; die nicht durchbrochenen Theile des Randes mit stilisirtem Rankenwerk und Blumen innen und außen bemalt. – (Stark zerstört, mit Messingklammern zusammengehalten.)
Marke blau:

Persien XVI. bis XVII. Jahrh.

150. Napf – Fayence, blauschwarz glasirt, flach mit nach oben eingezogenem Rand. Das Innere mit kleinem krausen Blattwerk bedeckt; außen blauschwarzer Grund mit ausgesparten reihenförmig geordneten Blüthen. –
(Am Fuß beschädigt.)
Undeutliche Marke.

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

151. Tonne – Fayence, türkisblau emaillirt, mit Henkel und Tülle, kugelförmig mit kurzem nach oben erweitertem Hals. – In der Mitte des Halses und am Rand desselben eine Borte aus kleinen vierblätterigen Blüthen in Relief gebildet. –
(Die Spitze der Tülle fehlt.)

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

						13160	45	130	90			1479	
14	29	0				13	35						
	16	0				16	–						
22	18	0				26	60						Mus. f. Völkerkunde
						13216	40	130	90				

Neue Münze

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/2.83

152. Glasgefäß – blau, in Form eines sitzenden Vogels in roher Form, auf drei Füßen; das Gefieder in schuppenartiger Malerei in Gold angedeutet; in der Spitze des Schnabels eine Oeffnung; auf dem Rücken ein Loch mit Einguß. –
(Ein Fuß aus weißem Glase ergänzt; Schwanz fehlt.)

Persien (unter Einfluß von Venedig) XVII. Jahrh.

153. Glasflasche – grünlich, zum Sprengen von Rosenwasser, kugelförmig auf flachem Fuß, mit sehr langem Hals und Mundstück. – Am Bauch vier gekniffene Henkel mit langen Ansätzen. –
(Stark gekittet.)

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn H. Hirschwald in Berlin.
Unter den Linden 54/55. 7/2.83.

154. Vase mit zwei Henkeln – Thon, braun glasirt, mit aufgelegten Verzierungen aus buntem Thon: Symmetrisches Ornament am Bauch, Hals und Fuß. –

Italien 1882.
(wahrscheinlich Siena.)

					13216	40	130	90			1479	
19		10			8	–						
34					3	20						
19	18						5	–				
					13227	60	135	90				

1970 vorhanden

Schloßkeller 3

vorhanden Dez. 1963 ke

Klonn. Abtlg.

Mus. f. Völkerkunde

Schloßkeller 3 ?

1883.

Geschenk des Herrn H. Hirschwald in Berlin.
Fortsetzung. 7/2. 83.

155. Pilgerflasche zum Anhängen – Thon, braun glasirt, mit aufgelegtem Ornament aus buntem Thon. – Auf der Vorderseite Rosette, umgeben von stilisirtem Epheuzweig; auf der Rückseite Stern sowie vier Palmetten und Streifen aus kleinen Sternen gebildet. – Kurzer Hals, vier Oesen. –

Italien 1882.
(wahrscheinlich Siena.)

Ankauf von Herren S. Wertheimber & Co. in Regensburg.
9/2. 83.

~~156.~~ Teller – Porzellan, mit geschweiftem und in acht Feldern getheilten Rand, bunt bemalt und vergoldet. – Im Spiegel: Blumenbouquet, am Rand drei Blümchen. –
Marke eingepreßt:
(Rautenschild.)
Bezeichnet: F. Haag. (Maler?)

Nymphenburg XVIII. Jahrh.

~~157.~~ Teller – Porzellan, mit geschweiftem und in acht Feldern getheiltem Rand, bunt bemalt und vergoldet. – Im Spiegel: Blumenbouquet, am Rand drei Blümchen. –
Marke eingepreßt:
(Rautenschild.)
Bezeichnet: F. Haag. (Maler?)

Nymphenburg XVIII. Jahrh.

						13227	60	135	90				
155.	19	0						5	–				Mus. f. Völkerkunde
												1506	Neue Münze
~~156.~~	24,5	0				6	–						Gestrichen. Kriegsverlust 1945 Erich Meyer
													Sockel mit Signatur erhalten
~~157.~~	24,5	0				6	–						Gestrichen. Kriegsverlust 1945 Erich Meyer
													Neue Münze
						13239	60	140	90				

1883.	Ankauf von Herrn S. Wertheimber & Co. in Regensburg. Fortsetzung. 9/2.83.						13239	60	140	90			1506	
~~158.~~	Krug – Fayence, mit Zinndeckel, flach bauchig und gebuchtet, mit gradem Hals und Henkel, blau bemalt: Blumen und Vögel mit violetten Contouren. – Marke blau: fliegender Vogel. – Genua oder Savona? XVIII. Jahrh.	16	18				20	–						An Museum Magdeburg. Minist. Verf. v. 21.6.94. U. IV. No. 2503 (94, 1074.)
	Ankauf von Herrn Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 12/2.83. No: 159 bis 172 = 14 Stück.												1542	
~~159.~~	Ein Paar Strümpfe, aus weißer Seide gestrickt. – Auf dem Fuß durch Ränder mit kleinen Quadraten etc. in Strickerei und Stickerei gemustert. – Deutschland XVIII. Jahrh.	66		12			6	–						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~160.~~	Ein Paar Strümpfe, aus weißer Seide gestrickt. – Der Zwickel und der Theil auf dem Fuß durchbrochen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	60		11			6	–						desgl.
~~161.~~	Ein Paar Strümpfe, aus weißer Seide gestrickt. – Spitz auslaufender Zwickel mit Quadraten in violett und gelber Seide gestickt. – Deutschland XVIII. Jahrh.	60		11			7	–						desgl.
							13278	60	140	90				

1883. Ankauf von Herrn Antiquar J. A. Lewy in Berlin 12/2. 83.
Behrenstr: 39.
– Fortsetzung.

~~162.~~ Seidenbrokat – Grundroth mit Gold durchwirkt. Muster (unvollständig) Grün mit Roth contourirt: Stilisirte Blüthenranken und Vögel. –

Spanien XVII. Jahrh.

~~163.~~ Stickerei – Besatzstreifen für ein Kleid – auf weißer Seide in farbiger Seide in verschiedenartiger Technik gearbeitet: Aufsteigende wellige Ranke aus braunem Astwerk und phantastischen Blüthen in Grün, Schwarz und Grau. –

Mitte XVIII. Jahrh.

~~164.~~ Seidenstoff – blau, Muster Gold: Ranken mit phantastischem Blattwerk, welches füllhornartigen Figuren entsteigt. –

Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.

~~165.~~ Seidenstoff – hellblau, symmetrisches Muster, reihenweis versetzt: Cypressen in Silber gemustert, darin Lilienzweig in Grün und Roth. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh:

					13278	60	140	90			
39	17				2	–					
					20	–					
53	21				3	–					
67	48				6	–					
					13309	60	140	90			

1542

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

1945 in Sonnenwalde vernichtet

dergl.

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar F. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 12/2.83.

~~166.~~ Seidenstoff – Grund rosa, symmetrisches Muster, farbig und mit etwas Gold in weiten Abständen reihenweise versetzt: Hohe stilisirte Blüthenzweige. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

~~167.~~ Seidenstoff – weiß, Muster theils in damast, theils farbig: Rundlich gelegte doppelte Ranken, mit kleinen blauen Rosetten besetzt, bilden schuppenförmige Felder, in welchen reihenweise wechselnd, je ein farbiger Blüthenzweig. –

Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.

~~168.~~ Seidenstoff – weiß, Grund horizontal gerippt, symmetrisches Muster farbig: Feine Ranken mit palmenartigen Blättern, kleinen und großen rothen und blauen hängenden Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

169. Seidenbrokat – Grund rosa, Muster Silber mit etwas farbiger Seide reihenweis geordnet: Gruppe von 3 großen geschwungenen Füllhörnern, welche am Ende vereinigt und mit fruchtartigen Kolben etc. gefüllt sind. – Im Grunde großes Damastmuster. –

Russland? XVIII. Jahrh.

					13309	60	140	90			1542	
												1945 in Sonnenwalde vernichtet 1976 vorhanden
47		31			2	–						
												desgl.
100		68			6	–						
												desgl. 1976 vorhanden
					3	–						
												1973 vorhanden
75		82			30	–						
												1962 vorhanden
					13350	60	140	90				

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 12/2. 83.					13350	60	140	90			1542
~~170.~~	Seidenstoff – Grund grau, Muster violett und roth mit Gold: durch Wellenlinien verbundene phantastische Blätter bilden vertikale Reihen, dazwischen kleines Blüthenzweigwerk. – Anfang XVIII. Jahrh.	64		37		10	–					1945 in Sonnewalde vernichtet
~~171.~~	Seidendamast – gelb, symmetrisches Muster (unvollständig): Palmettenartiger Aufbau aus gefüllten Blättern, nach den Seiten wachsen große Blüthen. – Anfang XVII. Jahrh.	66		52		5	–					1945 in Sophienhof verbrannt
~~172.~~	Schale – Porzellan, blau unter Glasur bemalt. In der Mitte: Blumen und Vögel in einer plattförmigen Umrahmung auf krausem tiefblauem Grund. – Der Rand zeigt in guter Vertheilung dreimal wiederholt: Große Blüthenzweige und Bambus. – China XVIII. Jahrh.	32				20	–	Auktion Lepke März 1920				
						13385	60	140	90			

1883.

Ankauf von Herrn Dr: Dengel in Berlin, Prenzlauer-Allée 14. 15/2. 83.

						13385	60	140	90			1599
173.	Hemd aus Baumwolle; die Untenkante, Aermel und Brustbreiten in farbiger Seide und Gold im Kreuzstich gestickt: Stilisirte Blüthen und phantastische Palmetten. Die Brustbreiten enthalten auf durchbrochenem Goldgrund Sternchen in farbiger Seide. – XIX. Jahrh.	136	96			35	–					
~~174.~~	Handtuch – aus gestreiftem Baumwollenstoff; an den Enden Borten in gobelinartiger Arbeit: Sechsecke in Roth mit eckiger Füllung; dazwischen geometrische Figuren. Die Längseiten mit Gruppen von streng stilisirten Blüthen etc. bestickt. – XIX. Jahrh.	115	47			15	–					1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Ankauf von Herrn Paul Rudolph Meller in Cöln durch Herrn Professor Dr: Lessing. 20/2. 83.											1566
~~175.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig) Gelb mit Weiß: Ranken, spitzige volle Blätter, stilisirte tulpenartige Blüthen und kleines Zweigwerk. – Orient XVI. bis XVII. Jahrh.	29	17			3	–					1945 in Sophienhof verbrannt
						13438	60	140	90			

1883.

Geschenk der Frau Geheimen Commerzien-Räthin von Hansemann in Berlin, durch Sr. Excellenz den Herrn Minister von Gossler. – 20/2.83.

~~176.~~ Seidenstoff – Krepp-Seide, blau gefärbt, ausgespart und zum Theil in farbiger Seide gestickt: Blüthenwerk, Hütten, Berge etc. etc. –

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Roubicêk von Orthenbrück in Wien. 21/2.83.

~~177.~~ Stickerei – breiter Streifen, auf grüner Seide in farbiger Seide in Art des Zopfstiches gearbeitet: Schräg gestellte zackige spitzovale weiße Felder mit gelber Füllung und quadratische Felder in Roth mit weißem Mittelstück. An den Langseiten schmale Sternborten. –

Türkei XVII. bis XVIII. Jahrh.

178. Spitze – breite Borte, Nadelarbeit, quadratischer Netzgrund mit Sternen gefüllt, welche verschiedentlich abwechseln. – Als Abschluß schmaler Rand mit dreieckigen Zacken. –

Italien XVI. Jahrh.

~~179.~~ Spitze – Besatzborte (aus drei Theilen zusammengesetzt) Nadelarbeit, Rand mit Sternen; zwei verschiedene Zackenborten mit Rosetten und Wellenlinien. –

Genua XVII. Jahrh.

					13438	60	140	90				
												Dublette 2525
Bruchstücke							5	–				
												1565. Bes. Mk. 160 –
												1945 in Sophienhof verbrannt
												Dublette
	93	44			56							
												1973 vorhanden
	213	21			52							1962 vorhanden
												1945 in Sonnewalde vernichtet
	58	10			52							
					13598	60	145	90				

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin, Spandauerstr: 4. 21/2. 83.						13598	60	145	90			1553	
~~180.~~	Haube mit leicht gewölbtem Hintertheil und breitem graden Bügel – reich in Gold und Flittern mit rothen Steinen reliefartig auf Unterlage gestickt: Stilisirte Ranken mit Blüthen und Rosetten besetzt mit Goldspitze und schmaler geklöppelter Leinenspitze. – Deggendorf in Bayern XIX. Jahrh.	14		14			30	–						in Sophienhof verbrannt
~~181.~~	Haube mit leicht gewölbtem Hintertheil und breitem graden Bügeltheil – reich in Gold und Flittern mit rothen Steinen reliefartig auf Unterlage gestickt: Stilisirte Nelken, von ovalen und runden Rosetten als Zweigwerk eingerahmt. Besetzt mit Goldspitze und schmaler geklöppelter Leinenspitze. Deggendorf in Bayern XIX. Jahrh.	14		14			30	–						desgl.
~~182.~~	Haube mit leicht gewölbtem Hintertheil und breitem graden Bügel – reich in Silber mit Flittern, gestanzten Plättchen und rothen Steinen reliefartig auf Unterlage gestickt: Große Palmetten und Rosetten. – Mit Silberspitze besetzt.	14		14			30	–						desgl.
							13688	60	145	90				

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 21/2.83.

~~183.~~ Haube mit gewölbtem Hinterkopf und Seitentheilen – schwarzer Sammt, mit Silberspitze benäht und mit stilisirten Nelken in Silber bestickt und mit Flittern und kleinen Rosetten benäht. –

Aus der Gegend von Warschau XVIII. Jahrh.

~~184.~~ Haube mit gewölbtem Hinterkopf und Seitentheilen – blauer Atlas, mit Goldspitze benäht und mit stilisirtem Blüthenzweig und Rosetten bestickt, welche mit gefärbten Staniolplättchen auf weißem Sammt benäht sind. –

Aus der Gegend von Warschau XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Grafen von Waldburg-Zeil in Freiburg i/Baden. 22/2.83.

185. Teller – Porzellan (Pâte tendre) mit geschweiftem Rand, bunt bemalt. Im Spiegel: Blumenbouquet mit zwei Pfirsichen; der Rand grün mit goldenen Guirlanden; darin ausgespart drei Felder mit bunten Blumen. – (Gesprungen.)
Marke, blau: 99

Sèvres 1783.
Maler Tandart.

						13688	60	145	90				
14		14				12	–						
14		14				12	–						
	24	0						150	–				
						13712	60	295	90				

1553

in Sophienhof verbrannt

dergl.

1883.

Freihändiger Ankauf des Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 23/2. 83.

186. Deckel von einem Kohlenbecken – Messing geschlagen und durchbrochen. – In der Mitte: Doppeladler umgeben von einem Kranz stilisirter Trauben und Blätter; oben ein Charnier. –

Niederlande XVII. Jahrh.

187. Deckel von einem Kohlenbecken – Messing geschlagen und durchbrochen. – In der Mitte: Rosette, darum breites Feld mit zwei durcheinander gesteckten Dreiecken; der Rand durch ein bandartiges Flechtmuster gebildet; oben ein Charnier mit Oese. –
(Mehrfach zerstört.)

Niederlande XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Paul Rud: Meller in Cöln; durch Herrn Professor Dr. Lessing. 26/2. 83.

188. Schüssel – Fayence, blau bemalt. – Im Spiegel große Rosette, im Rand sechs ausgesparte Felder mit undeutlichen sich wiederholenden Füllungen. –
(Bestoßen.)
Ohne Marke.
~~Holstein~~ Delft (?) XVIII. Jahrh.

						13712	60	295	90				
												1578	
31	0					7	50						
29	0					7	50						
												1579	
36	0					6	–						1970 vorhanden
						13733	60	295	90				

1883.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin, Jägerstr. 50.
26/2. 83.

~~189.~~ Schüssel – Fayence, blau bemalt. – In der Mitte fünftheilige Rosette, nach deren Spitzen in fünffacher Wiederholung symmetrisches phantastisches Ornament vom Rande aus zuläuft (Bestoßen.)
Ohne Marke.
(Blaue Zahl: 22.)

Holstein XVIII. Jahrh.

190. Schüssel – Fayence, mit geschweiftem Rand, blau bemalt. In der Mitte rundes Feld mit Vogel und großen Blüthen; darum schmale Borte mit strahlenförmig angeordnetem Blüthenornament. Der Rand mit seitlich geschwungenem Rankenwerk und großen Blüthen. –
Marke blau: [illegible]

Delft. 18. Jh.
Fabrik: de Byl (Brouwer)

191. Teller – Fayence, blau bemalt (Nachahmung eines chinesischen Tellers). – In der Mitte, Blumenstück; im Rand, drei Felder mit symmetrischem blauen Ornament, die Lippe gelb. –
(Bestoßen.)
Marke blau: [illegible]/120

Delft.
Fabrik: de Klaauw.

					13733	60	295	90			1597	
35 ~~0~~					10	–						An das Folkwang Museum in Hagen. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No. 5990/02.
31 ~~0~~					13	–						
23 ~~0~~					4	–						
					13760	60	295	90				

Neue Münze

Schloßkeller 4

1883.

Ankauf von Herrn Rex & Co. in Berlin. – Fortsetzung. 26/2.83.

~~192.~~ Teller – Fayence, blau bemalt. – In der Mitte, kleines rundes Feld, nach welchem vom Rande aus vier phantastisch geschwungene Ornamente zugehen. –

Ohne Marke.

Delft.

~~Holstein~~ XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/2.83.

No. 193 bis 202 = 10 Stück.

193. Tableau von 4 Fliesen mit gepreßten Rändern; 4 Fliesen bilden das Muster: Auf weißem Grund ein gelber Ring, in demselben und in den Ecken Blätter in grün, gelb und blau. – je

Spanien XVI. Jahrh.

194. Tableau von 4 Fliesen mit gepreßten Rändern: Randverschlingung in grün, gelb und blau; in weißen kreuzförmigen Feldern blaue Rosetten. je

Spanien XVI. Jahrh.

195. Tableau von 4 Fliesen mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grund große blaue Rosetten mit etwas gelb und grün. je

Spanien XVI. Jahrh.

						13760	60	295	90				
												1597	
													Beim Umzug im Schloßmuseum zerbrochen. Gestrichen 21.9.82 R. Schmidt
					23 ⊖	4	–						
												84,555	
					13 □	24	–						
													Dublette
					13,5 □	24	–						
													Dublette
					13,5 □	24	–						
						13836	60	295	90				

1883.						13836	60	295	90				
	Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld. Fortsetzung. 26/2.83.											89,555	
196.	Fliesenborte von 2 Fliesen – Majolika bemalt: Auf blauem Grund weiße geknickte Bänder mit länglichen gelben Rosetten. – je		13,5 □			15	–						Dublette
	Spanien XVI. Jahrh.												
197.	Tableau von 4 Fliesen – Majolika bemalt in gelb, blau und weiß: Schräg gestellte kleinere Felder bilden achteckige Felder mit Rosetten. je		13,5 □			28	–						Dublette
	Spanien XVI. Jahrh.												
~~198.~~	Fliesenborte, 2 Stück, Majolika bemalt: Auf gelbem Grunde bilden weiße Voluten Felder, in welchen gelbe Rosetten auf blauem Grunde. – je (dazu eine Fl. ergänzt)		13,5 □			15	–						Abgegeben an die Fachschule Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
	Spanien XVI. Jahrh.												
199.	Fliesenborte – 1 Stück, Majolika bemalt. Weiße Bandflechte auf blauem Grunde. –	6,5	13,5			5	–						Dublette
	Spanien XVI. Jahrh.												
~~200.~~	Tableau von 8 Fliesen – Majolika bemalt. Auf gelbem Grunde große Akanthusblätter und Voluten in weiß & blau. – dazu eine Fl. ergänzt. je		13,5			56	–						Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.
	Spanien XVI. Jahrh.												
						13955	60	295	90				

1883.	Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld. Fortsetzung. 26/2.83.						13955	60	295	90			84,555
✓ ~~201.~~	Tableau von 4 Fliesen – Majolika bemalt, in gelb, blau, weiß & grün: Große Rosette aus Akanthus & Voluten. – je	13,5 □					28	.					Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690. K. 11, 1141.
	Spanien XVI. Jahrh.												
✓ 202.	Fliese mit tief gepreßten Rändern und farbigen Lasuren, grün, gelb, blau & weiß: Vierzackiger Stern mit Blüthe. –	21					7	.					
	Nürnberg XVI. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn A. Karfunkel in Berlin, Unter den Linden 25. 27/2.83.												428
203.	Vexirkrug mit Henkel – Fayence weiß, bunt bemalt, Ringfuß. Bauchkuglig mit Wappenschild (3 Lilien auf blauem Grund), daneben Blumensträuße. Hals cylindrisch, oben fest geschlossen, mit drei Röhrenansätzen fest am Hals. – Hals und Deckel mit Durchbrechungen. – Marke FL (Ph. Hamon.)	20	13 ⊖				40	.					Dublette
	Strassburg XVIII. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 27/2.83.												291
204.	Medizindose – Eisen, dreitheilig mit vier kreisförmig geschwungenen Blüthenzweigen in Gold und Silber tauschirt. –	5		4			60	.					Schloßkeller 2
	Japan, ältere Arbeit.						14090	60	295	90			

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung.					14090	60	295	90			291	
~~205.~~ a-b.	Theebüchse mit Deckel – eiförmig. Deckel flach. Thon, mit bunten Emailfarben bemalt. – Ueber Deckel und Hals grün gemaltes gefaltetes Tuch mit Schuppenmuster und Rosetten. – Bauch schmutzig grüner Grund mit bunten Blumenzweigen. Fußrand gemustert. – Japan 1883.	13	10			30	–						D. 4340.
	Geschenk des Herrn Dr. O. Kling in Frankfurt a/M. Bockenheimer-Landstraße 98. 27/2.83.												
206.	Flasche – Thon gebrannt und glasirt, weißer Grund mit blau und grün. – Ringfuß. Bauch flachgedrückte Kugelform mit Rosetten und Blattwerk. – Hals schlank röhrenförmig mit graden Blüthenstielen. – Indien 1882.	28	19					5	–				Mus. f. Völkerkunde
207.	Flasche – Thon gebrannt und glasirt, weißer Grund mit blau und grün. – Ringfuß. Bauch flachgedrückte Kugelform mit leicht geschwungenen Blätterranken und Blüthen. – Hals schlank mit Blätterstielen. Mündung napfförmig mit Blüthen und Blättern. – Indien 1882.	21,5	16					5	–				Mus. f. Völkerkunde
						14120	60	305	90				

1883.

Inhalt der Firma Dr. O. Klug in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 27/2.83.

				14	120	60	305	90
208.	Flasche – Ton gebrannt, Rothbraun, Grund mit weisser Bestreuung und mit gelben Flecken überfangen. Ringfuss. Rund flachgedrückter Kugelform mit dicht gerundeten Blattrankenmit Blüthen. Halbkugelförmig mit Blattverzierungen und Blüthen am Rande. –	18	5	13	0		5	–
	Indien							
~~209.~~	Flasche – Ton gebrannt, Hellbraun, Grund mit weisser Bestreuung und mit gelben Flecken überfangen. Ringfuss. Rund flachgedrückter Kugelform mit scharf gepressten Verzierungen und Knöpfen mit Blattornamenten. – Hals weit, etwas ausgeschweift mit Knöpfen überrandeten flachen Henkeln. –	15		13	0		5	–
	Indien							
210.	Krug – Ton gebrannt, auf Ringfuss. Grund braun mit weisser Bestreuung und mit gelben Flecken überfangen. Breites Band mit gelbfarbigen Blattornamenten und stilisirten Blüthen. –	9		17	50		5	–
	Indien.							
211.	Krug auf Ringfuss – schwarzbrauner Ton mit weisser Bestreuung und mit gelben Flecken überfangen. – Blattförmiger, gewölbter Hals mit vier stilisirten Verzierungen in blattförmigen Cartouche, zwischen denselben gerade Blattverzierungen. Ausgussrohr mit hoch Cartouche mit Rosetten und gerade Blattverzierungen getrennt. Rücken mit einem Band mit Blattornamenten. –	7		15	0		5	–
	Indien.					14	120 60	325 90

Für Zeichnen d. Ges. (Nr. 99 1534) Zurück 2/89.

Mus. f. Völkerkunde

Kunstgewerbe-Verein in Halle a/S., Min. Verf. v. 4.9.97. U. II. No. 3512.

Mus. f. Völkerkunde

Mus. f. Völkerkunde

Mus. f. Völkerkunde

82.

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. Spandauerstr. 4. 27/2.83.						14120	60	325	90			1584	
212.	Rohrstock mit silbernem Griff. – Griff spindelförmig gedreht, oben flach gewölbt mit Blüthenzweig, unten mit hängenden Rähmchen zwischen Blattgehängen. Unten schwarze Zwinge. – Deutschland Ende XVIII. Jahrh.						35	–						Dublette
	Ankauf von Herrn Richard Moest in Cöln. – 27/2.83.												1607	
213.	Schrankthürchen – Thür quadratisch. Eichenholz. Mit 2 Thürbändern und Griff aus Schmiedeeisen. – Jedes Thürband mit Blattende, einem aufgelegten und zwei am Rande laufenden schraubenförmig gedrehten Stäben mit umgebogenen Blattenden und Querbändern. Die sämmtlichen Blätter in Rautenform mit reicher Verästelung. Zwischen den Bändern dreieckiger Beschlag. Thürgriff herzförmig mit achttheiliger Anschlagsrosette. – Schloß einzelne Blätter beschädigt. – Deutschland Ende XV. Jahrh.	35		34			700	–						
214.	Hängebrett mit Handtuchhalter – Eichenholz geschnitzt. – Die beiden Seitenbretter unten mit geschwungenen Consolen, oben verbindendes Vorderbrett mit flachgeschnitzter Füllung: Rundbild mit behelmtem Kopf, zu den Seiten phantastische Menschenfigur in gewundenen Ranken. – Auf den Ecken des Brettes hermenartige Pfosten, unten mit Wappenschildern. – Rückwand an den unteren Ecken mit Fratzen. – Niederrhein Mitte XVI. Jahrh.	40	19	57			175	–						Schloß Zinn (Kasel-Gelsig) 1973 vorhanden
							15030	60	325	90				

1883.	Ankauf von Herrn Richard Moest in Cöln. Fortsetzung. 27/2.83.						15030	60	325	90				1607
215.	Schloß mit Schloßblech – Schmiedeeisen. – Schloß unvollständig. Schloßblech unten geschweift; Schlüsselloch umgeben von aufgelegten und gewundenen Ranken mit rundgezacktem Rand. Oben waagerechter Streifen mit durchbrochenem Rankenwerk. –	18,5		19,5			25	–						
	Deutschland 2te Hälfte XV. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Hav: Werndle in Donauwörth. 3/3.83.													1620
216.	Kleiderschürzer – Silber. Oben Ring mit zwei Halbfiguren von Engeln, Rubinen haltend. – Schaft profilirt. Unten Klaue mit vier Krallen, die eine durch Feder beweglich. –	11,5		2,5			42	–						
	Süddeutschland XVII. Jahrh.													
	Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. 6/3.83.													
L.S. 217.	Mörser – Marmor, bräunlich weiß gefleckt; am oberen Rand vier tüllenartige Ansätze mit Nasen darunter. – (Stark beschädigt, ein Stück fehlt.)	23	29,50								2	–		Dublette
	Gefunden bei Ausgrabungen am Packhof in Berlin. XVI. Jahrh. ?													
	Geschenk des Kaufmanns Herrn A. von Beckerath in Berlin, Charlottenstr. 55. 7/3.83.													
218.	Füllbrett – quadratisch. Holz mit Leimfarben bemalt. Brustbild einer jungen Dame in reicher Tracht mit Haarschmuck, unter gezacktem Bogen auf gewundenen Säulen. –	39,5		40					20	–				1981 Vorh 07
	Nord-Italien XV. Jahrh.						15097	60	345	90	2	–		

85.

1883.
4

Inventar des Kompanie Chefs A. von Beskerath,
Fortsetzung. 7/3. 83.

					15097	60	345	90	2 –

219. Tellerart - gedrückt. - Holz mit kompliziertem Emaille: Brustbild einer jungen Dame, Hofkleid und Schleier gemalt, in weißen Locken mit Perlen, unten gezackter Rand mit gemalten Linien. —

42	39						20	–	

1881 vorh 07

Nord-Italien XV. Jahrh.

Inventar für Inspektionen alten Bestandes von Chefs Kommando Ober-Kommando Kgl. Bahlmann in Berlin,
Porzellansammlung, Z. III. 14/3. 83.

Nr: 220–223. Büstenbaugruppe (einzelgruppe)

220. Tabak-Porzellan, gedeckt mit aufgelegtem gewelltem Rand - Fußgestell mit Vergoldung: Zwei ovale Platten von Füßen umgeben, mit vertieftem Boden. Rand mit Goldstäben. - (Vorkommen und gekittet.)

34	2,5	29					10	–	

Neue Münze

Rudolstadt um 1780.

221. Kaffeekannen-Porzellan. Fußgestell mit Vergoldung: Zwei ovale Platten von Füßen umgeben, mit weißem Boden. Rand mit Tülle mit Goldverzierungen. —
(Deckel fehlt. Henkel fehlt.)
Marken 4 blau.

13	80	9,5					10	.	

Neue Münze

Rudolstadt um 1780

222. Henkelkannen-Porzellan - kugelig. Fußgestell mit Vergoldung: Zwei ovalen Platten von Füßen umgeben mit Verzierung auf gegenüberliegender Seite. - Rand mit Tülle mit Goldverzierungen, - Deckel fehlt. (Henkel fehlt.)
Marken 4 blau.

8	8,50	11,5					10	.	

Neue Münze

Rudolstadt um 1780.

					15097	60	395	90	2 –

1883.	Eingetauscht für Gegenstände alten Bestandes von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Bahlmann in Berlin. Fortsetzung. 14/3.83.						15097	60	395	90	2	–		
223.	Theebüchse-Porzellan; eiförmig, weiter Hals. Purpur gemalt und vergoldet: Zwei ovale Platten von Tüchern umgeben, mit bärtigem und bartlosem Kopf. Rand mit Goldmuster. – Ohne Deckel. – (Gesprungen.) Marke 4 blau. Rudolstadt um 1780. –	8,5	6,50						5	.				
	Ankauf von Herrn Lithograph Rud: Otto, in Firma: Antoine Guertin in Berlin, Unt. d. Linden 40. 14/3.83.												1703	
224.	[illegible] = 37 Abdrücke Birnböck'scher Siegel – mit No: 83, 850 in einem verglasten Rahmen vereinigt. –						6	50						Dublette
	Ankauf durch Herrn E. Blatzer in Zehlendorf. Von der Lepke'schen Kunst-Auktion in Berlin. 15/3.83.												1656	
225.	Tischplatte – Fayence, blau bemalt. – Mit ausgeschweiften Seiten, gebrochenen Ecken und absteigender Randfläche. – Breiter Rand mit stark einspringenden symmetrischen Arabesken mit fein vertheiltem Blattwerk. – In den Ecken Felder aus Voluten und Blumenkörben. – In Mitte chinesische Darstellung: Mandarin auf Thronsessel getragen. – (Mit einem Sprung.) Rouen XVIII. Jahrh.	71		50,5			47	75						
							15151	85	400	90	2	–		

Neue Münze

1883. Geschenk des Herrn Wilhelm Joest in Berlin; Wilhelmstraße 40a. 17/3.83.

~~226.~~ Stufenweise Darstellung eines bedruckten weißen Wollenstoffes:
Das farbige ausgewaschene Stück ist auf violettem Grunde farbig gemustert mit reihenweis versetzten Vogelkörpern in viereckigen Medaillons, Fischereigeräthschaften enthaltend. – Auf dem violetten Grunde in helleren Schattirungen ausgespreizte Fichtenbüschel –

Japan XIX. Jahrh.

Stufen:
1. Das Muster ist in gelben Conturen aufgedruckt.
2. Der Grund ist violett gedruckt.
3. Der violette Grund ist mit ausgespreizten Fichtenbüscheln bedeckt. –
4. Der Grund ist fleckenweis mit einer dunklen Farbe gedeckt. –
5. Der Grund ist vollständig mit der dunklen Farbe gedeckt. –
6. Die Flügel der Vogelkörper sind theilweise grau gedruckt. –
7. Die Flügel und einige Theile des Musters sind mit einer dunkleren Farbe gedruckt. –
8. Erster Aufdruck der schwarzen Farbe. –
9. Zweiter Aufdruck der schwarzen Farbe. –
10. Aufdruck der olivgelben Farbe.
11. Aufdruck der blaugrünen Farbe.
12. Aufdruck der dunkelgrünen Farbe.
13. Aufdruck der rosa Farbe.
14. Aufdruck der rothen Farbe.
15. Aufdruck der ? ?
16. Aufdruck der steingrauen Farbe.
17. Aufdruck der blaugrauen Farbe.
18. Aufdruck der bräunlichen Farbe.
19. Das farbige Stück ist durch Waschen von dem aufliegenden Wachs etc. befreit. –

15151	85	400	90	2	–		
		15					
15151	85	415	90	2	–		

in Sophienhof verbrannt

1883.

Geschenk der Frau Martin Stettiner in Berlin.
Victoriastr. 5. 21/3.83.

							15151	85	415	90	2	–	
~~227~~ a-b.	Tasse und Untertasse – Porzellan, außen braun glasirt, innen weiß mit Purpur gemalt. – Tasse (ohne Henkel) mit ruhender Hirschkuh. Untertasse mit stehendem Hirsch. –												Abgegeben – Tausch – an W. Matthies, Berlin K. 150.25
	Tasse	4	7,50										
	Untertasse	3	12,50						5	–			
	Marke X blau.												
	Meissen XVIII. Jahrh.												
~~228~~ a-b.	Tasse und Untertasse – Porzellan, außen braun glasirt, innen weiß mit Purpur gemalt. – Tasse (ohne Henkel) mit liegender Hirschkuh; Untertasse mit stehendem Hirsch. –												getauscht gegen 33 44-49 (Fürst Dohna, Schlöbitten)
	Tasse	4	7,50										
	Untertasse	3	12,50						5	–			
	Marke X blau.												
	Meissen XVIII. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. No: 229 bis 295 = 67 Stück. 22/3.83.												290
~~229~~.	Medizindose – Lackarbeit, mit fünf Abtheilungen. Unregelmäßig vertheilte Blätterrosetten aus geschnittenem rothen Lack auf schwarzem Grunde. – Mit hellbrauner Seidenschnur. –	7	2	5,5			25	–					Kriegsverlust 1945 29.4.46. Tj
	Japan. –												
							15176	85	425	90	2	–	

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.						15176	85	425	90	2	–	290	
230.	Vase-Thon, braun glasirt mit helleren Flecken. – Zwiebelform auf Ringfuß mit schlankem ausgeschweiften Hals. Japan.	18	9,50				5	–						
~~231.~~	Tafel in Rahmen – hellbraunes gemasertes Holz mit aufgelegter Arbeit aus gefärbtem Elfenbein, Horn, Perlmutter und Lack. – Blätter, theilweise angefressen an langen Stielen, Vogel und Schmetterling. – Rahmen-Holz, mit runden Ecken, lackirt roth und schwarz gesprenkelt. – Japan.	83,5		56			350	–					291	Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. A. IV. 2366.
232.	Sammtstoff – mattgelb, Grund geschnitten mit Gold durchwebt; Muster ungeschnitten und in dunklen Schattirungen bemalt: Großblätterige Wasserrosen, dazwischen zwei Reiher. – Japan XIX. Jahrh.	80		73			150						290	
233.	Malerei auf Seide in bunten Farben: drei Kaninchen an Erbsenstauden. – Japan XIX. Jahrh.	124		54			75						"	1962 vorhanden
~~234.~~	Gobelinweberei – runder Einsatz aus einem Gewande, Grund, blaue Seide; Muster, Silber und verschiedenfarbiges Gold: der heilige Vogel Shono fliegend dargestellt, mit Blüthenzweig im Schnabel. – China XVIII bis XIX. Jahrh.		33				20						"	1945 in Sonnenwalde vernichtet
							15776	85	425	90	2	–		

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 22/3.83.

							15776	85	425	90	2	–		
~~235.~~	Gobelinweberei – runder Einsatz aus einem Gewande. Grund; blaue Seide; Muster Silber und verschiedenfarbiges Gold: Blumenvase zwischen Wolken. – China XVIII bis XIX. Jahrh.		33	0			20	.					290	1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~236.~~	Schablone – aus braunem Papier geschnitten: Blüthenzweige und Geräth. – Japan XIX. Jahrh.	33		22			1						"	desgl.
~~237.~~	Schablone – aus braunem Papier geschnitten: Frau und Kind unter Zweigen. – Japan XIX. Jahrh.	33		22			1							desgl.
~~238.~~	Schablone – aus braunem Papier geschnitten: drei Figuren. – Japan XIX. Jahrh.	33		22			1							desgl.
~~239.~~	Schablone – aus braunem Papier geschnitten: Fächer und Blüthen. – Japan XIX. Jahrh.	33		22			1							desgl.
~~240.~~	Schablone – aus braunem Papier geschnitten: Blüthen und schräg gestellter Kasten. – Japan XIX. Jahrh.	33		22			1							desgl.
							15801	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.					15801	85	425	90	2	–	290	
~~211.~~	Schablone aus braunem Papier geschnitten: Mäusefalle und Maus. – Japan XIX. Jahrh.	33	22			1							1945 in Sonnewalde vernichtet
~~212.~~	Schablone aus braunem Papier geschnitten: Fische, Wellen und Blüthenzweige. – Japan XIX. Jahrh.	33	22			1							Desgl.
~~213.~~	Malerei auf Seide: Feldblumen, drei Arten, gelb, roth, blau. Mit Schrift. – Japan XIX. Jahrh.	27	21			1							1945 in Sonnewalde vernichtet
~~214.~~	Malerei auf Seide: Felsen mit Blüthenzweig und Vogel, schwarz und gelb, mit Schrift. – Japan XIX. Jahrh.	27	27			7							desgl.
~~215.~~	Malerei auf Seide: Federnelke mit Heuschrecke. – Japan XIX. Jahrh.	26	20			6							desgl.
~~216.~~	Malerei auf Seide: Zweig mit Früchten. Japan XIX. Jahrh.	24	22			6							desgl.
~~217.~~	Malerei auf Seide: Weißer Schneeball. Mit Schrift. Japan XIX. Jahrh.	27	20			6							desgl.
						15829	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.						15829	85	425	90	2	–	290	
~~248.~~	Malerei auf Seide: Vogel auf Blüthenzweig. Japan XIX. Jahrh.	25		17			6							1945 in Sonnewalde vernichtet
~~249.~~	Malerei auf Seide: Blüthenzweig und fliegender Vogel. – Japan XIX. Jahrh.	27		18			6							desgl.
~~250.~~	Malerei auf Seide: Felsen mit Reihern und Blüthenzweigen im Wasser. Schrift. Japan XIX. Jahrh.	27		21.			6							desgl.
~~251.~~	Malerei auf Seide: Verschiedene Blüthenzweige und Schrift. – Japan XIX. Jahrh.	27		21			6							desgl.
~~252.~~	Malerei auf Seide: Hühnerfamilie am Felsen mit Blüthenzweigen und Schrift. – Japan XIX. Jahrh.	27		21			6							desgl.
~~253.~~	Malerei auf Seide: Gelber Vogel auf Blüthenzweig. Japan XIX. Jahrh.	25		17			6							desgl.
~~254.~~	Malerei auf Seide: Gräser und Blüthenzweig mit Heuschrecke. – Japan XIX. Jahrh.	25		20			6							desgl.
							15871	85	425	90	2	–		

1883.

Eingang von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 22/3.83.

~~255.~~ Malerei auf Seide: Zimmer mit rothen Blumen und Vögeln. –

Japan XIX. Jahrh.

~~256.~~ Malerei auf Seide: Pfau zu mit rothen Blumen. –

Japan XIX. Jahrh.

~~257.~~ Malerei auf Seide: Vögel auf Zweig mit rothen Beeren. –

Japan XIX. Jahrh.

~~258.~~ Fächermalerei auf Seide, mit Angabe der Staffage: Frau mit Vogel im Korb, von einem Mann verfolgt. –

Japan XIX. Jahrh.

~~259.~~ Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Staffage: Kinderspielzeug mit gemalten Gesichtern (Hogarth'sch.)

Japan XIX. Jahrh.

~~260.~~ Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Staffage: Kinder am Goldfisch-Becken. –

Japan XIX. Jahrh.

				15871	85	425	90	2	–		
										290	
											1945 in Donnewalde vernichtet
25	20		6								
27	22		6								dsgl.
27	16		6								dsgl.
19	34		6								dsgl.
19	34		6								dsgl. vorhanden 1974
19	34		6								dsgl. vorhanden 1974
				15907	85	425	90	2	–		

93.

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 22/3.83.

						15907	85	425	90	2	–		
												290	
~~261.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Roth und weiße Blüthenzweige. Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							1945 in Sonnewalde vernichtet
~~262.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Große grüne Blätter mit rothen und blauen Blüthen. – Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							desgl.
~~263.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Hellrothe Pflanze mit Senjungfrau. – Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							desgl.
~~264.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Pfäonienblüthe. – Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							desgl.
~~265.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Winden in Blau und Schwarz. Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							desgl.
~~266.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Beschneite Tempel = Laternen. – Japan XIX. Jahrh.	19		34		6							desgl.
						15943	85	425	90	2	–		

94.

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.						15943	85	425	90	2	–	290	
~~267.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Fusi-Yama und Fichten. Japan XIX. Jahrh.	19		34			6							1945 in Sonnenwalde vernicht.
~~268.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Landschaft mit Blüthenbäumen, Vögeln und Fluß. – Japan XIX. Jahrh.	19		34			6							desgl.
~~269.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Tisch und Geräth. – Japan XIX. Jahrh.	19		34			6							desgl. vorhanden 1974
~~270.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Weiße Blüthen und Vogel. – Japan XIX. Jahrh.	18		20			6							desgl.
~~271.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Blüthenzweig in Weiß, Schwarz und Gold auf Rosa. – Japan XIX. Jahrh.	18		20			6							desgl.
~~272.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Gewand auf einer Leine hängend. – Japan XIX. Jahrh.	18		20			6							desgl.
							15979	85	425	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 22/3.83.

							15979	85	425	90	2	–	290	
~~273.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Fliegende Kraniche. Japan XIX. Jahrh.	19		8			6	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~274.~~	Fächermalerei auf Seide mit Angabe der Stäbe: Blätter auf gelbem Grunde. Japan XIX. Jahrh.	19		8			6	.						desgl.
~~275.~~	Fächermalerei auf Seide: Reiher an einem Fluß. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~276.~~	Fächermalerei auf Seide: Fliegende Spatzen und Blätter auf röthlichem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~277.~~	Fächermalerei auf Seide: Spatzen und Disteln auf blauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~278.~~	Fächermalerei auf Seide: Zweig mit rothen Blüthen auf blauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
							16015	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.						16015	85	425	90	2	–	290	
~~279.~~	Fächermalerei auf Seide: Pfauenzweig auf blauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~280.~~	Fächermalerei auf Seide: Pfeilkraut und Blumen. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~281.~~	Fächermalerei auf Seide: Beschneiter Blüthenzweig, in Schwarz auf grauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~282.~~	Fächermalerei auf Seide: Epheuzweig auf röthlichem und blauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~283.~~	Fächermalerei auf Seide: Vogel auf Blüthenbaum. Blauer Grund und Sonnenscheibe. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~284.~~	Fächermalerei auf Seide: Pfauenzweig. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
							16051	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. Fortsetzung. 22/3.83.						16051	85	425	90	2	–	290	
~~285.~~	Fächermalerei auf Seide: blaue Hortensia und Nelken. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						1945 in Sommerwalde vernichtet
~~286.~~	Fächermalerei auf Seide: Blätter, Blüthen und Gräser, blaugrau auf röthlichem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~287.~~	Fächermalerei auf Seide: Reiher im Schilf, auf röthlichem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~288.~~	Fächermalerei auf Seide: Blüthen, Gräser, Heuschrecken und Mondsichel auf blauem Grunde. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~289.~~	Fächermalerei auf Seide: Rothe und gelbe Astern auf blau. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6	.						desgl.
~~290.~~	Fächermalerei auf Seide: Weiße und rothe Rosen. – Japan XIX. Jahrh.	17		55			6							desgl.
							16087	85	425	90	2	–		

1883. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 22/3.83.

						16087	85	425	90	2	–		
												290	
~~291.~~	Fächermalerei auf Seide: Rothe und blaue Nelken. Japan XIX. Jahrh.	17		55		6	.						1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~292.~~	Fächermalerei auf Seide: Rothe und blaue Winden. – Japan XIX. Jahrh.	17		55		6	.						desgl.
~~293.~~	Fächermalerei auf Seide: Zweige mit weißen und rothen Blüthen; Schilf. Japan XIX. Jahrh.	17		55		6	.						desgl.
294.	Gewand – grüngraue Seide, Gobelinarbeit. Der eingewirkte weiße Stoff ist in bunten Farben bemalt; Blumenvasen. Schlitze und Aermelaufschläge besetzt mit blauer Seide mit Blüthenwerk und schmalen gemusterten Borten. – Die Aermelaufschläge enthalten auf weißem Grunde farbige Blüthenzweige und Insekten. – Futter, gelbe Seide. – Vier vergoldete Knöpfe. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	143				240							
						16345	85	425	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 22/3.83.

~~295.~~ Buch – enthaltend einen Baumwollenstoff, grau und mit Gold durchwirkt, bedruckt in bunten Farben, mit 16 verschiedenen Mustern:

1., symmetrisches Muster mit geometrischen Figuren und Rosetten. –
2., feines Rankenwerk mit Vögeln. –
3., diagonale Streifen mit verschiedenen Ornamenten aus Blüthen, Schuppen & Rosetten. –
4., feines Rankenwerk mit reihenweise versetzten Blüthen. –
5., symmetrisches Muster: Reihen von ovalen Rosetten, dazwischen stilisirte Blüthen und Kreise. –
6., feine Blüthenzweige und Drachen. –
7., horizontale Streifen mit Blüthen, Vögeln etc gemustert. –
8., wellig aufsteigende Blüthenranken. –
9., Blüthenranken mit Rosetten. –
10., feines Rankenwerk mit Japanern in den verschiedensten Stellungen. –
11., Blüthenranken. –
12., in Reihen geordnete feine Ranken mit Blüthen. –
13., Rankenwerk mit Kindern. –
14., in Reihen geordnetes Rankenwerk. –
15., feines Rankenwerk, welches in Reihen geordnete Rauten bildet. –
16., feines Rankenwerk mit in Reihen geordnetem Dreipaß. –

Japan
XIX. Jahrh.

						16345	85	425	90	2	–		
												290.	
												1945 in Sophienhof verbrannt	
						75	.						
						16420	85	425	90	2	–		

1883.

Zukauf von Herren Antiquar F. A. Levy in Berlin.
22/3.83.

~~296.~~ Brokatstoff – Grund mit Gold durchwirkt, Blüthen in farbigen Seiden mit Gold und Silber: Aufsteigender Granatapfel mit Blüthen und Früchten. –

Orient (Polen?) XVII. Jahrh.

				16420	85	425	90	2	–
82		43.		40	–				

5

1945 in Potsdam verbrannt

~~297.~~ Brokatstoff – Dunkelviolett, Grund durchbrochen, schmetterlingsartige Blüthen gestickt: Geschwungene Linien, in Volutenform, Grund, bildet reizenden verschlungenen Faden, in welchen in regelmäßiger Vertheilung; dreieckige spitzige Blätter mit feinen Linien. –

Ital. XVIII. Jahrh.

95		57		40	–				

verbr.

~~298.~~ Stickerei – auf blauer Seide in farbigen Seide, Silber und vergoldeten Lahnen. – Blüthen (naturalistisch): Granatapfel mit silbernen gestickten Kreuz und Knoten-ornament. –

Polen XVIII. Jahrh.

49		53		22	–				

1945 in Potsdam verbrannt

Zukauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld.
Nr: 299 bis 327 = 29 Stück.
22/3.83.

~~299.~~ Stickerei – Stickerei auf rothem Sammet in reichem Muster mit reicher Durchbrochener Arbeit. Gestickt Blattwerk, Volute, Akanthusblätter und Früchte in symmetrischer Anordnung. – Mit reicher Vergoldung Abzeichen, Cartouche mit reicher Wellenform. –

Spanien, Anf. XVIII. Jahrh.

264		53		32	–				

754.

1945 in Potsdam verbrannt

				16554	85	425	90	2	–

1883.

Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 22/3.83.

~~300.~~ Stickerei – auf weißer Seide in farbiger Seide und etwas Gold im Plattstich: Aufsteigende ineinandergreifende Akanthusranken mit Blättern und Blüthen. – (Sehr defekt.)

Italien XVI. Jahrh.

~~301.~~ Stickerei – aufsteigende Borte, auf blauem Atlas in gelber und weißer Seide und Gold: Phantastische große Blüthen übereinandergesetzt. –

Italien XVI. Jahrh.

~~302.~~ Stickerei auf Canevas in farbiger Seide im Platt- und petit-point-Stich (ausgeschnitten und auf weiße Seide genäht): Stilisirter Blüthenzweig. –

Spanien oder Italien XVII. Jahrh.

~~303.~~ Florstoff – aus schwarz gefärbtem Hanf; Muster graue Baumwolle: Wellenlinien mit Kreisen und Reihen von Quadraten bilden Felder, in welchen je ein Blatt, abwechselnd nach oben und unten gekehrt. –

Manila XIX. Jahrh.

~~304.~~ Baumwollenstoff – Grund roth, Muster weiß, reihenweis versetzt: Stilisirte Blüthenzweige. –

XVII. Jahrh.

16554	85	425	90	2	–								
						754							
													1945 in Sophienhof verbrannt
16	.												
													dsgl
2	.												
													1945 in Sonnenwalde verbrannt
5	.												
													1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt
3													
													~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
1	.												
16581	85	425	90	2	–								

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden
1976 vorhanden

1883.	Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld. Fortsetzung. 22/3. 83.	16581	85	425	90	2	–	754	
~~305.~~	Seidenstoff – rosa, blau und weiß gestreift, Muster: farbige Blumengewinde, Baum in Blüthen und kleines Blüthenwerk. – Ende XVIII. Jahrh.	1	–						~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1976 vorhanden
306.	Seidenstoff – Grund blau, Muster reihenweise versetzt: Wellig aufsteigende Blüthenranken in Weiß, mit nach rechts und links gewendeten bunten Rosensträußen. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	2	–						1977 vorh.
~~307.~~	Seidenstoff – rothbraun, mit grünen Streifen, symmetrisches Muster in Weiß: Paarweis geordnete kleine Blüthenzweige. – XVIII. Jahrh.	–	50						Stoffdublette Da. 2402
~~308.~~	Stoff aus Seide und Leinen – Grund weiß, ganz kleines Streumuster aus hellrothen Blüthenzweigen. – XVII. Jahrh.	–	50						Stoffdublette Da. 2403
~~309.~~	Seidenstoff – blau und grün, mit zackig abgesetztem Muster aus Wellenlinien und Sternen. – XVIII. Jahrh.	1	–						1945 in Sophienhof verbrannt
		16596	85	425	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 22/3.83.

						16596	85	425	90	2	–	754	
~~310.~~	Seidenstoff – röthlich, moirirt und gestreift; schmale grüne Streifen und Horizontal gerippte, mit fein gezeichneten Blüthenranken. – Ende XVIII. Jahrh.					1	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~311.~~	Seidenstoff – weiß, mit gelben Streifen, in den weißen Streifen aufsteigende bunte Blüthenranken. – Ende XVIII. Jahrh.					1	–						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~312.~~	Seidenstoff – weiß, diagonal gerippt; Muster reihenweis versetzt: kleine Blätter in Weiß und einbroschirte phantastische bunte Blüthen. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.					1	–						~~desgl.~~ 1975 vorhanden
~~313.~~	Seidenstoff – weiß, mit Goldbroschirt, Muster theils in Damast, Gold und farbiger Seide reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthenzweige und einzelne Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.					4	–						desgl.
~~314.~~	Seidenstoff – Grund hellblau, symmetrisches Muster weiß: Große geschwungene Blätter und Blüthen bilden geschweifte Felder, welche durch feine Linien verschiedenartig gemustert sind und Blüthen und Blätter enthalten. – Anf. XVIII. Jahrh.					7	–						1945 in Sophienhof verbrannt
						16610	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld. Fortsetzung. 22/3. 83.					16610	85	425	90	2	–	754.	
~~315.~~	Seidenstoff – weiß, symmetrisches Muster farbig reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthenzweige, von Bandwerk zusammengehalten, mit großen in den Reihen wechselnden Blumen und je einer Rosettenblüthe mit wechselndem Kniestück, dazwischen schräg gestellte Blüthenzweige mit Lilien, Tulpen etc. – durch Malerei ergänzt nach einem Original der Textilsammlung in Crefeld. – XVII. Jahrh.					2	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~316.~~	Seidenstoff – weiß, mit schmalen rothen und bläulich weißen Streifen, in den letzteren kleine Blüthensträuße und Ranke aus Blüthen. – Ende XVIII. Jahrh.					–	50						1945 in Sonnewalde vernichtet 1977 vorh.
~~317.~~	Seidenstoff – weiß, durch grüne horizontale Linien in Streifen getheilt, welche geknickte Blüthenranken enthalten. – Ende XVIII. Jahrh.					–	50						desgl.
~~318.~~	Seidenstoff – Grund hellblau, symmetrisches Muster. Ineinandergreifende geschweifte spitzovale Felder, welche abwechselnd gemustert sind mit bunten Blüthenranken auf weißem Grunde, Blattrosetten und weißem Ornamentwerk auf fein gemustertem Grunde, dazwischen Blätter und Blüthen in palmettenartiger Umrahmung. – Anf. XVIII. Jahrh.					10	–						Stoffdublette Da. 2425/26.
						16623	85	425	90	2	–		

1883.

Zukauf von Herrn Orgelbauer F. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 22/3.83.

~~319.~~	Principal – Fuß, 8stimmig, hölzern, Prospect: Dreithürmig, gothisirt, Mittelthurm höher, Seitenthürme niedriger, Mittelfeld mit Rosette, Seitenfelder mit Spitzbogenblenden, Pfeifen von Zinn, Labien und Kernspalten von Eisenblech, Aufsatz von Holz, Kehlen und Deckel von Zinn. Ausf. XVIII. Jahrh.										1623	85	425	90	2	–	754	1945 in Vogelsang verbrannt
320.	Principal (Octav Fortsetzung) – Fuß, 8stimmig, Prospect wie 319: Schleierwerk, mit 11 Reihen übereinander stehenden Pfeifen. – Marienkirche in Danzig. Italien XV. Jahrh.										4	–						
~~321.~~	Principal – Fuß, Holzpfeifen (Prospect) – Prospect wie 319, mit etwas Holz, in Reihen gestellt: Große stehende Pfeifen mit liegenden Verlängerungen. – Ausf. XVIII. Jahrh.										18	–						1945 in Pommerswalde vernichtet
~~322.~~	Principalbass – gelb, 8stimmig, Prospect: Kurz klein gothisirt in rechteckigen Feldern gehalten, welche wechselnd abwechselnd Pfeifen enthalten. – XVI. Jahrh.										72	50		6	–			1945 in Vogelsang verbrannt
~~323.~~	Violoncell – gothisch, Corpus eines Kreises mit spitzen Blätter: Schleierwerk, Verzierungen. Um Corpus Fries mit Ornat, mit gelben Kreisen, dazwischen roth mit blauen spitzen Kreisen. – Deutschland Ausf. XIX. Jahrh.										32	26		2	–			
											43	16		2	–			1945 in Pommerswalde vernichtet
											1665	85	425	90	2	–		

1883.						16655	85	425	90	2	–		
4	Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. Fortsetzung. 22/3.83.											754	
													1945 in Sonnewalde vernichtet
~~324.~~	Wollenstoff – gestreift, breiter hellbrauner Streifen mit rothem Muster: Wellig aufsteigende Blüthenranke. Schmale Streifen in Roth, Weiß, Gelb und Grün. – Deutschland Anf. XIX. Jahrh.	50		18		2	–						
~~325.~~	Sammtstoff – schwarz, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten: Reihenweise wechselnde stilisirte Blüthenzweige. – Italien XVII. Jahrh.	70		24		15	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~326.~~	Seidenbrokat – Grund schwarz mit Damastmuster, darauf in Silber: Bogenförmige Linien bilden ineinandergreifende spitzovale Felder; in denen reihenweise wechselnd Palmetten. – Anf. XVIII. Jahrh.	64		26		4	–						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~327.~~	Sammtstoff – schwarz, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten, reihenweise versetzt: Palmetten, Herzen und Nägel. – XVII. Jahrh.					1	–						1945 in Sophienhof verbrannt
						16677	85	425	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 22/3.83.						16677	85	425	90	2	–	291	
~~328.~~	Tafel – Holz mit eingelegter Arbeit und Reliefschnitzerei aus gefärbtem Holz und Elfenbein: Reliefdarstellung einer Bronzevase auf Sockel, mit Lilienzweig; daneben ein Fruchtzweig und Libelle. – Ovaler Stempel. – Japan 1883.	76		72			150	–						
	Geschenk des Herrn von Schaevenbach auf Sommerfeld bei Stralsund. 22/3.83.													
329 a-b.	Leder-Tapete mit goldenem Muster. Groteske Vasen großblumige Ranken und Fruchtgehänge. 17. Jhdt.													
	a	62	.	48										
	b.	61	.	45					10	–				
330 a-b.	Leder-Tapete. Gold mit bunten Blumen. Das Muster im Laub und Bandelwerkcharakter ist gebildet von einem mittleren länglichen symmetrisch gefüllten Hauptfelde mit Eckstücken. Anf. 18. Jhdt.													
	a.	77	.	60					10	–				
	b.	69	.	61										
							16827	85	445	90	2	–		

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Schloßkeller 5

1883.	Ankauf von Herren Rösch & Zimmermann in Nürnberg. 22/3.83.						16827	85	445	90	2	–	12	
331.	Antependium – Leinwand, gedruckt und mit rothem Wollstaub bestreut; drei durch Säulen getrennte rechteckige Felder, von denen das Mittelfeld mit einer Heiligen-Figur in bunten Farben bemalt ist. – darunter Inschrift. – Die Seitenfelder: Blumenvasen. Oben und unten Abschlußborten: Rankenwerk mit Masken. – An drei Seiten Fransen.	106		200			50	–						
	Deutschland Ende XVI. Jahrh.													
	Geschenk des Herrn Veitmeyer in Berlin. 22/3.83.													
332.	Dose – Helles Maserholz, polirt. Deckel mit gepreßtem Relief: Gelage unter Zelt, Verbrüderungsfest zur Zeit der französischen Revolution. – Boden mit Flechtmuster. Innen Bekleidung aus Schildkrot. –	2	5	9,5					1	–				
	Frankreich um 1790.													
333 a–b.	Zwei Dosendeckel – Porzellan, lange ovale Form, flach gewölbt, bunt bemalt. a. Außen Mops auf Kissen in bunter Rococo-Umrahmung. Innen Landschaft mit Burg, Obelisk etc., vorn rechts Personen in Tracht des 18. Jahrhunderts. – b. Außen Katze mit Maus in bunter Rococo-Umrahmung. Innen: Flußlandschaft mit Gebäuden; vorn links Personen in Tracht des 18. Jahrhunderts. – a & b. je	7,2		3,4					9	–				
	Meissen? (Ohne Marke.)													
	XVIII. Jahrh.						16877	85	455	90	2	–		

1883.							16877	85	455	90	2	–		
	Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Goßler in Berlin. 29/3.83.													
334.	Teller-Porzellan. Auf schwarzem Grund ausgesparte Zeichnung, bunt gemalt. Von Mitte ausgehende gewundene Goldranken mit grünen Blättern und bunten Blüthen. – Goldrand. Marke blau. Russland XIX. Jahrh.	2,5	22 ⊖						3	–				
														vorhanden 1961 1980 vh. Ber.
	Ankauf von Herren S. Wertheimber & Co. in Regensburg. 31/3.83.												11	
~~335.~~	Blumentopf-Porzellan, auf niedrigem Ringfuß, mit zwei Muschelgriffen. Gestreute Kornblumenzweige. – Goldrand. – (Ein Griff beschädigt.) Marke blau. Höchst XIX. Jahrh.	17,5	18 ⊖	22			25	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Geschenk der Frau Regierungs-Präsident Studt in Königsberg i/Pr. 31/3.83.													
~~336.~~	Serviette – Leinendamast, weiß; symmetrisches Muster: Balken mit Dreiecken gemustert, bilden Sechsecke mit Blüthen und Vögeln. – Rand mit verschlungenem Band- und Blattwerk. – In jeder Ecke Inschrift: „Gott mit uns – 1730." Deutschland bezeichnet 1730.	81		81					5	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
							16902	85	463	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin, Spandauerstr. 4. 31/3. 83.

						16902	85	463	90	2	–	1771.	
~~337.~~	Seidenstoff – Grund braun (verschossen) symmetrisches Muster farbig, vorwiegend gelb, in Reihen versetzt: Große phantastische Blätter, Blüthen und Früchte mit verschiedenartigen Füllungen, palmettenförmig angeordnet, dazwischen große Steine und schräglaufende Blüthenranken. – Anf. XVIII. Jahrh.					3	–						
~~338.~~	Seidenstoff – weiß, Muster farbig broschirt: In weiten Abständen wiederkehrende Reihen von großen und kleinen stilisirten Blüthenzweigen. – Mitte XVIII. Jahrh.	50		52		12	–						
~~339.~~	Seidenstoff – Grund grün, Muster (unvollständig) theils in Damast, theils in Weiß: Große phantastische Blüthen und Ranken; dazwischen Grundmuster, Blüthen und Sterne. – Anf. XVIII. Jahrh.					5	–						
						16922	85	463	90	2	–		

1883.	Aus alten Beständen gewonnen. – 3/4. 83.					16922	85	463	90	2	–		
~~340.~~	Seidendamast – gelbgrün, Muster reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthenzweige, von Schnörkellinien eingerahmt. – XVII. Jahrh.	31	21			2		2	–				1945 in Sophienhof verbrannt
~~341.~~	Seidendamast – schwarz, mit Gold broschirt, Muster reihenweise versetzt: Blüthenzweige. – Anf. XVIII. Jahrh.	76	25					3	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Ankauf von Herrn Hoflieferanten N. Ehrenhaus in Berlin, Leipzigerstr. 47. 3/4. 83.											10	
342.	Stickerei (Decke) – Grund blau Leinen, symmetrisches Muster aufsteigend, in farbiger Seide reihenweise versetzt: Tulpenblüthen an geraden Stielen mit stilisirten Blattwerk. Rand: Rosetten mit Blüthenranken. – Persien XVI – XVII. Jahrh.	113	118			96	–						1973 vorhanden 1962 vorhanden
~~343.~~	Buchhülle – Stickerei auf rothem Sammt in Gold und Silber; flechtwerkartig gestickter Silbergrund durch gerade Balken mit Rosetten in Gold, in quadratische Felder getheilt. Die mittleren Reihen derselben durch gewundene breitere Balken gefüllt. Aufgenähte Flittern. – Ringsherum ein Streifen rother Seide zum Einschlagen des Buches. – Deckel Streifen	31	45 15			72	–						1945 in Sonnewalde vernichtet
	Türkei XVIII – XIX. Jahrh.					17090	85	468	90	2	–		

1883. Ankauf von Herrn Hoflieferanten N. Ehrenhaus.
Fortsetzung. 3/4. 83.

						17090	85	468	90	2	–		
												10	1973 vorhanden
344.	Schmale Decke – gobelinartiges Gewebe auf Silbergrund in farbiger Wolle; symmetrisches Muster; Gefüllte Rautenfelder in zackigen Absätzen. Daran zwei Borten, in Gold- und Silberschnur auf farbigen Tuchstückchen, gemustert mit dreieckigen Feldern, in welchen phantastisches Ornamentwerk. – Türkei XVIII.–XIX. Jahrh.	83		34		36	–						1962 vorhanden
~~345.~~	Schmale Decke – gobelinartiges Gewebe auf Silbergrund in farbiger Wolle, symmetrisches Muster; Gefüllte Rautenfelder in zackigen Absätzen. Daran eine Borte, Muster in Gold- und Silberschnur auf farbigen Tuchstückchen aufgenäht; gemustert mit rautenförmigen Feldern, in welchen Palmetten, besetzt mit farbigen Troddeln. – Türkei XVIII–XIX. Jahrh.	79		35		36	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~346.~~	Schmale Decke – gestickt und gobelinartig gewebt in Gold, Silber und farbiger Wolle. Durch Borten, welche in Gold und Silber mit Rauten auf rothem Grunde gemustert sind, in vier paarweise gleiche Felder getheilt. Die mittleren derselben enthalten geometrische Figuren mit gestickter Füllung, die Seitenfelder auf rothem Grunde Sechsecke mit Mäandern in Gold und Silber. Lange Wollfransen. Die Langseiten mit Perlen und Muscheln besetzt. – Orient XVIII–XIX. Jahrh.	90		29		60	–						Desgl.
						17222	85	468	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.
Spandauerstr. 4. 6/4.83.

347. Stickerei – Theil von einem Kleide, auf rother verschossener Seide in weißer und etwas farbiger Seide bestickt. Rand und zwei übereinander liegende große Bogen, spitzenartig in weißer Seide gearbeitet, mit reichem Blumenmuster, dazwischen gestickt: weiße Dolden an grünen Stauden. –

Anf. XVIII. Jahrh.

Geschenk Ihrer Excellenz der Frau von Nostiz-Wallwitz, durch Sr. Excellenz den Herrn Minister von Goßler in Berlin. – 6/4.83.

348. Teller – Porzellan; Rand gewellt mit Flechtmuster, bunt darauf gemalt: Zwei Vögel auf Blätterzweig, Schmetterlinge, Käfer, Insekten. – Goldrand. – (Gesprungen.) Marke XX.

Meissen XVIII. Jahrh.

349. Körbchen – Porzellan; Rand mit durchbrochenem Flechtmuster, Goldränder. Boden flach mit Flechtmuster, gemalt mit Schmetterlingen, Käfern und Insekten. – (Am Rand ein Stück ergänzt. –) Marke XX.

Meissen XVIII. Jahrh.

					17222	85	468	90	2	–		1772.	1973 vorhanden
98		67			30	–							1962 vorhanden 1991 vhd. Mü.
4,5	26	0					1	–					
3,5	18	0					1	–					
					17252	85	470	90	2	–			

1883.	Geschenk Ihrer Excellenz der Frau von Nostiz-Wallwitz. Fortsetzung. 6/4. 83.						17252	85	470	90	2	–		
350.	Terrine (ohne Deckel) Porzellan – oval mit geschweiftem Profil und geschwungenen Rippen. Rand mit breitem Flechtmuster unter Glasur, gemalt mit Vögeln auf Bäumen, Schmetterlingen, Insekten u. s. w. – Henkel in Gestalt von Fühlhörnern mit Voluten. – (Gesprungen, ein Stück des Randes ergänzt.) – Marke XX blau.	13,5	38	21,5					8	–				
	Meissen XVIII. Jahrh.													
	Geschenk Ihrer Excellenz der Frau Staats-Minister Maybach in Berlin. 9/4. 83.													
~~351.~~	Serviette – Leinendamast, weiß, in Mitte Alliancewappen mit Hufeisen und einem Hasen; Inschrift: B. HOMAN. W. HASE. ANNO 1776. – Rand aus Blättern und Blüthen. –	90		96					3	–				Da 1878.
	Deutschland bez. 1776.													
	Ankauf von Herren Ph. Haas & Söhne in Wien. 10/4. 83.												55	
352.	Große Decke – Stickerei auf rosa Cachemir in Silber auf grünen und weißen Seidenfäden; Vier große Eckstücke, Rand und rundes Mittelfeld aus stilisirten Weinranken mit Laub und Trauben. –						131	10						Zus. Mk. 385-75
	Persien XVIII. Jahrh.													
							17383	95	481	90	2	–		

Neue Münze

1883.	Ankauf von Herren Ph: Haas & Söhne in Wien, Fortsetzung. 10/4.83.						17383	95	481	90	2	–	55.	
353.	Großer Vorhang – Stickerei auf violetter Halbseide in grün und weißer Seide im Tambourirstich: Großer Hyacinthenbaum. Borte (beschädigt) mit welliger Blüthenranke und flatternden Bändern. – Persien XVIII. Jahrh.						83	30						
~~354.~~	Decke – Stickerei auf weißer Leinewand in vorwiegend grün und rother Seide, das große Mittelfeld ist gefüllt durch aufsteigende große Blüthenranken, vier Eckstücke aus stilisirten Blüthen. – Rand wellige Blüthenranke. – Persien XVIII. Jahrh.	210		164			84	85						1945 in Sophienhof verbrannt
~~355.~~	Decke – Stickerei auf violettem Seidenstoff in farbiger Seide im Tambourirstich: Im Mittelfelde aufsteigende phantastische Blüthenranken. Breite Borte mit welliger Ranke aus zackigem Blattwerk und Blüthen. – Persien XVIII. – XIX. Jahrh.						54	05						desgl.
~~356.~~	Kleine Decke – Stickerei in farbiger Seide auf loser Baumwolle. – Mitte und vier Eckstücke mit Sternfeldern; der übrige Raum ist gefüllt durch stilisirte Blüthenzweige und Vögel. Rand aus geometrischen Feldern mit Blattbesätzen. – Persien XVII – XVIII. Jahrh.	59		52			23	20						1945 in Sophienwalde vernichtet
							17629	35	481	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herren Ph: Haas & Söhne in Wien. Fortsetzung. 10/4.83.						17629	35	481	90	2	–	55	
~~357.~~	Stickerei – breite Borte, auf weißem Leinen in farbiger Wolle. Vasen mit stilisirten Blüthen und Vögeln. – Borte in Blau und Roth. Rand und Spitzenbesatz. – Südslavisch XVIII. Jahrh.	60		54			9	25						1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn L. Krause in Rostock. 10/4.83.												31	
358.	Mörser – Bronze. Oben trichterförmig; stark profilirt. – Herumlaufender Reliefpries: Engelskörpe, geflügelte Halbfiguren mit Volutenenden, Vasen u.s.w. – An Mündung Inschrift: SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM A°. 1558. Deutschland 1558. –	17	18	0			60	–						Oegeln
	Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan. N°: 359 bis 404 = 46 Stück. 12/4.83.												1894 u. 1860	
359.	Tableau von 6 Fliesen – Fayence, hellblau, tiefblau und roth gemalt: Schmale Ranken mit Blüthen und Blättern bilden viereckige Felder, in denselben auf hellblauem Grunde große Blüthen in blau und roth. – (Zwei Fliesen beschädigt, eine zerbrochen.) – Persien XVI. Jahrh.	66		44			12	30						K.F.M. Zug: Mk 795-20
							17710	90	481	90	2	–		

118.

1883.
4

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4.83.

							1771	10	481	90	2 —

1894

K.K.F.M.

360. a–d. a/b K.F.M.

Neue Münze
83,360 a–b

Zwei Flinten – achteckige Kanonen. Lagniet mit Blei und Natrellegung gemalt, Rundbortun Blau mit weiß vielfach gepunkten unregelmäßigen Verzierungen. – Im Mittun zweites Kolbe und braune Farbe. –

a. b. c. mit Verzierungslinien.
d. mit Augel in Verzierungslinien. –

a, (mit Zacken fehlt.)	21,5	18,5				
b, (mit Zacken fehlt.)	21	18				
c, (mit Zacken fehlt, starke Verletzungen.)	21,5	18				
d, (mit Zacken fehlt.)	20	18		54	05	

Persien XIV. – XVI. Jahrh.

361. a–b.

Zwei Flinten – achteckige Kanonen. Lagniet mit Blei und Natrellegung gemalt. – Rundbortun Blau mit weiß vielfach gepunkten unregelmäßigen Verzierungen. – Mittun Natrellegung mit weiß vielfach unterbrochener Zeichnung. –

a, Zwei Augel mit Blattwerk. (Karte abgerundet und beschädigt, mit Zacken fehlt.) 20,5 17,5
b, Augel umgeben von Verzierungslinien. (Karte beschädigt, mit Zacken fehlt.) 18,5 21 15 40

Persien XV. – XVI. Jahrh.

362.

Flinte – achteckige Kanonen. Lagniet, mit Blei und Natrellegung gemalt. Rundbortun durch umgebrochenen Faden in Zwickel geteilt, Farbe Blei. Zeichnung wolkige Figuren. – Mittun Natrellegung mit weiß vielfach unterbrochener Zeichnung. – Gebrochener Kolben mit langem Schaft und Augel, umgeben von Verzierungslinien. – 20,5 20,5 18 45

Persien XIII. – XVI. Jahrh.

							1779	95	481	90	2 —
							9	80			

1883.

Ankauf von Edmund Vigneau in Ispahan.

Fortsetzung. 12/4. 83.

363. Flinja – mattseidene Kamelhaar-Decken mit Flor und Watteleinwand gefüttert. – Randborte weiß mit metallenen durchbrochenen Schriftzügen. – Mitten Watteleinlage mit Muster von Blumenzweigen und einbegriffenen weißen Blättermuster. – (Ein Zacken fehlt, zusammengenäht.)

Persien XIII.–XVI. Jahrh.

			17794	95	481	90	2	–
								1894
20	18		10	–				

364. a–c. Zwei Flinjen – Decken, mit Flor und Watteleinlage. Randborten weiß mit metallenen durchbrochenen Schriftzügen. – Mitten Watteleinlage mit einbegriffener weißer Zeichnung:

a, Decke mit Blättermuster. (Ein Zacken ausgerissen.)

c, Zwei Bogen mit Blättermuster.

Persien XIII.–XVI. Jahrh.

12	12			
12	12	2	05	

365. Fransenteppich – ohne Mittelfeld gewebt mit schwarz contrastirtem Rand; Decken, Flor gleichmäßig mit weißem Faden; Flor mit einbegriffenen Schriftzügen. – Randborte mit XB Knüpfung Ornament. –

Persien XV.–XVII. Jahrh.

27	25,5		25.	70				

366. a–c. Zwei Kniestücke eines Fransenteppichs mit schwarz contrastirter Randborte; Decken, mit Flor und Watteleinlage gefüttert. – Flor braun mit einbegriffenen Ranken nebst Blättermuster und zweien einbegriffenen Schriftzügen in Mitten Feld; Randborten: Watteleinlage mit weißen Faden Verbindungsfäden. – a, b,

26	17							
26	14		19.					
			17851	65	481	90	2	–
			55	55				

Persien XIV.–XVI. Jahrh. –

K. F. M.

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan. – Fortsetzung. 12/4.83.						17851 55	65 55	481	90	2	–	1894	
367.	Theil eines Fliesenstreifens – Fayence, mit Metallglanz gemalt: Arabische Schriftzeichen. – Persien XV. – XVI. Jahrh.	10		2,5			2	10						K.F.M.
368.	Teller – auf Ringfuß, Fayence, blau gemalt. Von einer Mittelblüthe geht nach allen Seiten Blätterwerk aus. – Rand mit netzförmigen Verzierungen und Blüthenmuster. – Mäanderborte. – Unterseite mit Kreislinien und Blüthenwerk. – (Mehrere Stücke ausgebrochen, stark beschädigt.) ~~China – stammt aus~~ Persien ~~XVI.~~ XVIII. Jahrh.	4	22,5	0			7	–						Neue Münze
369.	Vase – Fayence, schmutzig weiß, blau und etwas grün gemalt. – Bauch eiförmig mit senkrechter Feldertheilung; in den fünf Feldern Blüthe und Blattwerk; unten Wellenverzierung, oben Streifen in Tragenform. – Kurzer Hals mit senkrechten Theilungen und Rosetten. – (Stark beschädigt; am Hals und Fuß mehrere Stücke ausgebrochen.) Persien ~~XVI.~~ – XVIII. Jahrh.	14	11,5	0			4	40						K.F.M.
							17893 69	85 05	481	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4.83.

							17893 (69)	85 (05)	481	90	2	–	1894
370.	Unterer Theil einer Vase – Fayence, schmutzig weiß mit Blau gemalt; oben halbkugelförmig ausgebaucht. – Fuß mit Ringstreifen und aufgerolltem Rankenwerk weiß ausgespart aus blauem Grunde und Felderverzierung. Bauch mit leichtem Rankenwerk mit gezackten Blättern und palmettenähnlichen Blüthen, dazwischen Drachenhunde. –	22	32,5	0			23	10					
	~~China XVI.~~ Persien – XVIII. Jahrh. (~~stammt aus Persien~~)												
371.	Tanne zum Sprengen von Rosenwasser – Thon, dunkelblau glasirt. Ausgußröhre und Henkel Messing; Ringfuß, Bauch breite Dimensionen mit aufgesetzten Rosetten. Hals eingezogen mit Wulst. Mündung trichterförmig erweitert. – Ausgußröhre geschwungen mit blattförmigem Ende und feiner Oeffnung. Henkel mit blattförmigen Ansätzen. – (Gesprungen und gekittet, am oberen Rand ergänzt. –)	17	13	0	22		6	15					
	Persien XVI. – XVIII. Jahrh.												
~~372.~~	Vase – Porzellan, blau unter Glasur, mit bunten Emailfarben und etwas Gold gemalt. Schlanker trichterförmiger Fuß in den eiförmigen Bauch übergehend. – Große verschiedenfarbige Blätter übereinandergelegt; Blüthen und Blüthenzweige. – Kurzer Hals. – (Gesprungen und gekittet.)	26	11	0			11	30					
	China (stammt aus Persien.)												
							17934 (09)	40 (60)	481	90	2	–	

1980 vorh. – Am.

Schloßkeller 3

Kriegsverlust 1945
26.4.46 Tag.

1883.

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4. 83.

~~373.~~ Schale – Porzellan, flach gewölbt; blau unter der Glasur und roth mit Gold gemalt; Strauß von Blüthenzweigen; Rand gemustert. –

Japan (stammt aus Persien.)

374. a–b. Teller und Napf – Porzellan, mit blauer Emailfarbe, roth und Gold gemalt. Teller in Mitte einzelne Blüthenzweige, Rand blau mit ausgesparten weißen Feldern; in denselben abwechselnd blaue und goldene Blüthenzweige. –
Napf halbkugelförmig auf Ringfuß. Innen einzelne Blüthenzweige; Rand blau mit Sternmuster. – Außen desgleichen; Rand wie oben. –

a, 3,5 19,50
b, 7 14 0

China (nach europäischen Mustern) XIX. Jahrh.
(Stammt aus Persien.)

375. Theebüchse – kuglig, mit Ringhals. – Porzellan, braun glasirt, mit vier ausgesparten weißen Kreisfeldern mit blauen Blattrosetten. – (Deckel fehlt.)
Marke [illegible] blau.

China XVIII. Jahrh.
(stammt aus Persien.)

							179~~34~~ 09	~~40~~ 60	481	90	2	–	1894	
5	28,50						12	30						
3,5	19,50													
7	14 0						10	30						
7,5	8,50						4	10						
							179~~61~~ 1 36	~~10~~ 30	481	90	2			

Auktion Lepke März 1920

1883.

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4. 83.

						179~~61~~ 36	~~10~~ 30	481	90	2	–	1894	
~~376.~~	Seidenstoff – Grundroth, Muster gelb, blau und leicht mit Gold durchwirkt: dichtes Rankenwerk mit reihenweis geordneten großen und kleinen indischen Palmetten, welche mit Blüthenzweigen gefüllt sind. – Persien XIX. Jahrh.	233		66		39	50						1945 in Sophienhof verbrannt
377.	Kleine Decke – auf Baumwolle in farbiger Seide vollständig bestickt. Grundweiß, Muster: bunte Sterne in rautenförmigen Feldern aus schräg gestellten Vielecken. – Rand aus länglichen Sechsecken und Quadraten. – Persien XVII. – XVIII. Jahrh.	75		76		24	45						
~~378.~~	Kleine Decke – auf Baumwolle in farbiger Seide vollständig bestickt. Grund weiß, Muster: Rothe und grüne ⌓ förmige Figuren bilden Felder, in welchen je ein vierblättriger Stern. Rand: farbige Zwölf- und Sechsecke auf rothem Grunde. – Persien XVII. – XVIII. Jahrh.	80		76		10	25						1945 in Sophienhof verbrannt
~~379.~~	Kleine Decke – für den Koran – in weißer Seide auf Baumwolle gestickt: breite durchbrochene Borte mit verschlungenem Bandmuster, darüber stilisirte Blüthenzweige. – Persien XVII. – XVIII. Jahrh.	60		43		2	83						1945 in ~~[illegible]~~ Sophienhof vernichtet
						180~~38~~ 2 18	~~13~~ 33	481	90	2	–		

1883. Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan. Fortsetzung. 12/4.83.

~~380.~~ Kleine Decke – in weiß und blauer Seide auf Baumwolle gestickt: An beiden Enden Borte mit Sternen, darüber streng stilisirte Blüthenzweige. Längsborten und Kreuz. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

~~381.~~ Kleine Decke – für den Koran – in weißer Seide auf Leinenwand gestickt: Fünfeckiges spitzes Feld mit Rändern, Zweigen etc. aus kleinen Sternchen. – Die beiden Ecken, durch Sterne in Gelb und Roth begrenzt, sind mit kleinem Muster gefüllt. – Schmale Borten. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

382. Decke – weiß Leinen, in farbiger Seide gestickt. In Mitte reihenweis geordnete stilisirte farbige Blüthenzweige, oval geschweiftes Feld mit Rosette. – Im Rande aufrechtstehende rothe und blaue einzelne Blüthen an Blattwerk. – Schmale Begleitborten. –

Persien XVII – XVIII. Jahrh.

383. Kleine Decke – in farbiger Seide auf Baumwolle vollständig bestickt. – Muster vorwiegend blau und gelb: [Symbol] förmige Figuren überschneiden Quadrate, wodurch Sterne gebildet werden. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

						180 ~~38~~ 13	~~12~~ 33	481	90	2	–	1894	
													1945 in Sonnenwalde vernichtet
90		27				2	82						
													desgl.
39		28				26	40						
													1973 vorhanden
115		95				27	45						1962 vorhanden
68		68				31	70						
						18126 101	80 70	481	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan. Fortsetzung. 12/4.83.						18126	80	481	90	2	–	1894	
384.	Kanne – blaues Glas, Ringfuß. Bauchflache Kugelform; Halsschlank, oben trichterförmig. Band um Hals in Verbindung mit kurzem geknifften Henkel. – Lange Ausgußröhre, nach vorn geschwungen, an der Spitze mit Flügelansatz. (Wie 83, 389.) Persien.	17	9,50	14			2	05						Dublette Klonn. Abtlg.
385.	Flasche zum Sprengen mit Rosenwasser – blaues Glas; Ringfuß. Bauch birnenförmig, Hals lang und geschwungen, mit gedrehten Riffeln. – Mündung flach gedrückt und lang gezogen. – (Ein Stück ausgebrochen.) Persien. 17-18. Jhdt.	37	12				9	–						Klonn. Abtlg. Schloßkeller 2
386.	Flasche zum Sprengen von Rosenwasser – weißes Glas, Ringfuß. – Bauch birnenförmig, Hals lang und geschwungen, mit gedrehten Riffeln. Mündung flach gedrückt und lang gezogen. – Persien.	37	12				7	20						Dublette Schloßkeller 3 zerbrochen, Teile vorhanden '61 81
~~387.~~	Flasche – weißes Glas, Ringfuß. Bauch birnenförmig; Hals lang und geschwungen mit gedrehten Riffeln. – Mündung flach gedrückt und lang gezogen. – Persien.	31	10				5	65						An das Folkwang Museum in Hagen. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No. 5990/02.
							18125	60	481	90	2	–		

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan. Fortsetzung. 12/4. 83.						18125	60	481	90	2	–	1894	Schloßkeller 3 1970 vorhanden
388.	Kanne – tiefblaues Glas, Ringfuß. Bauch birnenförmig, Hals schlank mit Wulst und Mundstück. Ausgußröhre geschwungen, breit am Bauche aufsteigend. – Mündung mit Flügelansatz; Henkel geschwungen. – Persien. 18-19. Jhdt.	26,5	10,50	18			7	50						vorhanden Oct. 1963
389.	Kanne – blaues Glas. Ringfuß, Bauch flachgedrückt, Hals schlank, oben trichterförmig. Band um den Hals verbunden mit kurzem geknifften Henkel. Lange Ausgußröhre nach vorn geschwungen, – an der Spitze mit Flügelansatz. – (Wie 83,384.) Persien. 17-18. Jhdt.	17	9	13			2	05						Neue Münze
390.	Kanne – blaues Glas, gelb gemalt. Ringfuß, Bauch schlank birnenförmig. Hals röhrenförmig. Auf drei Seiten ohrförmige Henkel, auf der vierten Ausgußröhre mit breitem Ansatz. – Streumuster von Blüthen (halb zerstört). – Persien.	17	8				2	30						Dublette
391.	Flasche – gelbbraunes Glas. Bauch flach gedrückt, birnenförmig in Hals übergehend. – Mündung halbkugelig; kurzer Henkel in Winkel geknickt. – Ausgußröhre an der Spitze mit Flügelansatz. – Persien. 17-18. Jhdt.	14	6	8,5			2	05						Islam. Abtlg.
							18139	50	481	90	2	–		

127.

1883.
4

Ankauf von Baron E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4. 83.

						18	139	50	481 90	2 –	
											1894

392. Tonne – eichenes Gest. Holz mit halb in ausgefülzter Strohumhüllung. Deckel und Bodenstück. Zentral zusammengenietete mit zusammengenietetem Aufsatzstück. – Ausgussröhre vom Boden mit Eisenring Aufsatz aufgenietet. – (Ausgussröhre beschädigt.)

Persien 17. 18. Jhdt.

						12,5	11	0	4 10		

vorhanden Dez. 1963 ka

393. Kasten – Holz mit Elfenbein-Einlagen, rechteckig. Oberseite, Bodenseite, Rückwand und die nach hinten abgeschrägten Vorderklappe innen mit Leinen mit zusammengesetzten, von zusammengesetzten Rechtecken umgebenen Feldern, in demselben stehende Leuchtzeichnung. Vorne mit Klappe und zweiteiligem Beschlag und Schlösser. – Innen Aufteilung. Oben in der ganzen Breite ein dreigeteilter Schubkasten, darunter ausgeschlossen Mittelfach und je zwei Schubkästen, auf jeder Seite mit ungleichen Abmessungen. An den Seiten Klappgriffe. Als Klappgriffe. –

Persien XVI – XVIII. Jahrh.

						26,5	30	41	15 40		

Schloßkeller 2

~~394.~~ Kasten mit Deckel, langgestreckt rechteckig auf niedrigen Füßen. Deckel schräg gewölbt. – Farbe mit Lackierung. Innen schokoladenbraun. – Deckel und Seiten auf weißem Grund in Rot, Grün und Gold: Blattranken und Leuchtzeichen. – Deckel und Seiten mit roter Borte und Goldnieten. Unterseite roh mit goldenem Rankenwerk, Leuchten und Tieren. –

Abgegeben an die Bayr. Gewerbe-Schau in Nürnberg lt. A. 6.11.11. Lv. 2366.

						30,5	7	7,5	9 25		

Persien XVIII – XIX. Jahrh.

						18	168	25	481 90	2 –	

1883.
4

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.

Fortsetzung. 12/4.83.

395. Tuchkoffer – Koffer mit Lederüberzug; der Deckel ist langgestreckt; Leder abgenutzt. Der ursprüngliche Koffer ist von einem Leder mit einem aufgenähten Streif von Schafs Fellen überzogen. Innen schwarz. Futter und Oberstoff fehlen: Nur gelblich weißer Grund in Resten, Faden, Rest einer Naht und Befestigungsringe. Unterstoff, rother Grund mit goldgemusterten Verzierungen und Leitungs- und Befestigungswerk. – In dem Schubkasten befindet sich ein zweiter flacher Kasten. –

Persien XVIII - XIX. Jahrh.

						18168	25	481	90	2	

1894

Übergeben von der Kgl. Gemälde-Gallerie Berlin. Kgl. Mus. v. 6.11.11. Cl. II. 2366.

396. Kasten – Holz mit farbigem Lederüberzug und Holz- und Eisenbeschlägen, Schlüssel fehlt. – Auf Oberstoff, Innenstoffen, Rückwand und Vorderklappe innen und außen gute rechteckige Felder mit Blumen, darunter Vögeln und Vögel. – Randborten und Kasetten verbinden Figuren mit Blättern. Innen kleiner Schubkasten. – Vergoldete Eisenbeschläge und zwei Haltungen Griffe. –
(Oberstoff stark ausgetrocknet.)

						19	21	31		164	35

Schloßkeller 2

Persien XVII - XVIII. Jahrh.

397. Korb – Form, oben rund mit gewölbtem Deckel. Einsatzkorb, oben breit, unten abgestumpft; kurzer Griff. – Um den Boden Befestigungsringe und Reifen. –
(Korb sehr beschädigt und ausgebessert.)

						17	16			3	15

Persien ~~XVII~~ - XVIII. Jahrh.

						18340	65	481	90	2	–

1883.

Ankauf von Herrn E. du Wigneau in Ispahan, Fortsetzung. 12/4. 83.

~~398.~~ Napf auf Ringfuß – Porzellan, innen weiß, außen bemalt. Bunte Blüthen, rothe und grüne Blätter, dazwischen Vögel und Marder. – Oben und unten grüne gemusterte Borte. –
(Rand leicht bestoßen.)

China XVIII – XIX. Jahrh.
Stammt aus Persien. –

399. a-b. Zwei Hälften eines Buchdeckels – Pappe mit Lacküberzug. Außenseiten Mittelfelder aufrecht oval mit gezacktem Umriß: Goldgrund mit Blüthenzweigen. – Ecken der Mittelfelder grün mit Rosensträußen; Ränder mit Blumenverzierungen in rothen Feldern zwischen schwarzen Borten mit Goldornament. – Innenseiten, mennigrother Grund mit Goldornament in Mitten und an den Ecken. –

Persien XIX. Jahrh.

400. a-b. Zwei Hälften eines Buchdeckels – Pappe mit Lacküberzug. Außenseiten Mittelfelder rother Grund mit Blüthenzweigen. Ränder mit Blumenverzierungen in grünen Feldern zwischen schwarzen Borten mit Goldornament. – Innenseiten mennigrother Grund mit goldgemaltem Rankenwerk mit Blättern und Blüthen. –

Persien XIX. Jahrh.

					18340	65	481	90	2	–	1894	
10	16,50				14	25						Dublette
19,5		15			10	55						
19,5		15			10	55						
					18376	–	481	90	2	–		

Auktion Lepke März 1920

Neue Münze

Neue Münze

1883.

Ankauf von Herrn E. du Vigneau in Ispahan.
Fortsetzung. 12/4. 83.

							18376	–	481	90	2	–		
													1894	
401. a–f.	Sechs Fliesen – unzusammenhängende Theile einer größeren Wand; Thon gebrannt, bunt glasirt mit gelbem Grund: Theile von Blüthenzweigen mit großen theilweise stilisirten Blumen, Thieren, Vogel und Schlange. –													Dublette
	a, b, c, d, je	19,5	19,5											
	e,	19	19											
	f,	19,5	19,5				56	80						
	(Mehrfach gesprungen und gekittet.)													
	Persien XVI – XVIII. Jahrh.													
402. a–b.	Zwei Fliesen – Theile einer größeren Wand, Thon gebrannt, bunt glasirt mit blauem Grund. – Theile von Vögeln und Blüthenzweigen mit großen Blumen. –													
	a + b je	19,5	19,5				38	–						
	Persien XVI. – XVIII. Jahrh.													
403.	Fliese – Thon gebrannt, bunt glasirt. – Borte mit Blüthen durch Ranken verbunden auf blauem Grund und Theil eines größeren Wandmusters. – Blumenzweig auf gelbem Grund. –	18,5	19,5				13	–						
	Persien XVI. – XVIII. Jahrh.													
404.	Eckstück einer Fliesenborte – Thon gebrannt, bunt glasirt. – Blüthen verbunden durch Ranken auf blauem Grund. – Ränder mit gelbem, weißem und blauem Streifen.	19,5	19,5				10	–						
	Persien XVI. – XVIII. Jahrh.													
							18493.	80	481	90	2	–		

1883.

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath von St. Peter & Paul in Liegnitz. – 16/4.83.

~~405.~~ Decke, auf weißem Atlas in Gold, Silber und etwas farbiger Seide gestickt; symmetrisches Muster: Einer Vase entsteigen große zu Voluten sich aufrollende Ranken mit spitzigen orientalisirenden Blättern und Blüthen; dazwischen Thiere. – Aufgenähte Flittern. – Inschrift in Gold: Samuel Kirchner vorehret dieses Tuch der Kirchen den Ersten Januarÿ dieses 1677.ten Jahres. Als Besatz Spitze aus Gold und Silber, Futter: Baumwolle, mit farbig gedrucktem Rosettenmuster. – Der weiße Atlas ist theilweis beschädigt. – Aus der Peters- & Paulskirche in Liegnitz. –

Deutschland bez. 1622.

Ankauf von Herrn Baumeister Hartel in Leipzig. 17/4.83.

~~406.~~ Schränkchen – Eichenholz geschnitzt; mit fünf Seitenflächen, unten durch Bogen mit hängenden Tüchern abgeschlossen. In Relief: Auf Vorderseite Halbfigur eines Mannes unter Bogenstellung auf Brüstung ruhend; darunter Wappenschild. – Die andern vier Seiten mit aufsteigendem und hängendem Ornament, und in den Mitten aufgehängten Wappenschildern mit männlichen und weiblichen Köpfen. – Innen zwei Fächer. –

Nieder-Rhein
Mitte XVI. Jahrh.

Inch. 1/4.83. Stattjahr!

						18493	80	481	90	2	–		
												48	
													in der „Neuen Münze" verbrannt
													Neue Münze
						251	10						
												1837	
													in Sophienhof verbrannt
													Schloß Sophienhof
72,5	39	48,5				1200	–						
					Summa	19944	90	481	90	2	–		

1883.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 19/4.83.

~~407~~. Tapete aus Leinewand – Grund Gold; symmetrisches Muster schablonirt und mit olivgrünem Wollstaube bedeckt: Blattranken, durch Tronen und Rautenfelder zusammengehalten, bilden spitzovale Felder in welchen reihenweis abwechselnd Vase mit Schuppen und stilisirten Blüthen, und Arabeskenranken. – Oben Borte auf Silbergrund: Lambrequinartige Felder aus Blattwerk mit Quasten; unten Borte in Silber auf Braun: Masken in geschweiften Feldern auf schuppenartig ornamentirtem Grunde. –

XVII. Jahrh.

~~408~~. Tapetenborte aus Leinewand – Grund Silber, Muster schablonirt und mit olivgrünem Wollstaub bedeckt: Aufsteigende wellige Ranke aus Akanthus, mit großen Blüthen, welche sich zu Voluten aufrollt. – Die obere und untere Borte = No: 83,407.

VII. Jahrh.

(Zu No: 83,407.)

													54
													in Sophienhof verbrannt
248		78				50	–						
													desgl.
248		39				25	–						
						75	–	–	–	–	–		

1883.

Geschenk der Frau Pietzker in Berlin; Schloßplatz 3.
26/4.83.

409. Ofenplatte – Eisenguß. In Relief: Wappen des Königreichs Preußen von zwei wilden Männern gehalten unter Baldachin. Oben und unten zwei Zweige mit krausem Blattwerk. – Befand sich in einem Hause am Schloßplatz zu Berlin. –

XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Adolph Fröschels in Hamburg.
26/4.83.

410. a-b. Kastenschloß – Eisen mit durchbrochenem Messingbeschlag. –
Kastenschloß quer rechteckig mit sieben herausstehenden Riegeln. Messingbeschlag durchbrochen mit Rococco-Schnörkeln, Schilfzweigen, Drachen und Vogel. –
Bodenplatte unregelmäßig geschweift und gezackt, an den Seiten und an der inneren Seite überstehend; der Messingbeschlag mit durchbrochenen Rococco-Schnörkeln und Schilfzweigen. –
Schlüssel – Eisen geschnitten. Griff mit durchbrochenen Rococco-Schnörkeln. – Schaft facettirt. –

Deutschland
Mitte XVIII. Jahrh.

						75	–	–	–	–	–		
73		72						5	–				
												79	
24	11	42				120	–						
						195	–	5	–				

Dublette

KGM vorhanden 1995

1883.

Ankauf von Herrn Adolph Fröschels in Hamburg.
Fortsetzung. 26/4.83.

411. Tisch – Eichenholz geschnitzt, rechteckig. In flachem Relief: In Mitte Topf in ovalem Rahmen mit Schnörkelwerk, darüber Platte mit hängendem geflochtenem Blumenkorb und hängendem Schmucktuch mit gezackten Ausschnitten. Seitwärts zwei Voluten in Form von Henkeln mit weiblichen Köpfen. An beiden Seitenwänden je eine große senkrechte Volute mit gerollten Enden, welche eine nach der Mitte gerichtete Räuchervase umschließt. In den vier Ecken Lilien. Am Rande Hängestreifen mit Zahnschnittverzierung. Die vier Füße in Gestalt von vierkantigen stilisirten Löwenfüßen mit Kelchgehängen und Akanthusblättern unten durch ornamentirte geschweifte Kreuzhölzer verbunden, auf der Kreuzung steht eine Flammenvase. –

Mitteldeutschland 1te Hälfte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Johanna von Rechenberg-Cabel in Berlin. 27/4.83.

412. Einsteck-Kamm – Bronze vergoldet, mit rothen Glassteinen besetzt. – Spange aus ornamentirten Streifen gebogen, an einem Ende breit zulaufend und umgeschlagen; in derselben breite Filigranarbeit; Wellig geschwungene Ranken mit Blättern und Blüthen. – Außenrand und die Blüthen mit Steinen besetzt. – Zähne des Kammes aus Drath. –
(3 Steine fehlen.)

Anf. XIX. Jahrh.

						195	–	5	–				
												79	
						80	141	97		1220	.		
												75	
						11		16		10	.		
										1425	–	5	–

1970 vorhanden

1883. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München. 27/4.83.

No: 413 bis 437 = 25 Stück.

							1425	–	5	–	–	–		
													72	
413.	Henkelkrug – cylindrisch; Fayence, bunt gemalt: Baum mit Vögeln und Kaninchen, umgeben von Rococco-Schnörkeln und Blüthenzweigen. – Zinnfuß und Zinndeckel; (eingravirter Namenszug.) – Inschrift auf Unterseite (violett.): i Schratten, Hoffenheim... P. [II Gratten Hoffe.....im Süddeutschland Mitte XVIII. Jahrh. Hoffenheim.	27,5	12,0	15			35	.						
~~414.~~ ~~a b.~~	Gefäß aus Porzellan mit Deckel und Henkel. Dreiecksform mit runden Ecken und etwas ausgeschweiften Seiten, bunt gemalt. Am unteren Theil muschelartiges Ornament in Purpur und Gold, oben Streublumen. – Auf drei niedrigen Füßen. Deckel mit Streublumen. Goldrand. – Marke: [Schwerter] (blau.) Wien, Mitte XVIII. Jahrh.	6,5	8	6,5			5	.						
415.	Salzgefäß – Porzellan, bunt gemalt. Schälchen auf Fuß in Form eines umgestülpten Schälchens. – Außen Streublumen; innen Blumenstrauß. – Marke (blau.) [Schwerter] Gold. 8 N Purpur. Gold. Ma	5,5	7,5	0			10	.						
	Frankenthal 2te Hälfte XVIII. Jahrh.													
							1475	–	5	–				

Neue Münze

Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München. Fortsetzung. 27/4.83.						1475	–	5	.	–	–		72
416.	Kasten – Schmiedeeisen. Rechteckig mit gewölbtem Deckel an Charnier. Außen mit maßwerkartig durchbrochenem Eisenbeschlag unterlegt mit rothem Sammt. – Innen Theilung in zwei Fächer durch eisernen Klappdeckel mit Maßwerkverzierung. – Vom Deckel fallen zwei gemusterte Schließen nach der Vorderseite herunter. – Auf dem Deckel herzförmiger Griff. – Sämmtliche Ränder mit Flechteinfassung.	14,5	10,5	18			150	–						
	Deutschland XV. Jahrh. –													
417.	Kleiderhaken – Messingguß. – Haken mit Hirschkopf und Geweih. Auf Rückseite Schraube. – Unterlagplatte, oval herzförmiges Schild, darüber Engelskopf, seitlich Voluten und Blattwerk. –													
	Haken	10,5		4,5	}		12	.						
	Platte	10		8	}									
	Deutschland XVII. Jahrh.													
418.	Henkelkrug – eiförmig mit weitem Hals; Fayence, Hellviolett, mit Reifen und Rosetten in Weiß und Gelb; dazwischen dunkle Blattstile. – Zinnfuß und Zinndeckel. – (Gesprungen.)	29,5	15	18			18	.						
	Deutschland XVIII. Jahrh. Salzburg													
							1655	–	5	–				

Neue Münze

1883. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München. Fortsetzung. 27/4.83.

							1655	–	5	–			72	

419. Humpen – Fayence mit Blau und Grüngelb gemalt. Querovales Schild mit Blüthenzweigen in reicher Umrahmung aus Voluten mit Blattwerk. – Fußwulstförmig gewölbt mit Gittermuster und Feldern mit Blüthen. – Zinndeckel mit eingelassener Denkmünze: Christus und die Samariterin am Brunnen. – bez: L/O

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.

29	14	15,5			20	.								

420. Schüssel – mit zwei Henkeln, auf drei Füßen, Fayence, bunt gemalt. – Mitte vertieft. – Mit Darstellung der Krönung der Mariä und des Joseph durch die heilige Dreieinigkeit, umgeben von Engelsköpfen in Wolken. – Christus als Kind fährt unter Blitzen auf Wolken zur Erde nieder. – Rand mit Blüthenornament. – Die Henkel aus Rococco-Schnörkeln gebildet. – Am Rande rund gezackter Hängestreifen. –

Deutschland bezeichnet 1775. Gmunden.

8	28	36,5			35	.								

421. Kaffeekanne – Porzellan, bunt gemalt. – Ringfuß; Bauch eiförmig mit kurzem Hals. – Tülle mit Rococco-Schnörkeln in Relief. – Auf zwei Seiten des Bauches Landschaft mit Bergen, Wasser und Gebäuden. – Goldrand. – (Deckel fehlt.)
Marke gepreßt: ⊞

Nymphenburg XVIII. Jahrh.

19,5	14	17			12	.								

							1722	–	5	–	–	–		

Neue Münze

Neue Münze

1883. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München. 27/4.83.

Fortsetzung.

							1722	–	5	–			72
422. a–c.	Theekanne – mit Deckel; Porzellan, bunt gemalt, flachgedrückte Kugelform. – Ausgußröhre mit Schlangenkopf. – Blumensträuße, Streublumen und Schmetterling. – Deckel flach mit spitzem Knopf. – Marke: (blau.) G 3 z a m 1	11	13°	22,5			12	–					
	Nymphenburg. 18. Jhr.												
~~423.~~	Palla – auf hellblauer Seide in Gold und Silber gestickt. Muster: Stilisirte Blüthen aus aufgenähten Spiralen. In Mitte gemaltes Heiligenbild in einem Kreis. Goldborte. Aufgenähte Flittern. –	12,5		12,5			3	.					
	Deutschland XVII. Jahrh.												
~~424.~~	Obertheil eines länglichen Kissenbezuges – Stickerei auf Leinen, abgepaßtes Feld in roth und blauem Garn und etwas gelber Seide: Vase mit stilisirten Blüthenzweigen. – Rand aus welliger Ranke. –	73		32			9	.					
	Südslavisch XVII. Jahrh.												
~~425.~~	Baumwollenstoff – violett bedruckt, gestreift: Aufsteigende Blüthenranken. –	36		31			1	.					
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh. –												
							1747	–	5	–	–	–	

Neue Münze

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sonnewalde vernichtet

1945 in Sophienhof verbrannt

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München, Fortsetzung. – 27/4.83.					1747	–	5	–			72	
~~426.~~	Seidendamast – weiß, mit Goldlahn broschirt, Muster im Damast: Phantastische Blattranken bilden Felder, in welchen Blüthen mit Gold. – XVIII. Jahrh.	75	55			10	.						1945 Sonnewalde vernichtet
~~427.~~	Seidendamast – roth mit Gold durchwirkt. – Muster: Rosenranken, darauf in regelmäßiger Anordnung geschwungene Blattranken in Gold, welche Felder bilden, in deren Mitte kleine indische Palmetten. – Orient (?) Anf. XIX. Jahrh.	77	49			6	.						desgl.
~~428.~~	Seiden-Atlas – Grund gelb, Muster Silber: Reihenweis geordnete Wein- und Apfelzweige. – Orient unter europäischem Einfluß XVIII. Jahrh.	49	47			8	.						desgl. 1975 vorhanden Pr.
~~429.~~	Seidenstoff – Grund gelb, Muster in Weiß, Blau und Schwarz schattirt: Aufsteigende wellige Ranken mit nach rechts und links überschlagenden rundlichen Blättern und kleinen Blüthen; dazwischen kleine Früchte. – zweite Hälfte XVIII. Jahrh.					6	–						desgl. 1977 vorhanden
						1777		5	–				

1883. 4	Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München. Fortsetzung. 27/4.83.						1777	–	5	–			72	
~~430.~~ ~~a b.~~	Zwei Stickereien – auf weißer Seide in Gold und farbiger Seide: Eckstücke aus stilisirten Blumen. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	18		17			5	.			1945	in Sophienhof verbrannt		
~~431.~~	Kreuz – Passamenterie-Arbeit auf rothem Atlas in Gold, Perlen und farbigen Steinen: Rosetten aus feinem Schnur und übersponnenem Papier, dazwischen 14 Reliquien mit Bezeichnung auf blauen Schildchen. – Aufgenähte Goldborte. – Süddeutschland XVII. Jahrh.	35		28			20	.					3.II.45 im Schloßmus. verbrannt	
~~432.~~	Borte – Kreuzstichstickerei in farbiger Wolle auf Canevas: Aufsteigende Blumenranke, von einem welligen rothen Bande durchzogen. – Deutschland XVIII. Jahrh.						12	.			1945 in Sophienhof verbrannt			
433.	Salznapf – Silber getrieben und gravirt. Fuß oval in Gestalt eines umgestülpten profilirten Schälchens mit geschweiftem Rand. – Kurzer Hals mit Ornament. – Näpfchen oval, innen glatt. – Silberstempel: N. Nürnberg XVIII. Jahrh.	4	9,5	8			25	.						Dublette
							1839	–	5	–				

1883.								1839	–	5	–				
"	Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München Fortsetzung. 27/4.83.													72	
434.	Knopf – Silber gravirt; Halbkugelförmig mit paarweise verschlungenen Ranken; oben in Mitte kleine Quader. – Mit Oese. – Mit Silberstempel. Oberbayern XVIII. Jahrh.	2	2,30					1	50						Mus. f. Volkskunde
435.	Knopf – Silber gravirt; Halbkugelförmig. – Vier Palmetten von Voluten umgeben; oben in Mitte kleine Quader. – Mit Oese. – Oberbayern XVIII. Jahrh.	2	2,30					1	50						" "
436.	Knopf – Silber gepreßt; Halbkugelförmig. In Mitte sechstheilige Blätterrosette, nach dem Rande zu, Stäbe und Halbmonde. – Mit Oese. – Mit Silberstempel. – Oberbayern XVIII. Jahrh.	2	1,90					1	50						" "
437.	Knopf – Silber gravirt; Halbkugelförmig: Achttheilige Blattrosette. Mit Oese. – Mit Silberstempel. – Oberbayern XVIII. Jahrh.	1,5	20					1	50						" "
								1845	–	5	–	–	–		

1883.

Geschenk der Frau Gräfin von Schlippenbach in Berlin; Alsenstr. 10. 28/4.83.

~~438.~~ Vorderseite eines Ofens – mit Reliefkacheln, grün glasirt. Der Unterbau, auf zwei (beigefügten) Füßen in Form einer gedrehten Säule mit Hohlkehle am unteren Rand und (zugefügter) flacher Platte, trägt einen rechteckigen Aufsatz mit unterer Hohlkehle und ausladendem Gesims, an deren Ecken Engelsköpfe angesetzt sind. Die quadratischen Kacheln, welche fugenrecht übereinander sitzen, zeigen den Doppeladler in Kranz; die Ecken sind mit Engelsköpfen angefüllt. Zu diesem Ofen sind verwendet: als Fuß, M. 3972. als Platte auf Untertheil, D. 1678 a.b. + D. 1694 b. Ein Fuß in Gips ergänzt. –

Süd-Deutschland, Anfang XVII. Jahrh.

~~439.~~ Ofen – Fayence, weiß glasirt, die Reliefs blau bemalt. Der kastenförmige Unterbau auf vier gedrehten Holzfüßen, trägt einen Aufsatz, aus zwei Theilen bestehend, welche mit dem in der Mitte geschweiften Gesims eine Nische bilden. Vorn am Kasten in Relief: spielende Kinder, an den Seiten weibliche Büste in Umrahmung. Die beiden Theile des Aufsatzes zeigen vorn symmetrisch verschlungenes Bandwerk; an den Seiten, spielende Kinder in ornamentaler Umrahmung. – (Aufsatz fehlt.)

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

440. Ofen (sehr ähnlich No: 83,439.) –

							1845	–	5	–				
									100	–				83,438 und 83,439 abgegeben an den Magistrat von Dessau. K. 137/26 v. 26. III. 1927 U. IV. 1202 v. 7. IV. 1927
2,32	44	95												
									100	–				
2,02	74	82												
									100	–				
							1845	–	305	–				

1883.	Ankauf von Herrn Georg Reichl in München. 1/5.83.						1845	–	305	–				
~~441.~~	Seidenbrokat – Grund rothe Seide; symmetrisches Muster in farbiger Seide und Gold, reihenweise versetzt: Vasen mit Maske enthalten stilisirte Blüthen in palmettenartiger Anordnung, dazwischen kleine Blüthen und Eidechsen. – Italien XVII. Jahrh.	51		19			18	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~442.~~	Franse – aus roth und weißer Seide, netzförmig in Zacken geknüpft, mit kleinen Puscheln. – XVII – XVIII. Jahrh.	45		8			5	.						desgl.
~~443.~~	Franse – gelbe Seide, längliche Bogen aus kleinen Schnürchen mit Troddeln. – Italien Ende XVIII. Jahrh.	50		5			1	.						desgl.
	Ankauf von Herrn O. Lang in München; Schwanthalerstr. 10. 1/5.83.												282	
~~444.~~	Wandleuchter – Schmiedeeisen. – Winkel aus Rundeisen; daran Lichtteller mit Stachel. – Der Winkel ist ausgefüllt mit symmetrisch gewundenen Ranken und Blättern. – Theilweis erhaltene Bemalung; Blätter vergoldet und mit schwarzer Zeichnung. – (Ein Blatt ersetzt; von einem andern nur der Ansatz erhalten.) – Deutschland XVI. Jahrh.	37,5		38			25	–						Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. II 1690. K. 11, 1141
							1894	–	305	–				

1883.							1894	–	305	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Giuseppe Goldberg in Mailand (Via Monte Napoleone 30.) 1/5.83.													
~~445.~~	Decke – Leinewand, mit farbiger Seide und etwas Gold gestickt: Regelmäßig vertheiltes Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, durch Tronen verbunden, nach der Mitte zu vier herzförmige Felder bildend. – In Mitte rundes Bild: Figur einer Heiligen in Landschaft. Bestickte zackige Borte. –	65		65	Lire 45.		37	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
446.	Ohrring – Goldfiligranarbeit mit Blättchen und Rosetten aus blauem und grünem Email und rothen Glassteinen besetzt. – Drei untereinanderhängende Theile; unten der größte, an demselben vier freihängende ovale Verzierungen, eins in der Mitte, drei am untern Rande. –	6		3	Lire 35.		28	45						
	Italien XVII – XVIII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Stanislad Erei in Mailand. (Via Monte Napoleone 26.) 1/5.83.													
447.	Thürklopfer – Schmiedeeisen; stabförmig. Unten knaufartige Profile, darüber Blattkelch, oben flachgeschmiedetes Ende, gespalten und gerollt. – Griff bügelförmig geschwungen, mit blattförmig gerolltem Ende. – Mit Anschlagkramme.	28	18	11	Lire 20.		16	35						
	Italien XVI. Jahrh.													
							1975	80	305	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn Stanislad Erei in Mailand.
Fortsetzung. 1/5. 83.

						1975	80	305	–				
~~448.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas; Muster geschnittener grüner und rother Sammt: Reihenweise versetzter stilisirter Rosenzweig. – Burgund XV. Jahrh.				Lire 13 .	10	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~449.~~	Sammtbrokat – Grund weiß mit Silber durchwirkt; Muster rother geschnittener Sammt: In Reihen geordnete kleine Rosetten, durch geschwungene spitzige Blätter verbunden. – Italien XVII. Jahrh.	24		22	Lire 2 .	2	–						desgl.
~~450.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas; symmetrisches Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Geschwungene Blätter und Palmetten bilden spitzovale Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe. – Italien XVII. Jahrh.	16	20		Lire 3 .	3	–						desgl.
~~451.~~	Seidenstoff – Grund röthlich (verschossen) symmetrisches Muster farbig reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthenzweige. – Italien XVII. Jahrh.				Lire 2 .	1	75						desgl.
						1992	20	305	–	–	–		

Schloßkeller 5

1883.	Ankauf von Herrn Geuder in Nürnberg. 1/5.83.						1992	20	305	–	–	–		
452.	Kupferstich mit alter Bemalung. – Saal mit Holzdecke, reichem Portal, Kamin, Kredenzschrank mit Altarbild; Tisch mit grüner Decke etc. – Bezeichnet: Vriese inven (Vredeman de Vries.) und Lock excū. Niederlande Mitte XVI. Jahrh.	23		28			12	–						
	Ankauf von Herrn Leopold Ettel in Innsbruck. 1/5.83.													
453.	Klöppelkissen mit Kasteneinrichtung – außen kissenförmig gewölbt, mit rothem geschnittenen Sammt überzogen. – Innen Holz; mit schrägen Seitenflächen und Scheidewänden, zwei Schiebekästen und einer mittleren Abtheilung mit 9 kleinen Schubkästen. – Auf der inneren Fläche des Deckels umrahmter Spiegel unter Schiebedeckel. Sämmtliche Flächen in farbiger Intarsia mit Arabesken und gewundenen Blätterzweigen. Mit kleinem Schloß. – Süddeutschland XVI. Jahrh.	39	15	23	fl. 90	–	157	50						
	Geschenk von Herrn Markert in Würzburg. 1/5.83.													
454.	Sockel-Porzellan. Mit vier geschwungenen Seitenflächen auf volutenförmig gerollten Eckfüßen mit Blattwerk. Auf den Seitenflächen leichte Reliefumrahmungen mit bunten Blümchen und Vergoldung. – (Sehr stark gesprungen und gekittet.) Marke (blau.) Frankenthal XVIII. Jahrh.	6		9					1	–				
							2161	70	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Frau Julie Spengel in München. 2/5. 83.						2161	70	306	–	–	–	321.	
~~455.~~	Sammtbrokat – roth, symmetrisches Muster zum Theil in Gold und durch Atlasgrund gebildet: Ranken mit spitzigen Blättern und granatapfelartigen Blüthen bilden ineinandergreifende spitzovale Felder. – Venedig unter orientalischem Einfluß XV. – XVI. Jahrh.						200	–						1945 in Sophienhof vernichtet
~~456.~~	Seidenstoff – Grundroth; symmetrisches Muster gelb mit etwas Blau, Weiß und Gold durchwirkt, reihenweise versetzt: Tulpen mit spitzigen gefüllten Blättern, feinen Ranken und Blüthen. – Persien XVI. Jahrh.	41		30			18	–						dsgl.
457.	Schmuckstück – aus weißem Leinen gearbeitet, dreieckiger fester Wulst, daran hängend: Sternchen; mit Flittern benäht. – Italien XVII. Jahrh.	13		10			20	–						
	Ankauf von Herrn Stefan Zatelli in München. 2/5. 83.												891	
458.	Haarnadel – Silberfiligran. Sechstheilige Blume mit sechs herauswachsenden vergoldeten Blättern an einem Stil mit zwei Blättern. – Modena XVIII. – XIX. Jahrh.	20		6			6	–						
							2405	70	306	–	–	–		

Schloßkeller 4

1883.	Ankauf von Herrn Stefan Zatelli in München, Fortsetzung. 2/5.83.						2405.	70	306	–			891	
459.	Haarnadel – Silberfiligran. Blüthe rosettenförmig mit Fruchtknoten, Staubfäden, Blumen- und Kelchblättern. Theilweise vergoldet. – Modena XVIII.– XIX. Jahrh.	16	3 0				5	.						Dublette 1974 vorhanden
460.	Haarnadel – Silber, in Form einer sechseckigen Spindel aus Drähten gebildet. An der Spitze waagerechtes Plättchen in Gestalt eines Vogels. Modena XVIII – XIX. Jahrh.	17,5	1,5 0				4	.						
461.	Modell einer Truhe – Holz, rothbraun gemalt mit Vergoldung, auf Löwenfüßen. Untertheil mit geschwungenen Buckeln, in der Mitte und an den Ecken aufgelegte Blätter. – Deckel flach geschweift mit Schuppenornament und Eckblättern. – Rückseite ohne Verzierung. – (Zwei Füße fehlen;) ergänzt. Italien XVI. Jahrh.	10	17,5	8,5			12	–						
462.	Anhänger – Bronze. Aufrecht rechteckige Form; durchbrochen gearbeitet. Drei Reihen von je vier runden Knöpfen; getrennt durch feines Gitterwerk. – Oben kleiner profilirter Ansatz mit Bügel. – Italien IV.– VI. Jahrh.	7		3			3	.						
							2479	70	306	–	–	–		

1883.

Zukauf von Herrn Stefan Zatelli in München.
Fortsetzung. 2/5. 83.

					2429	70	306	–	– –
									891
463.	Schwertgriff-Fragment; Centaur Ring mit Chrysolith. Bis ungefähr Lagenornament und Flamme, Rest zu zackig mit Perlbuckeln. –	13	12		8	.			
	Italien XIV.–XV. Jahrh.								
464.	Fenster-Krone; rund. In Mitte Rundbild mit Darstellung: Hercules den Riesen Antäus erdrückend. Rand mit Polumstnornament. —	17,5			130	.			
	Italien XVI. Jahrh.								

Zukauf von Herrn Boerke in Berlin, Georgenstr. 17. 2/5. 83.

									113
~~465.~~	Fußsporn-gespickt; reich mit durchbrochenen Akanthusblättern und Kopf mit Stachelhalsring versehen; abgebrochen so wie die Durchbrechungen auf beiden Seiten. – (Rest zerstört.)	85	67		15	.			1945 in Bodenfund erwähnt
	Orient XVII. Jahrh.								

Zukauf von Herrn Ulrich Baur in München. 2/5. 83.

									132
~~466.~~	Leuchter-Arm-Holz geschnitzt mit gewundenem Mittelstab und durchbrochenem gewundenem Akanthusblattwerk. Reich geschnitzte Vera mit Leuchter gehalten. Altarschrein mit zwei Leuchter; in demselben Figur der Magdalena mit Heiligenschein, Holz geschnitzt und bemalt; auf den Leuchter gewunden; 2 Hedwig mit Krone und andere Heiligen. Oben Baldachinartiger Aufsatz mit Figur bekrönt, Hinterwand und Rückwand, Bekrönung Giebel mit den Mittelmalen. – (Rest ergänzt und zerbrochen.)	2,20	26	94	600	–			Von Firm. Heilbronner, Berlin. Kön. Mark. v. 15.9.19 U.V. 1905.
	Deutschland XV. Jahrh.								
					3182	70	306	–	– –

1883.							3182	70	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Ulrich Baur in München. Fortsetzung. 2/5.83.												132	
467.	Tragearm mit Ständer-Schmiedeeisen, Viereckige Stange, unten gedreht, oben mit zwei Rundstäben zum Dreieck geschlossen, in demselben gewundene Ranken mit Blättern, Spiralen und phantastischem Vogel. – Bekrönung aus gewundenen Ranken.	117		50			86	.						
	Deutschland XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München. 2/5.83.												134	
468.	Leuchter-Schmiedeeisen. Auf weit ausladendem Dreifuß mit Messingteller. Arm aus geschwungenen und gewundenen Ranken mit Blättern und Lichtteller aus Messing, mit Schrauben an einem Bügel befestigt, der vermittelst Feder an langem Eisenstab gleitet. –	57		25			38	.						
	Deutschland XVII. Jahrh.													
469.	Zinn-Schüssel – ~~Zinn~~. – Spiegel mit gravirter Zeichnung: Hirsche, umgeben von Rankenwerk mit Blättern. – Der flach gewölbte Theil mit drei Kreisen, Rosetten enthaltend; dazwischen Rankenwerk mit Blättern. – Rand flach mit punktirtem Flechtband. – Mit drei Zinnstempeln und den eingravirten Buchstaben: G. G.	5,5	36	~~0~~			40	.						Dubletta
	Deutschland XVII. Jahrh.													
							3346	70	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München. Fortsetzung. 2/5.83.					3346	70	306	–	–	–	134.	
470.	Halskette – Goldfiligran durchbrochen, mit buntem Email. Kette aus zehn Gliedern und Mittelstück. Glieder in Rosettenform aus Blüthen, Blättern, Sternen. Am Mittelstück zwei Anhänger; der obere kleiner, breiter als hoch, Filigran mit Palmette, aufgesetzten Rosetten und zwei Bommeln; der untere von rundlicher Form in Filigran mit emaillirten schotenförmigen Blättern, aufgesetzten Sternen und Rosetten; in Mitte und unten frechängende Bommel. –	29	9			600	.						
	Deutschland XVI.–XVII. Jahrh.												
	Ankauf von Herren Gebr. Heilbronner in München. 2/5.83.											133.	
471.	Große Decke – dunkelblaues Tuch mit rothem Rand, bestickt in farbiger Wolle mit losen Stichen: Stamm mit Zweigen, spitzigen Blättern und stilisirten Blüthen, die ganze Fläche bedeckend, vier Wappen:												
		2,35	2,42			1800							
	Deutschland XV. Jahrh.												
	Basel. Ende 15. Jh.					5746	70	306	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München.
Fortsetzung. 2/5.83.

470. Halskette – Goldfiligran durchbrochen, mit bunten Email. Kette aus zehn Gliedern und Mittelstück. Glieder in Rosettenform aus Blüthen, Blättern, Sternen. Am Mittelstück zwei Anhänger; der obere kleiner, breiter als hoch, Filigran mit Palmette, aufgesetzten Rosetten und zwei Bommeln; der untere von rundlicher Form in Filigran mit emaillirten schotenförmigen Blättern, aufgesetzten Sternen und Rosetten; in Mitte und unten frechängende Bommel. –

Deutschland XVI. – XVII. Jahrh.

Ankauf von Herren Gebr: Heilbronner in München.
2/5.83.

471. Große Decke – dunkelblaues Tuch mit rothem Rand, bestickt in farbiger Wolle mit losen Stichen: Stamm mit Zweigen, spitzigen Blättern und stilisirten Blüthen, die ganze Fläche bedeckend, vier Wappen:

Deutschland XV. Jahrh.

Basel. Ende 15. Jh.

					3346	70	306	–	–	–	134.	
2,35		2,42			1800							
					5746	70	306	–	–	–		

Zu 83,471.

1883. Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München. 2/5.83.

Fortsetzung.

470. Halskette – Goldfiligran durchbrochen, mit buntem Email. Kette aus zehn Gliedern





471

Deutschland XV. Jahrh.

Basel. Ende 15. Jh.

					3346	70	306	–	–	–		
											134.	
2,35		2,42			1800							
					5746	70	306	–	–	–		

Plakturm Frh.

1883. Lieferung von Herrn A. Ruppprecht in München.
Fortsetzung. 2/5. 83.

470. Zweiseitig – Goldfiligran durchbrochen, mit

v. Andrial, Ostschweiz. ausgestorben 1852



v. Andrial

3

471.

v. Klingenberg Ostschweiz



v. Klingenberg ℔ II. 8
Fürstl. Hoppenlau'sche 173

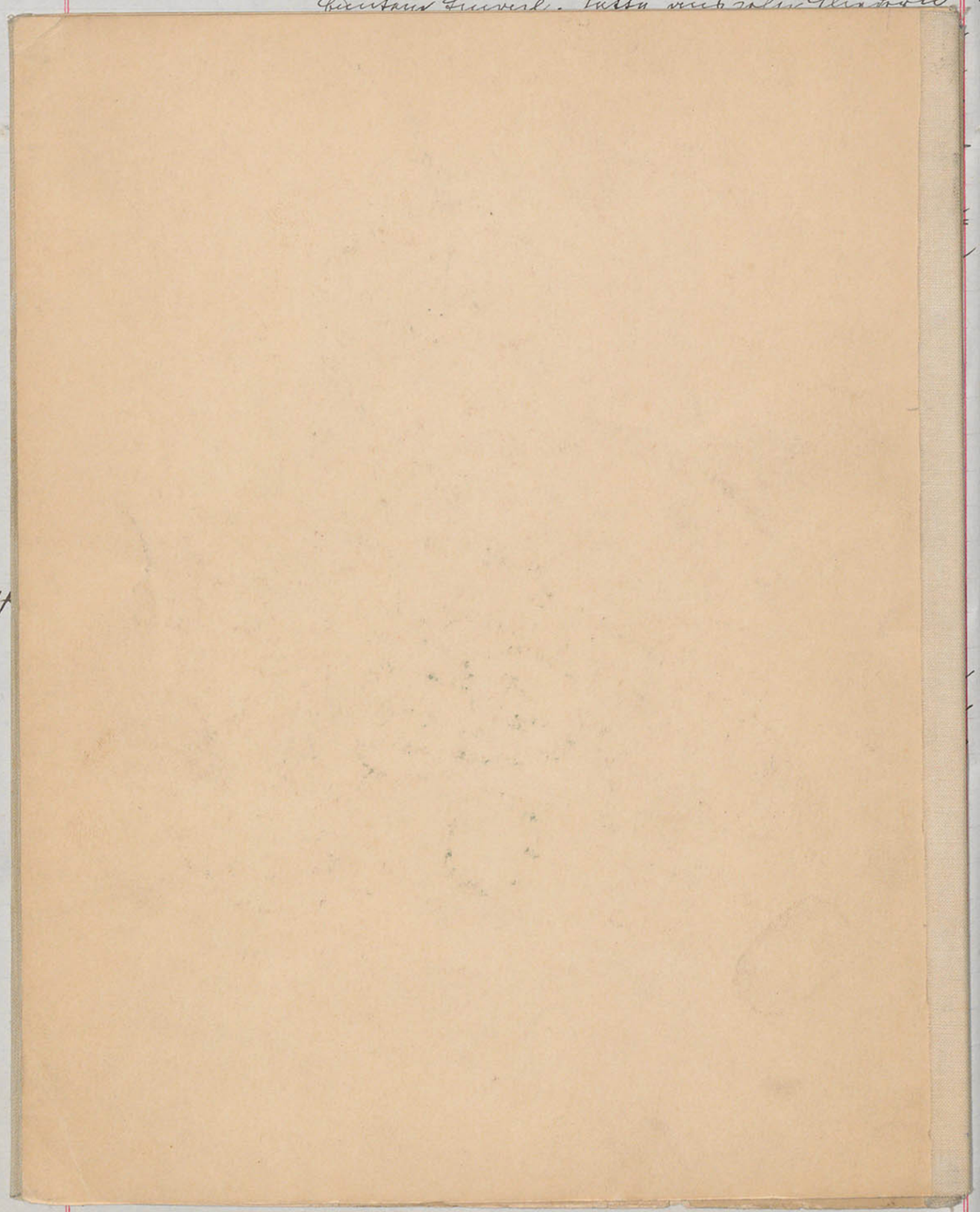
4

				3346	70	306	–	–	–
									134.

1883. Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München.
Fortsetzung. 2/5.83.

470. Halskette – Goldfiligran durchbrochen, mit
buntem Email. Kette aus vielen Gliedern

4



Deutschland XV. Jahrh.
Basel. Ende 15. Jh.

					3346	70	306	–	–	–		
											134.	
29		9			600	.						
											133.	
2,35		2,42			1800							
					5746	70	306	–	–	–		

Fiakturm Frh.

1883.	Ankauf von Herrn G. Grillanti in Florenz. (Via dei Fossi No: 4. presso il Ponte alla Carraca.) 2/5.83.					5746	70	306	–	–	–	297	
~~472.~~	Kissenbezug – Leinewand, in gelb und grüner Seide gestickt: Zwei breite und zwei schmale Randborten mit geometrischem Muster: Blattranken und Sterne in Quadraten. –												1945 in Sonnewalde verbrannt
	Italien oder Spanien XVII. Jahrh.	54	45	Lire 40	.	32	75						
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 3/5.83.												
473.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Grund gelblich, breite farbige Borte aus verschlungenem Band und stilisirten Blättern. (Beschädigt.)												
	Polen XVI. Jahrh.	147	18			30	–						
						5809	45	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Minghetti in Bologna. 4/5.83.						5809	45	306	–	–	–	297
474.	Schüssel – flach, braunrother Thon, grün überzogen, Ornament ausgekratzt. In Mitte ovales Schmuckschild mit Wappen. – Umgeben von symmetrisch geordneten Tulpen, Blättern, Ranken. Rand mit wellig geschwungener Ranke und Früchten. – Italien XVII. Jahrh. Pavia?	3	43	0	Lire 60	.	50	–					
~~475.~~	Consol – Schmiedeeisen. Geschwungene breite Volute mit angesetzten Akanthusblättern. – (Mehrere Blätter abgebrochen; mehrfach ergänzt.) Italien XVII – XVIII. Jahrh.	34	21	14	Lire 50	.	40	–					
476.	Tisch auf vier Füßen. – Tischplatte profilirt. Die Füße in dem oberen Theil in Balusterform umgeben von kräftigem Wulst; unten spindelförmig gedreht, auf Kugel mit rechteckigem Klotz ruhend. – Füße an den Schmalseiten durch profilirte Steife, die Steifen durch Mittelstange verbunden. – Italien. XVII. Jahrh.	84	65	1,40	Lire 45	–	37	–					
							5936	45	306	–	–	–	

Abgegeben an die Fachschule Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. V. 1690. K. 11, 1141.

KGM-W-Bln

1883.	Ankauf von Herrn Minghetti in Bologna. Fortsetzung. 4/5.83.						5936	45	306	–	–	–		221.
477.	Candelaber – Holz geschnitzt und vergoldet. Fuß mit Delphinen, Sirenen, Greifen und Engelsköpfen; am runden Schaft ein vasenförmiger Theil mit Engelsköpfen und Fruchtgehängen darüber oben schlank aufsteigend mit Akanthuskelch, Lorbeerzweigen und Krone mit Bändern. Oben trichterförmige Schale mit Akanthusblättern und Blattüberfall. – Lichtteller mit gerippten Rand aus vergoldetem Zink mit eisernem Lichtstachel. –	93		24	Lire 81	–	66	–						
	Italien XVI. Jahrh.													
	(Gegenstück zu 83,478.)													
478.	Candelaber – Holz geschnitzt und vergoldet. Fuß mit Delphinen, Sirenen, Greifen und Engelsköpfen; am runden Schaft ein vasenförmiger Theil mit Engelsköpfen und Fruchtgehängen darüber oben schlank aufsteigend mit Akanthuskelch, Lorbeerzweigen und Krone mit Bändern. – Oben trichterförmige Schale mit Akanthusblättern und Blattüberfall. – Lichtteller mit gerippten Rand aus vergoldetem Zink mit eisernem Lichtstachel. –	93		24	Lire 80	.	66	–						
	Italien XVI. Jahrh.													
	(Gegenstück zu 83,477.)													
							6068	45	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Minghetti in Bologna. Fortsetzung. 4/5.83.						6068	45	306	–	–	–	221.	
479.	Candelaber – Holz geschnitzt und vergoldet, dreiseitig durchgebildet. – Fuß mit volutenförmig nach oben gerollten Ecken; geschweifte dreieckige Vase mit Schnörkeln, Eckvoluten und Akanthusblättern; flacher gekerbter Knauf; Schaft dreikantig, unten bauchig, oben schlank mit Akanthusblättern; oben flache Schale. – Lichtteller aus vergoldetem Zink, mit eisernem Lichtstachel. – Italien XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 83, 480.)	62		21	Lire 45	.	36	–						
480.	Candelaber – Holz geschnitzt und vergoldet, dreiseitig durchgebildet. – Fuß mit volutenförmig nach oben gerollten Ecken; geschweifte dreieckige Vase mit Schnörkeln, Eckvoluten und Akanthusblättern; flacher gekerbter Knauf; Schaft dreikantig, unten bauchig, oben schlank mit Akanthusblättern; oben flache Schale. – Lichtteller aus vergoldetem Zink, mit eisernem Lichtstachel. – Italien XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 83, 479.)	62		21	Lire 45	.	36	40						
							6140	85	306	–	–	–		

156.

1883.

Ankauf von Herrn Rafaele Angiolini in Bologna, (Via Ugo Bassi.) 4/5.83.

					6140	85	306	– – –

297

1945 in Sommerda nachgewiesen

~~181.~~ Stickerei auf Leinen in Gold und rothen Seiden: – Zwei zweien quadratischen Tuchen, von denen das eine Mittelstücken und Eckstücken aufweist. Zweimal Rundbogen um einen Stab gewickelten Blättern, die beiden mit Stickereien Aufhängungen und Fransen. Zweimal Goldfranzen. –

72	13	Lire 40	.	32	–			

Italien XVI. Jahrh.

~~182.~~ Stickerei – auf Leinen in farbigen Seiden – bunte Borte, schwarz eingefasste Kapsen mit Blättern in Roth contourirt und mit gelb, Grelbeen und weißen Seiden gestickt. –

55	15	Lire 25	.	20	–			

Italien XVI. Jahrh.

Vgl.

~~183.~~ Brennstoff – plein. Grund ungeschnitten, schmutzige Muster wechselt, geschnitten und ungeschnitten. – Flecken vielen gelbgrünen Seiden mit Fransen und fleischfarbenen Fleuten. –

61	23	Lire 20	.	17	–			

1945 in Sommerda nachgewiesen

Italien XVI. – XVII. Jahrh.

~~184.~~ Stoff von Wolle und Leinen – Grund weiß, schmutzige Muster in Grün und Roth; Kreismuster von bunten einzelnen Seiden, davon – abwechselnd mit den Zwischenmustern – Rosetten.

43	16	Lire 5	.	4	–			

Sommerda Vgl.

Von der SU 1959 zurückerhalten
1973 vorhanden

Italien XVII. Jahrh.

					6213	85	306	– – –

✓

1883.						6213	85	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Rafaele Angiolini in Bologna. Fortsetzung. 4/5.83.											297	
~~485.~~	Seidenstoff – Grund gelb, Muster grün und weiß mit etwas violett, reihenweis versetzt: In schuppenförmigen Feldern eingerahmte Palmetten, dazwischen kleine Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	20	17	Lire 4.		3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~486.~~	Seidenstoff – Grund weiß gestreift, symmetrisches Muster Gold mit etwas farbiger Seide: Diagonale Linien bilden Rauten, in denen Blüthen; auf den Ueberschneidungspunkten der Linien vierpaßartige Felder mit kleinen Blüthen in Damast. – Anf. XVIII. Jahrh.	39	17	Lire 6.		5	–						~~desgl.~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
~~487.~~	Schloßschild – Eisen durchbrochen gearbeitet und gravirt. Fast quadratische Platte, darüber zwei symmetrische Voluten mit Delphinköpfen; dazwischen kleine Vase. – Unten Voluten und Palmetten; auf den beiden Seiten Voluten. – Schlüsselloch umgeben von einem aufgelegten Rähmchen in Rautenform. – Italien XVI. Jahrh.	14	9,5	Lire 20.		17	10						
						6238	95	306					

1883.						6238	95	306	–	–	–			
4	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 4/5.83.											297		
	No: 488 bis 500 = 13 Stück.													
~~488.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Kreisbänder, an deren Ueberschneidungspunkten sich Felder mit einem Kreuz befinden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine kleine Urne mit stilisirtem Blattwerk. –	21	60	Lire 5	.	4	–							1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
~~489.~~	Sammtbrokat – Grund gelb, leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig) rother, verschossener, geschnittener und ungeschnittener Sammt: Spitzovale Felder an Voluten mit Blüthen und Blattwerk; dazwischen Nelken. –	14	23	Lire 4	.	3	–							desgl.
	Italien XVI. Jahrh.													
~~490.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas. – Muster rother, geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis versetzte kleine dreitheilige Blätter an geschwungenen Linien; dazwischen in Reihen geordnete Punkte. –	15	18	Lire 3	.	2	–							desgl.
	Italien Ende XVI. Jahrh.													
~~491.~~	Sammtstoff – Grund rother Atlas; Muster grün, geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis versetzte schuppenförmige Felder mit Palmetten.	13	12	Lire 1	–	1	–							desgl.
	Italien XVI. Jahrh.					6248	95	306	–	–	–			

1883. 4	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 4/5.83. Fortsetzung.						6248	95	306	–	–	–	–	
													297	
~~492.~~	Seidenstoff – Theil einer querlaufenden Borte, Grund gelb, symmetrisches Muster roth: Akanthusranke mit springenden Löwen. – Italien XVI. Jahrh.	46	14	Lire 3	.		2	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~493.~~	Seidenstoff – Grund violett; Muster farbig mit etwas Gold: Reihenweis geordnete Blüthen an grünen Stielen. – Italien XVII. Jahrh.	17	28	Lire 4	.		3	–						desgl.
494. a–c.	Drei Theile eines Beschlages – Schmiedeeisen, durchbrochen gearbeitet und gravirt. –													Dublette
	a, Verschlungenes Rankenwerk mit Blattansätzen in symmetrischer Anordnung. In Mitte Schlitz. –	9	3											
	b, Verschlungenes Rankenwerk mit Blattansätzen und Blüthen. –	12,5	2,5	Lire 5	.		4	–						
	c, Bruchstück, verschlungenes Rankenwerk mit Blattansätzen und Blüthen. –	7,5	2,5											
	Italien XVI. Jahrh.													
							6257	95	306	–	–	–		

1883.	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 4/5.83. Fortsetzung.					6257	95	306	–	–	–	–	297	
~~495.~~	Fliese – quadratisch – Fayence. Orangegelber Grund, blau, gelb und grün gemalt. Aus einem Delphinkopf entwickeln sich gewundene Ranken; dazwischen Pan, eine Stange mit Vase und Palmette haltend; hängendes Tuch u. dergl. Rand mit grünem Blattornament. – Eine Ecke (ausgebrochen.) Kirche St. Catarina in Siena XVI. Jahrh.	17	17	Lire 8	.	7	–							D. 2269.
~~496.~~	Bruchstück einer Fliese von der Borte – Fayence. Orangegelber Grund; blau, gelb und grün gemalt: Greif, Postament mit Löwenklauen, Chimäre, bärtige Fratze u. dergl. Kirche St. Catarina in Siena XVI. Jahrh.	15	15,5	Lire 7	.	6	–							D. 2268.
497.	Bruchstück einer runden Fliese – Fayence. Mittelgelber Grund mit brauner Zeichnung. – Chimären u. dergl. – Randweiß mit blauem Streifen und gelben Flecken. – Kirche St. Catarina in Siena XVI. Jahrh.	13	8,5	Lire 5	.	4	–							vorhanden 2005 [illegible]
~~498.~~	Borte – durchzogenes Filet in weißem Garn: Zwei sich überschneidende Zickzacklinien mit Blättern. Gehäkelte Besatzborte. An weiß Leinen genäht. – Italien XVI. Jahrh.	113	15	Lire 4	.	3	–							1945 in Sophienhof verbrannt
						6277	95	306	–	–	–			

1883.	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 4/5.83. Fortsetzung.						6277	95	306	–	–	–	297	
~~499.~~	Stickerei – auf Leinen in rother Seide, in sogenannter Holbein-Technik: Zwei übereinandergenähte Borten enthalten ein Rankenmuster mit Eicheln, in symmetrischer Anordnung. – Gehäkelte Besatzborte aus weißer Seide. – Italien XVI. Jahrh.	59		27	Lire 6	.	5	–						
~~500.~~	Stickerei – auf rothem Sammt, in gelbem Seidenschnur. – Seitentheil einer Kappe, zusammengeschnitten aus einer Decke mit symmetrischem Muster aus Akanthuskelchen und Ranken. – Benäht mit Borte aus gelb und weißer Seide. – Italien XVI. Jahrh.	22		17	Lire 8	.	7	90						desgl.
	Ankauf von Herrn Silvestrini in Bologna. – 4/5.83.												297	
501.	Schmuckkasten – mit Klappdeckel; rechteckig; braunes Leder mit Goldpressung. – Seiten und Deckel mit geometrischen Linien und reichem Arabeskenwerk. In Mitte des Deckels ovales Wappenschild. Auf dem Boden Pressung mit Flechtband. Im Innern mit Scheidewänden und Einrichtung für Ringe. – Italien XVI. Jahrh.	6	19,5	14	Lire 127	.	105	–						1987 vorhanden
							6395	85	306	–	–	–		

1945 in Sonnewalde verbrannt

Schloßkeller 3

1970 vorhanden

1981 vorh. 07

1883.	Ankauf von Herrn Silvestrini in Bologna. Fortsetzung. 4/5.83.						6395	85	306	–	–	–	297	
502.	Urne – rother Thon, braun und grün glasirt mit eingeritztem Ornament, kuglig mit kurzem Hals und zwei Henkeln. Unten am Bauchsenkrechte Furchen, oben aufrechtstehende Blätter. – Italien XV.–XVI. Jahrh.	16,5	25 ⊖		Lire 10	.	8	–						
503.	Gabel mit zwei Zinken. – Griff Messingguß; vierkantig. Volute mit weiblicher Maske und Palmettenkrönung. In der Mitte breites Band. Stil mit den Zinken Stahl. – Italien, Ende XVII. Jahrh.	24		3	Lire 5	.	4	–						
504.	Messer – Griff Messing durchbrochen gearbeitet. – Schneide und das profilirte Heft aus Stahl; das letztere umgeben von Mantel aus gedrehten Messingträthen. – Italien XVII. Jahrh.	13,5	1 ⊖	1,5	Lire 15	.	12	–						
505.	Beschlag – Rundeisen getrieben. Durchbrochene Arbeit: Wappenschild geschweift und bandförmig eingeschnitten; mit eingravirten Ranken. – Darüber Helm; dahinter Fahne gekreuzt mit schlangenumwundenem Eichenstamm und Schilfzweig. – Italien XVI. Jahrh.	6,5	7 ⊖		Lire 40	.	33							
							6452	85	306	–	–	–		

KGM-W-Bln

1883.

Zukauf von Herrn Silvestrini in Bologna.
Fortsetzung. 4/5.83.

						6452	85	306 – – –	
									297
~~506.~~	Kosta – Leinenband, in rother und grüner Seide gestickt: Blumen übergehauen Spitzen Kragen mit Draperien und Amorinus. Vergoldete Bänder. –								1945 in Vormarsch verbrannt
				Lire					
		15	44	20	.	17	–		
	Italien XVI. Jahrh.								
~~507.~~	Kopf und Hals und Leinen – Grundrost, figürliches Muster weiß: Konturen mit Zeichnung gravierten galvanoplastischen Bänder. –								Dr. Lgl.
				Lire					Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
		27	26	2	.	1	–		
	Italien XVII. Jahrh.								
~~508.~~	Kopf – mit Stolen und Leinen. Grundmuster, figürliches Muster rosa: Kragen- und verzierten plissierten Bändern. –								~~Dr. Lgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
				Lire					
		22	20	2	.	1	–		
	Italien XVII. Jahrh.								
~~509.~~	Spitzenstoff – Grundrose, figürliches Muster farbig: Konturen in Gelb und Violett mit Stickerei Schlingen Bieten spitzovalen Feldes, in vorlegen Blättern und Blumen. –								Dr. Lgl.
				Lire					
		11	15	3	.	2	20		
	Italien XVII. Jahrh.								
510.	Klöppelstoff – Waschung. Konturen stark, mittelfein mit Spitzen in den Zwischen. –								Schlacke
				Lire					
		2,5 ~~2,50~~		–	50	–	40		
	Italien XVI.–XVII. Jahrh.								
						6474	45	306 – – –	

1883.

Ankauf von Cesare Silvestrini in Bologna.
Fortsetzung. 4/5. 83.

						647	45	306	–	–
511.	Weinlesung-Wappen, Kopfstück, gravirt, mit Putten in den Zwickeln. –	Lire 2,5	2,50	–	50	–	40.			

Italien XVI – XVII. Jahrh.

Ankauf von Cesare A. Papini & Co. in Florenz,
(Piazza Santa Maria Novella No. 26. – Palais Rondinelli) 5. 83.

~~512.~~	Rückwand – Vorderstück eines Kleides, gravirt, Fischerkostüm, in sparsamer Zeichnung gestickt: Gesichter, Hände und Kopfputz mit quadrirter Füllung, davon abstehende Blätter und Blüthen in symmetrischer Anordnung. –	110	50	20	–	16	15			

Ital. XVIII. Jahrh.

1945 in Dahlem verbrannt

~~513.~~	Kniestücken – Rückwand mit Hals, Theil eines Ärmels: Zwei breite Ornamente nebeneinander stehender Baumvasen mit Blättern und Blüthen, welche zur symmetrischen Anordnung zu Rollen vereinigt; Harpyien und Quadrate. Symmetrische Anordnung eines stehenden Blüthenzweiges, welcher die ganze Decke einnehmen. –	157	97	35	–	29	–			

Italien XVI. Jahrh.

1945 in Dahlem verbrannt

~~514.~~	Kasten – Rückwand mit Deckel und Unterseite: Durch Arabesken getheiltes Gitterwerk, welches mit den Zwischenräumen durch Ranken und stehenden Blüthen gefüllt werden. Symmetrische Anordnung. –	92	12	5		4	–			
						652	4 –	306	–	–

1945 in Dahlem verbrannt

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

1883.							6524	–	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn A. Papini & Co. in Florenz. Fortsetzung. 8/5. 83.												297	
515.	Kanne – Majolika, weiß glasirt und blau gemalt; Fußplatte rund. Rauch eiförmig nach unten zulaufend, unten mit Flechtband, oben leichtes Rankenwerk mit Blättern. Hals cylindrisch, etwas ausgeschweift mit Flechtband. Ausgußröhre, Henkel mit Akanthusblatt. – Italien XVI. Jahrh.	20,5	17,5		Lire 5	.	4	–						
	Ankauf von Herrn Ciampolini in Florenz. (Place S. M. Novella No: 3.) 8/5. 83.												297	
~~516.~~	Sammtstoff – grün, Grund glatt; symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Schräg gestellte Blätter bilden spitzovale Felder, in welchen stilisirte Blüthen in palmettenartiger Anordnung. – Italien XVII. Jahrh.	66		38	Lire 30	.	24	80						1945 in Sophienhof verbrannt
517. a-c.	Kaffeekanne – mit Deckel; Porzellan, persische Form. – Darstellung in Blau, theils gedrückt, theils gemalt: Auf einer Seite junger Maler an Staffelei in Landschaft; auf der andern Seite Mann unter Baum zeichnend nach Denkmälern in Landschaft. Henkel ohrförmig mit gerollten und gekreuzten Enden geschwungen. Ausgußröhre leicht geschwungen mit Schlangenkopf; Deckel gewölbt mit Eichelknopf und schablonirten Blüthen. – (Mit Sprung.) Venedig (?) XVIII. Jahrh.	25	11,5	16	Lire 15	.	12							
							6564	80	306	–	–	–		

Neue Münze

1883.

Ankauf von Herrn Giuseppe Pacini in Florenz.
(Via dei Fossi No: 14.) 8/5.83.

518. Becken – Majolika; halbkugelförmig mit ungebogenem Rand. Weißer Ueberfang auf braunem Grund mit gelber Bleiglasur; die Ornamente ausgekratzt. Spiegel mit Wappenschild. Gewölbte Fläche mit breitem Band von wellig geschwungenen Ranken mit hakenförmigen Blättern. – Außen mit gezeichneten Canelluren und schmalen Bändern mit Flay-Ornament. –

Italien XVI. Jahrh.

~~519.~~ Sammtstoff – Grund glatt, gelblich; Muster grün, geschnitten und ungeschnitten: Diagonale Streifen mit Zickzack-Bändern und wellenförmigen Ranken und kleinen Scheiben. –

Italien XVI – XVII. Jahrh.

~~520.~~ Sammtstoff – roth, Grund glatt weiß, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammet: Reihenweis versetzte Rautenfelder mit Palmetten. –

Italien XVII. Jahrh.

~~521.~~ Kleine Decke – Leinen mit rother Seide (verschossen) gestickt: Reihenweis versetzte stilisirte Blüthenzweige, durch welche auch die vier Randborten gebildet werden. Kleine Quasten. –

Italien XVII. Jahrh.

					6564	80	306	–	–	–		297	
13	32		Lire 75	.	61.	60							
26		18	Lire 5	.	4	–							
25		25	Lire 5	.	4	–							
30		40	Lire 5	.	4	–							
					6638	40	306	–	–	–			

Schloßkeller 3

1945 in Sophienhof verbrannt

Dwgl.

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

1883.

Ankauf von Herrn Giuseppe Bellini in Florenz. (Via delle Sole.) 8/5. 83.

522. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Im Mittelfeld drei rechteckige Felder, von denen das eine nicht mehr vollständig ist; darin auf rothem Grunde achteckige Sterne. Als Einrahmung der Felder grüne Borte mit farbigem Rankenmuster. Aeußere Borte auf rothem Grunde weiße verschlungene Bänder enthaltend. –

Orient (?) Anfang XVI. Jahrh.

523. Schale – Kupfer getrieben; auf Ringfuß. Schale flach, in der Mitte ovales Schmuckschild mit Löwen. – Breiter Rand von aufgerollten und gewundenen Akanthusranken mit Blüthen. Schmale Ränder mit Schuppenornament. –

Italien XVI. Jahrh. (?)

~~524.~~ ab Kohlenbecken – Messing; Ringfuß etwas geschweift; Bauch wulstig mit gravirten Voluten, abwechselnd mit nach oben und unten gekehrten Blättern; der Grund punktirt. Hals weit, ringförmig profilirt. – Deckel mit kleinen herzförmigen Durchbrechungen und gravirtem Flechtband; über den Deckel gehen acht verbundene Drathbügel. –

Italien XVI. Jahrh.

					6638	40	306	–	–	–			
											297		
154		111	Lire 30		24	–							
4–4,5	27 ⊖		Lire 35	.	29	–							
19	16 ⊖		Lire 20	.	16	–							
					6707	40	306	–	–	–			

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

1883.

Ankauf von Herrn Giuseppe Bellini in Florenz.
Fortsetzung. 8/5.83.

						6707	40	306	–	–	–	297	
~~525.~~ ~~a-b.~~	Büchse mit Deckel – Holz gedreht mit eingeschnittenen Verzierungen. – In flachgedrückter Kugelform mit schmalem Ringfuß und Ringhals. – Bauch mit drei Feldern, durch senkrechte Ornamentstreifen getrennt mit Rankenwerk, Blüthen und Blättern. – Deckel flach gewölbt mit eingeschnittenen Verzierungen in Rosettenform. In Mitte runder Knopf. –	11	12 0	Lire 10	.	8							Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. vom 8.10.89. U. IV. No. 4084.
	Italien XVII. Jahrh.												
526. a-b.	Büchse mit Deckel – Holz gedreht mit eingeschnittenen Verzierungen. – In flachgedrückter Kugelform mit Querbändern und Canelluren im Kerbschnitt. – Mit Ringfuß und Ringhals. – Deckel flach gewölbt, profilirt, mit rosettenförmiger Einkerbung. –	8,5	8,5 0	Lire 9	.	7							
	Italien XVII. Jahrh.												
527.	Buch-Einband – rothes Leder mit Goldpressung; Feldereintheilung aus schwarzem Leder; beide Seiten gleich. – Achteckiges Mittelfeld mit Schild und der Inschrift: S.O.A.R. Krone von Engeln gehalten und Voluten. Oben und unten im Halbbogen an den Enden aufgerollt; in den Zwickeln Blätterranken und Nelken. – Auf der Rückseite in der Mitte Wappenschild mit quadrirtem Feld. – (Doppeladler und Hahn.)	23,5	17	Lire 20	.	16							
	Italien XVI. Jahrh.					6738	40	306	–	–	–		

Neue Münze

1883.							6738	40	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Giuseppe Bellini in Florenz. Fortsetzung. 8/5.83.												297	
528.	Reliquiarium – Kupfer vergoldet. – Fuß in Form einer sechsblättrigen Rose mit Ecken in den Zwickeln, pyramidenförmig ansteigend; in den sechs Feldern Rankenwerk mit Blättern und Trophäen; Schaft sechseckig. – Knauf vasenförmig mit Flechtornament und Akanthusblättern. Ueber dem Schaft Schale mit Blättern belegt zur Aufnahme des Gefäßes. – Die aufgesetzte Büchse mit fensterartig durchbrochenem Seiten- und Pyramiden-Dach nicht zugehörig. –	28	11,5		Lire 150	.	124	–						
	Italien Ende XV. Jahrh.													
529.	Napf – Fayence, gelb und roth gemalt; halbkugelförmig mit schmalem umgebogenem Rand. – Spiegel mit Vogel und Blüthenwerk; gewölbte Fläche mit Aehren, Blüthen und spitzen Blättern. – (Stark gesprungen und beschädigt.)	5,5	15,5		Lire 1	–	–	90						
	(Spanien) ~~Italien~~ XVII. Jahrh. Alcora (?)													
	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 8/5.83.												297	
~~530.~~	Seidenbrokat – Grundblau; symmetrisches Muster Gold mit etwas Weiß; Blattranken bilden rundliche Felder, in welchen Rosetten. –	98		18	Lire 15	.	12	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
							6875	30	306	–	–	–		

Schloßkeller 3

1883.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 8/5. 83.
Fortsetzung.

~~531.~~ Theil einer Leinendecke – Stickerei in rother Seide, Querborte aus geknicktem Band mit stilisirten Blättern. Begleitborten aus stilisirten Blüthen, welche auch um den Rand gehen. – Zacken. –

Italien XVI. – XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Pacifico Capponi in Florenz.
(Palazzo Feroni – Via Tornabuoni 4. – Piazza S. Trinita.) 8/5. 83.

532. Bankstütze – Holz geschnitzt, weiß gemalt und vergoldet. In Hochrelief: Satyrmaske mit Weinlaub bekränzt, in einer Umrahmung mit ausgeschweiften Seiten und daran schließenden kräftig gerollten Voluten; oben flache Deckplatte. –

Italien XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu 83, 533.)

533. Bankstütze – Holz geschnitzt, weiß gemalt und vergoldet. In Hochrelief: Satyrmaske mit Weinlaub bekränzt, in einer Umrahmung mit ausgeschweiften Seiten und daran schließenden kräftig gerollten Voluten; oben flache Deckplatte. –

Italien XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu 83, 532.)

						6875	30	306	–	–	–	297.	
89		68	Lire 20	.		16	60						
												297	
68	56	.	Lire 50	.		40	–						
68	56	.	Lire 50	.		40	–						
						6971	90	306	–	–	–		

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

1973 vorhanden

von der SU 1958 wiederholten 1992 und Mü.

171.

1883.
4

Ankauf von Herrn Pacifico Capponi in Florenz.

Fortsetzung. 8/5. 83.

						6971.	90.	306	–	–	–
											297

534. Hochrelief – Bronzenes Rundbild mit Holzrahmung. – Auf beiden Seiten in Blitta rundes Feld mit der Madonna in der Glorie. Umgeben von großen Rankenfüllungen und ornamentalen Randverzierungen; dazwischen spiralförmig gewundene Ranken mit Blattwerk und Früchten. – Rand mit Einfassung von gravierten und schrägen Feldern mit Rosetten und Rankenverzierungen. – Rückseite mit Rankenornament. –
(Rückseite poliert.)

					Lire						
			38	38	10	.	8	–			

Italien Anf. XVIII. Jahrh.

535. Hochrelief – Bronzenes Rundbild mit Holzrahmung. – Auf beiden Seiten in Blitta rundes Feld mit Delphinverzierungen und stehendem Reiter. In den Ecken vier Verzierungen mit Arabesken, der übrige Rand mit Verzierungen aus Kreisbögen und Arabesken. – Rand mit gravierten zierlichen gekörnten Feldern; Randborte mit Ornament aus kleinen Spiralen. Rückseite mit Konservierungsbuchstaben und kleinen Verzierungen.

					Lire						
			39	27	15	.	14	–			

Italien XVII. Jahrh.

536. Kruzifix – gekreuzigt, Länge 46 Breite, mit flachem Hochrelief auf viel Knochenbein – Holz mit feiner Haut überzogen, mit ausgelegten gravierten Glasaugen und Tränen. – Kreuz; ganz flach mit symmetrisch geordnetem Rankenwerk aus Gravierung, schräg aufgesetzt gelegten Akanthusblättern und oben gravierter Inschrift. Kruzifix in Ebenholz und Bein gravirt. – Innen zwei Abteilungen; in denselben mit kürbisförmigen oben Flaschen. (1 Flasche fehlt.)

					Lire						
			13	27	33	20	.	16	60		
						7010	50	306	–	–	–

Italien XVII. Jahrh.

Neue Münze

Bibliothek

1883. Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.
No: 537. bis 558 = 22 Stück. 8/5. 83.

537. Thürklopfer – Bronze, Satyrkopf mit weit geöffnetem Maul, dickem Hängekropf am Halse, nach oben in leicht geschwungenem Schlangenleib mit Akanthus-Blättern endend. – Auf dem Kopf reitet ein Putte. –

Italien XVI. Jahrh.

538. Thürklopfer – Bronze; ringförmig. Zwei Delphine umhüllen einen Ring mit spitzem Stein. Wappenring der Medici. – Mit Anschlagbolzen. –

Italien XVI. Jahrh.

539. Thürklopfer – Schmiedeeisen. Griff aus zwei querovalen dünnen Lagen gebildet; dieselben drehen sich um einen Zapfen, der mit dem Anschlagbolzen ein Kreuz mit vier Eichelenden bildet, am oberen Ende flachdurchlochte Axe. –

Italien XIV. – XV. Jahrh.

540. Thürklopfer – Eisen. Kräftiger vierkantiger Stab mit gedrehtem Band, in der Mitte kreisförmig. Erweiterung mit ausgeschnittenem Vierpaß; am unteren Ende walzenförmig gewölbt mit herumgelegtem Drachen, dessen Hals und Kopf frei enden; am oberen Ende Knopf fruchtförmig gekerbt und daran befestigten Anschlagbolzen. –

Italien XV. Jahrh.

						7010	50	306	–	–	–		
25	16	6	Lire 900	–		736	–						
20	14	17	Lire 700	.		572	–						
12	9	13	Lire 100	.		82	–						
29	20	6	Lire 400	.		328	–						
						8728	50	306	–	–	–		

297 84, 1143 An Niemann für Reparatur einer Truhe Alk 45 gezahlt und auf Tit 21 No 2 gebucht. Diese Alk 45 sind in der Rechnung Bardini mit L. 55 gekürzt aber in der Liste mitenthalten.

Blakturm Frh.

1981 vorhanden
1995 TE

172.

1883.

Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.

Fortsetzung. 8/5. 83.

							8728	50	306	–	–	–
												297.
541.	Hirtenkopf – Kupfer vergoldet. Halbfigur mit gekrümmten Hörnern mit Kopfbedeckung, mit gekreuzten Armen und Gewand. – (Kopf des Widders stark abgegriffen.)				Lire							
		12	40	5	100	.	82	–				
	Italien XVI. Jahrh.											
542.	Grundleben – Holz vergoldet. Fußplatte und mit Konsolen. Darüber rechteckige Platte mit einer vertieften quadratischen Nische mit Statuette und Leuchter. – Darüber Architektur, kolossaler Kopf mit Akanthusblatt, rechteckige Tafel und dergleichen. – Oben flache Kugel mit einer gekrönten Lilie und flacher Rand. –				Lire							
		117	290		800	.	654	–				
	Italien XV.–XVI. Jahrh.											
543.	Heiligenkrönung – Kirschbaumholz geschnitzt mit Vergoldung. Maria (?) zwischen zwei Engeln mit Schleier und Gewand, darüber zwei gekrönte Engelchen mit Akanthus.				Lire							
		134		31	200	.	164	–				
	Italien XV.–XVI. Jahrh.											
544. a–c.	Zwei Fensterbögen – Kirschbaumholz mit feiner Vergoldung. Jeder Bogen mit durchbrochenem Laubornament und vier von Ecken ausgehenden Konsolen in drei Feldern gestellt. Jeder von den mittleren Feldern rechteckig, mit einfachem ovalem Fenster, der obere und untere geschlossen ist durch Volute und Palmetten. – Das Mittelfeld ganz rechteckig mit einfachem ovalem Fenster. –				Lire							
		138	75		200	.	164	–				
	Italien XVI. Jahrh.						9792	50	306	–	–	–

KGM vorhanden

174.

1883.

Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.
Fortsetzung. 8/5. 83.

							9792	50	306	–	–	–	297	
545. a–c.	Schränkchen – auf Tischgestell; bemalt, schwarzer Grund mit goldenem Ornament. Tischgestell mit vier hohen profilirten Beinen, unten durch Stäbe verbunden. In der Tischzarge seitliches Schubfach; Zarge bemalt mit Ranken und bunten Blüthen. – Schränkchen mit neun Schubkästen; die mittleren drei bilden einen Aufbau aus Sockel, mit gemaltem Wappenschild von Löwen gehalten; Säulenfüllung mit einer Gallerie, darunter Bild unter Glas gemalt (Diana). – Die Vorderseiten der übrigen sechs Kästen gemalt mit symmetrisch geordneten Greifen zwischen Rankenwerk. – Seitenwände des Schränkchens mit Candelaber, Pferdeleibern und Putten. – Obere Fach Malerei zerstört. –	1,25	35,5	73,5	Lire 1000	.	818	–						1962 vorhanden
	Italien XVI. Jahrh.													
~~546.~~	Truhe – Holz bemalt; auf niedrigem vorne schrägen Kastenfuß. Truhe vorn flach nach außen gewölbt, mit fünf Feldern nebeneinander; zwei bemalt mit heraldischem Pelzwerk, zwei mit waagerechtem Zahnrad um eine Axe, in Mitte Kranz mit Bändern. – Seitenwände mit Kränzen und Bändern. – Mit Ueberresten von vier Eisenbändern. –	46.	48–49	151	Lire 300	.	245	–						Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde
	Italien XV. bis XVI. Jahrh.													
							10855	50	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz. Fortsetzung. 8/5. 83.						10855	50	306	–	–	–	297	
~~547.~~	Bruchstück eines Knüpfteppichs – aus farbiger Wolle. Von dem großen Mittelfeld in Grün und Schwarz auf rothem Grunde ist ein Theil erhalten, darin sind stilisirte Blüthenranken in lambrequinartigen Feldern. Der breite Rand enthält auf schwarzem Grunde kräftige Ranken aus maurischem Blattwerk mit stilisirten Blüthen. – Begleitborten. –	108		80	Lire 20		16	–						Islam Abth.
	Persien, Anfang XVI. Jahrh.													
548.	Aufnäharbeit – querlaufende Borte, auf gelbem Atlas in farbigem Sammt und weißer Seide: Stamm mit wellig umschlingenden Blättern und Ranken in Violett mit stilisirten Blüthen. – Geknüpfte gelbseidene Franse. –	181		26	Lire 150	.	123	–						1973 vorhanden 1968 vorhanden 1991 vorhanden H.
	Italien XVI. Jahrh.													
~~549.~~	Aufnäharbeit – querlaufende Borte auf rothem Sammt in weißem Seidenbrokat und hochstehenden Silber und etwas gelbem Sammt und Gold umnäht: Stilisirte Blattranken bilden herzförmige Felder, in welchen Blüthen. – Als Begleitborten: Perlstab. –	69		42	Lire 150	.	123	–						~~Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
	Italien XVI. Jahrh.													
							11117	50	306	–	–	–		

176.

1883.

Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.
~~Fortsetzung.~~ 8/5 83.

						1117	50	306	–	–	–
											297

~~550.~~ Kassenbuzy – Schrank, in Hell- und Dunkelbraun Nuss im Renaissance-Stile: Kassenschrank mit reicher Schnitzerei, bezeichnet Kopf, Thron und Füsse. –

1945 in Pommersfelden verbrannt

					Lire						
		43		36	30	.	27	–			

Italien XVI. Jahrh.

1975 vorhanden

~~551.~~ Sammetbrokat – Grundgelb, mit Goldfäden gewirkt; Granatapfel-Muster mit Granatäpfeln, geschnitten und ungeschnitten: Konturen, welche sich wellenartig schlängeln, mit stilisirten Tulpen und Blättern. –

1945 in Pommersfelden verbrannt

					Lire						
		38		21	30	.	24	–			

Italien XVI. Jahrh.

~~552.~~ Sammetbrokat – grün und gelb, mit Granatäpfeln, Blumen und Blättern: Kelchmuster (Renaissance).

dsgl.

					Lire						
		31		10	20	.	16	–			

Italien XVII. Jahrh.

~~553.~~ Borde zum Drapiren von Lederstoffen – Nussbaumholz, mit Figuren aus Leder. – Längsschnitt eines Blattes mit Akanthusranken, Blattzweigen mit Beeren, Granatäpfeln, Vögeln etc. –

dsgl.

					Lire						
		125	21	0	100	.	82	–			

Italien XVII. Jahrh.

						11263	50	306	–	–	–

1883.

Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.
Fortsetzung. 3/5. 83.

554. Vorderwand einer Truhe – Holz mit Intarsien. Zwei quer rechteckige Felder, durch eine Vase mit Blumen getrennt, mit je zwei Sphinxen zu Seiten einer Vase. – Die Schwänze laufen in Akanthus aus. Außen als Borte eine zarte Blumenranke. –

(Beschädigt.)

Italien XVI. Jahrh.

555. Kasten – Langgestreckt, Holz mit Oelfarben gemalt. – Vorderseite mit den Halbfiguren von drei Heiligen mit Attributen, dazwischen und oben auf Klappdeckel schwarze Blätterzweige mit weißen Blüthen auf rothem Grund. – Schmalseiten mit Inschrift (F. H. S.) umgeben von Kranz. –

Italien
XVI. – XVII. Jahrh.

						11263	50	306	–	–	–	297	
60	5	186	Lire 400.			327	–						
11	9,5	69	Lire 80	.		65	–						
						11655	50	306	–	–	–		

Schloßkeller 5

1970 vorhanden

1883.

Ankauf von Herrn Stefano Bardini in Florenz.
Fortsetzung. 8/5.83.

							11655	50	306	–	–	–		
													297.	
~~556.~~	Stickerei auf rothem Sammt – das Muster aus aufgenähter starker Seidenschnur gebildet, theilweis unterlegt und mit Seide übernäht, besteht aus Akanthusranken mit stilisirten Blüthen und Bändern in symmetrischer Anordnung; dazwischen Vögel und Wappenlilien. – Borten mit Lilien und Akanthus. – Italien XVI. Jahrh.	69		65	Lire 85	–	69	70						1945 in Sophienhof verbrannt
~~557.~~	Sammtstoff – Grundweißer Atlas, Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis versetzte Zweige aus palmettenartig geordneten Blättern und kleiner Granatblüthe. – Italien XVII. Jahrh.	70		8	Lire 10	–	8	–						dergl.
~~558.~~	Sammtstoff – Grundweißer Atlas, Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt. Reihenweis versetzt förmige Zweige mit nach unten und oben gekehrten Blättern und Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	39		29	Lire 5	–	4	–						dergl.
							11737	20	306	–				

179.

1883.

Ankauf von Herrn F°. Gagliardi in Florenz.
Via della Scala près la Place S. Maria Novella N°: 1. 8/5. 83.

								1737	20	306	–	– –
												297
559.	Ikone mit Gitter – Silberbeschlag. Gemaltes Brustbild Christus Pantokrator mit Strahlenkranz und Palmzweigen. –					Lire						
		117		62		250	.	204	–			

Italien XVII. Jahrh.

560. a–b.	Ikone – Silberbeschlag, zwei Flügel. –											
	a. Auferweckung Lazarus, Kabinett, mit zwei angesetzten Gemälden, mit fünf punktierten Rundbögen, darüber Mittelbild mit reich profilierten Kreuzbögen. Mitten in der Einfassung umlaufende Blumen, darüber Spitzbögen; oben Kruzifixchen. –	92,5		50								
						Lire						
	b. Tabernakel, auf der Silberplatte Kreuzigung Christus, unten ein Ring. –	93		51		75	.	62	–			

Italien XII–XIII Jhr.

561.	Altarbild – Silberbeschlag mit Inschrift, in Form eines Hauses mit Dreieckgiebel, von der Mitte oben und unten Rollenbogen abgeschnitten, gravierte Arabesken und getriebener Rand. –	~~98~~										
		50	98									
		~~80~~	~~76~~			Lire						
			~~87~~			25	.	20	20			

Italien XVII. Jahrh.

								12023	40	306	–	– –

1970 vorhanden
95 KGM vorhanden

Bibliothek
1995 vorh.

1883.

Ankauf von Herrn Bellini in Florenz.

No: 562 bis 576 = 15 Stück. 8/5. 83.

							12023	40	306	–	–	–		
													297	
~~562.~~	Stickerei in bunter Seide auf rothem Filet auf rothem Atlas applicirt: förmige Zweige mit durchgesteckten Blättern. – Schmale seidene Franse. –	200		25	Lire 80	.	65							1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI – XVII. Jahrh.													
563.	Büstenständer – Nußbaumholz geschnitzt. Zwei hohe Brettstützen durch profilirte Deckplatte mit vorgelegtem Consol verbunden. – Brettstützen mit geschweiften Seiten, unten mit Voluten. Vorderbrett mit Relief geschnitzten Blattgehängen, Früchten, Tüchern und dergleichen. – Hinterbrett mit eingeschnittenen Gehängen. – Moderne Nachbildung eines Originals des XVI. Jahrh. –	138	48	52	Lire 80	.	65	–						
564.	Großer Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Großes Mittelfeld auf rothem Grunde, reiche Blüthenranken enthaltend, welche Felder bilden in den Rosetten. – Mitte und vier Eckstücke grüne Felder mit Blüthenrosetten. – Rand auf rothem Grunde Ranken mit Tulpen. – Schmale Begleitborten mit Rosetten. –													Dübe
	Persien XVI. Jahrh.	300		247	Lire 350		287	–						
							12440	40	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Bellini in Florenz. Fortsetzung. 8/5.83.						12440	40.	306	–	–	–	297	
565.	Kanne – Kupfer getrieben und gravirt. – Fußplatte rund, flach gewölbt und längs gerippt. Bauch und Schulterglied mit flachen Buckeln. Kurzer Hals mit gravirten Schuppen. Deckel halbkugelförmig, gerieft, mit Messingknopf; mit Kette am Henkel befestigt. Henkel ohrförmig; Ausgußröhre etwas gebogen, mit Verbindungsbügel. –	59		36	Lire 90	.	74	–						
	Italien XVI. Jahrh.													
~~566.~~	Kasten – Holz, schwarz und Gold gemalt. – Rechteckig mit erhöhter Rückwand, abgeschrägten Seitenflächen und schräg aufliegendem Klappdeckel. – Die Seiten und der Deckel gleichmäßig bedeckt mit leichten Arabesken, Blüthen und Blattwerk in symmetrischer Anordnung. An den Schmalseiten abgerundete Eisengriffe. Mit Druckerschloß und Schlüssel, dessen Griff mit durchbrochener Rosette. – Kasten innen roth gefärbt. Rückseite ohne Zeichnung. –	24	18	35	Lire 80	.	65	–						Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U IV. No. 4084.
	Italien XVII. Jahrh.													
~~567.~~	Kanne – Kupfer gravirt. Konischer Ringfuß mit Halbkreislinien. Bauch im unteren Theil abgerundet, nach oben trichterförmig, mit Palmetten in Kreisen. Halsschlank, etwas ausgeschweift. Deckel zwiebelförmig mit Knöpfchen. Ausgußröhre lang, etwas geschwungen. Henkel einfacher Bügel.	28	14		Lire 60	.	49	–						Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
	Persien XVII. – XVIII. Jahrh.						12628	40	306	–	–	–		

Flakturm Frh.

1883.	Ankauf von Herrn Bellini in Florenz. Fortsetzung. 8/5.83.						12628	40	306	–	–	–	297	
568. a-c.	Büchse mit Deckel – Holz gedreht. Büchse flach cylindrisch mit herumlaufendem rothen Reifen mit geritztem Blattüberfall, darunter zahngekerbtes Band und vortretender schwarzer Fußrand. – Deckel flach profilirt gedreht, abwechselnd mit braunen und rothen Ringen mit Strichornament. – Zwei Ringe mit italienischer Umschrift: (Büchse und Deckel beschädigt und stark gesprungen.) Italien XVII. Jahrh.	10	25 ⊖	Lire 40	.	33	–						
569. a-c.	Büchse mit Deckel – in Gefäßform; Holz gedreht, schwarz gebeizt, mit eingeschnittenen Verzierungen. – Bauch flachgedrückte Kugelform mit vier durch senkrechte Bänder getrennten Feldern; darin symmetrisch vertheiltes Blattwerk; in zwei derselben Kreis mit Inschrift: I H S. – Hals eingezogen, niedrig. – Deckel flach gewölbt mit überstehendem Rand; Deckelknopf flachrund. – (Deckel gesprungen, Knopf beschädigt, Fuß desgleichen.) Italien XVII. Jahrh.	16,5	18 ⊖	Lire 20	.	16	–						
570 a-c.	Büchse mit Deckel – Holz gedreht. – Büchse flachcylindrisch mit vortretender Fußplatte. Auf der Mitte des Deckels kleine Büchse mit Deckel. – Büchse und Deckel abwechselnd mit braunen und rothen Ringen mit eingeschnittenen Strichen. – Italien XVII. Jahrh.	7,5	12 ⊖	Lire 30	.	24	–						
						12701	40	306	–	–	–		

1883.						12701	40	306	–	–	–			
	Ankauf von Herrn Bellini in Florenz. Fortsetzung. 8/5.83.											297		
571.	Großer Teppich – Knüpfarbeit in Grün, Blau und Roth gemustert. – Großer Mittelstern, um welchen sich in symmetrischer Anordnung verschiedene kleinere gruppiren. Die Zwischenfelder und Sterne sind gefüllt mit maurischem Blattwerk. Der Rand enthält längliche grüne und runde rothe Felder mit Blattwerk. – Schmale Begleitborte. –	3,20	2,30	Lire 200	–	164	–							
	Orient XVI. Jahrh.													
~~572.~~	Sammtstoff – gelb, geschnitten und ungeschnitten, symmetrisches Muster: Kreisförmig verschlungene Bänder bilden Felder, in welchen Ranken und kleine Palmetten. –	32	43	Lire 10	.	8	–							1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
~~573.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas; symmetrisches Muster (unvollständig) geschnitten und ungeschnitten: Geschweifte ornamentirte Bänder bilden reihenweise versetzte Felder, in welchen Akanthusranken und Blüthen. –	42	58	Lire 30	.	25	–							Desgl.
	Italien XVI. Jahrh.													
						12898	40	306	–	–	–			

1883.	Ankauf von Herrn Bellini in Florenz. Fortsetzung. 8/5.83.						12898	40	306	–	–	–	297	
														1945 in Sophienhof verbrannt
~~574.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Astwerk mit S förmig geschwungenen Bändern bildet spitzovale Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthen in palmettenartiger Anordnung. – Italien oder Spanien XVI. Jahrh.	65	50	Lire 30	.	24	–							
~~575.~~	Borte – Stickerei in farbiger Seide und Garn auf blauem Filet; Wellige Blüthenranke und Bänder. Die Zacken durch Voluten und Rosetten gefüllt. – Italien XVI.–XVII. Jahrh.	298	10	Lire 50	.	41	–							desgl.
576.	Tisch – Nußbaumholz, achtseitig auf acht Beinen. Beine balusterartig gedrechselt auf viereckigen Sockeln; Zargen gleichfalls gedrechselt. – (Mehrfach beschädigt.) Italien Ende XVI. Jahrh.	82	1,35	0 Lire 300	–	245	75							
						13209	15	306	–	–	–			

KGM vorhanden

185.

1883. Ankauf von Herrn A. R. Caucich in Florenz, (Place du Duomo 15.) 8/5, 83.

						13209	15	306	–	–	–	297
577.	Reliefbild. – Kopf des Dante mit Goldpressung; Brustes Rundbild mit symmetrischen Verschlingungen mit Blattstengeln und einigen Rosetten, Mittelstücke schwarz umrandet mit symbolischen Figuren; in darüber befindlicher Umrahmung mit symbolischen und geometrischen Zeichen; in den Zwickeln zwischen Bild und Umrahmung von Lilien. – In der Mitte oberhalb Bild von einigen Rosetten umgeben. Rückseite wie die Vorderseite. –					24	18	70 Lire	.	57	30	

Italien XVI. – XVII. Jahrh.

578. Runstück – Holz geschnitzt, übergossen mit Eisenbeize und Goldpressung. – Fuß rund mit schönem Rund, in der Mitte durchbrochen Schaft in schlanken Verhältnissen. Lichtteller cylindrisch mit Lichtspiegel. – Ornamentisch verschlungen in Bändern mit Blattmarke, Palmettenornament und Zungl. –

						19	11	40 Lire	.	33	–	

Italien XVII. – XVIII. Jahrh.

579 a-c. Schale mit Rückseite – Porzellan. Schale durchbrochen und mit niedrigem Ringfuß, gerade und grün gemalt, mit Vergoldung. – Mit Umrahmungen aus einfachen Kreisbogenbändern und Blattzweigen, mit rosenartigen Verzierungen darunter. Oben am Rande Bemalung mit Symmetrischen Ornamenten gemischt. –

						7	7,50	10 Lire	.	16	–	
						2,5	140					

Rückseite mit symbolischen Figuren. – (Rückseite leicht beschädigt.)
Mit Marken versehen.

						13315	45	306	–	–	–	

Berlin XVIII. Jahrh.

1970 vorhanden
1987 vorhanden
Schloßkeller 3

1883.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Hessing in Italien. — 8/5.83.

580. Augenmodell zu meinem Apparat — auf Holzplatte. Cornea mit normaler gekrümmter Sclera und Conjunctiva. —

				Lire			
5,5	6	5	.	4	—		

Italien. Jahrb.

KGM vorh. 581. Füllung-Apparat, pneumatisch. Zwei größere und zwei kleinere Apparate mit aufgerollten Tuben und Kautschukventilen. Mit drei vorgelegten Winkelacquen. —
(1 Foges.)

				Lire			
37	33	10	.	8	30		

Italien XVI. Jahrb.
(Bei Nani gekauft.)

Ankauf von Herrn Ricchi in Venedig. 1/5.83.

~~582~~ a-c. Cataracta und Holzaxen. — Cataracta Lupus, nur gebohrt. Drahtschlinge Lupus mit rechtwinkeliger Auffädelung, von der Seite zu Kautschuk. Daraus und dreimaliger Spiralfederung Löthung mit Lupusschlingen; acht cylindrische Hülsen, oben Augenschlinge und messingfederung Platte mit. — Lupus Holz geschnitzt. — Fassungen Holzes mit Elfenbeinkamm, mit der Vorderseite mit Gravirung und Blättern und Blüthen. Oben trichterförmiger Teller mit Blättern und Knopf.

				Lire			
92	40						
73	44	12		274	.	224	—

Venedig XVIII. Jahrb.

583. Rosetta-Drahtspiel, Holz geschnitzt und durchbrochen. Lupus-Schlinge, die Klappe in Form einer Blätter. —

				Lire			
1	73	1	.	0	85		

Italien Forts XVII. Jahrb.

					13552	60	306 — — —

KGM vorhanden 95

Übergeben an die Instrumente im Inventar. Min. Erl. v. 5.8.11. M. I. 1697. K. 11,174

1883.	Ankauf von Herrn Pietro Stampetta in Venedig. 10/5. 83.						13552	60	306	–	–	–	297	
584.	Thürgriff – Bronze, in Gestalt einer Sirene mit zwei gewundenen Fischenden und ausgebreiteten Flügeln. – Rückseite flach. – (Ein Flügel abgebrochen.) Italien XV.–XVI. Jahrh. (Gegenstück zu 83,585.)	16	6	30	Lire 35	,	30	–						
585.	Thürgriff – Bronze, in Gestalt einer Sirene mit zwei gewundenen Fischenden und ausgebreiteten Flügeln. – Rückseite flach. – Italien XV.–XVI. Jahrh. (Gegenstück zu 83,584.)	16	6	30	Lire 40	.	32	–						
586.	Feuerzange mit Blasrohr – Schmiedeeisen. Die beiden Stangen, von denen die eine hohl ist und als Blasrohr dient, durch grades Charnierband verbunden. – Italien XVI. Jahrh.	75		11	Lire 20	.	16	–						1995 vorh. Tierg.
~~587.~~	Feuerzange – einfach, Schmiedeeisen. Die beiden profilirten Stäbe durch lyraförmigen Bügel verbunden. – Handgriff profilirter Stab mit zugespitztem Knopf. – Italien	59		8,5	Lire 10	.	8	–						An das Folkwang Museum in Hagen. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No 5990/02.
							13638	60	306	–	–	–		

188.

1883.							13638.	60	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Pietro Stampetta in Venedig. Fortsetzung. 10/5. 83.												297	
~~588.~~	Wandleuchter – Schmiedeeisen mit Vergoldung. Schnörkelförmige Ranke mit angesetzten Blättern, zwei Blüthen und Spiralen. – Lichtteller in Form eines Blattkelches. Lichtstachel. Mit Ansatzwinkel. –	32	22	18	Lire 10	.	8	–						Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.
	Italien XVI. Jahrh.													
589.	Wandleuchter – Schmiedeeisen. Wellig geschwungener vierkantiger Stab mit gewundenen Ranken aus Blacheisen. Lichtteller mit feststehendem Zackenrand und Lichttülle. –	11	17	5,5	Lire 6	.	5	–						Im Jan. 97 an U. A. (Jo. 99, 1532)
	Italien XVI. Jahrh.													
590.	Kaminbock – Schmiedeeisen. Fuß halbkreisförmiger Bügel mit kräftiger vierkantiger Stütze dahinter. Ständer flache Stange, oben schraubenförmig gedreht; auf der Vorderseite zwei Haken und zwei angesetzte Bügel; der obere lyraförmig in Thierköpfe endend, der untere waagerecht mit kreisförmig gerollten Enden mit Thierköpfen. –	87	30	50	Lire 20	.	16	–						KGM vorh. KGM vorhanden 95 Schloßkeller 4
	Italien XV. Jahrh.													
591. a–b.	Knauf aus zwei Halbkugeln – Kupfer mit getriebenen Verzierungen und Resten von Vergoldung. An einem Ende mit quadratischem, am andern mit rundem Ausschnitt. Ornament aus Voluten mit Palmetten. – Von einer Fahnenschnur?				Lire 10	.	8	–						Dublette
	Italien XVI. Jahrh.													
							13675	60	306	–	–	–		

1883. 4	Ankauf von Herrn Pietro Stampetta in Venedig. Fortsetzung. 10/5.83.						13675	60	306	–	–	–	297	
~~592.~~	Plüschstoff – gelb, gepreßt; symmetrisches Muster: Akanthusblätter, welche in Voluten endigen, bilden reihenweis versetzte spitzovale Felder mit Palmetten. – Italien XVI. Jahrh.	50		50	Lire 3	.	3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~593.~~	Aufnäharbeit – auf rothem Atlas in grüner Seide und weißem Schnur; symmetrisches Muster (unvollständig) aus Akanthusranken und Füllhörnern. – Italien XVI. Jahrh.				Lire 1	.	–	75						1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn Vincenzo Favenza in Venedig. 10/5.83.												297	
594. a–b.	Büchse mit Deckel – rund; Holz gedreht; schwarz gebeizt, mit eingeschnittenem Ornament. – Der Reifen des Körpers mit gewundenen Blätterranken eingefaßt von zahngekerbten Ringen; Fußplatte vortretend. – Deckel flach, überstehend; in der Mitte Schmuckschild mit einem Alliancewappen (Medici und ?) umgeben von erhabenem Reifen mit Umschrift: Tra Cherubini Carubina Sacr. – Rand mit rautenförmigen Verzierungen. – (Stark beschädigt; mehrere Stücke ausgebrochen am Boden.) Italien XVI. – XVII. Jahrh.	8	19,50		Lire 30	.	24	–						
							13703	35	306	–	–	–		

1883.						13703	35	306	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Vincenzo Favenza in Venedig. Fortsetzung. 10/5.83.											226.	
~~595.~~	Antependium – Aufnäharbeit in farbiger Seide und Schnur auf weißem Atlas: In symmetrischer Anordnung reiches Rankenwerk in Gelb mit Akanthusblättern und Kelchen in Grün und Roth, theilweis bemalt. –	100	220	Lire 120	.	98	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.												
596.	Vorderwand eines Kastens – quer rechteckig. Holz mit braunem Leder überzogen, mit Beschlag aus vergoldetem Messing. – Waagerechte Reihen abwechselnd aus Lilien und rosettenförmigen Nagelknöpfen; dazwischen Muster von runden Nagelknöpfen. – Oben in Mitte Schlüsselschild mit Krone; darunter Stern mit Lilie. –	b 119	h 48	Lire 100	.	81	91						1978 vorhanden B. fö.
	Frankreich? XVII. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn Guggenheim in Venedig. 10/5.83.											225	
~~597.~~	Tischdecke – Aufnäharbeit auf rothem Tuch in gelber Seide und Schnur. – Das Mittelfeld enthält eine große Rosette, welche aus Akanthusranken mit phantastischen Blüthen gebildet wird; die Ranken bilden herzförmige Felder und rollen sich zu Voluten auf. Im Rande Ranken aus stilisirten Blättern und Kelchen mit Voluten. Schmale Begleitborten. –	206	183	Lire 300	.	244	60						~~in Sophienhof verbrannt~~
	Venedig XVI. Jahrh.					14127	86	306	–	–	–		

Schloßkeller 5

1883.	Ankauf von Herrn Consiglio Ricchetti in Venedig. (: Palais Garzoni, sur le Grand Canal S. Samuele 3416.) 10/5.83.						14127	86	306	–	–	–	220	
598.	Gemälde unter Glas in Rahmen aus Holz, vergoldet und bemalt. – Auf dem Bild der gekreuzigte Christus mit Maria, Johannes und Magdalena; schwarze Umrisse, Farben und Gold, stellenweise beschädigt. – Rahmen: Zwischen zwei Rändern symmetrisches Friesornament in flachem Relief. Rückseite vergoldet und mit schwarz und roth bemalt, Ornamente zum Theil ausgeschabt, Cardinalswappen (absichtlich weggekratzt); jede Seite des Randes durch ein Mittelfeld mit Globus getheilt; darin arabeske Verschlingungen. Auch die Querflächen des Rahmens vergoldet und bemalt mit Bandverschlingung.	38	31	Lire 550	–	448	–						
	Italien um 1500.													
599.	Thür von einem Sakramentshaus (?) Kupfer getrieben. – Rahmen durchbrochen mit Blattwerk und Blüthen. – Füllung mit Kelch und Hostie von Wolken umgeben, darüber und darunter Engelskopf, daneben gewundene Akanthusranken. –	81,5	72	Lire 150	.	122	70							
	Italien Ende XVII.ten Jahrh.													
							14698	56	306	–	–	–		

Neue Münze

192.

1883.	Ankauf von Herren C. F. & H. Christophe in Venedig. (Piazza S. Marco Procuratie Vecchie sotto l'Orologio No: 145–146.) 10/5. 83.						14698	56	306	–	–	–	297	
~~600.~~	Kopfnadel – Gold mit Email, Perlen, Corallen & geschliffenen Glasstücken besetzt. – Nadel flach, unten Hakenförmig. Ueber der Nadel halbkugelförmige Filigranarbeit, an dem oberen Rande spitze Rauten aus Filigran – drei davon erhalten – hinter derselben heraus kommen sechs enggewundene Drathspiralen, oben mit viertheiligen Rosetten aus volutenartigen Blättern mit grünem Zellenschmelz, in den Mitten abwechselnd facettirte rothe Glassteine und Beeren mit Perlen besetzt. Am oberen Theil der Nadel hängt an Kette achttheilige Filigranrosette mit rothem facettirtem Glasstein. – (: Email stark abgesprungen; die an den Rosetten hängenden Perlen nur zum Theil erhalten.) – Italien XVI. – XVII. Jahrh.	26,5		Lire 200	.	163	35						
601. a-b.	Ein Paar Ohrringe. – Gold durchbrochen mit Gold-Filigran. Jeder Ohrring in Form einer achttheiligen Rosette aus dreitheiligen Blättern an Stilen; seitlich zwei Bommeln aus Filigran; unten Schleife aus Filigran mit kleinem rothem Stein, zuunterst Anhänger in Schiffform mit kleiner gewölbter Laube darin und fünf hängenden Perlchen. – An Haken aus Golddrath. – a + b je (: An b. fehlt das rothe Steinchen in der Schleife.) Italien XVI. – XVII. Jahrh.	9	3,50	Lire 100	.	82	–						
							14943	91	306	–	–	–		

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Gl. v. 6. 11. 11. A. IV. 2366.

1883.							14943	91	306	–	–	–		
"	Ankauf von Herrn Lampronti in Venedig. 10/5. 83.												297.	
602. a-c.	Vase mit Deckel – Fayence, weiß und blau gemalt. Fuß rund mit hohem profilirtem Rand, in Mitte ansteigend. Bauch aus trichterförmigem Stück zwischen zwei wulstförmigen Ringen. Deckel pyramidenförmig, mehrfach eingezogen, oben mit Knopf. Alle Flächen mit fortlaufendem Rankenwerk. – (: Glasur an mehreren Stellen abgestoßen.)	37,5	21 0		Lire 30	.	24	55						Neue Münze
	Italien XVI.– XVII.– Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Sigmund Helbing in München. 11/5. 83.												118	
~~603.~~	Sammtbrokat – roth, symmetrisches Muster, Gold: Ranken mit granatapfelartigen Blüthen und spitzen Blättern bilden verschlungene herzförmige Felder; dazwischen feine Ranken, welche durch den Atlasgrund gebildet werden. –						200	.						~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ 1973 vorhanden 1992 vorl.
	Venedig unter orientalischem Einfluß, Anfang XVI.– Jahrh.													
~~604.~~	Sammtbrokat – roth, symmetrisches Muster theils Gold, theilweis durch den Atlasgrund gebildet: Reihenweis versetzte spitzovale Felder, durch goldene Bänder mit Rosetten gebildet, enthalten Granatapfelblüthen mit Einstücken in Gold. –						50	.						dtsgl.
	Venedig unter orientalischem Einfluß XV.– Jahrh.													
							15218	46	306	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Sigmund Helbing in München.
Fortsetzung. 11/5. 83.

						15218	46	306	–	–	–	118	
~~605.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster grün und weiß mit Gold: Bänder aus Blättern mit Rosetten bilden reihenweis geordnete spitzovale Felder, in welchen, von Blattkränzen umgeben, Granatblüthen in Gold, mit Kronen. –					50	.						1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Giuseppe Conca in Mailand.
(Via S. Andrea 3.) 15/5. 83.

No. 606 bis 622 = 17 Stück.

												201.	
~~606.~~	Antependium – weißer Atlas, in farbiger Seide und Gold im Plattstich gestickt: Verschlungenes Astwerk durch goldene Bänder zusammengehalten, mit rothen und weißen Rosen. In der Mitte Madonna in strahlender Sonne, darunter wappenartiges Schild; oben befanden sich schwebende Engelsfiguren. – Der Ueberfall ist auf rothem Atlas gestickt und enthält eine Borte mit verschlungener Rosenranke und Zacken mit verschiedenen Blüthen. –	92		220	Lire 335 .	274	–						1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVI. Jahrh.

~~607.~~	Sammtstoff – roth, symmetrisches Muster durch den weißen Atlasgrund gebildet, mit Conturen von ungeschnittenem Sammt: Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd Palmetten mit stilisirten Blüthenzweigen.	70		50	Lire 75 .	61	–						1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVI. Jahrh.

						15603	46	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Giuseppe Conca in Mailand. Fortsetzung. 15/5. 83.						15643	46	–	–	–	–	201.	
~~608.~~	Kasel – Aufnäharbeit auf rothem Atlas in Brokatstoff mit Gold und etwas farbiger Seide. Der Stab ist auf grünem Atlas gestickt und enthält aufsteigende Ranken mit stilisirtem Blattwerk, Blüthen und Palmetten. Zu den Seiten des Stabes wellig aufsteigende Akanthusranken mit Blättern und Blüthen, Kelchen und Füllhörnern. – Schmale Goldspitze als Besatz. Die Rückseite, welche das Kreuz enthält, ist beschädigt. – Grünes Seidenfutter. – Italien XVI. Jahrh.	115		58	Lire 360	.	295	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~609.~~	Stola – Aufnäharbeit auf rothem Atlas in Brokatstoff mit Gold: Wellige Ranke mit stilisirten Blättern, dazwischen gleicharmige Kreuze. – Franse aus rother Seide und Gold. – Italien XVI. Jahrh. (Zur Kasel No: 83, 608 gehörig.)	245		10	Lire 30	.	24	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~610.~~	Manipel – Aufnäharbeit auf rothem Atlas in Brokatstoff mit Gold: Wellige Ranke mit stilisirten Blättern, dazwischen gleicharmige Kreuze. – Franse aus rother Seide und Gold. – Italien XVI. Jahrh. (Zur Kasel No: 83, 608 gehörig.)	77		8	Lire 20	.	16	–						desgl.
							15938	46	306	–	–	–		

1883. 4 Ankauf von Herrn Giuseppe Conca in Mailand.
Fortsetzung. 1575.83.

						15938	46	306	–	–

201.

1945 in Dornwalde verwischt.

~~611.~~ Wanderratte – weiße Hausspitzmaus, Wasserverbreitet: Krankheiten mit Bläschen und Pusteln, in drei Zuchten nachgewiesen. –

Venedig XVI. Jahrh.

17	7	Lire 10	8	–		

~~612.~~ Wanderratte – weiße Hausspitzmaus, Wasserverbreitet: Krankheiten mit Bläschen und Pusteln, in drei Zuchten nachgewiesen. –

Venedig XVI. Jahrh.

17	7	Lire 10	8	–		

dsgl.

~~613.~~ Ratte – Hausmaus, weißbäuchig. In drei Kulturen zwei kommaförmige Augenbraunen Flecken, zwischen hinaus in symmetrischer Anordnung Granulationen mit ursprünglich braunen Kernen und Bläschen, welche aus einer Kapsel Fäden wachsen. –
(Blutgefäße angeätzt.)

Italien XVII. Jahrh.

91	63,5	Lire 20	16	–		

614. a-b. Ratte – Hausmaus – graufüßig, Ohren klein rundlich ohne Haare. – Jeder Fuß durch ein Querband in zwei Felder geteilt, in jedem Feld durch Bandchen gebildete Granulationen abwechselnd weiß oder braun und unten gruppierte Eiterzellen, welche mit symmetrischen Krankheitsherden gefüllt sind. Ohne Bekrönung von symmetrischer Anordnung; Kapsel ohne Bewehrung. – zu

Italien XVII. Jahrh.

1,06	70	Lire 115	95	–		
			16065	46	306	– – –

Schloßkeller 4

614 b ist aus dem Aufbewahrungsort 31. III 85 auf A. G. übertragen der Preis von 614 a/b falls dennoch mit 225 Lire auszuwerfen sind müssen Leipzig 25. V 88.

KGM vorhanden 95

1883.

Zukunft von Herrn Giuseppe Conca in Mailand.
Fortsetzung. 15/5. 83.

									16065	46	306	–	– –
615.	Wanderung – Darmädnungen. Ein Ho- sen von schwarzem Rohseide, in zwei Theilen endigend, mit klei- nen Franken von Lendseiden und Perlenbesatz, drei Knöpfe und drei Knopflöcher haben. – Darüber auf einen Unterrock von Cisambray mit gefalten Rändern.												201.
							Lire						
		55		70	40	–		33	–				

Italien XVII. Jahrh.

616.	Tuchstoffe – in farbigen Wollen. In Wolle auf rothem Grunde blauer westphä- lischer Stern mit helleinem Rankem- werk in Gelb, zu den Seiten Kapitäle von blauen Federn, darüber ähn- liches Rankenwerk. Der Rand, welcher nur an drei Seiten erhalten ist, besteht aus zwei Reihen ausgezackter hellgelber Rankenlinien in blau und Roth, an der dritten Seite symmetrische hellgelbe Verzierungen in Gelb und blau und Roth. –												
					Lire								
		195		110	30			24	–				

Persien XVI. Jahrh.

617.	Cabinet – die Vorderseite mit Mosaik in farbi- gen Hölzern bedeckt. Vier zum Theil Kassen, darüber neben einer Mittelthür je zwei Thüren. Das Mosaik zeigt kleine geometrische Figuren unter orientalischem Einfluß. Die Kassenthüren: kleine Löwen- masken mit Ringen im Maul. Desgleichen am Schrank. – /: N3. Die Rückseite des Schrankes zeigt Guitar der Thüren mit zweien einzelnen Mosaikstreifen, die Form verwandelt ist. /												1972 vorhanden B.St.
					Lire								KGM vorhanden
		50	32,5	79	125	.		104	04				

Venedig XVI. Jahrh.

									16226	50	306	–	– –

1883.

Ankauf von Herrn Giuseppe Conca in Mailand.

Fortsetzung. 15/5. 83.

							16226	50	306	–	–	–		
													201.	
618. a-b.	Ein Paar Quasten – aus weißem Leinen. – Der birnenförmige Körper ist umflochten und mit kleinen Gehängen und Kügelchen besetzt. Am Körper vier größere Kugeln, unten Endigung mit drei Kugeln. (Letztere fehlt an der einen Quaste.) An verschlungener Schnur. – à	11			Lire 20	.	16	–						
	Italien XVII. Jahrh.													
~~619.~~	Quaste – aus weißem Leinen; eiförmiger Körper behäkelt, daran hängen im Kreise drei große und drei kleine Troddeln, unten und in der Mitte eine größere. –	30			Lire 10	.	8	–						Kriegsverlust 1945
	Italien XVII. Jahrh.													
620.	Quaste – aus weißem Leinen, zusammengesetzt aus drei Reihen von blüthenförmigen Büscheln, welche nach unten hin größer werden. An geflochtener Schnur.	8			Lire 10	.	8	–						1992 vorh.
	Italien XVII. Jahrh.													
~~621.~~	Sammtstoff – graubraun, Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten: Geschwungene Blätter mit palmettenartigen Endungen, von Damastconturen umsäumt, bilden horizontale Reihen. –	92		53	Lire 10	.	8	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
							16266	50	306	–	–	–		

199.

1883.	Ankauf von Herrn Giuseppe Conca in Mailand. Fortsetzung. 15/5.83.						16266	50	306	–	–	–	201.	
622.	Seidendamast – roth (verschossen) symmetrisches Muster: Reihenweis versetzte volle Granatblüthen, dazwischen Ast- und Blattwerk mit Tronen. – Italien Anfang XVI. Jahrh.	165	63	Lire 20	.	16	–							
	Ankauf von Herrn Battista Dettamanti in Mailand. (via S. all'Orto No: 11.) 15/5.83.												297.	
623.	Wirthshausschild – Schmiedeeisen, in Gestalt eines Hahns, der auf einem Drachen steht. – Italien XVII. Jahrh.	65	45	Lire 20	.	16	35							KGM vorhanden 1995
	Ankauf von Herrn E. Subert in Mailand. (Via Monte di Pieta No: 2.) 15/5.83.												297	
~~624.~~	Hänge-Arm für Ampeln – Schmiede-Eisen vergoldet. Zwei in der Mitte durch einen Querstab in Haken verbundene Theile, bestehen je aus zwei geschwungenen Stangen, an welchen sich ösenförmige Ornamente und kleine Spiralen ansetzen. – Italien XVII. Jahrh.	79	1,32	Lire 20	.	16	35							Abgegeben an die Fachschule Zerlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U.IV. 1690. K. 11, 1141.
						16315	20	306	–	–	–			

1883.	Ankauf von Herrn Ueberbacher in Bozen.						16315	20	306	–	–	–		
	No: 625 bis 635 = 11 Stück. 15/5. 83.												224.	
625.	Säule – Holz geschnitzt (vor einen Ofen aufzustellen.) Zuunterst eckiger Schaft mit senkrechten Auskehlungen und einer Nuthe zum Einlassen der Brüstung. Candelaberartiger Aufbau aus vasenförmigen Theilen mit Einschnürungen, Kerbschnitten, Akanthusblättern u. s. w. – Zuoberst kegelförmiges Stück mit einem korinthischen Capitäl.	272	13 0		Fl. 6	.	10							
	Süddeutschland XVI. Jahrh.													
626.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt: Zweig mit Trauben und Blättern, roth und weiß; der Grund schwarz. –	89		57	8	–	14	–						Schloß Zützen (Kasel-Golzig) Vorh. ?
	Süddeutschland 1532.													
627.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt: Trauses Distelblattwerk, roth und weiß; der Grund schwarz. –	89		57	8	–	14	–						Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
	Süddeutschland 1532.													
							16353	20	306	–				

1883.	Ankauf von Herrn Ueberbacher in Bozen. Fortsetzung. 15/5. 83.						16353	20	306	–			224.	Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
628.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt; die Buchstaben Christi ⅓ umgeben von zwei Zweigen mit krausem Blattwerk, grau, roth und weiß, der Grund schwarz. – Unten 1532. – Süddeutschland 1532.	89		57	8	–	14	–						
629.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt: Großes Blatt an einem dicken Zweig; roth und weiß, der Grund schwarz. – Süddeutschland 1532.	89		57	8	–	14	–						Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
630.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt; Zweig mit krausem Blattwerk aus einem Topf herauswachsend, roth und weiß; der Grund schwarz. – Süddeutschland 1532.	89		57	9	–	15	–						Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
631.	Füllbrett – Zirbelholz; die Verzierungen sind durch Austiefen des Grundes und Bemalung hergestellt; Zweige mit krausem Blattwerk wachsen aus einem geflochtenen Zaun heraus, roth und weiß, der Grund schwarz. – Süddeutschland 1532.	89		57	9		15	–						Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
							16411	20	306	–	–	–		

1883. 4.	Ankauf von Herrn Ueberbacher in Bozen. Fortsetzung. 15/5. 83.						16411	20	306	–	–	–	224	
632.	Kronleuchter-Kette – Schmiedeeisen. – Aus eilf Gliedern bestehend: drei vierflügliche Volutengebilde, dazwischen kleinere ovale Kränze mit Blättern. – Süd-Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück zu 633.)				fl 13		22	–						Dublette
633.	Kronleuchter-Kette – Schmiedeeisen. Aus eilf Gliedern bestehend: drei vierflügliche Volutengebilde, dazwischen kleinere ovale Kränze mit Blättern. – Süd-Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück zu 632.)				fl 12		21	–						Dublette
634.	Deckelkrug – Nußbaumholz, Fuß und Deckel aus vergoldetem Kupfer. Fuß rund, profilirt, der Wulst mit getriebenem Ornament aus Linien, Schnörkeln, Blattkelchen u. s. w., oben abgeschlossen mit gezacktem Blattrand. – Körper cylindrisch, nach oben verjüngt, oben und unten etwas profilirt. – Deckel gewölbt, profilirt mit dem Ornament des Fußes; Deckelknopf profilirt. – Henkel aus Holz, am Deckelgelenk mit Beschlag aus Akanthusblatt und Engelskopf. – Süddeutschland XVIII. Jahrh.	20,5	12		fl 35		60	–						
							16514	20	306	–	–	–		

Schloßkeller 2

1883.

Ankauf von Herrn Ueberbacher in Bozen.

Fortsetzung. 15.5.83.

635. Pfennmünzen – Schaumünzen; in Lang gepunzten Prägestoren. – Ausschnitzung gedrehten Hebau in Knoten und Zylinder gefeilten. Am Ende punktierter Rand mit Perlenbaumen und Schnörkeleingravierungen. – Umschrift: † 1593.

KGM vorh.

Vgl. Musée de Secq des Tournelles à Rouen, publ. 1924 Pl. CCCXXXVIII.

Süddeutschland 1593.

Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg.

18.5.83.

636. Korb mit Deckel und Henkel – Korbgeflecht. Grundform oval, Körper durch geflochtene Bänder gebildet. – An der Oberseite kleiner Längsrand Ketten und runden Korbringen gebildet. – Umschrift: D. S B. 1840.

Nürnberg 1840.

637. Topf – gerade Wandung mit Henkel gepunzt. Fußrandig, am oberen Rand mit stilisierten Lilien Kopfteil und großen Blumen dann Umrisse ausgeritzt und Grund punktiert. –

Nassau XVIII. Jahrh.

							16514	20	306	–	–	–	
													224.

1883.	Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg. Fortsetzung. 15/5. 83.						16541	90	306	–	–	–		198	
638.	Schale – Fayence, bunt bemalt; flach auf hohem Fuß. In chinesischem Geschmack. (Nachahmung eines chinesischen Tellers.) – Stilisirter Blüthenbaum hinter einem Zaun. – Bezeichnet: B K.	4,5	12,5°				6	.							Neue Münze
	(~~Nürnberg oder~~) Bayreuth XVIII. Jahrh. Fabrik von Knoller. Dekoriert um 1740 von J. Ph. Danhauser aus Wien, im Stil der frühen Wiener Porzellane. Rth														
639.	Vase – Fayence, weiß und blau gemalt. Hoher Ringfuß, konisch ansteigend mit lappenförmigen Blättern, Blüthenzweige umschließend. – Bauch eiförmig mit leichten senkrechten Einschnürungen; in den Feldern leichte gewundene Ranken mit Blätterwerk, Engelsfiguren, Schmetterlingen u. s. w., am oberen Rand mit lappenförmigen Blättern. Hals ringförmig, rund gezackt. – (Leicht beschädigt.)	21,5	15,5°				25	.							Neue Münze
	Delft. Art der Fabrik de Roos (zur Rose) um 1700.														
640.	Krug mit Klappdeckel ~~Deckelkrug~~ – Zinn, auf Ringfuß. – Gefäß unten kuglig, oben cylindrisch; mit eingravirten Verzierungen: Blüthenzweige und Vogel. – Deckel mit gravirter Rosette, Deckelgriff mit Halbfigur. – Henkel mit undeutlichem Zinnstempel. –	15,5	8°	12			15	.							Dublette
	Süddeutschland XVII. Jahrh.														
							16587	90	306	–	–	–			

1883.

Ankauf von Herrn Direktor Lippmann in Berlin, Schöneberger-Ufer 46. 15/5. 83.

							16587	90	306	–	–	–	181	
641.	Topf – Majolika, gelb und grün gemalt, cylinderförmig. Rand mit Wulst, Tülle waagerecht in Form einer halben Röhre. Henkel ohrförmig. Auf zwei Seiten des Körpers Streifen mit Schuppen- und Gitterwerk, dazwischen Schriftstreifen: OLTRO (Glasur und Schriftzeichen stark verwittert; im Boden großes Loch.:) Italien XV. bis XVI. Jahrh.	12	10,5	17,5			20	,						
642.	Fliese – achteckig, Majolika. Mittelfeld achteckig, darauf gemalt rothbraun mit weißem Lustre auf gelbem Grund: Brustbild eines bärtigen Mannes mit Turban und Zackenkrone. Inschrift: BERINGARIVS » IMP-ROMANORVM. Randweiß mit blauen Ranken und Arabesken. – (Leicht beschädigt.) Italien XVI. Jahrh.	13,5	2	14			25	–						
643.	Fliese – achteckig, Majolika. Mittelfeld achteckig, rothbraun gemalt auf gelbem Grund: Brustbild einer Frau; grün mit Rankenwerk. Randweiß, mit blauen Ranken und Arabesken. – (Leicht beschädigt.) Italien XVI. Jahrh.	14	2	13,5			25	.						
							16657	90	306	–	–	–		

1985 vorhanden Arnold

Schloßkeller 3

1883.	Ankauf von Herrn Direktor Lippmann in Berlin. Fortsetzung. 15/5. 83.						16657	90	306	–	–		181	
644.	Mittelstück einer Fliese – achteckig, Majolika. – Braunroth gemalt auf gelbem Grund; Nackter Knabe auf Delphin reitend. – Blauer Rand. (Gesprungen und gekittet.) –	10	2,5	10			15	.						
	Italien XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn G. Laschi in Florenz. (Via dei Banchi No: 5.) 16/5. 83.												297	
645. a–b.	Spinett-Deckel – zweitheilig, Holz innen bemalt. Der achteckige Theil zeigt in der Mitte ein rundes Medaillon mit goldener Figur der Athena auf rothem Grund. Daneben auf schwarzem Grund symmetrisches goldenes Rankenwerk mit Vögeln. – Der dreieckige Theil hat drei Felder. Das linke rechteckige zeigt in ovalem Feld: Venus; darunter stilisirte Figur in Ranken ausgehend, oben Flügelfigur Gold auf Schwarz. In der Mitte spitzovales Feld mit einem Flöte blasenden und schlafenden Mann; daran sowie in der Ecke Rankenwerk mit Vögeln, Gold auf schwarzem Grund. – a, b,	42 74	74 1,46	Lire 120	–		98							
	Italien 18. Jhr.													
646.	Thür-Schmiedeeisen, viereckig. Zwei Reihen aus Bandeisen gebildete Herzförmige, abwechselnd nach oben und unten gerichtete Figuren, welche mit symmetrischem Rankenwerk gefüllt sind. Oben Bekrönung von symmetrischer Anordnung. –	1,02	72	Lire 50	–		41	5						
	Italien XVII. Jahrh.						16811	95	306	–	–	–		

Neue Münze

Schloßkeller 5

KGM vorh.

KGM vorhanden 1995

1883.	Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 16/5. 83.					16811.	95	306	–	–	–	758	
~~647.~~	Barbierbecken – rund, mit Kreisausschnitt am Rande. Fayence mit Blau gemalt. – Ringfuß. Mitte des Beckens vertieft mit Bezeichnung: (blau) HF 1766 innerhalb einer Blüthen-Rosette umgeben von federartigen Blumen. – Rand breit, mit großen stilisirten Blüthen. Unter dem Rand Oese zum Aufhängen. – (Gesprungen und gekittet.) Deutschland bez: 1766.	7,5	26			7	.						Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~648. a. b.~~	Taffenkanne – aus Porzellan, bunt gemalt, besonders in Purpur und Grün. Ringfuß; Bauch eiförmig, senkrecht und eng gefurcht. Tanne und Deckel mit Streublumen und Blüthenzweigen. – Marke blau W. Wallendorf XVIII. Jahrh.	16	8,50	11		2	15						Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
	Ankauf von Herren Gebr: Mora in Mailand. 18/5. 83. No: 649. bis 657 = 9 Stück.											297	
649. a. b.	Zwei Thürhespen – Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt. Von der Mitte aus einer Vase ausgehend, symmetrische Blatt- und Akanthus-Ranken. – Deutschland XVI. Jahrh.	34		22	Lire 50 –	41	–						
						16862	10	306	–				

1883.	Ankauf von Herren Gebr: Mora in Mailand. Fortsetzung. 18/5.83.					16862	10	306	–	–	–	297	
~~650.~~	Sammtstoff – Hellblau, symmetrisches Muster, welches durch den orangegelben Atlasgrund gebildet und von geschnittenen und ungeschnittenen Maschen conturirt wird: Reihenweis nach oben und unten gekehrte reiche Palmetten. – Italien XVII. Jahrh.	32	33	Lire 23 –		19	–						~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
~~651.~~	Sammtstoff – Grund weiß, glatt, Muster durchlose, theilweise geschnittene grüne Maschen gebildet: Geknickte Bänder bilden Felder, in welchen verschobene Sechsecke mit schrägen Streifen. – Italien Ende XVI. Jahrh.	22	20	Lire 10 .		8	–						desgl.
~~652.~~	Stoff aus Leinen und Seide – Grund weiß, symmetrisches Muster roth, reihenweise versetzt: Blüthenartige Figuren aus Akanthus mit Voluten. – Italien Anfang XVIII. Jahrh.	29	69	Lire 8 –		7	–						~~1945 in Sonnenwalde vernicht.~~ Von der SU 1953 zurückerhalten 1973 vorhanden 1992 vorh. S-Bc.
~~653.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster weiß und gelb: Ranken aus geschwungenen Blättern und Blüthenzweigen bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartig gebildete Blüthe an geschwungenen Blättern. – Venedig XVI. Jahrh.	70	55	Lire 8 –		7	–						1945 in Sophienhof verbrannt
						16903	10	306	–	–			

1883.

Rückkauf von Herren Gebr: Mora in Mailand.
Fortsetzung. 18/5. 83.

							16903	10	306	–	–
											297
~~654.~~	Schmuckstoff – Grund weiß, gelatt, schmiedeeisen Rückseite mit Inschrift und Schmuck: Quadratische Platte mit Rundmedaillon mit Kopf einer Frau, deren Umschrift und Einfassung durch Kugelstäbe gebildet sind. Für den Boden Stempel und Punkte.										
		29	11	1	Lire –	1	–				
	Italien XVI. Jahrh.										
~~655.~~	Platte mit Henkel – Bronze, in farbiger Patina im Handel gekauft: Quadratische Platte mit Bronze-Stellwerk: Um drei Seiten gezackte Borte in Form eines Kreuzes und Gold. –										
		56	44	20	Lire –	16	–				
	Italien XVII. Jahrh.										
~~656.~~	Schmuckstoff – Grund grün Seide mit Goldstickerei, schmiedeeisen Rückseite (durchbrochen) grün und rosa gestreift und ungestreift Samt: Polierstahl und gezackter Stellwerk und Tulpen, welche mit Punkten gefüllt sind. –										
		59	9	12	Lire –	9	–				
	Venedig unter provinzialischem Einfluß XVI. Jahrh.										
~~657.~~	Spitze – aus Leinenband gestickt, mit Goldfäden umwebt und mit farbiger Seide bestickt, schmiedeeisen Rückseite und Ornamente mit Blumen, Früchten und kleinen Vögeln. –										
		82	23	140	Lire –	114	40				
	Italien XVI. Jahrh.										
							17043	50	306	–	–

209.

1945 in Dresden verbrannt

~~1945 in Pommritz verbrannt~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

1992 Kat. Mü.

1945 in Dresden verbrannt

1945 in Dresden verbrannt

1883

Ankauf von Herrn Baslini in Mailand.
1875, 83.

658. Domino – von grüner Seide mit gar-
big eingelegter Vorderwand und
Rückwand. Die Vorderwand
mit vier Schubkasten, von welchen
bei der Ausgrabung keine Rückseite
gefunden ist! Rückseite Ebenholz
in vergoldeter Bronzefassung mit
symmetrischem Rankenwerk. Ro-
setten, Knöpfe, in der Mitte mit ei-
nem bekrönten Löwe, sind von ver-
schiedenfarbigem Gold. Zum Schlüssel
Klavette fehlt. –

Arbeit des Magiolino da
Barabigio.

659. Karten mit gemalten Figuren – Rückseite
bart von weißem Leder in gelbem Le-
derstoff mit Goldschnur. Karo mit
prickelten Akanthusblumen mit Blü-
then, welche sich zu Medaillons vereint
sind von der Ecken und in der Mitte
symmetrisch umschlingt. –

Italien XVI. Jahrh.

~~660.~~ Dominos – Rückseite in Gold und farbigen
Farben auf weißer Farbe im Renaiss.
Geschmack. Rund mit Karten und Würfel-
kasten, welches sich zu Medaillons ver-
vollt; auf Innen Elfenbeinplatten und fi-
gürlichem Rankenwerk mit Blättern
und kleinen Arabeskenornamenten.
In Mitte innerhalb Gold und figürlichen
Ranken und Kranz von blauen Blättern,
worin Figur eines Heiligen. In den
oberen Rundes Brustbild der Medici.
(? Papst Pius.)

Italien XVI. Jahrh.

						17043	50	306	–	–	–
											219.
											Schloßkeller 5
											1972 vorh.
											Blindholz: Pappel Schubkasten: Nußbaum Intarsien: Rosenholz Palisander, Ahorn (z. T. grün gefärbt) v. H. Michaelsen 17.7.83
											Schloßkeller 4
		8660	1,25	Lire 310.		253	–				
				Lire							1973 vorhanden
				105	–	86	–				1962 vorhanden
				Lire							Doppelhof im Domenichino vorhanden
		68	62	50	–	41	–				
						17423	50	306	–	–	–

1883.	Ankauf von Herrn Baslini in Mailand. Fortsetzung. 18/5. 83.						17423	50	306	–	–	–	219	
661.	Henkelkrug – braunrother Thon, dunkelbraun glasirt mit Goldmalerei. Ringfuß. Bauch kugelig; Hals weit, in der Mitte etwas ausgeschweift. Unten am Bauch fortlaufende Bogenfelder, darin Blattstile. Auf der Mitte freies Rankenwerk mit Blättern. – Auf Hals fortlaufende Bogenfelder mit Rankenwerk und Blättern. – (Stark gesprungen und beschädigt.) Pavia XVIII. Jahrh.	22,5	16	18	Lire 20	–	16	57						
	Ankauf von Herrn Vedova Arrigoni in Mailand. (Corso Venezia 6.) 18/5. 83.												297	
	662 bis 683 = 22 Stück.													
~~662.~~	Sammtstoff – Grund gelb, gekörpert; symmetrisches Muster roth: Geschnittener und ungeschnittener Sammt: Spitzige ineinandergreifende Blätter, dazwischen Pinienzapfen mit Blatt. – Italien XVII. Jahrh.	8		9	Lire 2	.	2	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~663.~~	Sammtstoff – Grund gelblicher Atlas; Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Zwischen diagonal sich kreuzenden Linien reihenweis versetzte runde Medaillons, in welchen je eine Blüthe mit etwas Weiß. – Italien Ende XVI. Jahrh.	28		5	Lire 1	.	1	–						desgl.
							17443	07	306	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Vedova Arrigoni in Mailand.
Fortsetzung. 18/5. 83.

						17443	07	306	–	–	–		
												297	
~~664.~~	Sammtborte – Grund gelbe Seide, Muster (unvollständig) rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Geschwungene Akanthusblätter bilden spitzovale Felder, in welchen viertheilige Rosette. – Venedig XVI. Jahrh.		42	24	Lire 20 .	16	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~665.~~	Sammtstoff – rothviolett, Grund glatt, symmetrisches Muster aus geschnittenem und ungeschnittenem Sammt: Reihenweis wechselnde Palmetten in Rautenfeldern aus Blattwerk. (= 77,336.) Italien XVII. Jahrh.	14		43	Lire 2 .	2	–						Da 1879.
~~666.~~	Sammtstoff – roth, Grund glatt mit etwas Silber durchwirkt; Muster ungeschnittener Sammt: Reihenweise wechselnde schräg gestellte Aeste mit Palmetten. – (= 82,911.) Italien XVII. Jahrh.	36		12	Lire 4 .	3	–						Da 1880.
~~667.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas, Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweise versetzte wechselnde stilisirte Blüthenzweige. – Italien XVII. Jahrh.	38		18	Lire 4 .	3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
						17467	07	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Vedova Arrigoni in Mailand. Fortsetzung. 18/5. 83.					17467	07	306	–	–	–	297	
~~668.~~	Sammtstoff – Grund glatt, röthlich, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Horizontale Reihen von ineinandergreifenden doppelten Halbmonden, dazwischen kleine Felche. Italien XVI. Jahrh.	20	25	Lire 4	,	3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~669.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig): Ranken mit überschlagenden phantastischen Blättern bilden spitzovale Felder in welchen gebuckelte Vasen mit Blüthen in palmettenartiger Anordnung. – Venedig XVI. Jahrh.	42	11	Lire 1	,	1	–						desgl.
~~670.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster farbig und Gold: Ineinandergreifende Blätter mit Tronen in Roth und Gold bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Tulpenblüthe. – Italien XVI. Jahrh.	47	54	Lire 15	,	12	–						desgl.
~~671.~~	Borte – in Leinen und rother Seide gewebt: Im Zickzack laufendes Band mit streng stilisirten Blumen. – Italien XVII – XVIII. Jahrh.	27	5	Lire 1	–	1	–						~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1992 Uhd. Mü.
						17484	07	306	–	–	–		

1883. Auktion von Herrn Fedora Arrigoni in Mailand.
Fortsetzung. 18/5.83.

~~670.~~ Porta – in Gold mit weißen Perlen gestickt: Darstellungen Venetianischer Bilder, Amalien mit kleinsten Edelsteinen. –

Italien XV. – XVI. Jahrh.

~~673.~~ Prachtbrokatsack – Grundstoff, schmaltreffen Atlasstoff Goldfaden, Spitzen in Gold: Konsolen mit phantastischen Seitenteilen und geschweiften Kasten, Bildern, Spitzenmedaillons, in mehreren Kompartiments. –

Ital. XVIII. Jahrh.

~~674.~~ Porta – in ebenholz, mosaik, schwarz und braunem Leder, Spitzen und feinen Stoffen mit braunem Leder gestickt und mit schwarzem Tuff ausgenäht. Das Innere ist mit geschlungenen Seidenstoffen gebildet und vorzüglich durch Stickereien reich Leder verziert. –

Spanien XVIII. Jahrh.

675. Buch mit Lederband. – Buch: le metamorfosi di Ovidio von Anguillara. Venedig 1575. – Einband: braunes Leder gepreßt. In Mitte, ovales Schmuckfeld mit Figur und Umschrift: Imperat Fortuna. – Rand mit Arabesken verziert, zwei Kartuschen, die innen mit Spitzen unterlegten Leder. – Rücken und Rückseite glatt. – Kassette mit Seidenstoff mit zwei großen Titeln. –

Italien XVI. Jahrh.

17484 07 306 – – –

297

1973 vorhanden

~~1945 in Hannover verbrannt~~
Von der SU 1958 zurückerhalten

		Lire			
26	8	1	–	1	–

1945 in Hannover verbrannt

		Lire			
106	17	15	.	12	–

~~1945 in Hannover verbrannt~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten
1976

		Lire			
90	11	20	–	16	–

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

		Lire			
22	3,5	17	35	–	30 –

17543 07 306 – – –

1883.

Antwerpen von Herrn Vedova Arrigoni in Mailand.

Fortsetzung. 18/5.83.

676. Eisenbacken - Nickerei und Emaillierwerk in sortierten Farben. Durch Ausziehen von Federn und gewöhnliche Emaillierwaren gebildet, welche in roter Farbe mit Horn gefüllt sind. Die Durchbrechungen Zwischenräume sind mit sortierten Farben emailliert. Schwalben Franza und sortierten Farben. —

46 58 40 Lire - 33 -

Italien XVI. - XVII. Jahrh.

677. Gewehre - und ähnliche Läufen und Gewehre. Der Körper mit einem Lauf und Gewehre mit einem Gewehrschaft. Der Glockenförmige Gewehrschaft und kleinen Gewehren, welche sich von feinen kunstvollen Gewehren gehörigen Gewehren Gewehren. —

13 80 Lire - 65 -

Italien XVI. Jahrh.

678. Gewehre - und ähnliche Läufen. Der Gewehrschaft und Gewehrschaft von Körper Gewehren und Gewehrschaft Gewehren Gewehren Gewehren

1883.	Ankauf von Herrn Vedora Arrigoni in Mailand. Fortsetzung. 18/5. 83.						17665	07	306	–	–	–	297	
680.	Quaste – aus weißem Leinen. Um den schräg umflochtenen birnenförmigen Körper hängt ein Mantel aus weißer Leinenspitze, welcher mit Troddeln besetzt ist. – Italien XVI. Jahrh.	13			Lire 25	–	20	–						Schloßkeller 4
681.	Quaste – aus weißem Leinen. An dem umflochtenen birnenförmigen Körper hängen vier gehäkelte Sterne mit Troddeln, unten dreiseitige Troddel. – Italien XVI. Jahrh.	13			Lire 20	–	16	–						Schloßkeller 4
~~682.~~	Quaste – aus gelber Seide und Gold. – An dem netzartig umflochtenen birnenförmigen Körper, welcher mit einem Kranz aus losen Büscheln besetzt ist, befindet sich ein fester Mantel, an welchem kleine Schnürchen mit Troddeln hängen. – Italien XVII. Jahrh.	14			Lire 5	–	4	–						Kriegsverlust 1945
683.	Bucheinband (Terenz mit italienischem Comentar – Venedig). – Roth Leder mit Goldpressung: Geometrische Eintheilung der Vorder- und Rückendecke in Felder, welche mit kleinen eingepreßten Ornamenten gefüllt sind. Im rautenförmigen Mittelfeld die Inschrift: Alberti; auf der Rückseite: Terentio. Italien XVI. Jahrh.	21,5		15,5	Lire 235	–	192	95						1970 vorhanden Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
							17898	02	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Conca in Mailand. 18/5. 83.						17898	02	306	-			223.	Schloßkeller 2 (8)
684. a-b.	Vortragekreuz – Kupfer vergoldet. Die Kreuzarme mit aufgelegtem symmetrischem durchbrochenem Ornament. In den Ecken und an den Seiten frei gearbeitetes Rankenwerk mit Akanthus. – An den Kreuzenden Rundbilder, Silber getrieben; auf der Vorderseite: zwei Heilige, Pelikan und Maria; auf der Rückseite, die vier Evangelisten. Der Crucifixus Silber gegossen. – Unten ein Knauf mit Kanneluren. –	63		36	Lire 1000	-	815	35						vorhanden 1961
	Italien XVI. Jahrh.						51	-					84. 410	
	Dazu: Reparatur v. Vollgold & Sohn lt. Rechng. v. 31/12. 83.													
	Ankauf von Herrn G. B. Smeriglio in Turin. (: Via Po 12.) 18/5. 83.												297.	
685. a-b.	Gitterthor – Schmiedeeisen. Oben halbrund. Zwei gleiche Flügel. Jeder Flügel dreitheilig: zwei Quadrate und ein Viertelkreis. Die Füllung der Felder aus Bandeisen mit flach geschmiedeten Blättern und Spiralen. Symmetrisches diagonales Ornament mit Ranken und geknickten Linien. In den obersten Feldern vertikales symmetrisches Muster. In der Mitte ein geflügeltes Kreuz. –	173		148	Lire 310	-	253	55						
	Italien XVII. Jahrh.						18966	92	306	-				

218.

1883.	Ankauf von Herrn G. B. Smeriglio in Turin. Fortsetzung. 18/5. 83.						18966	92	306	–	–	–	297	
686.	Gitterthür – Schmiedeeisen, rechteckig mit halbkreisförmigen Ausbauchungen oben und unten; zwei Hespen an einer Seite. Die Füllung besteht aus Voluten aus Bandeisen, die von einer Mittelrosette ausgehend, mit Bändern untereinander und am Rahmen befestigt sind. – Italien XVII. Jahrh.	105		62	153	–	120	–						
~~687.~~	Ständer für ein Becken – Schmiedeeisen, dreiflüglich. In der Mitte ausgebaucht durch drei nierenförmige Glieder, welche nach oben in eine kleinere Spirale und ein tragendes Ende auslaufen. – Italien XVI. Jahrh.	83	35	0	70	–	57	–						Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. 6. 11. 11. N. IV. 2366.
688.	Henkelkrug – Fayence, mit Grün, Gelb, etwas Blau u. s. w. gemalt. – Achteckige Grundform. Fußplatte. Körper senkrecht geriffelt, unten bauchig, oben prismatisch. Henkel ohrförmig geschwungen. – Auf Vorderseite querovales Feld mit Darstellung der Geburt der Venus. Umrandung kranzförmig aus Blätterranken mit Blüthen; daneben Streublumen. – Am Rand Gehänge aus Blättern und Blüthen. – (Marke orange.) Moustier, Anfang XVIII. Jahrh.	19,5	11,5	0	15	Lire 60	–	49	–						Fälschung. Erkannt vom Grafen Lair in Blois; von Dr. Brinckmann bestätigt. 13.4.11. [illegible]
							19195	92	306	–	–	–		

219.

1883.

Ankauf von Herrn G. B. Smeriglio in Turin. 18/5. 83.
Fortsetzung.

689. Figuren-, oval, Darstellungen mit zwei, theils stehenden u. s. w. gemalt. – Boden von Figuren oval, fein gemalt mit Darstellung der Geburt der Venus. Umrandung Kranzform und Blattornamenten mit Leisten. Randfläche gemalt und gekittet mit Figuren und Blattwerk und Leisten. –
(Blumen (Rosen)
[illegible] Henkel zerbrochen und gekittet.)

Moustier XVII. Jahrh.

19195	92	306	–	–	–	297.	Löschung. Erkennt von Herrn Lair aus Bln, von Dir. Brinckmann bestätigt. 13.4.11. Richmd.
4,5	25	21,5	Lire 60.	49	–		

Ankauf von Herrn Pozzi in Turin. 18/5. 83.

~~690.~~ a./b. Teekanne für vier Personen – Boden und Rohrung von rothem Thon, darauf in Aufglasurfarben und Goldstoff, Gold- und Silberfarben zwei abgegrenzte männliche Figuren mit Helgenschein und Kopfbedeckung in Hochrelief gearbeitet. Deckel mit Thon- und Goldrand. Im Mittelfeld auf der einen Seite das Agnus dei, auf der anderen I H S in strahlender Sonne.

Italien XVI. Jahrh.

						1945 in Dresden verbrannt	
						Von der SU 1958 zurückerhalten	
26	22	Lire 40 –		33	–	1973 vorhanden	

~~691.~~ Tellerrand – auf schwarzem Grund in Gold und Silber, aufgelegtem Thon; symmetrisches Blumen- und Goldbeerenband von gelegten Blattranken mit Helgenschein. Alles Theile sind in Goldfarbe, Roth und Silber mit Zickzacklinien und Schattirungen gefüllt. –

Italien Anf. XVIII. Jahrh.

						1945 in Dresden verbrannt	
						Von der SU 1958 zurückerhalten	
1/2	22	Lire 25 –		20	35	1973 vorhanden	

19298	27	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Pozzi in Turin. Fortsetzung. 18/5.83.						19298	27	306	–	–	–	297	
692.	Platte – rund, Messing getrieben und vergoldet. In der Mitte große offene Blume, von welcher radial vier große Blätter mit Blüthen ausgehen. – Ende XVII. Jahrh.		18		Lire 10	.	8	–						
	Ankauf von Herrn Sanson in Turin. (Via Maria Vittoria No: 21.) 18/5.83.												297	
693.	Seidentapete – bestehend aus zwei Bahnen von gelbem Seidendamast mit Einfassungsborten aus schwarz und weißem Sammt, welche nur zum Theil erhalten sind. Das symmetrische Muster des Damaststoffes ist gebildet aus Bändern mit überschlagenden Blättern, welche spitzovale Felder bilden mit je einer Vase und stilisirtem Blüthenzweig. – Die Längsborten aus schwarzem Sammt mit weißem Grund, enthalten symmetrisches Muster aus Arabeskenwerk mit stilisirten Blüthen. – Die Querborte enthält dasselbe Muster in doppelter Breite. – Italien XVI. Jahrh.	225		157	Lire 100	.	82	–						
694.	Tischdecke – grüne Seide mit gelber Seide im Platt- und Stielstich gestickt: Rand aus Voluten mit kleinen Blättern besetzt und stilisirten Blüthen. In Mitte I H S in strahlender Sonne. Zwischen Rand und Mitte vier Eckstücke und Inschrift: Velum Sancti Jacobi Savone. Spitze aus gelb und grüner Seide. – Savona XVII. Jahrh.	68		69	Lire 40	–	33	–						
							19421	27	306	–	–	–		

Fiskturm Frh.
Dublette
Schloßkeller 5
1973 vorhanden
1962 vorhanden
1991 vorhanden
A.

221.

1883. Ankauf von Herrn Sanson in Turin. 18/5.83.

Fortsetzung.

						19421	27	306	–	–	–	297	1973 vorhanden
695.	Kelchdecke – weiße Seide, in grün und rother Seide im Platt- und Stielstich gestickt: Rand aus Voluten mit Blattzweigen, Blüthen und Palmetten, besetzt mit kleinen Palmetten und vier Eckstücken an Halbkreisen. In Mitte rundes Feld, eingerahmt von Arabesken mit Kelchen und Blattwerk, darin I H S. Spitze als Besatz.	61	66	Lire 50	–	40	–						1962 vorhanden
	Italien XVII. Jahrh.												
~~696.~~	Franse – aus roth, weiß und grüner Seide geknüpft mit drei Reihen von Büscheln. Bogiger Abschluß aus Seidenfäden. –	39	7	Lire 2	.	2	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.												
~~697.~~	Seidenstoff – symmetrisches Muster roth, mit Silber und Gold: Sich kreuzende Bänder bilden reihenweise versetzte Rautenfelder, welche theils auf Sammt, theilweis auf weißem Seidengrund Rosetten enthalten. –	41	22	Lire 1	–	1	–						1945 in Sonnewalde vernichtet 1975 vorhanden
	Ende XVIII. Jahrh.												
~~698.~~	Seidendamast – gelb, symmetrisches Muster: Feine Linien, welche sich zu Voluten aufrollen, und Palmetten. –	85	27	Lire 7	–	5	10						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.												
						19469	37	306	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Sanson in Turin. Fortsetzung. 18/5.83.						19469	37	306	–	–	–	297	
699. a–b.	Zwei Bruchstücke einer Kanne – Zinn, mit Relief. a, Hals mit stark geschweiftem Ausguß und Obertheil des Voluten-Henkels. – b, Bruchstück des eiförmigen Körpers, in der Mitte geborsten, große Theile ausgebrochen. – Im Relief Fries mit figürlichen Darstellungen, oben und unten Ranken mit Masken und Hermen. Dazu drei kleine Stücke der Wandung. (Das Ganze auf einem Kern zusammengesetzt.)													Zusammengesetzt und in Wachs ergänzt von Völker-Berlin. 25/4.94.
	a.	10	17	7	Lire									
	b.	16	12	0	} 30	.	25	–						
	Aus der Werkstatt von F. Briot oder Caspar Enderlein. Frankreich oder Deutschland XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Pietro Mazzuoli in Siena. 24/5.83.												297	
700.	Tableau aus 25 Fliesen-Fayence, bunt gemalt auf weißem Grund: Zwischen zwei Borten mit Ranken, breiter Streifen, darin Blumen und Halbfiguren von Menschen und Thieren; gebildet aus drei quadratischen Mittelstücken und länglichen sechsseitigen Umrahmungen. – In den Mittelfliesen drei (verschiedene) Wappen; die umrahmenden Fliesen mit symmetrischem Groteskenornament. –													Dublette
	(Italien) Siena XVI. Jahrh.	59	–	65	Lire 130		106	30						
							19600	67	306	–	–	–		

223.

1883.
4

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
Königgrätzerstr. 19. 24/5.83.

~~701.~~ Guitarre-Violoncell - Form gelb, Klötzen Hals in Form, Griff Ebenholz und Verzierung: Elfenbein Einlagen und Perlmutteinlagen. —

Anf. XVIII. Jahrh.

1945 in Donnerwalde vermißt

Geschenk des Herrn Joseph Alphons Ballestrem in München. 24/5.83.

702 a-c. Harfe mit Untersatz - Gestell Form geschnitzt, mit Elfenbein eingelegt.
a. Harfe. Fußplatte, oben eingezogen, Körper unten bauchig, oben ausgeschweift. Klötzen eingelegte Felder mit Einlagenwerk, Säulen und Pedalleisten mit Einlagen. —
b. Untersatz rund, Zierrat geschnitzt. Traverse Rund mit Ornament der Harfe. —

Fürstenberg & Falkenberg in Schlesien.

Schlesien Anf. XIX. Jahrh.

Fehlende

Ankauf in der Auktion Rosenberg durch Herrn Gebr: Egger in Wien, Operngasse 7. 24/5.83.

52

Neue Münze

703. Violen - Klavier. Zierrat fein geschnitzt mit eingelegten Einlagen, Perlmutter Einlagen Einlagenwerk. Im Mittelfeld Elfenbein Einlagen. Einlagen Einlagen zum Rand Einlagen und glatt. Rand mit Einlagen Einlagen Einlagenwerk und Rosetten Einlagen Rand. —

1984 durch Kr.

Italien XVII. Jahrh.

							19600	67	306	—	—
											44

1883.							19765	67	308	–	–	–		
	Ankauf in der Auktion Rosenfeld durch Herren Gebr: Egger in Wien. 24/5.83. Fortsetzung.												52	
704.	Platte – querrechteckig. Messing getrieben und vergoldet. – Platte in Relief mit Darstellung des Evangelisten Lucas an einem Tische schreibend, hinter ihm der Stier; umgeben von ovalem Rahmen, gebildet aus Füllhörnern und Rahmenwerk mit Schnörkeln und Fratze. Neben dem Rahmen zwei allegorische weibliche Figuren, gestützt auf die Füllhörner. – Rand mit Rollwerk. – Rahmen aus Schildkrot und Ebenholz, reich profilirt. –	27	3,5	36	Fl. 440	–	754	55						
	Deutschland 2te Hälfte XVII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 25/5.83.												247	
705 a–b.	Speisenapf – mit Deckel, rund, Fayence mit Blau gemalt. – a. Napf: Ringfuß. Körper niedrig, unten gebaucht. Innen weiß. Außen Verzierung mit Muscheln, verschlungenen Schnörkeln, Blattkelchen, Ranken etc. als Randborte. Griffe in Gestalt spindelförmig gerollter Knöpfe. –	8	26	34										
	b. Deckel in Form eines Tellers. Oben aufgesetzter Ring als Fuß zu benutzen, innerhalb desselben Blüthenzweige in chinesischer Art umgeben von geometrischem Ornament. – Rand außen und innen mit der breiten Borte des Napfes. Innen in Mitte Füllhorn mit Blüthenzweigen. Marke (blau) C	5	26				30	.						
	Deutschland Anf. XVIII. Jahrh. Vielleicht Bayreuth.						20550	22	308	–	–	–		

Flakturm Frh.

Schloßkeller 2

225.

1883.							20550	22	308	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. Fortsetzung. 25/5. 83.												267	
~~706.~~ ~~a. b.~~	Theekanne – Fayence mit Braunroth, Blau und Grün gemalt. – Ringfuß. Bauch in Kugelform, abgeflacht durch zwei Kreisflächen. – Auf dem gewölbten Theil vom Halse aus zwei blattförmige unten spitze rothe Felder mit Rankenwerk und japanisirende Blüthenzweige. Auf den Breitseiten wulstförmige Ringe, dazwischen Blüthen und gewundene Ranken. – Henkel und geschwungene Ausgußröhre mit Blattornament. – Deckel mit Knopf nicht zugehörig. – Marke in Roth:	13	16,5	6,5			60.							An Frhrn. von Mansberg in Dresden. Min. Verf. v. 14.11.01. U. IV. № 4507.
	Delft XVII. Jahrh. Arbeit von Louwys Tictoor um 1670.													
	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Italien. 26/5. 83.													
~~707.~~	Sammtstoff – Grundglatt, weißer Atlas, symmetrisches Muster aus losen ungeschnittenen Nuppen gebildet: Hellgrüne Ranken bilden Rauten, auf den Ueberschneidungspunkten viertheilige Rosetten in Violett. –	53		42	Lire 2 –		1	60						1945 in Sonnewalde vernichtet
	Italien, Ende XVIII. Jahrh.													1975 vorhanden
							20611	82	308	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan, z. Z. in Berlin. 29/5. 83.						29611.	82	308	–	–	–	229.	
~~708.~~ ~~a-b.~~	Ein Paar Ohrgehänge – Goldfiligran. In Gestalt eines flachgedrückten Körbchens in Mondsichelform mit einem Filigranbügel darüber von derselben Form. – Unten angehängt sieben Perlen, in der Mitte des Bügels eine Perle. – Persien XIX. Jahrh.	4	2,3				85	.						M. f. Völkerkunde
	Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode, durch Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. – 29/5. 83.													
~~709.~~	Sammtbrokat – Grund gelb, glatt, Muster violetter geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis geordnete stilisirte Blüthenzweige mit Gold. – Italien XVII. Jahrh.	33	11						3	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~710.~~	Sammtstoff – Grund weiß, Atlas, symmetrisches Muster roth, blau und grün: Große sechstheilige Rosetten aus granatapfelartigem Blattwerk, dazwischen kleine Sterne. – In der Mitte der großen Rosetten ist mit Gold eingewirkt das Wappen der Medici (?) mit sechs Kugeln. – Burgund (?) XV. Jahrh.	20	10						2	.				im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
							20696	82	313	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Direktor Grunow in Berlin. 29/5.83.						20696	82	313	–	–	–	281	
~~711.~~	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle (unvollständig). Grund roth, Muster farbig: Stilisirte Blüthen, Bänder und Ranken in symmetrischer Anordnung. Ovales zackiges weißes Mittelfeld. Borte (an einer Seite falsch zusammengesetzt) auf blauem Grunde mit stilisirter Blüthenranke. – Franse. –	247		154			9	.						Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.
	Persien XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Sigmund Helbing in München. 30/5.83.												288	
~~712.~~	Kohlenbecken – Messing, rund, flach; auf drei Löwenfüßen. – Zwei bewegliche Griffe. – Deckel durchbrochen, mit breitem Rankenwerk an einem Stern. – Messingstempel:	10,5	20 ⊖	24			30							Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
	Deutschland XVII. Jahrh.													
713.	Mörser – Bronze gegossen; cylindrisch oben erweitert; Fuß und oberer Rand schwach profilirt. – Auf Mitte des Körpers aufgelegte senkrechte Bronzestreifen mit langgestreckten Drachen und Hausmarke (?) am Rand Umschrift:	12,5	16 ⊖				70							
	Südfrankreich ~~Italien~~ XIII. bis XIV. Jahrh.						20805	82	313	–	–	–		

Flakturm Frh.

1883.	Geschenk des Herrn Dr. Grimm aus Marburg, z. Z. in Berlin, British Hôtel. 1/6.83.						20805	82	313	–	–	–		
714. a-b.	Theekanne mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt. – Ringfuß; Gefäß unten eiförmig gebaucht; oben flach mit zurücktretendem ringförmigem Hals. Auf dem Bauch zwei Blumensträuße und Streublumen. – Henkel aus zwei verschlungenen und geriffelten Ranken, an den Ansatzstellen aufgesetzte Blüthen mit Blättern, purpur gemalt. Ausgußröhre geschwungen, oben mit Schlangenkopf, purpur gemalt. Deckel flach gewölbt mit aufgesetzten Blüthen und Streublumen. – Marke (blau): Fulda XVIII. Jahrh.	13	10 ⊖	17					15	–				Neue Münze
715. a-b.	Tasse mit Schale – Porzellan, bunt gemalt. Tasse hoch, mit bunten Streublumen. – Schale mit durchbrochenem Einsatz und gemalten Streublumen. – a. b. Marke: ✗ Meissen Anf. XIX. Jahrh.	7	6,5 ⊖ 14,5 ⊖						3	–				Dublette
716.	Teller – Fayence, bunt gemalt mit kräftig schwarzen Umrissen. – Blüthenzweig und Streublumen. Rand wellig gezackt. – Marke: Süddeutschland XVIII. Jahrh.	3	21 ⊖						1	–				Dublette
							20805	82	332	–				

229.

1883.	Geschenk der Frau von Rosenberg als Vermächtniß ihres verstorbenen Gatten, des Freiherrn Arnold von Rosenberg – Königl. Kammerherr und Ceremonien-meister, Landrath a. D. in Berlin. 2/6.83.						20805	82	332	–	–	–		
717 a–b.	Räuchergefäß – Porzellan, bemalt und reich vergoldet. Auf einer Rococco-Basis stehen Knaben, welche eine große Vase mit durchbrochenem Deckel in den Händen tragen. Die Vase hat zwei behelmte Köpfe als Henkel, an den Seiten je einen antiken Profilkopf in Lorbeerkranz. Unter der Vase eine kleine Spiritus-Lampe mit Deckel. – (Zum Theil beschädigt und gekittet.) Marke: ⚔	24,5	18	13					300	–				
	Meissen Mitte XVIII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Murray in Florenz. (Via di Seragli 106.) 5/6.83.												316	
718.	Spinett – in Form eines Flügels, Cedern-Holz mit Einlagen aus Elfenbein und Ebenholz. An den äußeren Seiten lang gestreckte Felder mit Arabesken in der Art des P. Die Innenwand mit geometrischer Musterung, das Schallloch durchbrochen mit den Lilien und Adlern der Este. Vorne Inschrift: Alf. I. Dux Fer. Aus dem Besitz des Herzogs Alfons I von Ferrara (1598). – dazu ein rothgestrichener Kasten auf drei Beinen. –	211	23	41	Lire 1500.		1224	–						1972 vorh.
	Italien XVI. Jahrh.													
							22029	82	632	–	–	–		

Neue Münze

1883.	Ankauf von Herrn Murray in Florenz. Fortsetzung. 576.83.						22029	82	632	–	–	–	316.	
~~719.~~	Schrank – Nußholz geschnitzt. Vierthürig. Aufbau architektonisch, flach profilirt. Untertheil mit unterem Ablauf, zwei flach geschweiften Consolen mit Blattreihe, Gurtgesims mit Randfries. Obertheil zwei toskanische Pilaster, Rosettenfries, Kranzgesims. Thürflügel mit Mittelrosette und geschnitzter gekehlter Theilung in Nachahmung von Rahmenwerk. – Am Untertheil zwei Eisengriffe; vier leicht verzierte Füße. – Nord-Italien XVI. Jahrh.	178		121	Lire 600	–	490	–						Mai 1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnewalde verbrannt Schloß Sonnewalde
720.	Rahmen – Nußbaum geschnitzt, aufrecht rechteckig. In Gestalt einer Fensterumrahmung, unten consolartiger Ansatz mit nach unten zulaufenden Canelluren. Oben reich profilirtes Gesims, von zwei flachen Consolen mit Einschnitten im Zapfen getragen. – Italien XVI. Jahrh.				Lire 150		122	–						vorh. (?) da neuaufn.
721.	Bild-Rahmen – Holz geschnitzt, vergoldet. Aufrecht rechteckig. Leisten verziert mit Flechtband, Eierstab, Perlstab. – Kehle mit gekerbten Furchen. – Italien	69	52		Lire 50		41	15						Dublette
							22682	97	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Tricca in Florenz. 6/6. 83.						22682	97	632	–	–	–	325	
722.	Sitzbank – Holz. Flacher tiefer Sitz mit unten eingezogener Vorderwand, welche eingefaßt ist von zwei Consolen aus Voluten und Löwenklauen. Seitenlehnen glatt, mit Pilaster als Vorderansicht. Rücklehne zwei querliegende gekehlte Felder mit rundem Abschluß. Bekrönende Leiste mit Eierstab. Vorn eine niedrige Stufe. – Italien XVI. Jahrh.	111	106	274	Lire 1500		1224	25						vorh. Neuaufnahme
	Ankauf durch Herrn Blatzer in Zehlendorf. 8/6. 83.												314	
723.	Deckelkanne – Zinn. – Fußplatte aus Schmiege und Hohlkehle. Bauch kuglich. Halsschlank, etwas ausgeschweift; Mündung reifenförmig. – Klappdeckel flach gewölbt mit spitzem Knopf. – Henkel geknickt. Ausgußröhre lang, sechskantig, schräg ansteigend, oben mit Klappdeckel geschlossen. – Mit Verbindungsstab in Gestalt eines gepufften Aermels mit der Hand. – Mit Zinnstempel. Deutschland XVI. Jahrh.	31	14	27			25	.						
							23932	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf durch Herrn Blatzer in Zehlendorf. Fortsetzung. 8/6.83.						23932	22	632	–	–	–	314.	
724.	Glaskorb mit Bügelgriff. Rauchgrünes Glas; Fußplatte rund. Gefäß halbkugelich mit vier aufgesetzten runden gepreßten Glasstempeln mit Adler, Szepter, Apfel und Umschrift: Zirke N.-W.K – darüber halbkreisförmiger Bügel mit geknifftem Ansatz. Oben vierkantiger Knopf mit eingekniffener Platte. –	20	9,5	12			10	.						
	Ende XVIII. Jahrh.													
725. a-b.	Theekanne – aus rothbraunem Speckstein geschnitzt, mit Deckel. Bauch in flachgedrückter Kugelform mit Längsrippen; Henkel in Gestalt eines Blüthenzweiges. Neben der Ausgußröhre entwickelt sich ein zweiter Zweig. – Deckel gelb, flach; Deckelknopf in Form einer Blüthe. –	6	13	10			12	.						Dublette
	China XVIII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 11/6.83.												322	
~~726.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster hellblau: Ranken, deren Berührungspunkte durch Palmetten gedeckt sind, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Paar von Vögeln. –	24		13			30	.						~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden [illegible]
	Arabisch-italisch XIV. Jahrh.													
							23984	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Hecht in Berlin. Spandauerstr: 4. 11/6. 83.						23984	22	632	–	–	–	329	
~~727.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß: Verschlungene Blattranken mit verschiedenen Musterungen bilden Felder, in welchen je ein Blüthenzweig. – 2te Hälfte XVIII. Jahrh.						4	.						D. 43 1945 in Sonnewalde verbrannt
~~728.~~	Seidenbrokat – Grund rother Atlas, Muster Silber. Reihenweis geordnete große und kleine stilisirte Blüthenzweige. – Russland (?) XVII. Jahrh.	100		23			8	.					1975	desgl. vorhanden Pr.
~~729.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster theils Damast, theilweis bunt: Gemusterte Streifen, dazwischen farbige Blumenzweige. – Mitte XVIII. Jahrh.	51		50			5	.						desgl.
	Ankauf von Herrn Caspar Ziegler in Fürth. 12/6. 83.												341	
~~730.~~	Figurengruppe – Holz geschnitzt, darstellend die Kreuzigung „Christi." – Auf dreitheiligem Sockel von Rococco-Muschelwerk erhebt sich in der Mitte das Kreuz mit dem Heiland. Daneben vier Heilige mit verschiedenen Attributen. Auf der Spitze des Kreuzes Gott Vater, auf den Kreuzesarmen und von denselben herabschwebend vier Engel mit den Attributen der Königlichen Würde. Neben dem Kreuz links schwebt ein Engel herab, welcher in der Linken eine Waage hält. (Mehrfach beschädigt.) Süddeutschland Mitte XVIII. Jahrh.	1,50		80			450	.						An das Zeughaus hier für das Mus. in Erfurt Minist. Verf. v. 26/7 07. U IV. 3137/07.
							24451	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn A. S. Drey in München. Maximilianstr. 39. 12/6.83.						24451	22	632	–	–	–	330	Neue Münze
731.	Krug – grau Steinzeug, blau bemalt. Bauchig mit engem Hals und Henkel. Der obere Theil des Bauches mit eingeritztem Ornament: Stilisirte Rosette und Blattgewinde. Hals blau bemalt, am Ausguß Maske in Relief. –	40					30							
	Nassau XVIII. Jahrh.													
732. a–c.	Schreibzeug – Fayence, mit Grün und etwas Gelb gemalt und dunkelbraunen Umrissen. Gestell auf vier gerollten Füßen mit Schnörkeln und Blattwerk. – Vorne Federschale in Muschelform mit Verzierung aus verschlungenen Linien und Schnörkeln. Ueber der Muschel versenkt Tinten- und Sandfaß. Griff an Rückseite in Muschelform. – (Leicht beschädigt.)	9	19	21,5			20	–						
	Deutschland ~~Anf.~~ Mitte XVIII. Jahrh.													
~~733.~~	Borte – in Gold und farbiger Seide auf braunem Filet gestickt: Wellige Ranke mit Blättern, verschiedenen Blüthen und Vögeln. – Lambrequins, in welchen je eine hängende Blüthe. –	107		18			80	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.													
							24581	22	632					

1883.	Ankauf von Herrn A. S. Drey in München. Fortsetzung. 12/6. 83.						24581	22	632	–	–	–	330.	
~~734.~~	Sammtbrokat – Grund Gold, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammt und Gold: Zackige Blattgewinde bilden spitzovale Felder, in welchen je ein stilisirter Zweig aus Nelken und Tulpen. –	92		39			130	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Venedig oder Orient XVI. Jahrh.													
~~735.~~	Kissenbezug – Längliches Feld. Grund gelber Atlas, Muster rother geschnittener Sammt mit etwas Gold broschirt und theilweis durch den Grund gebildet. Mittelfeld mit Stern und Eckrosetten, Palmetten und Tulpenblüthen. Im Rande: Wellige Ranke mit Rosetten und Blüthen. An den Schmalseiten Lambrequinborte. –	70		65			100	.						[illegible]
	Venedig XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn P. Lambros in Athen, durch Herrn F. Nane in München, Promenadenplatz 6. – 13/6. 83.													
736.	Teller – Thon, weiß überzogen mit Bleiglasur, mit blau, grün & roth gemalt und schwarzen Umrissen. In Mitte sechstheilige Rosette, umgeben von vier regelmäßig vertheilten spitzovalen Blättern, dazwischen am Rand halbe Blüthen, Rand mit welliger fortlaufender Ranke und Blättern. – (Gesprungen und gekittet.)	5	27	0			40	.						Mus. f. Völkerkunde
	Persisch-Rhodisch XVI.–XVII. Jahrh.						24851	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von dem adligen St. Johannis-Kloster, durch den Klosterpropst Herrn R. von Liliencron in Schleswig. 22/6.83.						24851.	22	632	–	–	–	371.	
737. a–b.	Ledertapete – Lederpressung vergoldet, zum Theil versilbert auf glattem Goldgrund. Zeichnung mit rothen und schwarzen Umrissen. Großes Muster aus Platten zusammengesetzt. Blumenkorbartige Gebilde aus stilisirten Blättern mit herauswachsenden gezackten Blättern Blüthenzweige umschließend. – In den Ecken Viertel eines Musters, aus symmetrischem Blattwerk gebildet. – Abschlußborte oben mit Lambrequinartigen Bogen, Palmetten etc. –													
	Größe der einzelnen Ledertafeln	66		45										
	Größe der ganzen Tapete	6,00		266			1400	–						
	? ?													
	Ankauf von Herrn J. Ehrlich in Berlin, Unter den Linden 64. 22/6.83.												361	
738. a/c.	Dintenfaß – Zinn, quadratische Grundform, Fußplatte viereckig; Körper niedrig, etwas ausgebaucht. Innen getheilt durch über Eck liegende Schiene, in jedem Raum dreieckiges Zinngefäß für Dinte und Sand; Dintenbehälter mit rundem Loch und Scharnierdeckel. –	7,5	7,5	7,5			3	.						Dublette
	Deutschland XVII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Klein in Dresden, Waisenhausstr. 24. 28/6.83.												387	
~~739.~~	Schale – Fayence, blau gemalt, siebartig mit runden Löchern durchbrochen. Mittelfläche mit Blüthen und gestreutem Blattwerk, Rand mit fortlaufenden Bogenfeldern mit Blüthenzweigen in chinesischer Art. – (Rand mehrfach beschädigt.) Marke (blau)	6	22,5	0			21	–						Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. N. II. 1690. K. 11, 1141
	Delft XVIII. Jahrh. von Jost Brouwer um 1759.						26275	22	632	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 29/6. 83.

						26275	22	632	–	–	–	437	
~~740.~~	Seidenbrokat – Grund gelb, flott liegend, symmetrisches Muster violett mit Gold durchwirkt: Zackig ornamentirte schräg liegende Aeste bilden breite spitzovale Felder, in welchen stilisirte Blüthen, Blätter und Eichenzweig. Spanien XVII. Jahrh.	63		25		50	.						1945 in Sophienhof verbrannt
~~741.~~	Seidenbrokat – Grund Gold, Muster roth und weiß contourirt und etwas hellblau: Aufsteigende Zweige mit kleinem Blattwerk und reihenweis geordneten großen Blüthen, Rosetten und Tulpen. – Persien XVII. Jahrh.	77		45		120	.						~~Hoff. D. 162 dtgl.~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
742.	Seidenbrokat – Grund violett, Muster Gold: Verschlungene Ranken mit reihenweis geordneten stilisirten reichen Blüthen, Blättern und Blattbüscheln. – Orient (?) XVIII. Jahrh.	81		21		20	.						vereinigt mit 83,973
~~743.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster (unvollständig) grün und weißer geschnittener Sammt mit losen Maschen aus Gold: Bänder aus Blattwerk und Voluten mit carrirtem Muster in Silberfäden, weißen Sammtconturen, Verbindungen und Ranken in Grün und weißem Sammt bilden spitzovale Felder, in welchen je eine reich ausgebildete granatapfelartige Blüthe in Grün und Weiß mit Gold. – (Sehr zerstört.) Venedig XVI. Jahrh.	114		21		20	.						1945 in Sophienhof verbrannt
						26485	22	632	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 29/6.83.

						26485	22	632	–	–	–		
												437	
~~744.~~	Seidenbrokat – Grund gelbe Seide und Gold, symmetrisches Muster (unvollständig). Rundlich gelegte Ranken aus Akanthus und stilisirten Blüthen, Blättern und Zweigen. – Spanien XVI. Jahrh.	54		20		10	.						1945 in Sophienhof verbrannt
~~745.~~	Stoff aus Seide und Leinen – Grund weiß, symmetrisches Muster rothe Seide und weiß, reihenweis versetzt: Große spitzovale Felder mit Palmetten-Endigungen, Akanthus und Einrahmungs-Borte enthalten je einen palmettenartig angeordneten stilisirten Blüthenzweig. – Orient XVIII. Jahrh.	64		34		12	.						~~desgl.~~ 1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~746.~~	Stoff aus Seide und Leinen – Grund grüne Seide, symmetrisches Muster braun (ehemals violett) und weiß, reihenweise versetzt: Wechselnde aufrecht stehende stilisirte Blüthe mit je zwei Blättern in palmettenartiger Anordnung Italien XVII. Jahrh.	53		54		1	.						1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~747.~~	Seidenstoff – Grund weiß mit Damastmuster, breite Wellenlinien. Muster farbig: Uebereinandergelegte Brombeerzweige mit Früchten, Blättern und phantastischen rothen Blüthen. – Mitte XVIII. Jahrh.					2	.						desgl.
						26510	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 29/6.83.						26510	22	632	–	–	–	437	1973 vorhanden 1976 vorhanden
748.	Leinentapete – in schwarzen Conturen bedruckt; Ovale Felder auf abwechselnd blau und rothem Grunde enthaltend ein Wappenschild mit Adler von zwei Löwen getragen, dazwischen Rosetten. Eingeschlossen von breiten und schmalen Borten mit stilisirten Blüthen und Rosetten. Polen XVIII. Jahrh.						7	.						1962 vorhanden
	Ankauf von Herrn Antiquar Lewy in Berlin durch Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders. 2/7.83.												936	
749.	Figur-Porzellan, bunt gemalt. Fagotspieler mit spitzem Hut, breitem Kragen, geblümter Jacke, grüner Hose, rothem Mantel etc. – Fußplatte mit Baumstamm. – (Mehrfach leicht beschädigt.) Marke (roth) Höchst Mitte XVIII. Jahrh.	12,5	5	5,5			16	–						vorhanden 1961
	Ankauf von Herrn Ulrich Baur in München. Sonnenstr. 2. 5/7.83.												561	
750.	Bilder-Rahmen – Holz lackirt und vergoldet. Rechteckig. Schmale Leiste; gelb lackirter Wulst zwischen zwei vergoldeten Rändern. Auf den Ecken aufgelegt durchbrochene flache Holzornamente, versilbert. Ueber dem Rahmen eine flache Bekrönung, symmetrisch durchbrochen, leicht geschnitzt und vergoldet, die sich flügelartig nach abwärts längs der oberen Hälfte der Seiten fortsetzt. Voluten, Akanthus und Gitterwerk. – (Ornament und Bemalung leicht beschädigt.) Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	206		163			66	.						
							26599	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf vom Freiherrlich von Thüngen'schen Rentamt in Zatloß bei Jossa. 917.83.						26599	22	632	–	–	–		
751.	Zimmer-Vertäfelung. Vollständig erhalten. Die Wände durch doppelte Pilasterstellung gegliedert. Die Thüren in reicher Einfassung mit Intarsiafeldern. Die Decke getheilt mit Wappen fränkischer Adelsfamilien, die mit den von Thüngen in Verbindung standen. Zugehöriger Ofen Eisen und oben Thon. Aus dem von den von Thüngen erbauten Schloß Höllrich bei Gmünden in Franken. Um 1570.						8000							1969 Teile vorhanden
							17050	80						Exc. M. 2006, 19 Bedürfnisse, welche auf Tit. IV. Gen. Contr. übernommen sind. –
							~~11346~~	–						
							37945	22	632	–	–	–		

241.

1883.	Ankauf von Frau Oberst von Brandt in Berlin. 13/7.83.						37945	22	632	–	–	–	528	
752. a-c.	Dose – Elfenbein geschnitzt, mit Schnur und Quaste zum Anhängen bestimmt, zweitheilig zum Zusammenklappen. Form einer flachen mit geometrischer Musterung reich durchbrochenen Frucht, an der sich bunt bemalte Blätter, Blüthen und Insekten befinden. –	7.5		4			40	,						
	China XVIII. Jahrh.													
753. a-c.	Dose – Elfenbein geschnitzt, in Form eines Fäßchens. Die Wandung durchbrochen mit mäanderartigem Flachmuster, die obere Platte mit rosettenartiger Musterung, zum Theil durchbrochen. – Der Einsatz (Boden) glatt. In der Mitte Schnur zum Befestigen. –	4	4	0			20	,						
	China XVIII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Hugo Klein in Dresden, Waisenhausstr: 24. – 13/7.83.												527	
754.	Thürklopfer – Bronze. Zwei Putten, auf einer Eckvolute stehend, halten das Wappen der Medici. Als Anschlagstück eine Satyrmaske. –	30		16			60	,						
	Nachbildung eines italienischen Originals des XVI. Jahrh. –													
							38065	22	632	–	–	–		

242.

1883.	Ankauf von Herrn Sigmund Einstein in Ulm. 18/7. 83.						38065	22	632	–	–	–	541	
755.	Cassette – aus Eisen mit Gold und Silber tauschirt. Rechteckig auf vier Kugelfüßen. Die Seiten mit streng stilisirtem, zum Theil symmetrischem Rankenwerk verziert. Die Mitte des Deckels kastenartig erhöht, am Rand Rankenwerk, auf der Erhöhung geometrisches Ornament. Deckelgriff profilirt. Schlüssel fehlt. – Deutschland XVII. Jahrh.	9	9	12			400	.						
	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 18/7. 83. 756 bis 835 = 80 Stück.												542	
756.	Großer Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Grund blau, das Muster wird gebildet aus sechs großen granatapfelartigen rothen Blüthen in Feldern aus Blattwerk und Ranken. Kleine Sterne und Rosetten. Rand roth, mit farbigen ovalen Feldern; dazwischen drei Rosetten. – Orient XVI. Jahrh.				Lire 225	–	180	–						
~~757.~~	Sammtbrokat – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten; Verschlungene Bänder mit gewundenen Zwischensätzen bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Granatapfelzweig mit Krone; zum Theil mit Gold broschirt. – Burgund (?) Anfang XVI. Jahrh.	100		23	Lire 160	–	130	–						1945 in Sophienhof verbrannt
							38775	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 83.					38775	22	632	–	–	–	542.	
~~758.~~	Sammtbrokat – Grund gelbe Seide, leicht mit Gold durchwirkt, Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis versetzte schuppenförmige gelbe Felder, in welchen je drei aufrechtstehende Blätter. – Venedig (?) XVI. Jahrh.	16	10	Lire 4.		3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~759.~~	Seidenstoff – Grund grün, Muster gelb: kleines Zweigwerk mit Früchten und Blüthen; dazwischen Vögel. – Italien XVI. Jahrh.	42	32	Lire 40.		33	–						desgl.
~~760.~~	Seidenbrokat – Grund grün, leicht mit Gold durchwirkt, Muster Gold: Horizontal laufende wellige Bänder. – Italien (?) XVI. Jahrh.	20	10	Lire 8.		7	–						desgl.
~~761.~~	Sammtstoff – roth, Muster durch den weißen Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen Maschen conturirt: Reihenweis nach rechts und links gekehrte Voluten mit Blättern. – Italien XVII. Jahrh.	25	22	Lire 10.		8	–						desgl.
						38826	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand Fortsetzung. 18/7.73.					38826	22	632	–	–	–	542	
~~762.~~	Sammtstoff – Grund gelblicher Atlas, symmetrisches Muster violett geschnitten und ungeschnitten Geschwungene Blätter mit Voluten-Endigungen bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette. – Italien Ende XVI. Jahrh.	29	11	Lire 8	.	7	–						1945 in Sophienhof verbrannt
763.	Sammtstoff – Grund blaugrüner Atlas, Muster brauner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis geordnete stilisirte Blüthenzweige, dazwischen einzelne Blüthen mit etwas farbiger Broschirung. – Italien XVII. Jahrh.	10	29	Lire 10	.	8	–						
~~764.~~	Sammtstoff – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster blauer geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis versetzte weiße spitzovale Felder mit palmettenartig geordneten Blättern. – Italien Ende XVI. Jahrh.	23	16	Lire 6	.	5	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~765.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster weiß mit Gold, Roth, Blau und Grün: Reihenweis versetzte große granatapfelartig gefüllte Blüthen, darüber Zweig mit drei Nelkenblüthen in palmettenartiger Anordnung. – Venedig XVI. Jahrh.	89	31	Lire 30	.	24	–						desgl.
						38870	22	632	–	–	–		

O. 1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.					38870	22	632	–	–	–	542.	
~~766.~~	Sammtstoff – Grund röthliche Seide, Muster geschnittener und ungeschnittener violetter Sammt: Schräg gestellte reihenweis nach oben und unten gekehrte Palmetten in ovalen Einrahmungen von Bändern, welche durch Stäbe verbunden sind. – Italien XVII. Jahrh.	27	23	Lire 15.		12	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~767.~~	Sammtstoff – grün, Muster durch rothen Atlasgrund gebildet und von ungeschnittenen grünen Maschen conturirt: Reihenweis geordnete 8 förmige gefüllte Felder auf geschnittenem Grunde. Italien XVII. Jahrh.	20	21–10.	Lire 10.		8	–						desgl.
~~768.~~	Seidenstoff – Grund hellblau, Muster grün mit Roth und Weiß: Reihenweis wechselnde stilisirte Blüthenzweige; dazwischen kleine Thiere. – Italien XVII. Jahrh.	48	18	Lire 20.		16	–						im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
~~769.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide mit Silber durchwirkt, Muster hellrother ungeschnittener Sammt: Wellig aufsteigende Ranken mit Blättern und Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	25	25	Lire 25.		20	–						1945 in Sophienhof verbrannt
						38926	22	632	–	–	–		

1883.

Auktion von Herrn Achille Cantoni in Mailand.
Fortsetzung. 18/7. 83.

						38926	22	632	–	–	–	
												542
~~770.~~	Pommerstoff – rothbraun, Grund Atlas, figürlich Muster geschnitten und ungeschnitten: Kaiserkrönungen Blätter mit gelmattenartigen Zwischenstücken Vierten spitzovalen Feldern in welchen sich die Stiefsöhne Heinrichs mit Abenteuer. –											1945 im Tagebuch verzeichnet
		19	18	Lire 8.		7	–					

Italien XVI. Jahrh.

~~771.~~	Pommerstoff – rothbraun, Grund Fries, dicht mit Vögeln durchsetzt, Muster geschnitten und ungeschnitten: Kaiserornat gravirte Schrift gestickten goldenen Kreuzen Inschriftenbänder Kunstgewächse. –											dergl.
		15	22	Lire 8.		7	–					

Italien XVII. Jahrh.

~~772.~~	Sammetstoff – Grund violett, Muster Gold: Lentrouken mit reichen gravirten Blättern Vögeln und Adonisköpfen Vierten Medaillons Köpfen. –											dergl.
		49	23	Lire 15.		12	–					

Italien XVII. Jahrh.

~~773.~~	Sammetstoff – Grund grelles Roth, figürliches Muster rosa ungeschnitten Sammt: Horizontalen Zickzackbändern mit spitzen reichgemustert verschlungenen Palmetten. –											dergl.
		23	16	Lire 8	–	7	–					

Italien XVII. Jahrh.

						38959	22	632	–	–	–	

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.						38959	22	632	–	–	–	542	
~~784.~~	Seidenstoff – Grund dunkelroth, Muster grün mit etwas Bunt: Reihenweis versetzte stilisirte Blüthenzweige, dazwischen Pfauen und Hunde. – Italien XVII. Jahrh.	58	23	Lire 20	,		16	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~775.~~	Seidenbrokat – Grund dunkelolivi, Muster silbergrau, leicht mit Gold durchwirkt: dichtes Rankenwerk, dazwischen in Reihen geordnete große Blüthen. – XVII. Jahrh.	34	26	Lire 15	,		12	–						desgl.
~~776.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, Muster hellbraun und weißer Sammt mit etwas Blau: Wellige Bänder und Schleifen mit Pfauenfedern. – Italien, zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	14	19	Lire 4	.		3	–						desgl.
777.	Sammtbrokat – Grund dunkelviolette Seide, leicht mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Geschwungene Blätter bilden reihenweis versetzte Felder, in welchen je eine Vase. – Italien XVII. Jahrh.	21	8	Lire 6	.		5	–						
							38995	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.						38995	22	632	–	–	–	542	
~~778.~~	Sammtstoff – violett, Muster durch den gelben Atlasgrund gebildet mit Conturen von ungeschnittenem Sammt: Gemusterte Bänder bilden verschlungene spitzovale Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe. – Italien XVII. Jahrh.	29	12	Lire 6	.		5	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~779.~~	Sammtstoff – Grundweißer Rips, Muster hellbrauner ungeschnittener und geschnittener Sammt: Zackige aufsteigende Bänder mit Ornament aus verschlungenen Linien, dazwischen breite Streifen mit stilisirten Blüthenzweigen. – Italien Ende XVII. Jahrh.	41	29	Lire 8	.		7	–						dergl.
~~780.~~	Sammtstoff – Grund röthliche Seide, Muster violetter geschnittener Sammt mit ungeschnittenen Conturen: Reihenweis versetzte spitzovale verschobene Felder mit S förmigem Ornament. – Italien XVII. Jahrh.	27	26	Lire 20	.		16	–						dergl.
							39023	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.					39023	22	632	–	–	–	542	
~~781.~~	Sammtstoff – grün, Muster durch den gelben Seidengrund gebildet: Reihenweis versetzte nach rechts und links gekehrte fruchtartige Figuren, nach beiden Seiten in Voluten endigend. – Italien Ende XVII. Jahrh.	25	17	Lire 8.		7	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~782.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide, leicht mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster grün, geschnitten und ungeschnitten: Geknickte Bänder mit Förmigen Verschlingungen und Blattranken bilden hohe geschweifte Felder, in welchen abwechselnd nach oben und unten gekehrt Palmetten und Voluten. – Italien XVI. Jahrh.	12	13	Lire 4 –		3	–						Sonnewald ~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
~~783.~~	Sammtbrokat – braun, Grund Seide mit Gold durchwirkt, Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweis versetzt: Nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	27	11	Lire 8.		7	–						desgl.
~~784.~~	Sammtbrokat – Grund gelbe Seide, leicht mit Gold durchwirkt, Muster grün und blauer ungeschnittener Sammt: Im Zickzack aufsteigende Ranken und Bänder. – Italien XVI. Jahrh.	11	10	Lire 5.		4	–						desgl.
						39044	22	632	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.
Fortsetzung. 18/7.73.

							39044	22	632	–	–	–	542	
~~785.~~	Sammtstoff – Hellblau, Muster durch den rothen Seidengrund gebildet, mit ungeschnittenen Maschen eingefaßt: Reihenweis versetzte geschwungene Linien mit kleinen Blättern. – Italien XVII. Jahrh.	10	21	Lire 4	.	3	–							1945 in Sophienhof verbrannt
~~786.~~	Seidenbrokat – Grund hellroth mit Gold durchwirkt, Muster in Damastconturen mit Gold: Wellig aufsteigende Ranken mit kleinen und großen Blüthen in Gold. – Italien (?) XVII. Jahrh.	18	18	Lire 4	.	3	–							dergl.
~~787.~~	Sammtstoff – Hellblau, Grund Seide, symmetrisches kleines Muster geschnitten und ungeschnitten: Stilisirte Blüthen in halber Sternform. – Italien XVII. Jahrh.	25	11	Lire 8	.	7	–							dergl.
~~788.~~	Sammtstoff – Grund goldgelbe Seide, symmetrisches Muster (unvollständig) geschnitten und ungeschnitten: Grüne Blattranken mit bunten Blüthen, durch Tronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartig geordnete Ranke mit Blüthen. – Italien XVI. – XVII. Jahrh.	26	13	Lire 15	.	12	–							dergl.
							39069	22	632	–	–	–		

1883. 4	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.						39069	22	632	–	–	–	542	
~~789.~~	Sammtstoff – violett, Muster theilweis durch den gelben glatten Grund gebildet, theils in geschnittenem Sammt auf ungeschnittenem Grunde: Reihenweis nach oben und unten gekehrte palmettenförmige Blätter mit sechstheiligen Blüthen. – Italien Ende XVII. Jahrh.	26	19	Lire 15.	12	–								1945 in Sophienhof verbrannt
~~790.~~	Sammtstoff – grün, Muster durch den rothen Atlasgrund gebildet: Reihenweis versetzte Voluten mit Akanthus. – Italien Ende XVI. Jahrh.	17	11	Lire 6.	5	–								dsgl.
791.	Sammtbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster Sammt, violett, geschnitten und ungeschnitten: Ranken, welche sich volutenartig aufrollen, mit stilisirten Kelchen und Blättern. – (= 83,551.) Italien XVI. Jahrh.	38	21	Lire 35.	28	–								vereinigt mit 83,551
~~792.~~	Seidenbrokat – blau, Muster: Schräg gestellte 5förmige Ornamente mit Gold durchwirkt, dazwischen längliche Felder in losen blauen Fäden. – Italien XVII. Jahrh.	31	26	Lire 15.	12	–								1945 in Sophienhof verbrannt
							39126	22	632	–	–	–		

252.

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.73.						39126	22	632	–	–	–	542	
~~793.~~	Seidenbrokat – Grund weiß mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster gelb, mit Roth conturirt: Aeste mit Blüthen und sitzenden großen Vögeln bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit stilisirten Blüthen. – Italien XVI. Jahrh.	73		24	Lire 30	.	24	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~794.~~	Sammtstoff – Grund fleischfarbener Atlas, symmetrisches Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Verschlungenen Bändern mit Akanthus und Voluten entsteigen Blüthen und Palmetten. – Italien XVI. Jahrh.	24		20	Lire 10	.	8	–						desgl.
~~795.~~	Sammtstoff – Grund orangegelbe Seide, symmetrisches Muster grün (mit ausgefallenem Weiß) geschnitten und ungeschnitten: Feste Bänderbilden sechseckige Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine Palmette. – Italien XVI. Jahrh.	22		9	Lire 8	.	7	–						desgl.
							39165	22	632	–	–	–		

253.

1883. 4	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 73.						39165	22	632	–	–	–	542	
~~796.~~	Sammtstoff – Grund orangegelber Atlas, Muster dunkelviolett, geschnitten und ungeschnitten: Aufsteigende wellige Zackenbänder bilden reihenweis versetzte Felder, in welchen je eine stilisirte Blüthe. – Italien Anfang XVIII. Jahrh.	14		22	Lire 10	,	8	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~797.~~	Sammtbrokat – Grund gelbe Seide, leicht mit Gold durchwirkt, Muster violett; Reihenweis geordnete schräge Balken mit überschlagendem stilisirten Zweig. – Italien XVII. Jahrh.	30		9	Lire 8	,	7	–						desgl. –
~~798.~~	Sammtstoff – Muster (unvollständig) durch den gelben Atlasgrund gebildet und von hellblauen ungeschnittenen Maschen caturirt: Stilisirte einzelne Blüthen, dazwischen hellblaue ungeschnittene Punkte auf dunkelbraunem geschnittenen Grunde. – Italien Ende XVII. Jahrh.	26		8	Lire 6	,	5	–						desgl.
~~799.~~	Sammtstoff – grün, Grund Seide, Muster geschnitten und ungeschnitten: Quadratische Felder aus feinen Linien, darin volle Vierecke. – Italien XVI. Jahrh.	15		11	Lire 6	,	5	–						desgl. –
							39190	22	632	–	–	–		

✓

254.

1883. 4	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.73.					39190	22	632	–	–	–	–	542	
~~800.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster grün geschnitten und ungeschnitten: Schräg gestellte Blätter, durch Tronen verbunden, bilden spitze quadratische Felder, in welchen je eine Palmette. – Italien Ende XVI. Jahrh.	22	9	Lire 5.		4	–							1945 in Sophienhof verbrannt
~~801.~~	Sammtstoff – Grund rothe Seide, symmetrisches Muster violett: Zu Schnecken aufgerollte Bänder und stilisirte Blüthen. – Italien XVI. Jahrh.	12	11	Lire 6.		5	–							desgl.
~~802.~~	Sammtbrokat – schwarz, Grund gerippt und leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Geschwungene Blüthenzweige und ovale Felder bilden spitzovale Felder, in welchen je ein palmettenartig geordneter stilisirter Blüthenzweig. – Italien XVIII. Jahrh.	25	25	Lire 5.		4	–							desgl.
~~803.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster roth, geschnittener und ungeschnittener Sammt: Breite gewundene Bänder, dazwischen verschiedenartige Palmetten. – Italien Ende XVI. Jahrh.	10	19	Lire 6.		5	–							desgl.
						39208	22	632	–	–	–			

255.

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.						39208	22	632	–	–	–	542.	
~~804.~~	Sammtstoff – Grund dunkeloliv, Atlas, Muster violett, geschnittener Sammt mit grünen ungeschnittenen Conturen: Reihenweis nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthenzweige. – Italien XVIII. Jahrh.	19	21	Lire 15	.		12	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~805.~~	Seidenbrokat – Grundroth, symmetrisches Muster Gold und Silber (unvollständig): Stilisirte große Blüthen mit palmettenartig geordneten Blättern und kleinen Blüthen. – Venedig (?) XVI. Jahrh.	14	25	Lire 5	.		4	–						desgl.
~~806.~~	Sammtstoff – Hellblau, Muster durch den rothen Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen Maschen conturirt: Reihenweis geordnete Nelken an rundlich gelegtem Akanthus. – Italien XVI. Jahrh.	18	18	Lire 15	.		12	–						desgl.
~~807.~~	Sammtstoff – dunkelroth, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten: Stilisirte Blattzweige mit Früchten. – Italien XVII. Jahrh.	23	11	Lire 6	.		5	–						desgl.
							39241	22	632	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 18/7.83.

Fortsetzung.

						39241	22	632	–	–	–	542	
~~808.~~	Sammtstoff – Schuppen-Muster durch den rothen Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen rothen Maschen conturirt. – Italien XVI. Jahrh.	12	13	Lire 10.		8	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~809.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, Muster geschnittener grüner und rother Sammt: Reihenweise versetzter stilisirter Rosenzweig. – (= 83,448.) Burgund XV. Jahrh.			Lire 10.		8	–						desgl.
~~810.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt, braun: Aus rautenförmigen Feldern und schräg liegenden kleinen Sechsecken gebildet. – Italien XVI. Jahrh.	20	9	Lire 4.		3	–						desgl.
~~811.~~	Sammtstoff – dunkelviolett, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten: Nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthenzweige, dazwischen schräge Striche, welche durch den tiefliegenden platten Seidengrund gebildet werden. – Italien XVII. Jahrh.	12	10	Lire 4.		3	–						desgl.
						39263	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 83.						39263	22	632	–	–	–	542	
~~812.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas; Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Sich kreuzende schräg liegende breite Balken bilden Rautenfelder, in welchen je ein Stern. – Italien XVI. Jahrh.	11	6	Lire 4.	3	–								1945 in Sophienhof verbrannt
~~813.~~	Sammtstoff – Grund orangegelbe Seide, Muster geschnittener und ungeschnittener dunkelvioletter Sammt; Schräg gestellte kurze Balken mit Voluten, dazwischen kleine stilisirte Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	8	11	Lire 4.	3	–								desgl.
~~814.~~	Sammtbrokat – Grund gelbe Seide mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster dunkelvioletter geschnittener und ungeschnittener Sammt; Geschwungene Blätter bilden Felder in welchen Palmetten. – Italien XVI. Jahrh.	11	7	Lire 4.	3	–								desgl.
~~815.~~	Sammtstoff – blau, symmetrisches kleines Muster durch den gelben Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen Maschen conturirt: Nach oben und unten gekehrte Palmetten und schräge Felder. – Italien Ende XVI. Jahrh.	14	10	Lire 5.	4	–								desgl.
							39276	22	632	–	–	–		

258.

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 83.					39276	22	632	–			542	
~~816.~~	Sammtstoff – grün, Muster durch den gelben Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen Maschen umgeben: Reihenweis nach rechts und links gekehrte schräg gestellte Ranken aus Voluten. – Italien XVII. Jahrh.	8	10	Lire 4	.	3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~817.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster grün, geschnitten und ungeschnitten: Geschwungene zackige Blätter bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette. Italien Ende XVI. Jahrh.	22	23	Lire 10	.	8	–						desgl
~~818.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster hellblau, geschnitten und ungeschnitten: Nach oben und unten gekehrte ∽ förmige Bänder, dazwischen quadratische Felder. – Italien XVI. Jahrh.	14	9	Lire 4	.	3	–						desgl.
~~819.~~	Sammtbrokat – Grund roth, geschnitten, Muster Gold, reihenweise versetzt: Runde Scheiben. – Orient XVI. Jahrh.	16	15	Lire 15	.	12	–						1945 in Sonnenwalde vernicht. 1976 vorhanden
						39302	22	632	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 83.						39302	22	632	–	–	–	542	
~~820.~~	Seidenstoff – mit Gold broschirt, Grund braun, symmetrisches Muster weiß, reihenweise versetzt: Einer Krone mit Blüthenkolben entsteigt eine palmettenartig geordnete Blüthe mit einbroschirtem, goldenen Kniestück und seitwärts stehenden Blüthen, dazwischen Halbmonde und Sterne. – Venedig (?) XVI. Jahrh.	26		26	Lire 20	,	16	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~821.~~	Sammtstoff – Grund rother Atlas, Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihen von schräg gestellten zackigen kurzen Balken, dazwischen lange sechseckige Balken und kleine Kreise. – Italien XVII. Jahrh.	10		15–7	Lire 5	.	4	–						dsgl.
~~822.~~	Messer mit silbernem Griff. – Der Griff unten vierseitig geht oben in einen geschwungenen Theil mit zwei Masken über. – (Zum Theil beschädigt.) Italien XVI. Jahrh.	19			Lire 50	–	41	–						Kriegsverlust 1945
							39363	22	632	–	–	–		

1883.						39363	22	632	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7. 83.											542	
~~823.~~	Decke – rothe Seide mit Goldschnur benäht; In Mitte viertheiliger länglicher Stern aus stilisirtem Zweigwerk, ebenso die vier Eckstücke. – Rand aus ∽ förmig verschlungenen Ranken mit Akanthus. – Goldspitze. – Italien XVI. Jahrh.	60	58	Lire 50	:	41	–						1945 in Sonnewalde verbrannt
~~824.~~	Decke aus Filet – in grün roth weißer Seide und Gold vollständig durchzogen: Geometrisches Muster aus Quadraten und Steinen. – Schmale Besatzborte. – Italien XVI. Jahrh.	57	58	Lire 75	.	61							1945 in Sophienhof verbrannt
~~825.~~	Theil eines Gewandes (?) – rother Sammt mit Gold- und Silberschnur und Spiralen benäht: Abgepaßtes symmetrisches Muster: Akanthusranken, welche sich zu Voluten aufrollen, bilden spitzovale Felder mit stilisirten Blüthen. Schmale Borte. Italien Anfang XVI. Jahrh.	100	168	Lire 450	.	365	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~826.~~	Decke aus Leinwand – in rother Seide im Zopfstich bestickt: An beiden Enden eine breite Borte aus quadratischen Feldern mit Bandornament, daran stilisirte Blüthenzweige mit Vögeln. Ringsherum geführte schmale Borte mit welliger streng stilisirter Blattranke. Schmale Franse aus rother und weißer Seide. – Italien XVI. Jahrh.	150	96	Lire 60	.	49	–						desgl.
						39879	22	632	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.

						39879	22	632	–	–	–	542	
827.	Lederdecke einer Hostienbüchse – rund. In geschnittener und erhobener Arbeit. In Mitte Hostie mit Zeichen I H S und Flammenrand. – Rand gebildet aus zwei concentrischen Streifen mit fortlaufenden Ranken mit Blattwerk und Blätterkranz. –	21,5	0	Lire 25	–	20	–						
	Italien XV. Jahrh.												
828.	Schmuckstück – Kreuz aus Gold zum Anhängen. Das Kreuz aus ~~ü~~ einander gedrehtem Golddraht und Blech gebildet, hat an der Kreuzungsstelle und den Kreuzarmen je eine große Perle; in den vier Ecken je eine kleine Perle. –	4	2,5	Lire 60	.	49	–						
	Italien XV. Jahrh.												
~~829~~.	Stickerei – auf hellrothem Atlas in farbiger Seide im Plattstich: Ranken bilden breite spitzovale Felder, welche durch Stiefmütterchenzweige gefüllt werden; in den spitzen Zwischenfeldern, welche durch das Ueberschneiden der Ranken entstanden sind, befinden sich geflügelte Engel mit Blüthen. –	72	77	Lire 60	–	49	–						
	Italien XVI. Jahrh.												
						39997	22	632	–	–	–		

in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

1883.	Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. Fortsetzung. 18/7.83.						39997	22	632	–	–	–		542
~~830.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster violett geschnittener und ungeschnittener Sammt: Schräg gegeneinander gestellte Blätter bilden horizontale Reihen mit spitzigen Palmetten. – Italien Ende XVI. Jahrh.	16	20	Lire 15	.		12	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~831.~~	Sammtstoff – violett und grün, symmetrisches Muster durch den grünen Seidengrund gebildet und von ungeschnittenen Maschen conturirt, reihenweis versetzt: Verschlungene Bänder in Spitzen auslaufend mit Palmetten. – Italien Ende XVI. Jahrh.	16	19	Lire 10	.		8	–						desgl.
~~832.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweis versetzt: Schräg gestellte spitzovale gelbe Felder mit Ornament aus Zacken und Blattkelchen, dazwischen verschobene geometrische Figuren. – Italien XVI. Jahrh.	15	16	Lire 7	.		6	–						desgl.
							40023	22	632	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 18/7.83.

						40023	22	–	–	–	–		
												542	
~~833.~~	Sammtstoff – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammt: Zackige Blätter bilden spitzovale geschweifte Felder, in welchen je eine Palmette. – Italien XVI. Jahrh.	28	23	Lire 15.	12	–							Sophienhof im ~~Schloßmus. 3. II.~~ 45 verbrannt
~~834.~~	Sammtstoff – dunkelroth, Grund Seide, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten reihenweise versetzt: Herzförmige Figuren mit Palmetten. Italien XVI. Jahrh.	17	18	Lire 6.	5	–							1945 in Sophienhof verbrannt
835.	Lehnstuhl – Holz mit Leder bespannt. Die vierkantigen Beine sind nach oben verlängert, die hinteren leicht zurückgebogen, als Pfosten der Rücklehne, die vorderen stützen die Armlehne. Querleisten um den Sitz, am Rücken und zwischen den Beinen. – Sitz und Rücklehne mit braunem Leder bespannt: Rechteckige Füllung mit erhabenem, abgesteppten Netzwerk, Rand mit Ranken im Kettenstich. Der Bezug mit Messingnägeln festgeschlagen. – (Bezug des Sitzes ergänzt; Armlehne beschädigt.) Italien XVI. Jahrh.	112	56	59	Lire 47. –	44	26						
						40084	48	632	–	–	–		

1970 vorhanden
Foto
KGM vorhanden

1883.

Geschenk des Fräulein Therese Weber in Tanger in Marocco, z. Z. in Berlin. 26/7. 83.

(836 bis 848 = 13 marokkanische Stickereien.)

						40084	48	632	–	–	–		
~~836.~~	Theil eines Streifens von dem Behange eines Bettes – in farbiger Seide auf Leinwand im Zopfstich vollständig bestickt: Quadratisches Feld mit symmetrisch angeordnetem Rosettenmuster auf gelbem Grunde, davon ein Feld mit dichten Schrägstreifen aus rother Seide, in welchen ein spitzes Feld durch eine schmale bunte Borte abgetheilt ist. – Marocco XVIII. Jahrh.	73	32					15	.				
~~837.~~	Theil einer Borte – in rother Seide auf Leinen im Zopfstich bestickt: Quadrate mit Ecken aus sich überschneidenden Linien, Rosetten und Sterne. Im Rande streng stilisirte Blüthen. – Rabat in Marocco XVIII. Jahrh.	23	22					2	.				
~~838.~~	Hälfte eines Streifens von dem Behang eines Bettes – in farbiger Seide auf Leinwand im Zopfstich vollständig bestickt: Zwei quadratische Felder mit verschiedener Musterung: Rosetten, Sterne und streng stilisirtes Blüthenwerk in bunten Farben zwischen Feldern mit dichten Streifen aus rother Seide, in welchen spitze Felder durch gelbe Linien abgetheilt sind. – Schmale Franse. – Rabat in Marocco XVIII. Jahrh.	129	22					10	.				
						40084	48	659	–	–	–		

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1973 vorhanden ~~[illegible]~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1945 in Sophienhof verbrannt

1883.

Geschenk des Fräulein Therese Weber in Tanger.
Fortsetzung. 26/7.83.

							40084	48	659	–	–	–	
~~839.~~	Shwal (zum Dekoriren der Wände) aus Leinwand, an den Enden breite Borten in farbiger Seide gestickt: Zweig mit stilisirten spitzen zackigen Blüthen. Die Längsseiten mit Borte aus verschlungener Ranke. – Franse an durchbrochenem Besatz. – Fâsh in Marocco XVIII. bis XIX. Jahrh.	207		50					20	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~840.~~	Theil einer Borte – rother Atlas, in farbiger Seide gestickt, Muster (unvollständig): Spitzovales Feld mit stilisirter Blüthe und Ranke. – Marocco XVIII. Jahrh.	16		13					1	.			1945 in Sonnewalde vernichtet
~~841.~~	Kleine Decke – aus grober Leinwand, in farbiger Seide (vorwiegend braun) gestickt: Mittelrosette, vier Eckstücke und wellige Randborte. – Marocco XVIII. Jahrh.	32		31					5	.			desgl.
~~842.~~	Stickerei – in roth und grüner Seide auf Leinwand: Horizontale Reihen von ineinandergreifenden Zickzackbändern, welche den Grund fast vollständig bedecken. – Mekinâs in Marocco XVIII. Jahrh.	50		20					5	.			~~desgl.~~ 1973 vorhanden
							40084	48	690	–	–	–	

Von der SU 1958 zurückerhalten

1883.	Geschenk des Fräulein Therese Weber in Tanger. Fortsetzung. 26/7.83.						40084	48	690	–	–	–		
~~843.~~	Theil einer Borte – in rother Seide im Zopfstich auf Leinewand gestickt, das Muster wird durch den Leinengrund gebildet: Schräg liegende Ranken mit Palmetten. – Schmale Ränder und Begleitborten mit stilisirten Blüthen. – Rabat in Marocco XVIII. Jahrh.	37	16						2	.				
~~844.~~	Borte – aus Leinewand, in rother und etwas grüner Seide im Zopfstich fast vollständig bestickt. Das symmetrische Muster wird durch den Leinengrund gebildet: Streng stilisirte Vögel zwischen schalenartigen Figuren und stilisirten Bäumen. Querstehende vierfüßige Thiere. Borten mit wappenlilienartigen Blüthen. – Stadt Marocco XVIII. Jahrh.	72	25						15	.				
~~845.~~	Theil eines Tissenbezuges – zwei zusammenhängende Borten, Leinewand, in hellblauer Seide gestickt: Rosetten aus streng stilisirten Blättern in dreieckigen Feldern, durch schräge Balken gebildet. – Tetuan in Marocco XVIII. Jahrh.	39	20						3	–				
							40084	48	710	–	–	–		

1973 vorhanden
~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
Von der SU 1958 zurückerhalten

desgl.

1973 vorhanden ~~desgl.~~
Von der SU 1958 zurückerhalten

1883.

Geschenk des Fräulein Therese Weber in Tanger.
Fortsetzung. 26/7. 83.

						40084	48	710	–	–	–		
~~846.~~	Theil eines Eisenbezuges – Borte, Leinewand, in violetter Seide gestickt: Schräge Balken bilden Felder, in welchen geknickte zackige Bänder. – Tetuan in Marocco XVIII. Jahrh.	51	14					3	.				
~~847.~~	Borte – aus Leinewand in rother Seide im Zopfstich fast vollständig bestickt; das symmetrische Muster wird durch den Leinengrund gebildet: Zackige Linien in Voluten und Blattwerk endigend. Schmale Begleitborten. – Rabat in Marocco XVIII. Jahrh.	22	28					3	.				
~~848.~~	Theil einer Wandbekleidung – aus schmalen Leinenborten gebildet, welche in rother und dunkelgrüner Seide gestickt sind und im Leinengrund stilisirte Vögel und Palmetten enthalten, dazwischen Streifen von gemusterter rother Seide und ein breiterer, welcher in weiten Abständen streng stilisirte Nelken in Stickerei enthält. – Stadt Marocco XVIII. bis XIX. Jahrh.	48	26					5	.				
						40084	48	721	–	–	–		

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~desgl.~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

desgl.

1883.							40084	48	721	–	–	–		
	Geschenk des Fabrikbesitzers, Herrn Dr: Clemens Sels in Neuss a/ Rhein. 30/7.83.													
~~849.~~	Gestickte Figur – Theil eines Kirchengewandes – in farbiger Seide mit etwas Gold gestickt: Apostel												1945	in Sonnewalde verbrannt
		25		14					3	.				
	(Stark restaurirt und auf Goldgrund aufgesetzt.) –													
	Deutschland Anfang XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Rudolph Otto in Firma: Antoine Guerlin in Berlin; Unter den Linden 40. 30/7.83.												631	
850.	34 Abdrücke Birnböck'scher Siegel, mit No: 83, 224. in einem verglasten Holzrahmen vereinigt. –						6	50						Dublette
	Ankauf von Herrn Fr. Engel in Thun (Canton Bern) durch Herrn Professor Dr: Lessing. – 31/7.83.												590	
851.	Halsschmuck-Silber, aus drei Reihen gebildet; die beiden oberen Reihen mit je 21 Gliedern, die untere mit fünf. – Die Glieder in Form von Kleeblättern aus durchbrochenem Silberfiligran mit aufgesetzten größeren und kleineren glatten Knöpfchen. –	39	6,5		Fr. 48	.	38	40						
	Thun 1883.													
							40129	38	724	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn J. Dux in Hannover, Georgstr: 25. 31/7. 83.

							40129	38	724				608	
~~852.~~ a-c.	Tasse mit Untersatz und Deckel-Silber getrieben, niellirt und vergoldet. Tasse strahlenförmig mit tellerförmigem Deckel. der Untersatz mit gezacktem Rand. Das Ornament welches die Außenseite des Geräthes und den Rand des Untersatzes bedeckt, wird aus symmetrisch angeordneten stilisirten Blumen und Blättern gebildet. – a.	4,5	8 ⊖				80	.						Abgegeben an die Kgl. Handw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	b.		8 ⊖											
	c.		11 ⊖											
	Siam 1882.													
853. a-b.	Dose mit Deckel-Porzellan, bunt bemalt. Dose flach gereift, mit Gold und buntem Email besetzt. Auf dem Deckel reich gegliederter spitzer Aufsatz von Gold mit rothen Steinen besetzt. – (Viele Steine fehlen.)	7	6 ⊖				60	.						
	Siam 1882.													
854. a-b.	Dose mit Deckel-Porzellan, flach gereift, auf grünem Grund mit gelbem Ornament bemalt. – Auf dem Deckel reich gegliederter Aufsatz von Gold mit rothen Steinen. – (Zahlreiche Steine fehlen.)	5	5 ⊖				50	.						
	Siam 1882.													
							40319	38	724	–	–	–		

1883.						40319	38	724	–	–	–		
	Ankauf von Herrn J. Dux in Hannover. Fortsetzung. 31/7. 83.											608	
855.	Napf-Porzellan, bunt bemalt. Der Grund außen schwarz, darin zwischen flammenartigem Ornament phantastische Figuren, halb Thier, halb Mensch. In vier ausgesparten rothen Feldern sitzende Buddafiguren en face auf Lotosblumen. Innen grün, im Boden ein roth und grün bemaltes Feld. – (Ohne Marke.) Siam.	9,5	17 ⁰			50	.	Auktion Lepke März 1920					Dublette
856. a-c.	Dose mit Deckel-Porzellan, bunt bemalt und vergoldet. – Spitze Felder, von grünen Blättern umgeben, umschließen rothe stilisirte Blüthen. – vergoldet. – Siam 1882.	8,5	6,5 ⁰			30	.	Auktion Lepke März 1920					Dublette
857.	Thonflasche – schwarz, flachbauchig auf Fuß mit hohem Hals. Bauch gerieft. Fuß und Hals vielfach profilirt. Siam 1882.	34	21 ⁰			30	.						
	Ankauf von Herrn Sigm: Einstein in Ulm. 31/7. 83.											632	
858.	Apotheker-Gefäß-Fayence, cylindrisch, unten erweitert; mit der einzelnen farbig gemalten Figur des heiligen Thomas. (Ohne Deckel, am Rand ausgebessert.) Winterthur Anf. XVIII. Jahrh.	18,5	oben 8 ⁰ unten 12 ⁰			15	.						
						40444	38	724	–	–	–		

Neue Münze

1883.	Ankauf von Herrn Sigm: Einstein in Ulm. Fortsetzung. 31/7. 83.						40444	38	724	–	–	–	632	
859.	Mörser – Bronze gegossen, leicht gebaucht mit Ringfuß, Rand und zwei delphinenförmigen Griffen. Am Körper und Rand stehende Akanthusblätter. –	16	15 ⊖				50	.						
	Italien XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Professor aus'm Weerth in Kessenich bei Bonn. 2/8. 83.												588	
860.	Tableau von vier Fliesen in Holzrahmen, gebrannter Thon, gepreßt, gelblich grün glasirt. Längliche Sechsecke und kleine Quadrate umschließen achteckige Felder. In sämmtlichen Feldern kleine Arabesken-Ornamente. –		26 □				5	.						
	Deutschland XVI. Jahrh.													
861.	Tableau von vier Fliesen in Holzrahmen, rothe Ziegelmasse mit vertieft eingefaßtem gothischen Maßwerk. – Vier Fliesen bilden ein Feld mit einem geschlossenen Kreise. –		31 □				5	.						
	Deutschland XV. Jahrh.													
862.	Tableau von vier Fliesen in Holzrahmen, gebrannter Thon, ursprünglich grün glasirt, gepreßt, spitzovale Felder. Vier Fliesen bilden ein Feld mit einem geschlossenen Kreise. –		27 □				5	.						
	Deutschland Anf. XVI. Jahrh.													
							40509	38	724	–	–	–		

Schloßkeller

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin Königgrätzerstr: 19. 7/8.83.						40509	38	724	–	–	–	646	
863. a–b.	Zinnflasche – sechseckig mit Schraubenverschluß. Gravirt auf jeder Seite mit einer Darstellung: 1., Taufe im Jordan, 2., König David, 3., St. Georg, 4., ein Fähndrich, 5., väterliche Ermahnung, 6., Abendmahl. – Oben und unten reiches Arabesken-Ornament. – (Zinnstempel von Nürnberg.) Nürnberg XVII. Jahrh.	25		14			60	.						
	Aus dem Geschenk der 96 Preußischen Städte an Sr. Königliche Hoheit den Prinzen Wilhelm dem Museum überwiesen. 10/8.83.													
864.	Champagner-Glas-Spitz, mit eingravirtem Rankenwerk, auf der einen Seite der Preußische Adler, auf der andern Namenschiffre A. V. W. Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	21,5	7°						30	–				
865.	Champagner-Schale auf hohem Fuß, gravirt mit Rankenwerk und zwei Kronen. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	12,4	10,3°						20	–				
							40569	38	774	–	–	–		

1883.									40569	38	774	–	–	–	
	Aus dem Geschenk der 96 Preußischen Städte an Se. Königliche Hoheit den Prinzen Wilhelm dem Museum überwiesen: Fortsetzung. 10/8. 83.														
866.	Rothwein-Glas auf hohem Fuß, gravirt mit Rankenwerk, auf der einen Seite Krone, auf der andern Namenszug A. V. W. Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	13,7	8	0							15	–			
867.	Weißwein-Glas (Römer) auf Ringfuß, gravirt mit Rankenwerk, auf einer Seite der Preußische Adler, auf der anderen Namenszug mit Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	15,5	7,7	0							15	–			
	Geschenk des Herrn Hoflieferanten Moritz Wentzel in Breslau, Ring 15. 10/8. 83.														
868.	Rothwein-Glas – auf hohem Fuß, gravirt mit Rankenwerk und einer Krone. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	13	8,5	0							10	–			
869.	Weißwein-Glas (Römer) auf Ringfuß, gravirt mit Rankenwerk, auf einer Seite Krone, auf der andern Namenszug mit Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	15,5	7,7	0							15	–			
									40569	38	829				

1883.								40569	38	829	–	–	–		
	Geschenk des Herrn Hoflieferanten Moritz Wentzel in Breslau. Fortsetzung. 10/8.83.														
870.	Wasser-Glas – auf niedrigem Fuß, kelchartig, glatt, auf einer Seite gravirt mit Namenszug A.V.W. und Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	17	7,7 ⊖							10	–				
871.	Bier-Glas – auf niedrigem Fuß, unten spitz, nach oben sich erweiternd, glatt, gravirt mit Namenszug A.V.W. und Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	20,3	7,7 ⊖							10	–				Dublette
872.	Sherry-Glas – auf hohem Fuß, trichterartig, glatt, gravirt mit Namenszug A.V.W. und Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	13	7 ⊖							5	–				
873.	Portwein-Glas – auf hohem Fuß, Schale glatt, gravirt mit Namenszug A.V.W. und Krone darüber. – Arbeit von M. Wentzel in Breslau.	11	8 ⊖							5	–				Dublette
								40569	38	859	–	–	–		

275.

1883.	Ankauf von Herrn Angelo Minghetti in Bologna. 14/8. 83.						40569	38	859	–	–	–	662	
874.	Vase mit zwei Henkeln – Majolika. Bauchig mit engem Hals. Zwei senkrechte Henkel aus doppeltem Rundstab. Auf der Engobe geätzte und flüchtig gemalte Linear- und Ranken-Ornamente; gelb, grün, braun und auf der einen Seite eine Wappen-Bleiglasur. – Bologna XVII. bis XVIII. Jahrh.	31	25	0	Lire 50.		40	90						KGM-W-Bln
~~875.~~	~~Schale – Majolika. Nachahmung der Faenza-Waare aus Casa Pirota. Breiter flacher Rand, kleine Vertiefung. In dieser Mädchenkopf, nach links im Profil und Spruchband mit Inschrift. Im Zwischenrand Palmette. Auf dem Rand viertheilig Friesornament, Voluten mit Engelsköpfen und Delphinen. – Arbeit von A. Minghetti in Bologna. 1883.~~ Gestrichen, weil hier irrthümlich eingetragen! Vergl. '83, 915. Die hierher gehörige Eintragung befindet sich auf dem eingeklebten Zettel.													Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.
876.	Schale – Majolika. Nachahmung der Urbino-Waare. Flaches Becken mit glattem Rand, auf Ringfuß. Im Spiegel ein Wappen gelb auf blauem Grund, darum und auf dem Rande aufsteigende symmetrische Grottesken, bunt auf weißem Grund: Ranken, Gehänge, Masken, zwei Putten und sechs phantastische Männergestalten. Oben als Schluß eine Maske, unten ein Medaillon mit Rand. – Arbeit von A. Minghetti in Bologna. 1883.	6,5	47	0	Lire 100.		81							
							40715	28	859	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Angelo Minghetti in Bologna. 1/8. 83.					40569	38	859	–	–	–	662	
874.	Vase mit zwei Henkeln – Majolika. Bauchig mit engem Hals. Zwei senkrechte Henkel aus doppeltem Rundstab. Auf der Engobe geätzte und flüchtig gemalte Linear- und Ranken-Ornamente; gelb, grün, braun und auf der einen Seite eine Wappen-Bleiglasur. – Bologna XVII. bis XVIII. Jahrh.	31	25	Lire 50.		40	90						KGM-W-Bln
~~875.~~	~~875.~~ Majolika-Schale auf niedrigem Fuß. In braun, blau und gelb gemalt ein Arm mit Hand, welche ein von zwei Pfeilen durchbohrtes Herz hält. Im Gelb und Braun zahlreiche Blasen. [Rand ergänzt] Chaffagiolo, 16. Jahrh.	6	20	Lire 30.		24	–						Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.
876.	Schale – Majolika. Nachahmung der Urbino-Waare. Flaches Becken mit glattem Rand, auf Ringfuß. Im Spiegel ein Wappen gelb auf blauem Grund, darum und auf dem Rande aufsteigende symmetrische Grottesken, bunt auf weißem Grund: Ranken, Gehänge, Masken, zwei Putten und sechs phantastische Männergestalten. Oben als Schluß eine Maske, unten ein Medaillon mit Rand. – Arbeit von A. Minghetti in Bologna. 1883.	6,5	47	Lire 100.		81							
						40715	28	859	–	–	–		

1883.							40	715	28	859	–	–	–	
	Ankauf von Herrn Angelo Minghetti in Bologna. Fortsetzung. 14/8. 83.													662
877. a-b.	Becken auf Fuß mit Deckel. Cylindrisches Becken, hoher Fuß, Deckel gewölbt mit eichelförmigem Knopf. – Rother Thon mit weißer Engobe, aus welcher die Ornamente ausgeschaubt sind. Bleiglasur. Um das Becken grotteske Ranken und Figuren, an einer Seite ein Wappen. Den unteren Theil des Bauches umfassen vier aufstrebende Blätter. Dazwischen und am Ablauf des Fußes Ranken. – Auf dem Deckel drei Akanthusblätter, zu äußerst Palmettenrand, dazwischen grotteske Ranken. –	21	25		Lire 20	.	17	–						
	Arbeit von A. Minghetti in Bologna. 1883.													
	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. 878–905 = 28 Stück. 14/8. 83.													660.
878.	Truhe – Holz gelb, mit braunen Einlagen. Vorderfläche zweitheilig. In den Füllungen symmetrische Voluten. An den drei Pfosten oben und unten flaches Relief. Sockel mit zwei Schubladen. An den Seiten ähnliche Füllungen; kleines Schloßblech; hängende Griffe. –	47	48	104	fr. 80	–	65							
	Süddeutschland XVII. Jahrh.													
~~879.~~	Truhenbrett – Holz eingelegt. Zwei Felder zwischen drei Pilastern. Füllungen, im Rund geschlossen, in Pfeilernischen. In den Füllungen Blumenvase mit Blätter-Ranken. Die helleren Einlagen sind mit Farbe schwarz gerändert. –	117		58	fr. 40	.	33	–						
	Süddeutschland XVII. Jahrh.						40830	28	859	–	–	–		

Schloßkeller 5

Kultusministerium

KGM vorhanden

Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8. 10. 89. U. IV. No. 4084.

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 14/8. 83.						40830	28	859	–	–	–	660	Schloßkeller 5
880.	Tisch – auf vier Beinen, Holz mit Spuren rother Bemalung. Vier schräg gestellte Beine unten gedreht und gekerbt, oben vierkantig. Zwei leicht geschweifte Zargenbretter zu Seiten der (ergänzten) Schublade. Zwei Querleisten, unten vier schmale Fußbretter. –	71	70 □		Fr: 15 –		12 –							Hierzu angekauft von A. Ueberbacher in Bozen 1 achteckige Tischplatte = fl. 10 – lt. Rechng. v. 1/7. 85. J. No. 85, 2324. KGM vorhanden
	Schweiz XVII. Jahrh.													
881. a – f.	Wasserblase – mit Becken, Zinn. Die Blase Kugel mit zwei eingehenkten Flügeln, unten ein langer Ausguß in Form eines Delphins. Der Hahn ein Fischweibchen. Auf dem Schraubendeckel als Griff ein Seepferd. Becken flach, waagerechter Boden mit leicht geschweiftem Rande. Die platte Rückwand oben leicht geschweift, durch zwei Spiralen gestützt. Stempel in der, wahrscheinlich neuerdings ergänzten Rückwand des Beckens ++													
	HETOR STEINLI Blase	30	13 ⊖		Fr. 100 –		82 –							
	ST GALLEN Becken	28	30	44										
	Schweiz. St. Gallen XVI. Jahrh.													
882.	Kanne – mit Schraubdeckel. Zinn. Cylindrisch kantige Röhrentülle mit kleinem Klappdeckel. Vorne eine symmetrische Blume gravirt, seitwärts oben aufgelöthet ein Schild mit Inschrift A·M·W. Oben und unten leichte Reifen. Am Schraubdeckel senkrecht stehender weiter Ring als Griff. – Stempel auf dem Deckel des Ausgusses. –	28	13,5 ⊖	21	Fr. 15 .		12 –							
	Schweiz. St. Gallen XVII. bis XVIII. Jahrh.						40936	28	859	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 14/8. 83.						40936	28	859	–	–	–		
													660	
~~883.~~ ~~a–b.~~	Kronleuchter – mit vier Lichtarmen, Schmiede-Eisen, vergoldet. Kugel mit Zackenreif; daran als vier kurze Arme, Voluten mit Blattwerk, Lichtteller und Stachel. Um die Stange nach oben und nach unten Voluten aus Bandeisen, je vier kreuzweis gestellt, mit leichtem Blattwerk. Oben ein Ring zum Einhängen. –	a.	98	20	Fr.									Im Tausch ab von Kahlert & Sohn, Berlin. K. 233.25 – U. IV. 2600
		b–e je	22	19	170		138	15						
	Süddeutschland XVII. Jahrh.													
884.	Theil eines Wirthshaus-Schildes – Eisen vergoldet und bemalt. Aufrecht schreitender Greif, Schwert und gefülltes Glas tragend. Geschnittene Eisenplatte mit einem Gerippe von Bandeisen, beiderseits vergoldet. Das Glas roth-braun und weiß, die Federn des Greifen leicht roth bemalt. Am Kopf und an den Füßen kurze Enden mit Löchern zum Befestigen. –		47		27	Fr. 12 –	10	–						
	Deutschland XVII. Jahrh.													
885.	Laterne – Sandstein mit Eisenthür. In Gestalt einer Kapelle, hinten achteckig, mit Sockel. Geschweiftes Giebeldach, das hinten achteckig abfällt, mit Abzugsöffnung. Außenwände mit Relief; hinten Voluten mit Wappenschildern, an den Seiten Facetten. Vorne rundbogige Nische; diese geschlossen durch die Thür, eine Eisenplatte mit Rand, mit zwei Angeln und einer Schließe. –		29	17	18	Fr. 15 –	12	–						
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.						41096	43	859	–	–	–		

KGM vorhanden 1995

1883.

Einkauf von Herrn Ingenieur F. Widmer in Wyl,
Fortsetzung. 14/8.83.

886.	8 Stück neue Ozonbecher							Gebläse

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Widmer in Wyl.

Fortsetzung. 14/8. 83.

888. Tasse

889. Tasse

890. Tasse

891. Tasse

41251 43 859 — — — 660

Fr. 13 10

Fr. 13 10 —

Fr. 13 10 —

Fr. 13 10 —

41291 43 859 — — —

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 14/8. 83.						41291	43	859	–	–	–	660
892.	Tafel												
					fr 14	–	11	–					
893.	Tafel												
					fr 14	–	11	–					
894.	Tafel												
					fr 14	–	11	–					
	Beschreibe auf Zettel												
895	Tafel												
					fr 14	–	11	–					
							41335	43	859	–	–	–	

282.

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 17/8. 83.						41335	43	859	–	–	–	660	
896.	Kachel													
					fr 14	–	11	–						
897.	Kachel													
	Beschr. auf Zettel				fr 14	–	11	–						
898.	Kachel													
	Beschreib. auf Zettel				fr 14	–	11	–						
899.	Ofenkachel – rechteckig, blau glasirt; darauf in Weiß gemalt: Granatapfelmuster. –												dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156	Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV 1690
	Deutschland XVI. Jahrh.	28		22	fr 11	–	8							
							41376	43	859	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 14/8. 83.					41376	43	859				660	
~~900.~~	Leinentuch – Behangstück, in rothem Garn im Stielstich bestickt: Vase, aus welcher sich Blüthenzweige entwickeln, zwischen welchen sich Thiere befinden. Rand mit spitzenartigen Zacken bestickt. –	124	92	Fr. 40	–	33	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland XVII. Jahrh.												
~~901.~~	Mustertuch für Weißstickerei – in weißem Garn auf Leinewand ausgeführt: Ränder mit Sternen etc. und Rosetten, Eckstücke und stilisirte Zweige. –	54	60	Fr. 10	.	8	–						~~1945 in Sonnenwalde vernicht~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1976 vorhanden 1991 vhd. Mü.
	Deutschland XVII. Jahrh.												
~~902.~~	Wollenstoff – Grund roth, Muster bunt, vorwiegend grün, schwarz und weiß, in Streifen geordnet: Dame, welcher ein Diener mit spitzer Mütze den Schirm aus Palmenblatt vorträgt; dazwischen Palmenbaum und kleines Rankenwerk. –	24	47	Fr. 5	.	4	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Indien XVIII. Jahrh.												
~~903.~~	Seidenstoff – weiß, farbig gedruckt: Wellig aufsteigende feine Ranken mit Blattzweigen, blauen und rothen Blumen, welche reihenweis geordnet sind. –			Fr. 5	.	4	–						desgl.
	XVIII. Jahrh.												
						41425	43	859	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar F. Widmer in Wyl.
Fortsetzung. 14/8. 83.

~~904.~~
~~a – e.~~
(~~b~~)

Einbauwanne – Kupfer, Rand in schwerer Form in Schmiedeeisen gestickt: Gustav Adolf und Konstanze mit Kränzen und Inschriften – bestehend aus:
a, Rückwand, Innen offen
b, Seitenwand mit runden Spitzen (ohne Stickerei)
c, Einsatzwand schwere Spitze
d, Trennungs- und
e, Füße

Deutschland XVI. Jahrh.

905.

Schuhstrupfel – Holz, Form Kastanie, schwarz gestrichen. Auf beiden Seiten offen Durchbrüche, zwischen denen Maßwerk, rund gewölbt, mit Bezeichnung, zum Aufspreizen. –

Schweiz XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Alfred Schreiber in Ueberlingen. 14/8. 83.

906.

Truhe – Holz mit Einbeizung und Klappbeschlag. Dunkelgrün gebeizt, Deckel innen gewölbt mit Einbeizung. Vorderwand, Deckel und Rückwand auf Einbeizung mit großen und kleinen Rosetten und Trauben von Klappbeschlägen. An der Vorderwand Schloßbeschlag von Klappe; zum Abnehmen eingerichtet mit Traube und Schlingornament. An den Einbeizungen Griffe, dazu ein Scharnier, Eisenbeschläge. –
(Lack der rechten Einbeizung beschädigt.)

Deutschland XVIII. Jahrh.

					41425	43	859 – – –
							660.
					1945		1973 vorhanden ~~b im Vorjahre vorhanden~~ ~~a, c im Vorjahre vorhanden~~ ~~d, e~~ Von der SU 1958 zurückerhalten
	65		37				
	26						
	28		53		Fr. 12 –		10
		26	7				
	17		18				
	52		24		Fr. 8 –		7 –
							666
	60	79	107				110.
					41552	43	859 – – –

1883.	Ankauf von Herrn Alfred Schreiber in Ueberlingen. Fortsetzung. 14/8. 83.						41552	43	859				666	
907.	Wasserkanne zum Aufhängen – Zinn. Körper oben bauchig, unten eingezogen. Klappdeckel. Röhrentülle aus einem Löwenrachen herauswachsend. Seitwärts zwei Sterne mit Eisenringen zum Einhaken des Henkels. Dieser rechteckig aus gewundenem Eisen mit Ringen zum Aufhängen. – Auf dem Klappdeckel: Zinnstempel. – Schweiz XVI. bis XVII. Jahrh.	15	13°				5	.						
	Ankauf von Herrn Carl Kohler in Ueberlingen. 14/8. 83.												665	
~~908.~~	Seidenstoff – roth, Muster in Damast, Gelb und Weiß reihenweise abwechselnd: Blüthenzweige, erwachsend aus einem korbartigen Geräth mit Akanthus. – Mitte XVIII. Jahrh.						12	.					1945 in Sophienhof verbrannt	
~~909.~~	Decke – aus Leinewand, in weißem Garn gestickt: Großes Sternfeld, aus Quadraten und Mittelstern, gebildet aus zackigen Bändern mit kleinen Sternen, in den Feldern und außerhalb derselben streng stilisirte Pfauen, Hirsche, Adler etc. und Rosetten, alles in frühmittelalterlichen Formen. – Schweiz, bezeichnet 1666.	194		152			30	.					1945 in Sophienhof verbrannt	
							41599	43	859	–	–	–		

286.

1883.

Ankauf von Herrn Eugène Baud in Lausanne.
14/8.83.

							41599	43	859				661	
910.	Kasten – Holz mit Eisenbeschlag. Grundfläche trapezförmig mit breiterer Vorderseite. Aus der oberen Fläche ist ein Klappdeckel ausgeschnitten. Ueber die obere Fläche und den Deckel laufen drei Eisenbänder, gravirt, das mittlere mit doppelten Ranken. Kreuzbänder an den Wänden, Bänder an den Kanten. Am Deckel lange Schließe, am Kasten zwei hängende Griffe. –	66	55	27	fr. 40 –		33	–						
	Süd-Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh. –													
~~911.~~	Truhe – Holz, mit Sammt und Eisenblech beschlagen. Oben halbrund gebogen, der vordere Theil als Klappdeckel. Auf Vorderwand, Deckel & Seitenflächen breite Ränder und senkrechte Streifen von Eisenblech, in flachem Relief getrieben: Landsknechte, Masken und Putten. Mit Messingnägeln festgeschlagen. Die Felder dazwischen mit (verdorbenem) grünen Sammt gefüllt. Füße kurze senkrechte Brettchen. Am Deckel zwei eiserne Krampen. An den Seiten hängende Griffe. – (: Eine der Metallkrampen zerbrochen.)	60	42	129	fr. 140 –		114	–						
	Italien-Ende XVI. Jahrh.													
							41746	43	859	–	–	–		

Mai 1945 in Sonnewalde zerstört

Schloß Sonnewalde

1883.	Ankauf von Herrn Eugène Baud in Lausanne. Fortsetzung. 14/8.83.						41746	43	859	–	–	–	661	
912.	Glücksrad – Holz geschnitzt. Den schmalen mit einem flachen Blattsaum verzierten Kranz und den durchbohrten Nabel verbinden acht Speichen, vier stärkere zum Anfassen beim Drehen, leicht geschweift und durchbrochen, vier schwächere geflammt. Auf dem Kranz einzelne Messingnägel (mehrere verloren). – Schweiz Jahrh.	83	0	fr. 40	.	33	–							Dublette
913.	Haken für eine Kronleuchterkette – Bronze. Greifenkopf. Offener gezähnter Rachen mit beweglicher Zunge, deren Spitze zum Haken umgebogen. Daran eine große Schraube mit vier Klammern. – Ohne die Schraube: Italien XVI. Jahrh.	15	7	0	fr. 50	–	40	–						
~~914.~~	Borte – aus braunem Seidenfilet, in farbiger Seide und Gold gestickt: Wellige Ranke aus Akanthus mit Blüthenzweigen in Blau, Roth und Weiß. – Italien XVII. Jahrh.	100		9	fr. 30	–	24	35						1945 in Sophienhof verbrannt
							41843	78	859	–	–	–		

1883.								41843	78	859	–	–	–		
	Geschenk des Herrn Angelo Minghetti in Bologna. 14/8.83.														
915.	Teller – Majolika; Nachbildung der Teller von Faenza aus Casa Pirota. – Flach, breiter Rand, kleines Mittelstück. Darin: Frauenkopf mit Schriftband, blau mit weißen Lichtern auf gelbgrünem Grund. Im Zwischenrand weiße Ranken mit Hellblau. Auf dem Rand hellblau auf dunkelblau viertheiliges Friesornament mit Engelsköpfen und Delphinen. – Rückseite hellblau.	3	27	0						20	–				
	Arbeit von A. Minghetti in Bologna 1883.														
916.	Platte – auf Ringfuß, gelber Thon, mit aus der Engobe geschabter Zeichnung. Platte rund, durch die Zeichnung in Spiegel und Rand gegliedert. Die Zeichnung ausgeschabt mit braun gemalten Schattenstrichen. Im Spiegel Kopf eines Mädchens, mit Weinlaub bekränzt, nach links gewandt. Am Rand aufsteigende symmetrische Akanthusranken; in ihnen Amorette. Oben Schlußmaske, unten Tafel mit Inschrift: Salve. Rückseite unglasirt. –	4	44	0						20	–				Lublatte
	Arbeit von A. Minghetti in Bologna 1883.														
								41843	78	899	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Carl Kohler in Ueberlingen. 16/8.83.						41843	78	899	–	–	–	665	
~~917.~~	Bauernhaube – Halbrund, mit kleinem Theil für den Kopf: breiter durchbrochener Rand aus Silberlahn mit phantastischen Ranken, darunter zusammengezogene zackige Spitze. Schwarzseidene Bänder. – Süd-Schwaben XVIII. Jahrh.		28 ⊖				18	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 17/8.83.												671	
918. a–b.	Tasse – mit Schale, Porzellan; cylindrisch, braun und blau bemalt. – Darauf zwischen zwei blauen Streifen mit Gold: Cadmus und Hermione. In der Schale: Denkmal im Geschmack des angehenden XVIII. Jahrhunderts mit der Inschrift: Cadmus & Hermione. a. b. (Henkel der Tasse unten gesprungen, Schale am Rand bestoßen.) – Marke blau. Berlin.	6	6 ⊖ 13 ⊖	}			10	.						
919. a–b.	Tasse mit Schale – Porzellan, cylindrisch, bunt bemalt. Darauf: zwei Parzen mit der Unterschrift: „O! spinn ihn lange noch." – Henkel und Rand grün mit Gold decorirt. – a. b. (Rand der Schale bestoßen.) Marke: blau. Berlin.	6	6 ⊖ 13 ⊖	}			5	.						
							41876	78	899	–	–	–	–	

Neue Münze

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 22/8. 83.						41876	78	899	–	–	–	689.	
~~920.~~	Seidenstoff – grau, Muster rothbraun in Streifen geordnet: Auf klein gemustertem Grunde nach rechts und links gewendete Blüthenzweige zwischen feiner wellig aufsteigender Ranke. – Streifen mit Schuppen aus losen Fäden und Ranke. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	50		37			5	.						1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~921.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster in Damast und bunt: Wellig aufsteigende grüne Blattranken mit reichenweis geordneten Blüthen in Blau, Roth und Gelb. – Mitte XVIII. Jahrh.	78		49			15	.						1945 in Sophienhof verbrannt
~~922.~~	Baumwollenstoff – weiß, in Roth, Blau und Violett bedruckt: Bäume mit reichen Blattzweigen, Blüthen und Bändern, dazwischen eckig umschlagende Aeste mit Windenblüthen, Tastamenblättern etc. etc. – Ende XVIII. Jahrh.						6	.						dergl.
							41902	78	899	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. Fortsetzung. 22/8.83.						41902	78	899	–	–	–	689	
~~923.~~	Franse-Passementerie-Arbeit aus gelber Seide, mit etwas Hellblau und Rosa: Feine Schnürchen und Gehänge aus umsponnenen Rosetten. Die Borte aus verschlungenem feinen Schnur enthält Aufsätze aus Halbkreisen mit Geflecht. – XVIII. Jahrh.	67		9			3	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn Louis Schüller in Weimar. 25/8.83.												704	
924.	Tanne – auf hohem Fuß, Messing gegossen. Bauch birnenförmig mit einem sitzenden Löwen als Tülle; Hals mit Ringen. Klappdeckel mit einem Salamander als Henkel. – (Fuß abgebrochen.) Deutschland um 1500.	30	10	18			150	.						
	Ankauf von Herrn Friedrich Warnicke in Rheydt, Reg. Bez. Düsseldorf, Limitenstr. 52. 25/8.83.												705	
~~925.~~	Schlüssel-Eisen, mit auf dem Hauptrohr aufgelötheter Hülse. – (Stark verrostet.) Deutschland XVI. Jahrh.	5	8,5				12	.						Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.
							42067	78	899	–	–	–		

1883.	Geschenk des Herrn Rittmeister von Bredow auf Bredow bei Nauen. – 25/8.83.						42067	78	899	–	–	–		
926.	Kleiner Krug – Thon mit Bleiglasur, Nachahmung von Steinzeug. Bauchig mit weiter cylindrischer Mündung. Olivgrüner Grund, darauf leichte geometrische Ornamente, theils geritzt, theils in dunklerer Masse aufgeschmolzen. – (Im Brande verdorben, Rand bestoßen.) Gefunden zu Bredow bei Nauen. – Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh.	7,5	6 0						1	–				
	Geschenk des Kaufmanns Herrn A. von Beckerath in Berlin, Charlottenstr. 55. 29/8.83.													
927. ab	Untertheil eines Candelabers – Holz geschnitzt, rund. Auf cylindrischem Untertheil zwei gekehlte Glieder, das untere mit flechtwerkartigem Ornament und drei Delphinen, das obere mit Schuppen. Oben Kugel mit vier Blattmasken. – Auf schwarzem Holzsockel. – Italien um 1500.	55							20	–				Dubletta
	Ankauf von Herren C. & B. Scharold in Würzburg. 30/8.83.												729	
928.	Teller – Porzellan. Rand geschweift, bunt bemalt auf mit Goldlinien bedecktem Grund. Im Spiegel Bouquet von Rosen und Tulpen & Streublumen. Auf dem Rand Chiffre F. – Marke blau		27 0				25	.						
	Frankenthal XVIII. Jahrh.						42092	78	920	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herren C. & B. Scharold in Würzburg. Fortsetzung. 30/8.83.						42092	78	920	–	–	–	729	
929.	Schale – Porzellan, Rand geschweift, bunt bemalt auf mit Goldlinien bedecktem Grund; Bouquet von Rosen, Tulpen, Nelken und Streublümchen. Am Rand Chiffre P. Marke blau Frankenthal XVIII. Jahrh.		23⁰				25	.						
	Ankauf von Herrn Antiquar F. Hamburger in Frankfurt a/M. 5/9.83.												750	
~~930.~~	Borte – Stickerei auf rothem Atlas in Gold und etwas farbiger Seide; Ranke in flechtwerkartiger Ausführung, welche sich zu Voluten aufrollt und in Gold gestickten Blüthen endigt. Kleine Blüthen und Blätter in Gold und farbiger Seide im Plattstich. – Italien XVI. Jahrh.	49		27.			25	.						1945 in Sonnewalde verbrannt
~~931.~~	Borte – Stickerei auf weißer Seide in farbiger Seide und Gold im Plattstich; Wellige Ranke mit Akanthus, welche sich zu Voluten aufrollt und in verschiedenen Blüthen endigt. – Schmale Begleitborten mit verschiedenartigen Blüthen. – Italien Ende XVI. Jahrh.	77		21			50	.						1945 in Sophienhof verbrannt
							42192	78	920	–	–	–		

1883.

Zukauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 3/9. 83.

932.	Münzschwere Arbeit – münzrichtig Geld, in gelbem Schein und weißer (vollwertig vergoldeter) Farbe rund getragen kommt! Münze mit gelungenem gravierten Münzen und Kreuzchen mit Kreuzen. –	51	50		50.				Mai 1945 in Pommerndorf zerstört Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1992 Ukol. Mü.

Italien XVII. Jahrh.

933.	Porta – Münzrund auf silberartig gravierten Grunde in farbiger Farbe: Kopf gestalten silbernes graviertes Kreuzes und geschwungenes Ornament, darzwischen kleine Kreuzchen. – Rundes Kreuzlabyrinth auf schwarz geschwungenem Kreuz. –	83	23		70.				1973 vorhanden 1962 vorhanden 1991 vorhanden M.

Italien XVI. Jahrh.

Zukauf von Herrn Conservator F. Krauth in Crefeld.
6/9. 83.

934.	Münzmedaille – gelb, schwarzrichtig Münzen. Ausschneidungen Gravierung gelegten Kreuzen mit Ornamentbeilagen auf weißen Kreuzen. –	65	50		17.				1945 im Hofgut Hofbrand verbrannt 756

XVII. Jahrh.

Zukauf von Herrn Oberst von Brandt in Berlin.
15/9. 83.

935.	Münze – Hochgeboren, viereckig, farbig Ornament: Schwarzrichtig Ornament auf weißgrünem Grund. –	68,6	38,3			100	–		

China. Kien-Lung 1736–1796.

				42329	78	1020	–	–	–

294.

				42192	78	920	–	–	–

750

295.

1883.							42329	78	1020	–	–	–		
	Geschenk des Herrn Oberst von Brandt in Berlin. Fortsetzung. 15/9.83.													
~~936.~~	Platte – Zellen-Email auf Kupfer, hochoval: Farbiges Blumenstück auf blauem Grunde. Mit Umrahmung aus Goldbrokat. In schwarz lackirtem Holzkasten mit Deckel. –													Dublette
	Oval	13,8	9,2											
	Mit Rahmen	16,2	11,5						20	–	Auktion Lepke März 1920			
	(Die Email ist unten gesprungen.)													
	China 1878.													
	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin, Spandauerstr: 4. 6/10.83.												895	
~~937.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster: Weiße rundlich gezackte Bänder mit blauen Rosetten überschneiden sich diagonal und bilden länglich rechteckige Felder, welche zwischen senkrechten gelben Linien stilisirte Blätter enthalten. –						4	.						~~D. 4596.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.													
~~938.~~	Seidenstoff – roth gefärbt, durch Abbinden mit gelben Rosetten und kleinen Rautenfeldern gemustert. Aus blauem Band aufgenäht eine Krone, dazwischen hebräische Buchstaben aus gelbem Schnur. –	63	82				4	.						dergl.
	Orient XVIII. Jahrh.													
							42337	78	1040	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. Fortsetzung. 6/10.83.						42337	78	1040	–	–	–	895	
~~939.~~	Seidenstoff – Grund violett, Muster: Schmale farbige Streifen, zwischen welchen kleine Blüthen in Blau, Braun und Weiß. – Ende XVIII. Jahrh.						2	.						1945 in Sophienhof verbrannt ~~D. 44 ½~~
~~940.~~	Baumwollenstoff – Grund weiß, Muster in Violett, Blau und Roth gedruckt: Ranken mit phantastischen Blüthen und Früchten. – Deutschland XVIII. Jahrh.						2	.						desgl.
941.	Streifen – Leinewand, in Schwarz gedruckt: Vier Mal wiederholt übereinander von Borten umgeben: Mann und Frau unter einem Baum mit Postament. Blüthen und Gruppe von Mann und Hund. Mit geklöppeltem Leinen-Einsatz und Abschluß. – Anfang XVIII. Jahrh.						174	40	8	.				1962 vorhanden
~~942.~~	Seidendamast – roth, Muster: Verschlungene rundlich gelegte Bänder mit feinen Ranken, dazwischen reihenweise geordnete stilisirte Blüthen in Gold broschirt. – Persien XVIII. Jahrh.						80	50	10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
							42359	78	1040	–	–	–		

1973 vorhanden
1976 vorhanden

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. Fortsetzung. 6/10.83.					42359	78	1040	–	–	–	895	
~~943.~~	Seidendamast – grün, Muster (unvollständig): Phantastisches Blatt- und Rankenwerk, dazwischen in Gold und gelber Seide broschirt: Stilisirte Blüthen und Ornament. – Orient (?) Anfang XVIII. Jahrh.					2	.						1945 in Sophienhof verbrannt
~~944.~~	Baumwollenstoff – roth bedruckt: Aufsteigende wellige Ranken mit großen rosettenförmigen Blüthen auf Streifen, welche abwechselnd Roth auf Weiß und Weiß auf Roth gemustert sind. – Deutschland Ende XVII. Jahrh.					2	.						desgl.
	Ankauf von Herrn J. Roubiček in Wien. V. Kettenbrückengasse 13. '83.											908	
~~945.~~	Decke – weißer Atlas, darauf aufgenäht: drei große aufsteigende Zweige mit bunten phantastischen und grünen pinienzapfenartigen Blüthen, in Tambourir-Arbeit aus Seide. – Persien XVIII. Jahrh.			fr 90	–	72	90				1945		in Sophienhof verbrannt
						42436	68	1040	–	–	–		

1883.	Aus alten Beständen:							42436	68	1040	–	–	–		
	9/10. 83.														
946.	Kachel-Thon, rechteckig, bunt glasirt, mit dem Wappen der Familie Geyer. Süd-Deutschland XVII. Jahrh.	29		17						3	.				
947.	Eck-Kachel-Thon, bunt glasirt. Zwei gleiche Felder, profilirt mit ovalem Mittelstheil und gepreßtem Akanthus-Ornament. – Süd-Deutschland XVII. Jahrh.	40	Seiten je 20							6	.				
	Eingetauscht von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. [gegen D. 2178; D. 303; D. 224; D. 357] 10/10. 83.														
948. a-b.	Tasse mit Schale-Porzellan, bemalt und vergoldet. Tasse Becherform, Schale tief, beide mit gleicher Verzierung. Streublumen, am inneren Rand leichte Linearverzierung in Gold. (Bemalung und Vergoldung leicht beschädigt.) a. b. Marke blau Wien XVIII. Jahrh.	5,4 3	7,5 14	9,5						} 8	.				
949. a-b.	Tasse mit Schale-Porzellan. Tasse hohe Becherform leichtes Relief, Gitterwerk und zwei eingerahmte Felder, in welchen bunte Blumen gemalt sind. Goldrand. Henkel aus drei Voluten. Schale (nicht zugehörig, ältere Form) mit leichtem Relief am Rand, vier symmetrische Felder am Rand. Im Grund vier Blumenranken an Schleifen. – a. b. Marke blau Fulda, Mitte XVIII. Jahrh.	6,4 2,6	7 13,5	9,5						} 10	.				
								42436	68	1067	–	–	–		

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf~~
~~K. 11,1155. Min. Edl. v. 5. 8. 11. A. IV. 1000.~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

Neue Münze

Neue Münze 949 b

1883.

Eingetauscht von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin.
Fortsetzung. 10/10. 83.

							42436	68	1067	–	–	–		
950. a–c.	Tasse mit Schale – Porzellan. Tasse flacher Becher, leichtes Relief, etwas vergoldet, bildet vier Felder; in denselben Putten auf Wolken und Blumengehänge, purpur gemalt. Grund am Rand: Grün mit Goldstäben. Schale in gleicher Verzierung. – a.	4,6	8 ⊖	9,5										
	c.	3,5	14 ⊖						} 27	.				
	Marke blau													
	Berlin, Mitte XVIII. Jahrh.													
951.	Sahnentopf – Steingut, bedruckt und bunt ausgemalt: Phantastische Blumenranken und Vögel. – Marke gedruckt: Frain.	15,5	12 ⊖	15					4	.				
	Frain in Mähren XIX. Jahrh.													
952.	Kaffeekanne – Fayence. Bunte Blumenstücke. – (Gesprungen und leicht beschädigt, ohne Deckel.) Marke blau	12,5	9 ⊖	12					3	.				
	Zürich Ende XVIII. Jahrh.													
953.	Brunnenbecher – Porzellan. Hoher Kelch mit Henkel. Blau unter Glasur. Streublumen. – (Am Rand leicht beschädigt.) Marke blau	10	7 ⊖	9					2	.				
	Wien XVIII. Jahrh.													
							42436	68	1103	–	–	–		

Neue Münze

Neue Münze

Dublette

1883.							42436	68	1103	–	–	–		
	Eingetauscht von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. Fortsetzung. 10/10. 83.													
954.	Kleine Schale – Fayence fine, mit gepreßtem Rand, in der Mitte bunt gemalt: Blumenbouquet und Streublumen. – (Gesprungen, 1 Stück fehlt.) Marke eingepreßt: Prag. XVIII. Jahrh.	20		16					3	.				Dublette
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. Königgrätzerstr. 19. 10/10. 83.												919	
955. a–b.	Tasse mit Schale – Porzellan. Tasse mit senkrechter Wand, oben und unten Borten aus Goldrändern und grünen Lorbeerzweigen, im Grund Streublumen bunt und Gold. – Schale in gleicher Weise. – a. Marke blau b. Orléans um 1800.	6,3 3	6,30 13	9			} 12	.						
	Ankauf von Frau Julie Spengel in München Briennerstr. 5. 10/10. 83.												924	
~~956.~~	Borte – Goldstickerei auf dunkelviolettem Sammt: Ranken zu Voluten aufgerollt, mit kleinem Blattwerk. – Italien (?) XVII. Jahrh.	54		13			25	.						1945 in Sonnenwalde verbrannt
							42473	68	1106	–				

1883.							42473	68	1106					
	Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 10/10.83.												920	
957.	Satyrmaske – als Beschlag, Bronze gegossen. Rund, mit offenem Mund, Hörnern, Ziegenohren. – Jahrh.						15	,						
958.	Kuchenform – Thon, innen grün glasirt. Rund, Schalenform, auf drei Füßen. Im Boden ausgehobene Darstellung: Lucrezia zwischen zwei Zweigen. Luftlöcher. – Deutschland XVI. Jahrh.	6	16°				5	.						
959.	Kuchenform – Thon, innen grün glasirt. Rund, Schalenform, auf drei Füßen. Am Boden ausgehoben: der Crucifixus zwischen Maria und Johannes. Luftlöcher. – Deutschland Anfang XVI. Jahrh.	7,5	14°				5	.						1981 vh. a
	Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 10/10.83.													
960.	Feldflasche – Thon glasirt. Ringförmig, mit ganz kleinem Hals, kleinem Fuß und vier Oesen für das Band. Braun glasirt, jaspisartig weiß und dunkelbraun gesprengt. – Italien XVII. bis XVIII. Jahrh.	24	21°						10	–				
							42498	68	1116	–	–	–		

302.

1883.	Ankauf von Herrn Carl Haring in Salzburg. 10/10.83.						42498	68	1116	–	–	–	937	
961.	Truhe – Holz geschnitzt und bemalt. – Auf einem Sockelrahmen mit ausgeschweiftem Vorderbrett. Deckel flach mit Rahmen. Auf der Vorderwand zwei Felder zwischen vier Pfosten. darin gravirt und roth und grün gemalt, eine Rosette und Inschrift (gothische minusculus) links: trew ist selt – in der welt. rechts: 1500 jar – von gottis genad. Auf den Pfosten am Sockel und Deckelrand einfache gothische Bänder mit Aesten, an den Füßen Blüthen. Schloßblech mit Führung; dazu Schlüssel. Im Innern ein kleines Fach abgetheilt. –	92	62	150	fl 50.		85	35						
	Süd-Deutschland um 1500.													
	Ankauf von Herrn Antiquar G. A. Lewy in Berlin. Königgrätzerstr: 125. 16/10.83.												980	
962. ab.	Kaffeekanne mit Deckel – Fayence. Achtkantig. Der untere weitere Theil des Bauches mit gebuckelten senkrechten Streifen mehrfarbig bemalt, auf der Schnabeltülle auf grünem Grund, auf den beiden Seitenflächen auf weißem Grund, symmetrischer Blumenkorb über einer Volute. – Deckel in gleicher Bemalung. – Marke schwarz Kf / Ho:	20	11	0			60	.						
	Deutschland, XVIII. Jahrh. nach Braun (Cicerone 7. Jahrg. (1915) Heft 1. S. 9) Künersberg, Joh. Nikolaus Hoffmann.						42644	03	1116	–				

1883.	Ankauf von Herrn Architekt Prüfer in Berlin. 16/10. 83.						42644	03	1116	–	–	–	963	
963.	Decke – weißes Leinen, mit gesticktem Rand in farbiger Seide und Gold: Arabeskenverschlingungen aus geschweiften sechseckigen Feldern, dazwischen maurisches Blattwerk. Die Eckstücke sind gebildet aus verschlungenen Ranken, welche einem vasenartigen Untertheil entsteigen. Ränder mit Goldspitze besetzt. – Italien (?) XVI. Jahrh.	75		70			100	.						1962 vorhanden 1991 Vol. III.
	Ankauf von Herrn Dr. Kribben in Aachen. 17/10. 83.												962	
~~964.~~	Decke – aus 4 X 5 quadratischen Filetfeldern und Zwischensätzen aus Leinen mit Spitzenrosetten bestehend. Die Filetfelder und die sie einschließende Randborte sind gemustert mit stilisirtem Rankenwerk. Der Rand ist aus Zacken gebildet, welche je eine stilisirte Blüthe enthalten. Die Decke ist in schräger Richtung zusammengenäht. Deutschland XVII. Jahrh.	163		130			275	.						1945 in Sophienhof verbrannt
965.	Filetarbeit – bildartige Tafel in hohem Rechteck: Weibliche Figur, eine Kirche tragend, mit Bezeichnung: B. HILDE G(ard). Der Grund von stilisirten Rosen und Rosettenmustern gefüllt. Kante mit Zacken in Filetarbeit. – Deutschland XVI. Jahrh.	115		59			95	.						1962 vorhanden
							43114	03	1116	–	–	–		

1973 vorhanden

1973 vorhanden

1883.

Ankauf von Herrn Dr. Kribben in Aachen. 17/10.83.
Fortsetzung.

~~966.~~ ~~a-c.~~ Drei Theile von einer großen Filetdecke zusammengesetzt aus Borten und Rautenfeldern mit Leinen-Zwischensätzen. Die Borten enthalten stilisirtes Ranken- und Blüthenwerk, welches sich um einen Ast windet; die Quadrate einzelne stilisirte Blüthenzweige. –

a.	188	66			43114	03	1116	–		
b.	71	70	} 80.							962
c.	73	38								

1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland XVII. Jahrh.

Aus alten Beständen: 18/10.83.

967. a-b. Zwei Beschlag-Platten – Schmiedeeisen gravirt. Lange Leisten mit leicht geschweiften Schmalseiten. Darauf gravirt: Masken im Profil, zwischen ihnen von Mund zu Mund Akanthusblätter. Oben und unten Wellenlinie. Drei Löcher für die großköpfigen Schrauben, von denen drei alt, drei ergänzt sind. Die oberen Ecken nachträglich ausgeschnitten. –

6,5 u. 5	38				6	–				

Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 20/10.83.

No. 968 bis 987 = 20 Stoffe.

~~968.~~ Seidenbrokat – Grund grün, mit Gold durchwirkt. Muster: Gold mit losen Seidencontouren: Ranken mit reihenweis nach oben und unten gekehrten stilisirten Blüthen und Verschlingungen. –

62	36		20.							979

~~1945 in Sonnenwalde vernicht~~

1977 vorh.

1970 vorhanden

Anfang XVIII. Jahrh.

					43214	03	1122	–	–	–

1883.	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 20/10. 83.						43214	03	1122	–	–	–	979	
~~969.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, Muster grün und Gold: Wellig aufsteigende gedrehte Bänder mit phantastischem Blattwerk, dazwischen stilisirte Blüthen mit spitzovalem Fernstück, von welchem Strahlen ausgehen. – Der Grund mit Sternen gefüllt. – Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.	58		41			5	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~970.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster: Schmale Längsstreifen in Damast mit blüthenartigen Erweiterungen, blau conturirt, sind umgeben von goldenen Blüthenranken und Ornament. – Polen (?) Anf. XVIII. Jahrh.	61		23			10	.						dsgl.
~~971.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster grün mit Gelb und Gold. Reihenweise versetzte Vasen mit stilisirtem Blüthenwerk, welches den Grund fast vollständig bedeckt. – Spanien XVI. Jahrh.						30	.						~~Hoff. D. 179~~ dsgl. 1970 vorhanden
~~972.~~	Sammtbrokat – Grund gelbliche Seide mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig) in rothen gescheittenen Sammtconturen: Granatmuster mit reichen Zweigen und Blüthen: – Flandern XV. Jahrh.						50	.						dsgl.
							43309	03	1122	–	–	–		

1883.							43309	03	1122	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 20/10.83.												979	
~~973.~~	Seidenbrokat – Grund violett, Muster: Gold: Verschlungene Ranken mit reichenweis geordneten stilisirten reichen Blüthen, Blättern und Blattbüscheln. –	91		22			10	–						1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Orient (?) Anfang XVIII. Jahrh.													
~~974.~~	Seidenbrokat – Grund hellrothe Seide, symmetrisches Muster weiß und Gold: Feine verschlungene Arabesken und Ranken mit reichen Zwischensätzen und Blüthen in Gold. –	77		54			40	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.													
~~975.~~	Seidenbrokat – Grund gelbgrün, mit Gold durchwirkt, Muster: In Reihen abwechselnd reihenweis nach rechts und links gewendete große und kleine phantastische Blüthen in farbiger Seide und Gold. –	48		47			6	.						1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Anfang XVIII. Jahrh.													
~~976.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster hellroth und etwas bunt, mit Grün conturirt: Dichtes rundlich gelegtes Rankenwerk, zu Voluten aufgerollt, dazwischen einzelne Blüthen, Tronen und Delphinen, in farbiger Seide und Gold. –	60		22			6	.						dergl.
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.													
							43371	03	1122	–	–	–		

307.

1883.	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin Fortsetzung. 20/10. 83.						43371.	03	1122	–	–	–	979	
~~977.~~	Seidenbrokat – Grund rothbrauner Atlas, Muster in Gold und Silber: Volutenartig geschwungene Ranken aus Akanthus mit reich gemusterten Kelchen und Blüthen. –	82		54			25	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Polen Anfang XVIII. Jahrh.													
~~978.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster (unvollständig): Kräftige Ranken mit großem Blattwerk in Damast, darüber in Gold: Ranken aus Akanthus mit Blüthen und Blättern, zu Voluten aufgerollt. Die einzelnen Blüthen sind in verschiedenen Grundmustern abgesetzt. –	71		25			6	.						1945 desgl. ~~Hoff D. 143~~
	Anfang XVIII. Jahrh.													
979.	Decke – Stickerei auf rothem Atlas in farbiger Seide und Gold: Wellige Randborte mit phantastischen Blättern und Blüthen; Eck- und Mittelstücke aus verschlungenen Ranken; die Ecken in spitzovalem Felde Wappen enthaltend. (Sehr beschädigt.)	109		107			3	–						1973 vorhanden 1962 vorhanden 1991 vorhanden M.
	Italien XVI. Jahrh.													
~~980.~~	Sammtstoff – schwarz, Grund Seide, symmetrisches Muster geschnitten: Rundlich gelegte Akanthusblätter in Voluten-Endigungen an feinen reich verschlungenen Ranken; dazwischen kleines Blatt- und Rosettenwerk. –	46		45			10	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.						43415	03	1122	–	–	–		

1883.						43415	03	1122	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 20/10.83.											979.	
~~981.~~	Sammtstoff – Grund gelbe Seide, Muster rother ungeschnittener und schwarzer geschnittener Sammt: Reihenweis versetzte stilisirte Blüthenzweige, dazwischen kleines Blatt- und Blüthenwerk. –	43		32		20	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.												
~~982.~~	Seidenbrokat – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster: Verschlungene feine Ranken mit zierlichen Ausläufen in Roth mit Zwischensätzen und halbchinesischen Blüthen in Gold. –	43		44		20	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.												
~~983.~~	Kissenbezug – Sammt, Grund Seide, symmetrisches Muster grün und weiß mit etwas Roth (verschossen). Verschlungene Akanthusranken mit stilisirten Kelchen und Blüthen wachsen von den beiden Schmalseiten her, rollen sich zu Voluten auf und umschließen in der Mitte große Rosette. – Borten mit welligen Blattranken. –	84		62		20	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Persien XVI. Jahrh.												
~~984.~~	Seidendamast – hellblau, mit Gold broschirt, Muster: Verschlungene Ranken mit kleinem Blattwerk, Beeren und wulstförmigen größeren Blättern, dazwischen stilisirte Blüthen in Gold broschirt. –	44		27		2	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.												
						43477	03	1122	–	–	–		

1883.						43477	03	1122	–	–	–		
	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin. Fortsetzung. 20/10.83.											979.	
~~985.~~	Seidenstoff – Grund roth mit gelben Streifen, symmetrisches Muster gelb und weiß. Verschlungene feine Ranken mit kleinem Blüthenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine reich entwickelte Blüthe; auf den gelben Streifen, welche das Muster unterbrechen, befinden sich Ranken mit palmettenartigen Blüthen auf quadrirtem Grunde. –	45	50			3	.						1945 in Sonnewalde vernichtet 1977 vorhanden
	Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.												
~~986.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener schwarz und röthlicher Sammt: Reihenweis versetzte stilisirte Blüthenzweige in palmettenartiger Anordnung. –	21	22			5	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.												
~~987.~~	Stoff – aus blauem Leinen und weißer Seide, gestreift; die blauen Streifen enthalten weiße Blüthen, die weißen blaue Kreise mit weißen Sternen. –	18	13.			1	.						1945 in Sonnewalde vernichtet
	Polen (?) XVIII. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 20/10.83.											992	
988.	Baumwollenstoff – bedruckt, Grund roth, Muster in Weiß und Schwarz ausgespart, reihenweise versetzt: Bachanten mit Schale und Trauben an einem Wasser mit Baum, Schwänen und Tritonen. –					5	.						1973 vorhanden
	Anfang XVIII. Jahrh.					43491	03	1122	–	–	–		1962 vorhanden

1883.

Geschenk des Herrn Consul Denso in Kurrachée, z. Z. in Berlin, Hôtel Sanssouci. 22/10.83.

~~989.~~ Kissenbezug – schwarzes Tuch, in farbiger Seide tambourirt; Rundes Feld mit weißem Stern, darin grünes Blattwerk mit weißen Blüthen, in welchen etwas Roth. –

Karachee (?) Indien 1883.

Ankauf von Herrn Antiquar Saarlouis in Haag. 23/10.83.

990. Klapptisch – Holz, bemalt. Platte sechszehneckig auf drei schrägen, unten gedrehten, oben viereckigen Füßen. Zwei durch eine Zarge verbunden, der dritte, davon abgespreizt, greift in die Leiste der beweglichen Tischplatte ein. – Die Unterfläche der Platte und das Gestell sind mit feinen Ranken und Blumen blau und weiß auf rothem Grund bemalt. In der Mitte ein querovales Bild: Simson im Kampf mit dem Löwen. –
(Die Malerei auf der oberen Fläche der Platte ganz beschädigt.)

Niederlande 18 Jhr.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 23/10.83.

991. Behang – aus Wolle, diagonal sich kreuzende schwarze Fäden sind netzartig geknüpft und auf den Ueberschneidungen durchzogen mit farbigen runden Scheiben und kleinen Blättern. –

Persien XIX. Jahrh.

						43491	03	1122	–	–	–		
													1977 vorhanden
													~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
								9	.				
												991	
71,5	82 ~~0~~					93	60						
												989	
						18	.						
						43602	63	1131	–	–	–		

Schloßkeller 5

1973 vorhanden

1883.

Geschenk von Frau A. Kapp in Zürich.
23/10.83.

992. Körper eines Frauenkostüms aus
weissem Cachemirstoff mit
Stickerei. – Kleid zusammen-
gesetzt aus Oberkleid, Unterkleid
und Mieder. Oberkleid vorn
offen, mit Schleppe, mit
Stickerei an Vorder- und
Seitenteilen, Unterkleid mit
Stickerei an Vorder- und
Seitenteilen, Mieder mit
Stickerei an Vorder- und
Seitenteilen, Ärmel

1883.	Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin. 27/10.83.						43627	63	2331	–	–	–		
~~995.~~ ~~a-b.~~	Kaffeekanne mit Deckel – rother Thon, schwarz glasirt, Nachahmung von Steingut. Hoher Cylinder, Schnabeltülle, eckiger Henkel. Auf jeder Seite Relief: Je ein Paar weibliche Gestalten der Jahreszeiten in antiker Tracht. Reliefornament an Tülle und Henkel. Deckel mit kleinem Knopf. (Tülle bestoßen.) (Marke (eingepreßt.) HOHENSTEIN CH Böhmen ~~Deutschland~~ Ende XVIII. Jahrh.	13	8 0						1	50				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
996. a-b.	Theekanne mit Deckel – rother Thon, schwarz glasirt, Nachahmung von Steingut. Flach. Röhrentülle. Um den Bauch Ranken „Fries in Relief. Deckel mit kleinem Knopf. (Marke (eingepreßt.) HOHENSTEIN CH Deutschland Ende XVIII. Jahrh.	10	14 0						1					Neue Münze
997.	Sahnenguß – rother Thon, schwarz glasirt, Nachahmung von Steingut. Kanne mit weitem Ausguß und hohem Henkel. Jederseits eine Figur in Relief: Amor mit Maske, Muse mit Harfe. – (Marke (eingepreßt.) HOHENSTEIN CH Böhmen ~~Deutschland~~ Ende XVIII. Jahrh.	11	6 0						2					Dublette Velten
							43627	63	2334	–	–	–		

1883.

Aus alten Beständen:

27/10.83:

~~998.~~ Baumwollenstoff – weiß, in Roth und Schwarz bedruckt: Längsstreifen, abwechselnd auf rothem und weißem Grunde mit welligen Blüthenranken gemustert. –

XVII. Jahrh.

~~999.~~ Baumwollenstoff – gelblich in Roth bedruckt: breite und schmale Längsstreifen, abwechselnd mit stilisirten Blüthen und welligen Ranken gemustert. –

XVII. Jahrh.

~~1000.~~ Baumwollenstoff – gelb, in Schwarz bedruckt und ausgespart: Grundmuster aus Kreisen mit Rosetten und Punkten. –

XVIII. Jahrh.

43627	63	2334	–	–	–		
		1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
		1	.				dergl.
		1	.				dergl.
43627	63	2337	–	–	–		

314.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden (: durch Frau von Dallwitz in Berlin.) 27/10.83.						43627	63	2337	–	–	–		
	1001 bis 1673 = 673 Gegenstände.													
	1001 bis 1018. Glas.													
1001.	Spitzglas – auf rundem Fuß, der Ständer gepreßt mit Löwenköpfen und Rosetten. – Venedig XVI. Jahrh.	23,5	8,5						10	.				Neue Münze
~~1002.~~	~~Filigran~~ Glasbecher, cylinderförmig auf Fuß, mit weißen glatten und netzförmigen Streifen. – Venedig XVI. bis XVII. Jahrh.	24,5	11,5						5	.				An das Folkwang Museum in Hagen. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No 5990/02.
1003.	Glasschale – auf hohem Fuß; Schale und Fußplatte gerippt, der Ständer aus drei kugelförmigen Gliedern bestehend. – Venedig XVI. Jahrh.	11	12,5						10	.				Neue Münze
1004.	Becherglas – walzenförmig aus Eisglas; Reste von Vergoldung. Venedig XVI. bis XVII. Jahrh.	6	6,5						1	.				
1005.	Flügelglas – mit flacher Schale, gekniffen am Ständer schleifenförmig verschlungene Glasschnur, im Innern gelben und weißen Fäden, mit Flügelansätzen. An der Schale Rippen in hohem Relief. – Deutsche Nachahmung eines venetianischen Glases XVII. Jahrh.	20	11						5	.				Neue Münze
							43627	63	2368	–				

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10 83.						43627	63	2368	–	–	–		
1006.	Trinkhorn – Glas geblasen, das spitze Ende an die weite Oeffnung geschmolzen. Am Rand zwei geknipfene Bänder. (Beschädigt.) Deutschland XVII. Jahrh.	20	7,5 ⌀						5	.				Schloßkeller 3 verkauden '61 " '81
1007. ab	Kelchglas – auf hohem Fuß, geschliffen; der Stängel facettirt. Am Kelch reiches Ornament im Stil Louis XIV.; darin: David und Jonathan, auf der andern Seite: Namens-Chiffre. Böhmen Anfang XVIII. Jahrh.	20,5	10 ⌀						5	.				M. 567 b (Deckel) mit No. 83, 1007 vereinigt. [illegible]
1008.	Glasbecher – mit Henkel und Deckel, ovale Grundform, geschliffen: In reicher Umrahmung eine Jagdscene mit Umschrift; am Rand des Deckels Rankenwerk. – Ohne Deckel / Mit Deckel. Böhmen XVIII. Jahrh.	9 / 17	8 ⌀						3	.				
1009.	Glasbecher – geschliffen, cylindrisch nach oben erweitert. Der kantige Mantel mit symmetrischem Rankenwerk und Fruchtstücken bedeckt. In den Boden eingelassen ein rundes Medaillon. Zwischen zwei Glasplatten Gold auf Roth gemalt: Monogramm Christi und Umschrift: sit nomen Dominis benedictum. Deutschland XVIII. Jahrh.	9	7 ⌀						5	.				
							43627	63	2386	–	–	–		

316.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10.83.							43627	63	2386	–	–	–		
1010. a-c.	Kelchglas – auf hohem Fuß mit Deckel. Die Fußplatte und der viereckige Stängel mit goldenen Ornamenten im Stil Louis XIV. bemalt. Der facettirte Kelch zeigt zwischen zwei Glasplatten in Gold gravirt die Beschießung einer Stadt durch Truppen im Costüm des XVIII. Jahrhunderts. Im Deckel gravirtes Ornament in gleicher Technik. – (Gesprungen und gekittet.) Deutschland XVIII. Jahrh.	15,5	25							10	.				
~~1011.~~	Glasbecher – walzenförmig, nach oben erweitert und kantig geschliffen. Zwischen zwei Glasplatten in Gold gravirt in Cartouchen: Lamm Gottes und der heilige Nepomuk. In der Bodenplatte Monogramm Christi. – (Schlecht erhalten.) Deutschland XVIII. Jahrh.	8	7							1	.				D. 2887.
1012.	Glasbecher – walzenförmig, nach oben erweitert und kantig geschliffen. Zwischen zwei Glasplatten in Gold gravirt: Vögel einen Ahu höhnend. In der Bodenplatte: Hirschjagd. – Deutschland XVIII. Jahrh.	6	6							1	.				
								43627	63	2398	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung: 27/10.83.							43627	63	2398	–	–	–		
1013.	Glasbecher – cylindrisch, nach oben erweitert, unten dicker Rand, bunt emaillirt. In Rococco-Cartouche: Zwei Damen im Garten, vor ihnen ein Gärtner. Auf der Rückseite Tulpe und Maiblumen nebst Inschrift: „Gott will im Herbst uns geben, was dient zu unserm Leben. 1785." Deutschland 1785.	12	9							3	.				Gesprungen und wieder gekittet. 1. 10. 93. Lessing
~~1014.~~	Glas – cylindrisch. Zwischen zwei Glasplatten auf grau marmorirtem Grund in Gold und Farben gravirt und gemalt: Affe unter Palmbaum mit Flasche und Glas. Ränder: Goldenes Ornament. Innen vergoldet. – Deutschland XVIII. Jahrh.	10	7,5							3	.				An den Lutr. Gew. Ver. Düsseldorf. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. № 5990/02.
1015.	Glasbecher – auf niedrigem Fuß, kantig geschliffen. Schwarzes Glas, auf den einzelnen Feldern krauses Rankenwerk in Gold. Innen vergoldet. – Deutschland XIX. Jahrh. ca 1830.	9	6,5							1	.				Nach Pazaurek: Hyalithglas aus der Graf Buquoy'schen Glashütte in Silberberg i/Süd Böhmen.
~~1016.~~	Glasbecher – geschwungen, kantig geschliffen. Rothes Glas, auf den einzelnen Feldern krauses Rankenwerk in Gold. – Deutschland XIX. Jahrh.	8,5	6							1	,				D. 2888.
								43627	63	2406	–				

Neue Münze

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	2406	–	–	–		Schloßkeller 3
1017.	Glaskasten – pultförmig, auf einzelnen bunten Glasstreifen zusammengesetzt. Auf hellblauem Grund aufgelegte Blumengehänge mit rosa Blüthen. Vier Füße. In der Mitte des Deckels kleines Kissen. – (Mehrfach beschädigt.) Deutschland XVIII. Jahrh.	7	9,5	12					1	.				
1018.	Glasplatte – rechteckig. Durchsichtiges Glas mit Malerei in Gold. Die sieben Seligpreisungen in reichen Randverzierungen aus verschlungenen Stabmustern gebildet. Bezeichnet: Joh. Mich. Schweickard 1672. In Goldrahmen mit flach aufliegender Akanthusborte. – Deutschland 1672.	37,5		31					10	.				Neue Münze
	1019 bis 1081. Porzellan, Wedgwood etc.													
~~1019.~~	Porzellan-Schale – länglich geschweift, auf vier Füßen mit aufgebogenem Rand. Bunt – vorwiegend grün und roth bemalt, mit Blumen und Vögeln. – China Ende XVII. Jahrh.	24	3,5	16					3	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. II. 2366.
							43627	63	2420	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

~~1020.~~ a-c. Porzellan-Tasse mit Schale, mit bunten Emailfarben bemalt.
a, zwei Medaillons mit je einem Blumenkorb in Schwarz, dazwischen symmetrisches buntes Rankenwerk. 4 7,5 ⁰
b. In der Mitte Medaillon mit Blumenkorb in Schwarz, darum symmetrisches buntes Rankenwerk. – 11,5 ⁰

China XVIII. Jahrh.

1021. a-c. Porzellan-Kanne mit Deckel – mit bunten Emailfarben bemalt: Rundes Medaillon mit Blumenkorb in Schwarz, umgeben von symmetrisch angeordnetem buntem Rankenwerk. – Auf dem Deckel buntes Rankenwerk. – (: Deckel gekittet.) 11

China XVIII. Jahrh.

1022. Porzellan-Schale, bunt bemalt mit symmetrisch angeordneten Schnörkeln in Schwarz, Gold, Grün und Blau; der Rand rosa. – 16 ⁰

China XVIII. Jahrh.

						43627	63	2420	–	–	–		
													Gegen eine zerschlagene Tasse abgegeben
								3	.				
								2	.				
								1	.				Dublette
						43627	63	2426	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	2426	–	–	–		
1023.	Porzellan-Kumpen – bunt bemalt. Außen: Hecke mit Blumenzweig und Getreide, Bambus und Vogel. Innen einzelne Blüthenzweige. –	7,5	15	0					3	.				
	Japan XVIII. Jahrh.													
~~1024.~~	Porzellan-Kumpen – blau unter Glasur, sowie gold, grün und roth bemalt. Außen: Blumenvasen verschiedener Formen und anderes Geräth mit Blumen. – Innen, dreimal wiederholt: Vogel auf Zweig, am Boden Blumenstrauß. – Marke: 2 Fische. –	7,5	16	0					3	. Auktion Lepke März 1920				Dublette
	Japan XVII. Jahrh.													
~~1025.~~	Porzellan-Teller – blau unter Glasur, roth mit gold bemalt. Im sechsseitigen Mittelfeld Blumenvase. In den sechs Feldern des Randes: Blumen, Vögel und Insekten. Außen am Rand drei Blüthenzweige. –		24,5	0					3	. Auktion Lepke März 1920				Dublette
	Japan XVIII. Jahrh.													
							43627	63	2435	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10.83.

				43627	63	2447	–	–	–
~~1026.~~	Porzellan-Teller – mit bunten Email-farben bemalt (famille rose). – In der Mitte zwei kämpfende Pfauen unter einem Blüthen-strauch; am Rand vier Blüthen-zweige mit großen rosa Blüthen. – China XVIII. Jahrh.	25⁰				3	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
~~1027.~~	Porzellan-Teller – mit bunten Email-farben bemalt: In der Mitte Vase mit Blumen; am Rand je zweimal wiederholt zwei Blumen und Fruchtstücke durch vier Schmetterlinge getrennt. China XVIII. Jahrh.	22,5⁰				3	.		D. 4324.
~~1028.~~	Porzellan-Teller – mit bunten Email-farben bemalt: In der Mitte gefüllter Blumenkorb; am Rand eine Borte, gebildet aus symmetrisch angeord-neten Blumen und Früchten. – China XVIII. Jahrh.	23⁰				3	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
~~1029.~~	Porzellan-Teller – achtseitig, mit bunten Email-farben bemalt: In der Mitte chinesische Landschaft; am Rand einzelne Blüthenzweige und Streublumen. – China XVIII. Jahrh.	23⁰				3	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
				43627	63	2447	–	–	–

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10.83.

							43627	63	2447	–	–	–		
1030.	Porzellan-Tasse (Britten-Porzellan ?) – achtseitig, bunt bemalt: Auf den einzelnen Seiten abwechselnd Schnörkel auf rothem Grund und je ein japanischer Baum. – (Ohne Marke.)	7	7	0					10	.				Flakturm Frh.
	Chantilly ~~Meissen Anfang~~ XVIII. Jahrh.													
1031. a-c.	Theekanne mit Henkel, Tülle und Deckel, braun Steingut, polirt und mit Silber bemalt. (Böttgerwaare.) Zwei Darstellungen von Chinesen mit Pferden. An den Rändern Ornament im Stil Louis XIV.	10	13	0					5	.				Neue Münze
	Arbeit von Böttger, Dresden Anfang XVIII. Jahrh. (Bemalung stark ergänzt, Deckel gekittet.) –													
1032.	Theekanne mit Henkel und Tülle, braun Steingut (von Böttger) achtkantig geschliffen; der Henkel modellirt, die Tülle in Form eines Vogelkopfes. –	10,5	12,5	0					5	.				
	Sachsen, Anf. XVIII. Jahrh.													
1033.	Thonplatte (Böttgerwaare) rechteckig. In hohem Relief: Judith mit dem Haupt des Holofernes. –	11,5		8,5					1	.				Dublette KGM-W-Bln
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
							43627	63	2468	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

								43627	63	2468	–	–	–	
1034. a-c.	Porzellan-Tasse mit Schale – weiß, mit an der Unterseite in Relief aufliegendem Blätterkranz. Darüber buntes Ornament im Stil Louis XIV.ᵉ –	a.	4	8 0										KGM-W-Bln
		c.		11 0						3	.			
	(Ohne Marke.)													
	Meissen Anfang XVIII.ᵉ Jahrh.													
1035. a-c.	Porzellan-Tasse mit Schale – mit Malerei in Gold: Chinesische Darstellungen und Ornament-Rander im Stil Louis XIV.ᵉ –	a.	4	7,5 0										Neue Münze
		c.		13 0						3	.			
	(Ohne Marke.)													
	Meissen Anfang XVIII.ᵉ Jahrh.													
1036.	Porzellan-Schale – flach, bunt bemalt: In großer Cartouche chinesische Darstellung. Goldenes Rand-Ornament im Stil Louis XIV.ᵉ Außen am Rand drei rothe Blumen. –			16,5 0						10	.			
	Meissen 1820 bis 1830.													
1037.	Porzellan-Tasse – hohe Form ohne Henkel, bunt bemalt: Zwei große Cartouchen mit kleinen Landschaften mit Staffage. Im Innern goldenes Rankenwerk im Stil Louis XIV.ᵉ –		8	7 0						30	.			KGM-W-Bln
	Marke (Gold) K.													
	k.													
	Meissen 1820 bis 1830.													
								43627	63	2514	–	–	–	

1883.							43627	63	2514	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
~~1038.~~	Porzellan-Schale – bunt bemalt in chinesischem Geschmack: Blüthenstrauch mit Insekten. Unten zwei rothe Blüthenzweige. – Marke (blau) XX		11,5						1	.				Abgegeben an Herrn v. Dallwitz. Min. Verf. v. 5.5.03. U. IV. No 2164.
	Meissen XVIII. Jahrh.													
1039.	Porzellan-Tasse – glattrandig, nach oben erweitert, ohne Henkel, bunt bemalt in chinesischem Geschmack: Hecke mit Blüthenstrauch und zwei Schmetterlinge. – Marke (blau auf Glasur) XX	6,5	7,5						2	.				
	Meissen Anfang XVIII. Jahrh.													vorhanden 1361
~~1040.~~	Porzellan-Tasse – glattrandig, nach oben erweitert, mit Henkel, bunt bemalt: Bouquet und Streublumen. – Marke (blau) XX B	8,5	8,5						2	.				D. 4370.
	Meissen 2te Hälfte XVIII. Jahrh.													
1041. a–c.	Porzellan-Tasse mit Schale – bleu roi glasirt; in ausgesparten, mit Gold umränderten Feldern bunte Blumenbouquets, vorwiegend Rosen. – a,	5	7,5											Neue Münze
	c,		13,5						10	.				
	Marke (blau) XX (in Gold) S * 4													
	Meissen Ende XVIII. Jahrh.						43627	63	2529	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	2529	–	–	–		
1042.	Porzellan-Tasse mit Deckel – oben Henkel, bunt bemalt: Gelber Grund, darüber goldenes Gitterwerk mit ausgesparten Feldern: darin drei Blumenstücke und zwei Landschaften in rosa Malerei. Deckelgriff vergoldet. – Mit Deckel / Ohne do. Marke (blau) ⚔ * 4 Meissen Anfang XIX. Jahrh.	7 / 4	6,50						2	.				~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf Min. Erl. v. 5.8.11 U. IV. 1091. W. II. 1155.~~ Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29 KGM-W-Bln
1043.	Porzellan-Tasse – ohne Henkel, grün bemalt: Streublumen; am Rand im Innern: Eierstab. Marke (blau) ⚔ Meissen XIX. Jahrh.	3,5	5,50						1	.				
~~1044.~~	Porzellan-Tasse – ohne Henkel, außen schräg gereifelt. Die einzelnen Reifeln abwechselnd blau unter Glasur und bunt mit Blumen bemalt. – Marke (blau) ⚔ * Meissen Ende XVIII. Jahrh.	3,5	5,50						1	.				Abgegeben an Herrn v. Dallwitz. Min. Verf. v. 5.5.03 U. IV. 2164.
~~1045.~~	Porzellan-Schälchen – auf drei Füßen mit überstehenden Rändern, bunt bemalt: Im Boden und an dem äußeren Rand, Landschaften mit Staffagen im Costüm des 18. Jahrhunderts. – Marke (blau) ⚔ Meissen XIX. Jahrh.	3	70						3	.				
							43627	63	2536	–	–	–		

1883.							43627	63	2536	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
~~1046.~~	Porzellan-Schale-flach, in Eisenroth und Gold bemalt in chinesischem Geschmack: In der Mitte zwei kämpfende Hähne; am Rand zwei Drachen und chinesische Symbole. – Marke (blau) ⚔ roth: C. H. C. * (Churfürstl. Hof Conditorei.)		19,5	0					10	.				abgegeben im Tausch gegen 47,2
	Meissen Ende XVIII. Jahrh.													
1047.	Porzellan-Schale – in Form eines Blattes, dessen gebogener Stil als Henkel dient, blau unter Glasur bemalt: Zwiebelmuster in guter Vertheilung. – Marke (blau) ⚔	22		18					6	.				
	Meissen XVIII. Jahrh.													
1048.	Porzellan-Schale (Zuckerschale) – von vierseitig geschweifter Form, bunt bemalt: Zwei Bergleute vor dem Schacht; am Rand Streublumen und goldenes Ornament im Stil Louis XIV.	17,5		13,5					6	.				An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964
	Marke (blau) ⚔													
	Meissen XVIII. Jahrh.													
							43627	63	2558	–	–	–		

327.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	2558	–	–	–		
~~1049.~~	Porzellan-Schale (Zuckerschale) – von vierseitig geschweifter Form, gelbbraun bemalt: Rosenbouquet und Streublumen. – Marke (blau) ⚔ Meissen XVIII. Jahrh.	17,5	13,5						2	.				Abgegeben an Herrn v. Dallwitz Min. Verf. v. 5.5.83 U. IV. No. 2164.
1050.	Porzellan-Schale (Zuckerschale) – von vierseitig geschweifter Form, bunt bemalt: Schmetterling und Insekten auf Rosenzweig. Am Rand blaues Schuppenmuster mit goldenem Gitterwerk, daran Blumengehänge. – Marke (blau) ⚔ * Meissen Ende XVIII. Jahrh.	12	9						5	.				Dublette
~~1051.~~	Porzellan-Körbchen – mit durchbrochenem Rand und Henkeln, bunt bemalt, Im Innern: Blumenbouquet. Der Rand durch gekreuzte Stäbe gebildet, auf deren Kreuzungsstellen außen offene Vergißmeinnichtblüthen aufliegen. Der Henkel grün. – Marke (blau) ⚔ Meissen XVIII. Jahrh.	9	7,5						6	.				Im Tausch ab an A. v. Dam-Berlin U. IV. 2417 v. 9. 11. 23
							43627	63	2571	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

								43627	63	2571	–	–	–		
1052. a–b.	Porzellan-Tasse mit Schale – bunt bemalt: Ränder grünes Schuppenmuster mit goldenem Gitterwerk. – An der Tasse der Buchstabe H aus kleinen Blumen gebildet und Streublumen. In der Mitte der Schale: Amor mit Fackel und Pfeil in rosa Farbe, darin drei Blumensträuße. – a. b.	6,5	7 0 / 14 0							5	.				
	Marke (blau) Scepter.														
	Berlin Ende XVIII. Jahrh.														
1053. a–b.	Porzellan-Tasse mit Schale – Tasse cylindrisch mit Henkel, bunt bemalt: Landschaften mit Staffage an die Tasse sowie an den inneren Rand der Schale herumlaufend. a. b.	6	6 0 / 12,5							5	.				Neue Münze
	Marke (blau) Scepter.														
	Berlin Anfang XIX. Jahrh.														
1054. a–b.	Porzellan-Tasse mit Schale – Tasse cylindrisch mit Henkel, bunt bemalt: Auf der Tasse in einer goldenen Cartouche, in der Schale im Boden Landschaft mit Staffage. a. b.	6	6 0 / 12,5 0							5	.				Neue Münze
	Marke (blau) Scepter.														
	Berlin Anfang XIX. Jahrh.														
								43627	63	2586	–	–	–		

329.

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

								43627	63	2586	–	–	–	
1055. a–c.	Porzellan-Tasse mit Schale – bunt bemalt: In gelbem Grund ausgesparte kleine Felder, welche Darstellungen in Nachahmung der Technik römischer Mosaiken zeigen: Auf der Tasse zwei Schwäne und Vasen; in der Schale die capitolinischen Tauben und sechs stilisirte Blüthen. – a. c.	7	8 0 13 0							3	.			
	Marke (blau) Scepter. Berlin, XIX. Jahrh.													
1056. a–b.	Porzellan-Tasse mit Schale – bunt bemalt: Ränder Rosen mit Blättern, der Fond mit antikisirendem Rankenwerk, Gold auf Hellbraun. – An der Tasse: Hüftbild der Königin Luise in hochovalem Rahmen; in der Mitte der Schale der Name: „Luise" in Gold. a. b.	8,5	8,5 0 14,5 0							10	.			
	Berlin, Anf. XIX Jahrh.													
1057. a–c.	Porzellan-Tasse mit Schale – bunt bemalt: Ränder: Goldene Palmetten auf matt goldenem Grund. Mattgrüner Fond, darin ausgesparte Felder mit Pferdedarstellungen. – a. b.	8,5	14,5 0							3	.			
	Marke (blau) Scepter und ♀ Berlin 1810 bis 1830.													
								43627	63	2602	–	–	–	

Flakturm Frh.

Flakturm Frh.

Neue Münze

330.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.							43627	63	2602	–	–	–		
1058.	Porzellan-Vase – kübelförmig auf Fuß mit 2 Henkeln, bunt bemalt: Symmetrisches Ornament gebildet aus Masken, ~~Trauben~~ Schwänen, Nanken und ~~hängenden Tüchern~~ Gehängen. – In ovalen Feldern allegorische Figuren des Frühlings und Herbstes, sowie zwei Amoretten mit ~~Räuchergefäßen~~ flammenden Vasen. Innen vergoldet. Marke: Scepter und V Berlin 1810 bis 1830. Entwurf von Schinkel (?)	10,5	10,5							5	.				
~~1059.~~	Porzellan-Figur – Biscuit: Stehende Figur der Mnemosyne in langem Doppelcliton, die linke Hand sinnend an den Kopf haltend, mit der rechten das Gewand unter dem linken Arm fassend. – Marke: Scepter. Berlin erste Hälfte des XVIII. Jahrh.	19								10	.				
1060.	Porzellan-Theekanne mit Deckel – bauchig, die Tülle in Thierkopf ausgehend, der Deckelgriff gedreht, bunt bemalt. Der Grund in leichtem Relief geschuppt, darauf gemalt: Zwei Blumensträuße und Streublumen. Ränder, Griff und Ausguß mit violetten Linien umrändert. Marke: Ludwigsburg um 1820.	11	11							10	.				
								43627	63	2627	–	–	–		

Neue Münze
~~[illegible]~~
Kriegsmuseum 1946
Erich Meyer
1982 vorhanden (defekt)

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden

Fortsetzung. 27/10.83.

						43627	63	2627	–	–	–		
1061.	Porzellan-Schale – vierseitig geschweift, bunt bemalt. Der Rand zeigt in leichtem Relief Rococco-Ornamente, von dem feine Blumenranken und Guirlanden herabhängen. In der Mitte Blumenstück und Streublumen. – Marke (blau) F. Fürstenberg XVIII. Jahrh.		20,5 □					20	.				~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf K. 11155. Min. Erl. v. 5.8.11. N. IV 1610.~~ Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29
1062.	Porzellan-Teller – bunt bemalt in chinesischem Geschmack: Blumenzweige, Schmetterlinge und chinesische Marke (blau) [monogram] roth Z Wien XVIII. Jahrh.	24 ⊖						30	.				
1063.	Porzellan-Teller – bunt bemalt, mit Reliefvergoldung: Im Spiegel Paris vor Helena kniend, daneben eine Dienerin. Der Rand zeigt in sechs Feldern je dreimal wiederholt zwei geometrische rechteckige Ornamentflächen, Gold auf blauem Grund, das ovale Mittelfeld rosa. – Marke (blau) [monogram] in Gold: Paris und Hellena. Wien. Moderne Nachahmung eines alten Tellers. –	24,5 ⊖						20	.				Dubletten
						43627	63	2697	–	–	–		

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

43627 63 2697 – – –

1064. a–c. Porzellan-Tasse mit Schale – bunt bemalt. Tasse cylindrisch, mit geknicktem Henkel; Schale mit aufgebogenem Rand. Ovale Medaillons mit Kinderfiguren, kleine runde Felder mit bunten Landschaften und hoch hängende Kränze mit Medaillons hängen abwechselnd in einem geschwungenen rosa Band. Unterer Rand der Tasse und Mitte der Schale braun.

a. 5,5 6 0
b. 12,5 0 — 20 .

Marke (blau) [Marke]

Wien Ende XVIII. Jahrh.

1065. a–c. Porzellan-Tasse mit Schale – (pâte tendre) grün und rosa bemalt: Einzelne Rosen und Knospen mit Blättern; an den Rändern Lorbeerkränze und Mitte Vergoldung.

a. 6 7 0
b. 14 0 — 60 .

Marke (blau) [Marke]

Sèvres 1777 bis 1779.
(Maler Tandarte.)

43627 63 2777 – – –

Neue Münze

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden

Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	2777	–	–	–		
1066.	Porzellan-Teller, bunt bemalt. Im Spiegel auf braunem Feld in grünem Stern Blumenbouquet, darum strahlenförmig angeordnete Vergoldung. Rand grün mit Gold ausgesparten Feldern, in denen je fünf bunte Blumen auf braunem Grund und musikalische Instrumente grau in grau. Marke (gold) „Sèvres 1846." und Monogramm Louis Philipps braun (grün)	24	0						30	.				
	Sèvres 1846.													vorhanden 1861 1980 vorh.
1067.	Porzellan-Teller – in matten Farben bunt bemalt: Im Spiegel in symmetrischer Anordnung auf gelbem Grund: Lyra mit zwei Greifen, Guirlanden etc. Am Rand: Palmettenornament Gold auf Blau. – Ohne Marke.	22	0						3	.				
	Frankreich XIX. Jahrh.													vorhanden 1961 1980 vorh. Adn.
1068.	Porzellan-Ei – Gold auf mattem Blau verziert: Lyra, daneben in symmetrischer Anordnung stilisirte Ranken. – Ohne Marke.	5		3					1	.				
	Frankreich XIX. Jahrh.													
							43627	63	2811	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10. 83.							43627	63	2811	–	–	–		
1069.	Porzellan = Löffel mit bunten Blumen-Bouquets und Streublumen bemalt. Ränder vergoldet. – Marke (blau) X	23								3	.				
	Meissen XVIII. Jahrh.														
1070.	Porzellan = Butterlöffel – Griff mit Flechtmuster in flachem Relief, mit bunten Streublumen bemalt. – Ohne Marke.	15								3	.				
	Berlin XVIII. Jahrh.														
1071.	Porzellan = Zuckerlöffel – rund, der Stiel geschwungen, am Ende mit muschelartiger Verzierung, welche leicht in grün, rosa und gelb decorirt ist: bunte Vögel und Insekten. – Ohne Marke.	15,5								3	.				
	Berlin XVIII. Jahrh.														
1072.	Porzellan = Löffel – muschelförmig, der Stiel mit leichtem Relief, mit bunten Streublümchen verziert. Am Ende des Stiels blaues Schuppenmuster. – Ohne Marke.	10,5								3	.				
	Meissen (?) XVIII. Jahrh.														
								43627	63	2823	–	–	–		

1883.							43627	63	2823	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
1073.	Messer mit Porzellan-Griff, welcher mit bunten Blumenbouquets und Streublumen verziert ist. – Steht auf Klinge: PEST. Ohne Marke. Meissen XVIII. Jahrh.	22							1	.				
1074.	Porzellan-Dose mit Klappdeckel – rechteckig, die Seitenwände profilirt, außen mit Flechtmuster in flachem Relief und mit bunten Streublumen oben bemalt. Innenseite des Deckels mit Blumenkorb. Fassung: vergoldete Bronze. – Ohne Marke. Meissen XVIII. Jahrh.	3	5	7					20	.				
1075.	Porzellan-Schale – mit bunten Emailfarben in chinesischem Geschmack (famille rose) verziert. Mitte mit Päonien im Korb; drei ausgesparte Felder auf rosa gemustertem Grund zeigen symmetrisch angeordnetes stilisirtes Blumenwerk. Marke (blau) ungarisches Wappen. (gestempelt) Herend. Fischer in Herend (Ungarn) XIX. Jahrh.	10	0						1	.				Dublette
1076.	Porzellan-Dosendeckel – rund, leicht gewölbt, bunt bemalt. Außen: Blumenstück in grüner Umrahmung, welche Flechtwerk nachahmt. Im Innern: Landschaft mit Figuren im Costüm des 18. Jahrhunderts. – In schwarzem Rahmen. – Ohne Marke. Meissen XVIII. Jahrh.	7.5	0						3	.				
							43627	63	2848	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	2848	–	–	–		
1077.	Porzellan-Platte – rechteckig, bunt bemalt: Reiter und Fußgänger im Costüm des 18. Jahrhunderts in Landschaft. In vergoldetem Bronzerähmchen. – Ohne Marke. XVIII. Jahrh.	2,5		2					1	.				
1078.	Porzellan-Relief (Ausschnitt aus einer Tasse) gebogen: Zwei gegeneinander-gekehrte Brustbilder: des Königs Friedrich August von Sachsen und seiner Gemahlin Marie Amalie. Die Relief's in Biscuit, Grund glasirt. Ohne Marke. – Berlin (?) Ende XVIII. Jahrh.	4,5	3,5						1	.				
1079.	Wedgwood-Relief – oval, weiß auf blauem Grund: Herakles den marathonischen Stier tragend. In vergoldeter Bronzeumrahmung. – Bezeichnet: Wedgwood. Ende XVIII. Jahrh.	4		3,5					1	.				
1080.	Wedgwood-Relief – achteckig, weiß auf blauem Grund: Portrait eines Fürsten nach links gewendet. In vergoldeter Bronzeumrahmung. – Ohne Marke. Ende XVIII. Jahrh.	3,5		2,5					1	.				Dublette
							43627	63	2852	–	–	–		

1883.						43627	63	2852	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.												
1081.	Wedgwood (?) Relief – oval mit Rand, weiß auf mattviolett: Männliches Brustbild nach links in der Tracht des 18. Jahrhunderts. – Bezeichnet: No: 15. ~~(Eingekratzt) Busch (wohl der dargestellte)~~ C. Marcolini	6,5		5				1	.				
	Nachahmung von Wedgwood ~~(Ilmenau ?)~~. Meissen um 1780.												
	1082 bis 1094. Steinzeug, Fayence etc.												
~~1082. a–c.~~	Steinzeug-Dose mit Deckel – oval, auf vier Füßen, dunkelblau glasirt; die symmetrische Musterung eingeritzt. Deckelgriff ein Ring. Ohne Marke.	14	13,5	8,5				5	.				Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9. 2. 99. U. IV. 336.
	Sachsen (?) Anfang des XVIII. Jahrh.												
1083.	Majolika-Schüssel – mit hohen Rändern, hellblau glasirt. In dunkelblauer Malerei, ein wenig mit weiß gehöht: Stehende Figur eines bewaffneten Mannes mit Rüstung, Schwert und Hellebarde in Landschaft. Rand bildet Flechtwerk in arabischem Geschmack. – Ohne Marke.	30 ⊖						30	.				
	Venedig XVIII. Jahrh.												
1084.	Majolika-Teller – bunt gemalt: Wandernde Bettlerfamilie in Landschaft. – Bezeichnet H E.	24 ⊖						20	.				
	~~Deutschland (?)~~ Italien XVIII. Jahrh.					43627	63	2908	–	–	–		

KGM-W-Bln

1883.								43627	63	2908	–	–	–	
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
1085.	Fayence-Schüssel – tief mit umgebogenem Rand, vielfach gerieffelt, blau bemalt: Chinesen in Landschaft. Rohe Arbeit. Marke: D. Holland XVII. bis XVIII. Jahrh.		40	0						3	.			
1086.	Fayence-Schüssel – in Form eines siebenspitzigen Sterns, blau bemalt: der Rand mit Flechtmuster. In der Mitte Namenszug mit Krone, darunter: Univ: Tract: d 1740. Ohne Marke. Deutschland ~~(Nürnberg?)~~ 1740. Fayencefabrik Halle a/Saale (für den Universitäts-Freitisch gefertigt) Vgl. Max Sauerlandt „Eine Hallische Fayencefabrik des 18. Jahrh." im „Hallischen Kalender 1911".		19	0						3	.			
1087.	Fayence-Schale – in Form eines Herzens, blau bemalt auf bläulichem Grund: Petersilienmuster. – Ohne Marke. Nürnberg XVIII. Jahrh.		12		11					3	.			
1088.	Bruchstück einer Ofenkachel – grün glasirt: Mann und Frau im Costüm des 16. Jahrhunderts auf einem Bett. Oben Reste eines Triglyphenfrieses. – Deutschland XVI. Jahrh. Angeblich „aus dem Kachel-Ofen Albrecht Dürer's." –		10,5		16					1	.			
								43627	63	2918	–	–	–	

Neue Münze

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	2918	–	–	–		
~~1089.~~	Fayence-Schale in Mantelform, am Rand eine Eidechse, braun und blau geflammt. – Bezeichnet: Wedgwood. England, modern.	11,5	16						1	.				D. 3004.
1090.	Männerfigur aus grüner Glasmasse. Alt ägyptisch.	12							1	.				abgegeben 1953 Ägyptische Abteilung 14/1 2003
~~1091.~~	Thonfigur – flach gepreßt und mit bunter Oelfarbe bemalt: Maria mit dem Kinde, beide in reicher Gewandung, die Krone auf den Häuptern. – Bezeichnet: S. Maria Einsidlensis, und bischöfliches Wappen von Einsideln. Schweiz XVIII. bis XIX. Jahrh.	14	7,5						1	.				An die Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin abgegeben K. 11/1521.
~~1092.~~	Thonfigur – flach gepreßt und mit bunter Oelfarbe bemalt: Maria mit dem Kinde, beide in reicher Gewandung, die Krone auf den Häuptern. – Bezeichnet: S. Maria Einsidlensis und bischöfliches Wappen von Einsideln. – Schweiz XVIII. bis XIX. Jahrh.	9,5	5						1	.				An die Sammlung für deutsche Volkskunde abgegeben. K. 11, 1591.
							43627	63	2922	–	–	–		

1883.							43627	63	2922	–				
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
1093.	Thonbecher – auf Fuß, schwarz, unterer Theil gebuckelt, mit eingedrückten Silberplättchen, welche am oberen Rand vier symmetrische Muster bilden. –	12	8	0					3	.				Mus. f. Völkerkunde
	Sint (Ober-Aegypten) XIX. Jahrh.													
~~1094.~~	Thonfigur, einer alten ägyptischen Arbeit nachahmend. Eiförmiger Körper mit ägyptischen Figuren etc. im Relief, auf welchen ein Kopf mit ägyptischer Kopfbedeckung und Uräusschlange sitzt. Quadratirter Fuß. – (Beschädigt und gekittet.)	19	5,5	0					1	.				Kriegsverlust 1939 – 1945
	Deutschland (?) XVIII. bis XIX. Jahrh.													
	1095 bis 1250. Metall-Arbeiten:													
1095.	Boden für einen Strickbeutel – Silber getrieben, oval, auf drei Füßen; am Rand Löcher zum Befestigen des Beutels. In umrahmten Feldern: Blumenzweige und Sträuße. – (S) Beschauzeichen von Augsburg 1767 – 69. (Rosenberg pag. 13.) ~~Deutschland um 1750.~~ Augsburg, 1767 – 69.	12	5,5	8					30	.				Dublette
							43627	63	2956	–	–	–		

1883.								43627	63	2956	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.														
1096.	Becher – Silber getrieben, cylindrisch auf drei Kugelfüßen. An der Wandung große stilisirte Blumen und Blattwerk. – Stempel (HH) (N)	7,5	6,5	0						20	.				
	Nürnberg XVII. Jahrh.														
1097.	Schreibtafel – drei Elfenbeinplatten mit silbernen Deckeln. Die Deckel reich gravirt mit Blumenwerk. Auf einer Seite ein bewegliches Calendarium perpetuum, auf der andern Seite ein desgleichen „Fest- und Feyertag"-Kalender. – Innen bezeichnet: I G Mettel. Ferit Ntg.	10,5		5						30	.				
	Nürnberg Anfang XVIII. Jahrh.														
1098.	Platte eines Buchdeckels Relief – Silber getrieben, durchbrochen gearbeitet: Figur eines Bischofs auf Wolken stehend in Umrahmung von geometrischem Ornament im Stil Louis XIV. – Auf Sammtplatte. –	18		10,5						10	.				
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.														
1099.	Tabaksdose – Silber gravirt, oval mit Klappdeckel. In ganz flachem Relief große Blumen und Blätter; zum Theil vergoldet. –	7	2,5	4						10	.				
	Deutschland (?) XIX. Jahrh.														
								43627	63	3026	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3026	–	–	–		
~~1100.~~	Tabaksdose – Silber gegossen und ciselirt, rechteckig mit Klappdeckel. In umrahmtem Mittelfeld auf dem Deckel: Orpheus; am Boden: Bachus. – Stark abgerieben. – Deutschland XVIII. Jahrh.	8	1,5	6					5	.				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
1101.	Dose – Silber getrieben in Muschelform, mit Klappdeckel. Die Verzierungen ahmen das Aeußere einer Muschel nach; auf dem Deckel eine Rose. Innen roth gefüttert. – XVIII. Jahrh.	6,5	3,5	5,5					5	.				Dublette
1102.	Dosendeckel (?) Silber durchbrochen, rechteckig. In der Mitte: Kampf zwischen Ritter und Muselmann; im Rand zwischen symmetrischem Rankenwerk: Reiterfiguren und phantastische Architektur. Auf Sammtplatte. – Deutschland um 1840.	11		7,5					10	.				Dublette
~~1103. a–g.~~	Etui mit Toilettengeräth – grün Leder mit Rococco = Silberbeschlag und Klappdeckel. Inhalt (6 Stück:) Scheere, Messer, Ohrlöffel, Bleistift, Elfenbeintafel, Pincette. Deutschland (?) XVIII. Jahrh.	9		4					10	.				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
1104. a–c.	Etui – in Eiform, dreitheilig, außen mit Gravirung, welche Korbgeflecht nachahmt. XIX. Jahrh.	3	2	0					3	.				
							43627	63	3059	–	–	–		

343.

1883.								43627	63	3059					
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.														
~~1105~~ a-c.	Dose mit Deckel – cylindrisch. – Dose außen gravirt mit großen Blumen. Deckel mit bunter Emailmalerei auf schwarzem Grund: Blumen und Ranken. Süddeutschland XVII. Jahrh.	2,5	3 0							3	,				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
1106. a-c.	Runde Dose – Silber, flach mit Deckel; letzterer zeigt in durchbrochener Arbeit eine große Tulpe. – Süddeutschland XVII. Jahrh.		5 0							3	,				
1107. a-c.	Runde Dose – Silber auf drei Füßen, mit Deckel; letzterer zeigt in durchbrochener und getriebener Arbeit Rococco-Muschelwerk mit Blumen. Süddeutschland, Mitte XVIII. Jahrh.		3 0							2	,				Dublette
1108. a-c.	Runde Dose – Silber, mit Deckel; letzterer zeigt in durchbrochener Arbeit große Blumen in symmetrischer Anordnung um den Mittelpunkt. – Süddeutschland XIX. Jahrh.		3 0							2	,				Dublette
1109. a-c.	Runde Dose – Silber durchbrochen, mit Deckel; letzterer getrieben mit großen Ranken und Blumen. – Süd-Deutschland um 1700. ~~XIX. Jahrh.~~		2,5 0							2	,				Dublette
								43627	63	3071	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3071	–	–	–		vorhanden
1110. ab.	Runde Dose – Silberfiligran auf drei Füßen mit Deckel; zehn strahlenförmig von der Mitte ausgehende Felder. Süd-Deutschland XVIII.–XIX. Jahrh.		3 0						2	.				Schloßkeller 4
1111. ab.	Runde Dose – Silberfiligran, auf drei Füßen, mit Deckel; in der Mitte des Deckels hohe Rosette. – Süd-Deutschland XVIII.–XIX. Jahrh.		3 0						2	.				vorhanden Schloßkeller 4
1112.	Körbchen – Silberfiligran mit Email und auf Ringfuß. Der Körper sechstheilig mit sich wiederholender Füllung. Große stilisirte Blüthe mit grün und blauer Email. Rand und Fuß ebenfalls mit Email. (Zum Theil beschädigt.) Orient oder Rußland ältere Arbeit.	4	6 0						50	.				
1113.	Köfferchen – Silberfiligran, rechteckig mit gewölbtem Klappdeckel, auf vier Füßen. An den Seiten je eine Emailplatte, bunt gemalt mit Blumenkörben und weiblichen Figuren. Am Deckel und an den Langseiten zehn Granaten. Deckelgriff. Deutschland, XVII. bis XVIII. Jahrh.	6	3,5	4					20	.				Dublette
							43627	63	3145	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	3145	–	–	–		
~~1114.~~	Schale – Silberfiligran vergoldet, herzförmig. Sehr feine symmetrische Musterung aus geometrischen Formen gebildet. Auf Fuß. – (Beschädigt.)	12		10					10	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Orient (?)													
1115.	Körbchen – Silberfiligran, achtseitig auf acht Füßen, mit hohen Wänden und zwei Henkeln. Boden und Seiten zeigen symmetrisches Ornament. –	10	2,5	6					6	.				vorhanden
	Deutschland, XVIII. bis XIX. Jahrh.													
1116.	Medaillonumrahmung – Silberfiligran, oval, mit Ring zum Aufhängen, unten mit Quaste. Vier gleiche symmetrische Ornamenttheile durch Teile verbunden. –	7		5					5	.				Dublette
	XVII. bis XVIII. Jahrh.													
1117.	Etui – Silber gravirt, mit Klappdeckel, langgezogen rechteckig, mit halbrundem Abschluß an den Schmalseiten. Die reiche Gravirung zeigt Rococco-Muschelwerk. –	7	1	1,5					10	.				Dublette
	XVIII. Jahrh.													
							43627	63	3176	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3176	–	–	–			
1118. a–b.	Etui – Nadelbüchse – Silber, mit Schraubdeckel in Form eines runden Köchers. Die Gravirung ahmt Holzgeflecht nach. – XVIII. Jahrh.	62	0	12					2	.					Dublette
1119. a–e.	Balsambüchse – Silber, fünftheilig, der obere kugelförmige Theil durchbrochen, mit Kette und Ring zum Anhängen. – Mit Kette Ohne do. XVII. bis XVIII. Jahrh.	11 4							5	.					
1120. a–b.	Etui – Silber, in Form eines Fisches, dessen Körper beweglich ist; der Kopf dient als Deckel, die Augen: Granaten. Deutschland XVIII. Jahrh.	15							6	.					Dublette
1121. a–c.	Etui – Silber, in Form eines Fisches, dessen Körper beweglich ist; der Kopf dient als Deckel. Im Innern Verschluß durch eine Schraube. Am Schwanz drei Silberstempel. – Wien ~~Deutschland~~ XVIII. Jahrh. (1810?)	13							6	.					
1122.	Zange – in Form eines Storches, Silber gegossen und gravirt. Im Körper des Vogels ein Wickelkind. Zum Aufstellen dient eine Vogelklaue, die am Griff angebracht ist. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	13							6	.					
							43627	63	3201	–	–	–			

1883.								43627	63	3201	–	–	–	
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1123.	Scheere-Stahl, mit Silbergriff in Gestalt eines Narren; am Hut desselben ein Granat. Deutschland XVIII. Jahrh.	9,5								10	.			
1124. a-b.	Scheere-Stahl, mit Silbergriff und Futteral. Der Griff zeigt antikirendes Ornament; das Futteral ist geschuppt. (Beide Griffe beschädigt.) Deutschland um 1800.	10,5								6	.			Dublette
1125.	Scheere-Stahl, am Griff mit Gold tauschirt. (Ranken und Sterne. – Deutschland um 1800.	12								10	.			Dublette
1126.	Scheere-Stahl, am Griff gravirt. Vorrichtung um die Scheere auseinander zu klappen. – Arbeit von Henckels in Solingen XIX. Jahrh.	9								2	.			
1127.	Löffel-Bergcrystall; am Stielansatz vergoldetes Bronzeglied mit ~~getriebener~~ Gravirung. Stiel vierkantig. – Deutschland XV. Jahrh.	13								20	.			
								43627	63	3249	–	–	–	

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	3249	–	–	–	
1128.	Löffel – Silber. Die Schaufel fast rund, der Stielansatz flach mit Gravirung, der Stiel gedreht mit kugelförmiger Bekrönung und Spitze. Auf der Rückseite des Stielansatzes: Inschrift: Norwegen ~~Deutschland Anfang~~ XVII.ª Jahrh.	18							10	,			
1129.	Löffel – Silber vergoldet; der Stiel geschwungen, am Ende aufgerollt. Auf der Rückseite der Schaufel eingravirt: N. Deutschland XVI.ª Jahrh.	16							10	,			Im Dezember 97 von U. A. (Jh. 99, 1532).
1130.	Löffel – Silber. Die Schaufel oval, der Stiel flach mit gravirten Ornamenten im Styl Louis XIV.ª – Unten am Stiel eine Vorrichtung, welche es ermöglicht, den Löffel horizontal aufzustellen. – Stempel (N) und (WH) Nürnberg Anfang XVIII.ª Jahrh.	20							10	,			
1131.	Löffel – Silber gegossen. Schaufel oval mit Spitze. Stiel zeigt Relief-Ornamente im Styl Louis XIV.ª – Anfang XVIII (oder XIX.?) Jahrh.	15							10	,			
							43627	63	3289	–	–	–	

1883.							43627	63	3289	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													Futteral 1970 vorh. 1987 vorhanden
1132.	Löffel – Silber gegossen und gravirt. Schaufel oval; Stiel zeigt Rococco-Muschelwerk in Relief und gravirt. – Stempel (N) e undeutlich. Nürnberg Mitte XVIII. Jahrh.	21							15	.				
1133.	Löffel – mit kurzem Stiel, Stiel; die Schaufel getrieben, auf dem kurzen Stiel männliche Figürchen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	12,5							10	.				Dublette
1134.	Löffel – mit Stiel zum Umklappen, Bronze gegossen. Am Stiel in roher Gravirung stilisirte Ranken und Jagdscenen. – XVIII. Jahrh.	19							5	.				Dublette
1135.	Löffel – Silber gegossen und gravirt, in Form eines Blattes, dessen Stiel mit Blättern den Griff bildet. – (Zwei undeutliche Stempel.) XVIII. Jahrh.	10							6	.				
1136.	Löffel – Silber gegossen. Die Schaufel auf der Außenseite mit Reliefdarstellung einer russischen Kirche, Stiel gedreht. – (Moderner Stempel.) Russland, neue Arbeit.	13,5							3	.				Dublette
							43627	63	3328	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3328	–	–	–		
~~1137.~~	Löffel – Silber gegossen und vergoldet. Die Schaufel auf der Außenseite niellirt: Blumenkorb mit stilisirten Blättern und Ranken. – Moderner Stempel.	13							5	.				D. 4012.
	Rußland, neue Arbeit.													
1138.	Halsband – Silber mit Bergcrystallen, gebildet aus einem größeren Mittelstück und vierzehn kleinen Gliedern. Das Mittelstück enthält neun Steine; die kleinen Glieder abwechselnd sieben Steine in rosettenförmiger und vier in quadratischer Anordnung. –	35							20	.				Dublette
	XVII. bis XVIII. Jahrh.													
1139.	Halsband – Bronze mit Amethysten, gebildet aus zwölf spitzovalen Amethysten in Bronzefassung und eilf kleineren gravirten flachen Bronzegliedern. –	30							20	.				Dublette
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
1140.	Halsband – gebildet aus acht rechteckigen lang gezogenen Gliedern, welche mit Farbenschmelz auf blauem und weißem Grund verziert sind. Die acht Zwischenglieder aus durchbrochener Bronze. –	56							6	.				
	Deutschland XIX. Jahrh.													
							43627	63	3379	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

								43627	63	3379	–	–	–	
1141.	Halsband mit Anhänger – Silber, bestehend aus zwei Ketten mit Knebelverschluß; zwischen den Ketten ein Herz mit Granaten besetzt. Darunter hängen eine kleine Rosette mit Granat und zwei Dreiecke mit je drei Kettchen. An zwei Ketten eine große Bernburger Münze vom Jahre 1808.	30								15	.			
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.													
1142.	Halsband mit Anhänger – Silber, bestehend aus einer Schuppenkette mit gravirtem Schloß und einer an drei Ketten hängenden Münze des Erzherzog Leopold von Oestreich. Die Münze ist von einem Filigranrand auf dem neun Granaten sitzen eingefaßt. Ein kleiner Anhänger von Eisenkiesel ist spätere Zuthat. –	35								30	.			
	Deutschland XVII. Jahrh.													
1143.	Halsband mit Anhänger – Silber, bestehend aus einer Schuppenkette mit gravirtem Schloß und einer daran hängenden Münze des Kurfürsten Max Joseph von Bayern von 1764, deren Rückseite mit der Madonna vergoldet ist. Die Münze hängt an zwei von einer Krone und Herz ausgehenden Ketten, darunter an Ketten vier kleine Eicheln und ein Crucifix in der Glorie. –	38								30	.			
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
								43627	63	3454	–	–	–	

352.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.							43627	63	3454	–	–	–		
1144.	Anhänger – bestehend aus einer Münze der Kaiserin Maria Theresia von 1777. mit der Madonna als Patronin von Ungarn, in einer Umrahmung von Granaten. Oben eine Schleife, unten ein kleines Kreuz ebenfalls aus Granaten gebildet; Ring zum Anhängen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	10								10	.				
1145.	Silbermünze des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen von 1614, durch einen gedrehten Rand und Ring als Anhänger eingerichtet. Unten ein kleines Herz mit Silberblatt mit der gravirten Inschrift: G. J. / 1703. Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.		4,50							6	.				
1146.	Silbermünze des Kaisers Joseph II. von 1800., durch zwei oben aufgelöthete gravirte Eichenzweige und Ring als Anhänger eingerichtet. An den Zweigen und am Ring drei Granaten. Deutschland Anfang XIX. Jahrh.		40							6	.				
1147.	Anhänger – gebildet durch ein auf Kupfer gemaltes Brustbild eines Heiligen mit Palme und Crucifix, in silberner Umrahmung, welche aus durchbrochenen, symmetrisch geordneten und gravirten Blumen gebildet ist. – XVII. bis XVIII. Jahrh.		70							10	.				
								43627	63	3486	–	–	–		

1883.								43627	63	3486	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.														
1148.	Ovale Silber-Medaille zum Anhängen. – Brustbild Herzog Carl IV. von Lothringen; auf der Rückseite geharnischter Arm mit Schwert, die Chiffre des Herzogs und die Inschrift: j'épée avoir. Ring zum Anhängen. –	1,5		1						5	.				
1149. a-b.	Relief – Silber getrieben, in Filigran. – Umrahmung mit Ring zum Anhängen. Firmung (?) eines Knaben durch einen Bischof vor zahlreicher Versammlung in einer gothischen Kirche. –		8	0						10	.				
	Anfang XVIII. Jahrh.														
1150.	Silbermünze der Kaiserin Maria Theresia von 1773. mit der Madonna als Patronin von Ungarn. Durch Auflöthen einer durchbrochenen Bekrönung und Anhängen eines kleinen Kreuzes mit einem Granat zum Anhängen hergerichtet. Vergoldet. –	7								6	.				
	XVIII. Jahrh.														
1151.	Anhänger – gebildet aus zwei viereckigen und einer runden Goldmünze. Die obere ist eine Säcularmünze der Stadt Nürnberg mit dem Stadtwappen und dem Lamm Gottes nebst entsprechenden Inschriften. Die zweite mit gleichen Emblemen ohne Inschrift. Die untere mit der Taufe Christi und dem Lamm Gottes. –	6								20	.				
	XVIII. Jahrh.							43627	63	3527	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63.	3527	–	–	–			
1152.	Wallfahrtszeichen – zum Anhängen, Messing gegossen, oval. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes; Umschrift: Jesus Christus in Morte. Auf der Rückseite sieben Darstellungen aus der Leidensgeschichte. Unten „Roma." XIX. Jahrh.	5,5	4						1	.					
1153.	Wallfahrtszeichen – zum Anhängen, Silber gegossen und vergoldet. In architektonischer durchbrochener Umrahmung: Madonna mit dem Kinde und die heilige Dreifaltigkeit in der Glorie. – XVII. Jahrh.	7	3,5						6	.					
1154.	Amulet zum Anhängen, gebildet aus dem ovalen Emailbild eines Heiligen in silberner Fassung, welche mit Türkisen besetzt ist. Auf der Rückseite eingravirt: russische Inschrift und Silberstempel. – (3 Steine fehlen.) Russland XVIII. bis XIX. Jahrh.	2							3	.					
1155.	Amulet zum Anhängen: Keilförmiger gerieselter Topas in Silberfassung, mit Ring zum Anhängen. – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.	5							3	.					
							43627	63	3540	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	3540	–	–	–		
1156.	Kreuz zum Anhängen – Bronze emaillirt. Der durchbrochene Grund zeigt in blau und weißem Email stilisirte Blüthen und Blätter. In der Mitte rother Stein. Am Ring zum Anhängen emaillirtes Schild. – Griechische Inseln, ältere Arbeit.	7	5						20	.				
1157.	Kreuz zum Anhängen – Silber mit Steinen besetzt. Das Kreuz aus Türkisen gebildet liegt auf durchbrochenem silbernem Grund, welcher mit Rubinen besetzt ist. Am Ring zum Anhängen: Rosette aus vier Türkisen. – Deutschland XVII. Jahrh.	7	4						20	.				1972 vorhanden
1158.	Kreuz zum Anhängen – Silber vergoldet; gebildet aus sechs foliirten Bergkrystallen auf vergoldetem Silbergestell. – Deutschland XVIII. Jahrh.	4,5	3						6	.				
1159.	Kreuz zum Anhängen, gebildet aus sechs Bergkrystallen und vierzehn Granaten in Silberfassung. Ring zum Anhängen. – Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.	6	4						6	.				1972 vorhanden
1160.	Kreuz zum Anhängen – gebildet aus eilf weißen Perlen, welche mit je einem kleinen silbernen Stern verziert sind und sechszehn Türkisen. – Am Ring zum Anhängen eine weiße Perle. – Deutschland XVII. Jahrh.	8,5	4,5						10	.				
							43627	63	3602	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3602	–				
1161.	Kreuz zum Anhängen – mit Schleife, gebildet aus fünf großen blauen und vier kleinen weißen Glasflüssen. – Die Schleife besteht aus einem blauen und zahlreichen weißen Glasflüssen. (Ein weißer Stein fehlt.)	5		3,5					6	.				Dublette
	Deutschland XVII. Jahrh.													
1162.	Kreuz zum Anhängen – gebildet aus vier viereckigen rothen (künstlichen) Steinen und vier Amethysten in Bronzefassung. Darauf liegt das Bild eines Heiligen unter Glas, von einem Kranz weißer Steine umgeben. Ring zum Anhängen.	4,5							6	.				vorhanden Schloßkeller 4
	XVIII. Jahrh.													
1163.	Kreuz zum Anhängen – gebildet aus neun wasserblauen Glasflüssen in versilberter Fassung. Am Ring runder Glasfluß in gleicher Farbe. –	5		3					1	.				vorhanden 1972 vorhanden Schloßkeller 4
	XIX. Jahrh.													
1164.	Kreuz zum Anhängen – Bronze mit buntem Grubenschmelz. Die Kreuzarme endigen in Kleeblattform. Ring zum Anhängen. –	6,5		3,5					3	.				1972 vorhanden vorhanden Schloßkeller 4
	XIX. Jahrh.													
							43627	63	3618	–	–	–		

357.

1883.							43627	63	3618	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
1165.	Kreuz zum Anhängen – Bronze gegossen. Auf der Vorderseite der Crucifixus, auf der Rückseite, die Marterwerkzeuge. An den Enden der in Kleeblattform schließenden Kreuzarme je ein Engelskopf. Ring zum Anhängen. – XVII. Jahrh.	8,5		5					10	.				Schloßkeller 4
1166.	Kreuz zum Anhängen – Silber gegossen. Auf der Vorderseite der Crucifixus; auf der Rückseite, Madonna mit Kind. Kreuzarme und Enden reich verziert. – XIX. Jahrh.	8,5		5					15	.				Schloßkeller 4
1167.	Kreuz zum Anhängen – Elfenbein, zum Theil mit feinem gemustertem Roßhaargeflecht bezogen. Inschrift: Andenken. XIX. Jahrh.	6,5		4					3	.				1972 vorhanden vorhanden Schloßkeller 4
1168.	Kreuz zum Anhängen – Elfenbein, zum Theil mit feinem Roßhaargeflecht bezogen und mit Glasperlen besetzt. XIX. Jahrh.	5		2,5					2	.				1972 vorhanden vorhanden Schloßkeller 4
1169.	Griechisches Kreuz zum Anhängen – Bronze durchbrochen; auf der Vorderseite der Crucifixus. – Rußland (?) ältere Arbeit.	5		2,5					1	.				Schloßkeller 4
							43627	63	3649	–	–	–		

358.

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	3649	–	–	–		
1170.	Griechisches Kreuz zum Anhängen – Bronze gravirt mit lateinischen Inschriften. Ring zum Anhängen. – XVII. Jahrh.	6		2,5					1	.				
1171.	Griechisches Kreuz zum Anhängen – Silber mit eingelegten Malachitstücken. Auf den Kreuzungsstellen der Arme und des Schaftes je eine Rosette. Rückseite gravirt mit Blumen und Inschriften. – XVII. Jahrh.	5		2,5					3	.				vorhanden 1972 vorhanden
1172.	Doppeltes Johanniterkreuz – Silber gegossen und vergoldet. Vorderseite Haupt Christi und Inschrift; Rückseite, das heilige Herz mit Leidenswerkzeugen und Taube. –	4		2,5					3	.				vorhanden 1972 vorhanden
1173. a-b.	Armband – Silber, in Form eines festen breiten Reifens mit aufgelegten Verzierungen aus gedrehtem Silberdrath und drei großen Kröpfen. – Teil mit Ring zum Verschließen des Reifen. – Orient	6		3					15	.				Dublette
							43627	63	3671	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

43627 63 3671 –

1174. Armband – Silber, gebildet aus Ringen und würfelförmigen Gliedern, welche ineinandergreifen. Daran hängt an fünf Ketten eine kleine Glocke, von welcher sieben kurze Kettchen herabhängen. – Schloß. – 22 6 . Dublette

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~1175.~~ Armband – Silber, gebildet aus sich kreuzenden schmalen Streifen, welche in den Kreuzungsstellen beweglich sind und dadurch eine Erweiterung des Bandes ermöglichen. An den Kreuzungsstellen große vergoldete Rosetten mit einem Granat; an den Treffpunkten der Stäbe je ein Granat. (Zwei verlorene Rosetten durch kleine Granaten ersetzt.) – Dublette

Gestrichen Jl. 07, 2109 Anl. IV. 110

⊖ größter 18,5 ⊖ 10 .
⊖ kleinster 5 ⊖

Deutschland Ende XVIII. Jahrh.

1176. a–b. Armband – Bronze gegossen und emaillirt, bestehend aus sieben 8 förmigen Gliedern, welche zum Theil emaillirt sind, und einem ovalen Schloß mit emaillirten Rosetten am Rand und rothem Stein in der Mitte. – 17 4 6 .

Mitte XIX. Jahrh.

43627 63 3693 – – –

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	3693	–	–	–		
1177.	Brustschmuck – Silber durchbrochen, mit weißen Glasstücken, gebildet aus einer Schleife an welcher das Mittelstück mit vier kleinen Anhängseln hängt. Das Silber-Ornament zeigt geometrisches verschlungenes Rankenwerk gravirt; die Steine sitzen in kleinen Kästen. – Deutschland XVII. Jahrh.	6,5	4,5						30	,				
1178.	Brustschmuck – Messing durchbrochen und vergoldet, gebildet aus einer Schleife mit eingeschlagenen Rosetten, an welcher das Mittelstück herabhängt. Dasselbe besteht aus einer gitterartig symmetrisch durchbrochenen Platte mit drei rothen, später zugefügten birnenförmigen Anhängern. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	6	4						6	,				Dublette
1179.	Anhänger – Silber, Sförmig, mit Granaten besetzt; darauf liegen zwei kleine silberne mit Perlen besetzte Lorbeerzweige. Granate als Quaste. – Deutschland XVIII. Jahrh.	3,5							10	,				Dublette
							43627	63	3739	–	–	–		

361.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	3739	–	–	–			
1180.	Broche mit Nadel, bestehend aus einer Glasplatte in Form eines Herzschildes mit durchbrochenem Goldrand. – Unten hängt ein kleines goldenes Schloß mit Schlüssel an Kette. – Um 1800.	4,5		2,5					10	.					Schloßkeller 4
1181.	Schieber – Silber vergoldet, gebildet aus einem durchbrochenen Streifen in dessen Mitte ein ovales Emaille-Medaillon mit weiblichem Kopf angebracht ist. – XIX. Jahrh.	3,5							3	.					Schloßkeller 4
1182. ~~a–b.~~	~~Paar~~ Ohrgehänge – Silberfiligran. An Ohrring Rosette; daran hängend ein langes fein profilirtes und durchbrochenes Glied, an dem unten eine Bommel und kleine Kettchen befestigt sind. – China XIX. Jahrh.	7,5							20	.					1886 ging ein Ohrgehänge verloren. (bei einer Überschwemmung des Trefors) 1876 Lessing Schloßkeller 4 vorhanden
1183. a–b.	Paar Ohrgehänge – kleine Perlen in Silberfassung. Am Ohrring cylindrisches Glied von Perlen; daran hängt eine birnenförmige Bommel, ganz aus Perlen gebildet. – Italien XVIII. Jahrh.	4	.	.					10	.					Schloßkeller 4
							43627	63	3782						

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	3782	–	–	–		
1184. a-b.	Paar Ohrgehänge – Silberblech, gebogen und gravirt. Am Ohrring kleine Muschel; das Gehänge besteht aus Rollwerk mit einem Granat in der Mitte. – Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.	5							10	.				Dublette
1185. a-b.	Paar Ohrgehänge – facettirt geschliffener Schwefelkies in Bronzefassung. Am Ohrring runde Platte; das Gehänge besteht aus durchbrochener Bronzeschleife mit birnenförmigem Glied. – (1 Ohrring beschädigt.) Deutschland XVII. Jahrh.	4,5							3	.				
1186. a-b.	Paar Ohrgehänge – Silber mit weißen Glasflüssen besetzt. Am Ohrring Rosette mit einem Stein, daran hängt eine Schleife durchbrochen mit fünf weißen Steinen. Das Gehänge enthält einen großen keilförmigen Stein mit einer Umrahmung von kleineren. – Deutschland XVII. Jahrh.	4,5							10	.				Dublette
1187. a-b.	Paar Ohrgehänge – nachgeahmte Rubinen in Fassung aus vergoldetem Silber. Der Ohrring Rosette, daran an drei Kettchen mit je drei Steinen eine gleiche Rosette mit zwei Steinen an den Seiten. An diesen hängen drei Spitzen mit je zwei resp. drei Steinen und Emailenden. – Deutschland XVIII. Jahrh.	6							10	.				
							43627	63	3815	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	3815	–	–	–		
1188. a-b.	Paar Ohrgehänge – nachgeahmte Diamanten in Silberfassung. Am Ohrring großer Stein; daran ◇förmiges Glied mit Steinen besetzt, in dessen Oeffnung ein Stein hängt. Daran drei Streifen mit Steinen besetzt, an deren Ende je ein Steinchen hängt. – Deutschland Ende XVIII. Jahrh.	5,5							15	.				
~~1189.~~ a-b.	Paar Ohrringe – Messing, oval. Die Vorderseite Filigran; Streifen in der Mitte mit Rosette, welche aus rundem rothen Glasfluß mit Umrandung von kleinen Perlen besteht. – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.	3							10	.				Gestrichen J. No. 07, 2109 Anl. IV. 111
1190. a-b.	Paar Ohrringe – Messing, oval. Die Vorderseite Filigran; Streifen in der Mitte mit Rosette, welche aus einem Stern aus weißem Glasfluß besteht. – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.	2,5							5	.				Dublette
1191. a-b.	Paar Ohrringe – oval, Silberblech. Der Ring bildet eine gekrönte Schlange, welche sich in den Schwanz beißt. In der Krone ein weißer Glasfluß. – XVIII. Jahrh.	2							3	.				Dublette
							43627	63	3848	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10.83.

							43627	63	3848				
1192. a-b.	Paar Ohrringe – oval, Kupferblech. Einfacher Ring, der sich nach unten verbreitert. –	5							1	.			1972 vorhanden
	Deutschland XIX. Jahrh.												
1193.	Fingerring – sogenannter jüdischer Trauring, Silber vergoldet, zum Theil mit Email. Breiter Ring mit fünf durchbrochenen Knöpfchen und fünf Emailrosetten an der Außenseite. Innen hebräische Buchstaben eingravirt. – Email zum Theil beschädigt.	3,50							20	.			Von der SU 1958 zurückerhalten vgl. Battke, Ringslg des Berliner Schlossmus Nr. 211
	XVII. bis XVIII. Jahrh.												
1194.	Fingerring – Silber vergoldet, sogenannter Trauring Luther's. Der Ring zeigt in durchbrochener Arbeit den Crucifixus mit den Leidenswerkzeugen. In der Mitte ein Granat. Innen gravirt: „D. Martinus Luther. Catharina v. Boren 10. Juni 1525."	2,50							20	.			
	Nachahmung eines Ringes des XVI. Jahrh.												
1195.	Fingerring – Silber, gravirter Reif, oben breite Fläche, am Rand mit Kästchen, in denen ~~Spuren von Email (?)~~ geschliffene Steine sind, besetzt. In der Mitte zwei Zähne (?) in Fassung, daran hängend drei Amulet's von unkenntlicher Form. –	2,50							10	.			
	XVII. bis XVIII. Jahrh.												
							43627	63	3899	–	–	–	

1883.							43627	63	3899	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1196.	Fingerring – Eisen, glatter Reif mit Platte, auf welcher Reste eines gravirten Wappens sich finden. – „1879 in der Quelle des Stadtbades zu Teplitz gefunden."	2	0						1	.				
	Jahrh. (?)													
1197.	Fingerring – Silber vergoldet. Gravirter zum Theil durchbrochener Reif; große ovale Platte, welche in einem Kranz von kleinen Diamanten eine rothe Schale zeigt, auf der aus Schwefelkies die Chiffre Tk. (J. F.?)	2,5	0						20	.				
	XVIII. Jahrh.													
1198.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring mit ovaler Platte, welche aus Glaskapsel zum Oeffnen in einer Umrahmung aus gekerbtem Goldrand und gedrehten Silberfaden besteht.	2,5	0						6	.				
	Anfang XIX. Jahrh.													
1199.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring mit ovaler Platte, welche unter Glas eine farbige Miniatur-Malerei zeigt: Frau in antikem Gewand, vor einer Vase stehend.	2	0						10	.				
	Ende XVIII. Jahrh.													
							43627	63	3936	–	–	–		

1883.								43627	63	3936	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.														
1200.	Fingerring – Silber vergoldet, Ring mit ovaler Platte, welche unter Glas auf blauem Grund eine feine Elfenbein-arbeit zeigt: Hängender Blumenkorb mit Gewinden etc. und die Inschrift: „à l'amicitiën". – Die Umrahmung der Platte zeigt in concentrischer Anordnung Perlen- & Filigran-Rand. –		2 ⊖							10	.				
	Ende XVIII. Jahrh.														
1201.	Fingerring – Silber vergoldet, Ring mit achteckiger Platte, die unter Glas in Elfenbein (?) Relief eine Urne auf Postament zeigt; auf letzterem steht: „der Verehrung". Am Rand: „Wiedersehen, seeliges Wiedersehen."		2 ⊖							6	.				
	Ende XVIII. Jahrh.														
1202.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring mit achteckiger Platte, in welcher in fein gravirtem Feld drei Steine eingelassen sind: ein runder Onyx und zwei ovale Opale (?).		2 ⊖							10	.				
	Ende XVIII. Jahrh.														
1203.	Fingerring – Silber; Ring mit Rosette aus neun falschen Diamanten.		2 ⊖							3	.				
	XIX. Jahrh.														
								43627	63	3965	–	–	–		

1883.								43627	63	3965	–	–	–	
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1204.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring mit zwei Reihen Diamanten (?) welche nach der Mitte zu auseinandergehen und hier durch einen Stein verbunden sind. – XVIII. Jahrh.	2,50								10	.			
1205.	Fingerring – breiter Streif aus vier Reihen geschliffener Granaten bestehend. – XIX. Jahrh.	2,50								3	.			
1206.	Fingerring – Silber. Ring gravirt, mit Rosette von Granaten. – Mitte XVIII. Jahrh.	2 0								5	.			
1207.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring glatt, die Fassung des Steinkastens verziert. Viereckiger Onyx mit den eingeschnittenen Symbolen von Glauben, Liebe und Hoffnung. – XIX. Jahrh.	2 0								6	.			
1208.	Fingerring – Silber vergoldet. Ring glatt, neben der Platte gebeilt und geriefelt. Platte besteht aus kleiner römischer Mosaik, einen Vogel darstellend. XIX. Jahrh. Jahrh.	2 0								3	.			
								43627	63	3992	–	–	–	

1883.								43627	63	3992	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.														
1209.	Fingerring – Silber vergoldet und gravirt, in Form einer Schlange, welche auf dem Kopf einen Türkis trägt. – XVIII. bis XIX. Jahrh.		2⁰							5	.				
1210.	Fingerring – Silber vergoldet und gravirt, in Form eines Astes mit sechs Zacken, deren jeder einen Türkis an der Spitze trägt. – XVIII. bis XIX. Jahrh.		2⁰							6	.				
1211.	Fingerring – Silber vergoldet und emaillirt. Die Außenseite zeigt große Blumen und Blätter auf schwarzem Grund. Im Innern: Email-Ornament und Inschrift: „Meine Hoffnung steht allein zu Gott." Deutschland Ende d. XVII. Jahrh.		2⁰							30	.				
1212.	Fingerring – Silber vergoldet; bandartig, Streifen außen gravirt. Innen gravirt die Buchstaben: F.C.W. / M.V.W. XVIII. Jahrh.		1,5⁰							3	.				
1213.	Fingerring – Silber vergoldet. Streifen außen gravirt in der Art einer Guirlande. Innen punktirt: J.W.L. d. 6. May 1798. Deutschland 1798.		1,5⁰							2	.				
								43627	63	4038	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4038	–	–	–		
1214.	Fingerring – Silber vergoldet, Streifen hohl, außen bandartig gravirt mit zwei gedrehten Rändern. Oben kleine Rosette aus Knöpfchen bestehend mit kleinem grünen Stein. – XVIII. Jahrh.	2 ⊖							2	.				
1215.	Fingerring – Silber vergoldet, Ring glatt, oben in den Vorderkörper eines Hundes ausgehend, der mit Pfoten und Maul eine Perle hält. – XIX Jahrh.	2,5 ⊖							10	.				
1216.	Fingerring – Silber gegossen und ciselirt. Außen bandartige Streifen. – XVIII. Jahrh.	2 ⊖							3	.				
1217.	Fingerring – Silber gegossen und ciselirt. Außen bandartige Streifen. – XIX. Jahrh.	2 ⊖							2	.				
1218.	Fingerring – Silber, aus vier nur an einer Stelle ineinandergreifenden Drathringen bestehend, deren zwei aus zwei Ringen zusammengelöthet sind. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	2,5							6	.				1974 vorhanden
							43627	63	4061	–	–	–		

370.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4061	–	–	–		
1219.	Fingerring – Gold, aus vier nur an einer Stelle ineinandergreifenden Drahtringen bestehend. – XVIII. bis XIX. Jahrh.		2	0					10	.				
1220.	Petschaft – oval. Gravirter Onyx in silbernem gravirten Rand zum Anhängen. Beiderseitig das Wappen des Herzogs von Sielitz (?), einmal mit der Umschrift: „Sielitzer (?) herzogl. Cameral = Insiegel." – Deutschland XVIII. Jahrh.	3,5		2,5					6	.				Dublette 1976 vorhanden Schlüsselkoller 4
1221.	Petschaft – zum Anhängen. Stahlplatte in durchbrochenem Silber; Bügel beweglich. Darauf zwei Wappen. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	4		3					6	.				1981 vorhanden
1222.	Uhrschlüssel – zum Anhängen, Silber; der Griff beiderseitig mit einem Kranz von Granaten um einen Stein besetzt. – XVIII. Jahrh.	4		2					3	.				
1223.	Uhrschlüssel – zum Anhängen; Silber durchbrochen. Der österreichische Doppeladler mit Granat auf dem Brustschild. – XVIII. Jahrh.	5		2					3	.				
							43627	63	4089	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4089	–					
1224.	Uhrschlüssel-Silber; gebildet aus einer Münze des Erzbischofs Max Andreas von Salzburg vom Jahre 1686., in durchbrochener Fassung mit zwei Löwen. Zum Anhängen. – XVII. Jahrh.	6		3,5					10	.					1975 Urlander
1225.	Knopf-kugelförmig, Silber. Der untere Theil der Kugel Filigranarbeit. Der obere mit kleinen Knöpfchen und gedrehten Ringen in concentrischer Anordnung besetzt. – XVIII. bis XIX. Jahrh.		2,5	0					2	.					Mus. f. Volkskunde
1226.	Chatelaine – Bronze gegossen und vergoldet. Haken mit herabhängendem breiten Mittelglied und zwei Oesen an Kettchen. Am Haken und in der Mitte allegorische Darstellungen in Relief. – Anfang XVIII. Jahrh.	12		4					15	.					
1227.	Chatelaine – Bronze gegossen und vergoldet. Haken mit herabhängendem dreitheiligen Mittelglied und zwei Oesen an den Seiten. In Relief: Darstellungen, welche sich auf die Jagd beziehen, in reicher Rococco-Umrahmung. – Mitte XVIII. Jahrh.	17,5		4,5					15	.					
							43627	63	4131	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4131	–	–	–		
1228.	Chatelaine – Stahl. Am Ende von zwei Ketten, die aus gleichen durchbrochenen quadratischen Gliedern gebildet werden, befindet sich ein Charnier mit drei Kettchen gleicher Bildung, deren mittlere länger ist als die Seitenketten, jede am Ende mit einem Haken. – Ende XVIII. Jahrh.	18							10	.				
1229.	Haarpfeil – Kupfer vergoldet; am oberen Ende in gravirter Fassung zwei grüne und ein rother Glasfluß in kreuzförmiger Anordnung. – Anfang XIX. Jahrh.	15,5		4,5					3	.				Dublette
1230.	Nadel – mit zwiebelförmigem Knopf; Gold. der Knopf zeigt goldene Ranken auf schwarzem (Email?) Grund. – XIX. Jahrh.	8							3	.				
1231.	~~Henkel~~ Gußkanne – Zinn gegossen, Körper cylindrisch, zum Ausguß weit ausladend, mit geschwungenen Riefeln, ebenso der Fuß. – Henkel tektonisch durchgebildet. – Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.	20		19					10	.				Dublette
							43627	63	4157	–	–	–		

1883.							43627	63	4157	–	–	–	
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.												
~~1232.~~	Zinnteller – mit tiefem Spiegel, gegossen. Im Spiegel: das chursächsische Wappen. Im Rand streng stilisirtes symmetrisches Rankenwerk mit Blumen und Vögeln. Darin vier ovale Felder mit dem Reichsadler, Justitia, Fahne und einem Wappen. Hinten gravirt: S.R.S./M.D.S. 3 Zinnstempel. Deutschland XVII. Jahrh.	26 ⊖							40	.			An das Kunstgew. Mus. Köln verkauft für 50 M. Minist. Verf. 8.12.88. U. IV. 4964.
1233.	Zinnteller – ~~gegossen und~~ vergoldet. Im Spiegel: Kaiser Ferdinand III. zu Pferd. Am Rand Reiterfiguren der sieben Kurfürsten, dazwischen Masken und Rollwerk. Hinten gravirt 1637. – Zinnstempel. – Nürnberg XVII. Jahrh.	19 ⊖							20	.			
~~1234.~~	Zinnteller – ~~gegossen~~. Im Spiegel der Kaiser zu Pferd; am Rand Reiterfiguren der sieben Kurfürsten, dazwischen Masken und Rollwerk. Sehr verwaschen; vielleicht Nachguß eines alten Tellers. – Nürnberg XVII. Jahrh.	19 ⊖							10	.			Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
1235.	Zinnteller – ~~gegossen~~. Im Spiegel: König Gustav Adolf, am Rand sechs Feldherren des dreißigjährigen Krieges. Dazwischen Trophäen und Fruchtgehänge. – Zinnstempel: Nürnberg. Nürnberg XVII. Jahrh.	20 ⊖							20	.			Dublette
							43627	63	4247	–	–	–	

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4247	–	–	–		
~~1236.~~	Zinnteller – gegossen. Im Spiegel: Auferstehung Christi, im Rand die zwölf Apostel. – Zinnstempel: Nürnberg. Nürnberg XVII. Jahrh.	20 ⊖							20	.				D. 3894.
~~1237.~~	Zinnteller – gegossen. Im Spiegel: Auferstehung Christi mit Unterschrift. Im Rand der Kaiser und die sieben Kurfürsten in ganzer Figur mit ihren Wappen. Dazwischen: Masken, Fruchtgehänge etc. – Nürnberg XVII. Jahrh. Nachguß eines alten Tellers?	18 ⊖							10	.				D. 3895.
~~1238.~~	Nachguß eines Zinntellers in Eisen, mit Kaiser Ferdinand III. im Spiegel und den Ritterfiguren der römischen Kaiser im Rand. Jahrh.	19,5 ⊖							5	.				D. 3896
~~1239.~~	Nachguß eines Zinntellers in Eisen, mit der Auferstehung Christi im Spiegel und Engeln mit Leidenswerkzeugen im Rand. – Jahrh.	19,5 ⊖							5	.				D. 3897.
1240.	Messingschale – schwarz gefärbt und mit initiirter Tauschirung in Silber und Gold verziert: Großer achtspitziger Stern. – Wiener Arbeit.	9 ⊖							3	.				Dublette
							43627	63	4290	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4290					
~~1241.~~	Kästchen – Messing gravirt, rechteckig mit Klappdeckel. Auf Deckel und an den Seiten allegorische Gestalten der sieben Cardinal-Tugenden mit Beischriften. Am Boden der Heilige Hieronymus. Vier Knopffüße. – Deutschland XVI. Jahrh.	4	5	7					30	.				Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
1242.	Pfeifendose – Messing gravirt, rechteckig mit abgestumpften Ecken. Auf Deckel und Boden gravirt mit vier Darstellungen: Verkündigung, Geburt, Anbetung der Hirten, Flucht nach Aegypten. An den Seiten: Tanz im Freien und Landschaft. – Holland XVII. Jahrh.	16		6					10	.				
1243.	Pfeifendose – Messing und Kupfer gravirt. Auf Deckel und Boden symmetrisches Ornament mit rundem Feld, darin Raucher und Trinker mit holländischen Inschriften. – Holland XVIII. Jahrh.	16		5					6	.				
~~1244.~~	Pfeifendose – Messing gravirt und versilbert. Auf dem Deckel: Bachischer Festzug im Costüm des 17. Jahrhunderts; am Boden allegorische Darstellung der Musik (?) in gleichem Costüm. Am Rand: Angler und Jäger. – Holland XVII. Jahrh.	17,5		4,5					6	.				abgegeben durch Tausch gegen 33,16 J. Nr. K. 137/33
							43627	63	4342					

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4342	–	–	–		
1245.	Etui in Form einer Schale mit Klappdeckel – Kupfer. Der Deckel gravirt mit Ornament im Styl Louis XIV. – Anfang XVIII. Jahrh.	11	3,5						1	.				Schloßkeller 1 Dublette
1246.	Figur eines Schweden, als Träger eines fußlosen Glases; Messing gegossen. Deutschland XVII. Jahrh.	18							20	.				
~~1247.~~	Feuerzeug mit Stahl – in Form einer Taube mit Klappe und Griff. Leder, mit Mäander-Ornament in durchbrochenem Messing. Stahl mit Inschrift. – China XIX. Jahrh.	7	5,5						5	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1248.	Schlüssel – Eisen geschmiedet und geschnitten. Das Rohr zeigt im Durchschnitt die Form eines fünfspitzigen Sterns. Der Griff flachrund geschnitten, auf einer Seite mit Rosette, auf der andern mit XVII. bis XVIII. Jahrh.	18	6,8						20	.				
~~1249.~~	Relief – Bleiguß, rechteckig: Landschaft mit reicher Architektur; im Vordergrund drei Frauen. – Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh.	10,5		11					10	.				Abgegeben an d. Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
							43627	63	4398	–	–	–		

1883.

Inventarium des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10.83.

					43627	63	4498	–	– –
~~1250.~~	Koffer mit Klappdeckel – Einsprungverschluß zum Theil vergoldet. Verschiedene Lederkoffer mit Bronzebeschlägen. –	10,5	5,5				40	.	D. 3898.

Original in Wien XV. Jahrb. Haas & Co.

1251 bis 1277. Koffer, Taschen, Kissen:

1251. a-c.	Koffer mit Sockel – Griffe von Holz mit Einlagen von Metallspitzen und Charnieren. Griff verschieden, von zwei Seiten Koffer mit Bronzeverschlüssen und Klemme. Sockel zweiteilig. –								
	a.	24							
	c.	22					20	.	

Deutschland XVII. Jahrb.

1252. a-c.	Koffer mit Sockel – Griffe Silber Prägebronze, Ecken Blumen mit Kugel, vorne Medaillon mit Krone und Stern in der Tracht des beginnenden 18. Jahrhunderts. Sockel zweiteilig.								
	a.	15							
	c.	14					20	.	

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1253.~~ ~~a-c.~~	Koffer mit Sockel (zum Zusammenlegen). Griff auf der runden Seite mit Silber. Beschlag, worin das sächsische Wappen gepreßt ist, auf der andern Seite mit Sockel- mutter- und Silber-Verschluß. Sockel zweiteilig. –								In das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
	a.	} 14					20	.	
	c.								

Sachsen Anfang XVIII. Jahrh.

					43627	63	4498	–	– –

377.

1883.								43627	63	4498	–	–	–	
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1254.	Messer – mit gegossenem Bronzegriff, am Ende mit einer Muschel verziert; an den Seiten Namenszug R mit Krone und Bergmanns-Werkzeug in Rococco-Muschelwerk. Sachsen (?) Mitte XVIII. Jahrh.	24								10	.			
1255.	Messer – mit Messinggriff. Derselbe ist achtseitig, in der Mitte scharf eingezogen und mit bandartigen Streifen gravirt. Die Klinge geschwungen mit Einziehung am Rücken. – Deutschland XVI. Jahrh.	23,5								10	.			
1256.	Messer – mit geschliffenem Achatgriff in fein gravirter Messingfassung. Der Griff geschwungen, achtseitig mit einer facettirt geschliffenen Kugel. Die Gravirungen der Fassung zeigen Arabesken. Deutschland XVI. Jahrh.	17								20	.			
1257.	Messer – mit Elfenbeingriff in Silberfassung. Der Griff, nach oben verjüngt, zeigt canelurenartige Streifen. – Stark abgenutzt. – XVI. Jahrh.	16								5	.			
								43627	63	4543	–	–	–	

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4543	–	–	–		
1258.	Taschenmesser – der Griff am Ende gebogen, Eisen mit Gold und Silber tauschirt: Ornament im Styl Louis XIV, am Ende sitzende weibliche Figur, ein Bild mit männlichem Portrait haltend. – Anfang XVIII. Jahrh.	16,5							10	.				
1259.	Taschenmesser – der Griff mit Grubenschmelz auf Kupfer verziert: bunte Blumen und Ranken auf blauem resp. weißem Grund. – (Das Email zum Theil beschädigt.) XIX. Jahrh.	15,5							5	..				Dublette
1260.	Taschenmesser – der Griff in Gestalt eines laufenden Hundes aus Horn mit silbernem Halsband. der Schwanz von Eisen. – XVIII. Jahrh.	15,5							5	.				
1261.	Taschenmesser – gebogen, der Griff Holz mit Elfenbeineinlagen: Gemsen und Antilopen. – Der Messingbeschlag reich gravirt. – An der Klinge: INRI. Spanien (?) XIX. Jahrh.	20							6	.				
							43627	63	4569	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. 27/10.83.							43627	63	4569	–	–	–		
	Fortsetzung:														
~~1262.~~ ~~a. b.~~	Messer mit Scheide. – Der spitze Griff des Messers Elfenbein geschwungen, mit zwei Fratzen in Relief geschnitten; die Klinge geätzt und vergoldet. Die Scheide Elfenbein durchbrochen gestreift, auf schwarzer Sammtunterlage: Chinesen in Blumen und Rankenwerk. Die Spitze mit Silberbeschlag. –													Gestrichen	Jahrb. 07, 2109 Anl. II 77
	a.	24,5								10	.				
	b.	15,5													
	Deutschland XIX. Jahrh.														
1263.	Gabel – zweizinkig, mit Bronzegriff, der Rococcomuschelwerk in Relief zeigt. –	18								5	.				Dublette
	Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.														
1264.	Gabel – zweizinkig, mit Silbergriff, dessen unterer Theil gedreht erscheint, der obere in roher Gravirung vier Felder zeigt, die von Blattwerk umrahmt sind. –	12								10	.				
	XVII. Jahrh.														
1265.	Gabel zum Zuklappen – zweizinkig. der Griff Eisen mit Silber in Relief tauschirt: Große Blumen, Ranken und Vögel. –	15								10	.				
	Deutschland XVII. Jahrh.														
								43627	63	4604	–	–	–		

381.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10 83.						43627	63	4604	–	–	–		
1266.	Messerschärfer für Schlächter-Eisen mit Messingbeschlag, lanzettförmig mit gedrehtem Griff zum Anhängen. Auf dem Eisen Inschrift und Jahreszahl 1734. In der Mitte eingelegt ovales Medaillon mit weiblichem Brustbild in Messing gravirt. Der Beschlag mit männlicher und weiblicher Figur, worin ein Schlächter mit Stier gravirt.	18,5							3	.				
	Deutschland 1734.													
~~1267.~~ a-e.	Besteck – bestehend aus Messer mit Schildpattgriff, zwei Elfenbein-Eßstäbchen und Elfenbein-Markzieher & Scheide aus Schildpatt mit Metallbeschlag. –	27							10	.				D. 2239.
	China XIX. Jahrh.													
1268.	Löffel – Horn gravirt, der Stiel in der Mitte gedreht. Auf der Außenseite der Schaufel in bunter Umrandung Bildniß des Fürsten Hardenberg; im Innern: „Fürst Hartenberg der erste Vorsprecher von Preußen." pp.	17							3	.				Dublette
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.													
1269.	Löffel – Nußbaumholz, der Stiel mit Horn und Elfenbein belegt und durch Messingdraht gewunden. Schaufel oval mit Spitze. –	24							5	.				
	Bosnien XIX. Jahrh.						43627	63	4625					

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4625	–	–	–		
1270.	Löffel – Schaufel und Stielende Perlmutter, der Stiel aus grünem, schwarzem, weißem Horn und Messingdraht zusammengesetzt. – Orient.	20							10	.				
~~1271.~~	Löffel – Holz, der Stiel gedreht, die Schaufel flach und rund. – Deutschland XIX. Jahrh.	14							1	.				D. 2346.
1272.	Löffel – Holz geschnitzt; der Stiel in Gestalt eines zum Theil à jour gearbeiteten, auf einem Stuhl sitzenden Mannes mit hohem Hut. – Bezeichnet 1616. – Deutschland 1616.	17							10	.				Dublette
~~1273.~~	Löffel – Buchen-Holz geschnitzt aus einem gebogenen Stück. Am Griff in flachem Relief: Große Blume, unten ein Haken. – Norwegen, Bauern-Arbeit.	15,5							1	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
~~1274.~~	Löffel (Bambus?) Schaufel lang gezogen und tief; der Griff flach. – Japan (?)	18							1	15				Desgl. nach Bromberg wie vor
							43627	63	4648	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.							43627	63	4648	–	–	–		
~~1275.~~	Löffel – Holz geschnitzt unter Benutzung der Form des Holzstückes, so daß die Schaufel seitwärts am Stiel sitzt. An letzterem japanische Inschrift. – Japan. Gegenstück zu 1276.	18								1	,				D. 2347
~~1276.~~	Löffel – Holz geschnitzt unter Benutzung der Form des Holzstückes, so daß die Schaufel seitwärts am Stiel sitzt. An letzterem japanische Inschrift. – Japan Gegenstück zu 1275.	17								1	,				D. 2348.
1277.	Löffel – Holz geschnitzt und lackirt. An der Schaufel innen und außen: Sterne auf Goldgrund. Der Griff roth. – Rußland.	18								1	,				Dublette
	1278 bis 1286. Email.														
~~1278.~~	Teller – Email gemalt auf Kupfer; im Spiegel: Chinesische häusliche Scene bunt auf weißem Grund. Der Rand mit Ornamenten in translucidem Email auf blauem Grund; darin ausgespart vier Felder mit kleinen Landschaften, bunt auf weiß. – China XVIII. Jahrh.	15								20	,				Kriegsverlust 1945
								43627	63	4671	–	–	–		

384.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4671	–				
~~1279.~~	Tabaksdose – Email gemalt auf Kupfer, rechteckig mit Klappdeckel. An den Seiten und außen mit bunten Blumen auf weißem Grund. Im Sockel: Kniefigur eines Flötenbläsers in Rococco-Costüm mit Schriftband: „ergebener Diener & Vetter Blümner." Messingfassung später beigefügt. –	6,5	3,5	8,5					20	.				Abgegeben an Herrn v. Dallwitz. Min. Verf. v. 5.5.03. U. IV. 2164
	Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.													
1280.	Tabaksdose – Email gemalt auf Kupfer, rund mit Klappdeckel. Am Rand und auf dem Deckel Rococco-Muschelwerk, vorn auf weißem Grund. Im Deckel: Europa auf dem Stier. –	3,5	8,5	0					20	.				Dublette
	Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.													
1281.	Tabaksdose – Email gemalt auf Kupfer, rund mit Klappdeckel. Dose gerieffelt. Auf dem Deckel bunte Blumen auf weißem Grund. –	2,5	4,5	0					3	.				Dublette
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
1282.	Tabaksdose – Email gemalt auf Kupfer, oval mit Klappdeckel. Violetter Grund; auf dem Deckel in Relief: Chinese auf einem Sessel, vor ihm ein Diener. Im Deckel: Chinese unter Baum. –	3		7,5					20	.				Dublette
	XVIII. Jahrh.													
							43627	63	4734	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4734	–	–	–		
1283.	Tabaksdose – Email gemalt auf Kupfer; in Gestalt eines liegenden Schafes, mit Klappdeckel, bunt gemalt. – Auf dem Deckel bunte Streublumen, im Deckel: Landschaft in Roth. – England XVIII. Jahrh.	8,5		6					10	.				
1284.	Tabaksdose mit Klappdeckel – gemaltes Email auf Kupfer, in Form eines Korbes. Weißer Grund mit goldenem Flechtwerk in flachem Relief. Silberfassung. – XVIII. Jahrh.	4		6					10	.				
1285.	Becher mit Henkel – gemaltes Email auf Kupfer, cylindrisch, bunte Blumenbouquets und Gehänge in goldenen Cartouchen auf gelbem Grund. – Deutschland XIX. Jahrh.	9	9	0					5	.				Dublette
1286.	Serviettenring – gemaltes Email auf Kupfer. Fünf Felder mit naturalistisch gemalten Blumen auf blauem Grund in translucidem grünem Ornament auf schwarzem Grund ausgespart. Ränder mit vergoldeten Reliefs. Innen blau. – Deutschland XIX. Jahrh.	4	5	0					3	.				Dublette
							43627	63	4762	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4762	–	–	–		
	1287 bis 1289. Stein = Mosaik.													
1287.	Rechteckige Platte – römische Mosaik, darstellend die Pyramide des Certius bei Rom. – Auf Sammtplatte mit Messingrand. – XIX. Jahrh.	10		7					10	.				Dublette
1288.	Runde Platte – römische Mosaik, darstellend: Seeküste mit Schiffen und Staffage. In Messingrand. Anfang XIX. Jahrh.		9 ⌀						10	.				Dublette
1289.	Ovale Platte – römische Mosaik, darstellend auf der einen Seite einen Blumenkorb, auf der andern einen Reim. In blauem Stein eingeätzt, mit gedrehtem Bronzerand. – Mitte XIX. Jahrh.	4		4,5					3	.				Dublette
	1290 bis 1395. Dosen = Sammlung.													
1290.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig auf vier Kugelfüßen. Moos-Achat (?) grüne Adern in Weiß. Bronzefassung. Die Füße aus gleichem Stein. – XIX. Jahrh.	5,5	6	10,5					10	.				
							43627	63	4795	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4795	–	–	–		
1291.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Moos-Achat (?) grüne Adern in Weiß. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3	4	6					5	.				
1292.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Achat, rothbraun mit gelben und weißen Flecken und Adern. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3,5	4	8					10	.				
1293.	Dose mit Klappdeckel – oval, Jaspis (?) grau und gelbe breite Felder. Bronzefassung. – Ende XVIII. Jahrh.	3,5	7,5	11,5					10	.				
1294.	Dose mit Klappdeckel – oval, gelber Jaspis (?) mit rothen Flecken. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2,5	7,5	5,5					5	.				
1295.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweifte Form mit grader Rückseite. Die Dose profilirt. Graugrüner Jaspis mit Streifen und Flecken. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	4	7,5	6					10	.				
							43627	63	4835	–	–	–		

388.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4835	–	–	–		
1296.	Dose mit Klappdeckel – achteckig flach, gesprenkelter Jaspis, vorwiegend roth und gelb. Silberfassung. Anfang XIX. Jahrh.	8,5	1,5	6					10	.				
1297.	Dose mit zwei Klappdeckeln – rechteckig, die Schmalseiten geschweift. Jaspis gesprenkelt, vorwiegend gelb und grau. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	4,5	3	9					10	.				
1298.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, der Deckel gewölbt: Jaspis, bunt gesprenkelt. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	3,5	3	6,5					5	.				
1299.	Dose mit Klappdeckel – oval, die Dose graugrün, der Deckel gesprenkelter Jaspis. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	6	3	7,5					5	.				
1300.	Dose mit Klappdeckel – oval, Jaspis gesprenkelt; Dose und Deckel von verschiedenem Material, letzterer mit rothen Flecken. Kupferfassung. – (Deckel beschädigt.) Anfang XIX. Jahrh.	6	2	4,5					5	.				
							43627	63	4870	–	–	–		

389.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4870	–	–	–		
1301.	Dose mit Klappdeckel – oval, Deckel und Boden gesprenkelter Jaspis, Wand Bronze gravirt. – XIX. Jahrh.	5	2	4					3	.				
1302.	Dose mit zwei Klappdeckeln – rechteckig, die Schmalseiten geschweift. Moos(?) Achat, braun geadert. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	7,5	3,5	5					10	.				
1303.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Achat braun und weiß gestreift und gefleckt. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	8,5	3,5	6,5					5	.				
1304.	Dose mit Klappdeckel – sechsseitig; Vorderseite geschweift. Jaspis, braun, die Dose profilirt. Silberfassung und Beschlag an der Vorderseite. (Beschädigt.) Mitte XVIII. Jahrh.	7,5	3,5	6,5					10	.				
1305.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Deckel gewölbt. Brauner Jaspis, weiß gefleckt. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	5	4	3,5					2	.				
							43627	63	4900	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4900	–	–	–		
1306.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Boden und Deckel: Achat, braun mit weißer Drüse. Seiten gravirte Bronze. – XIX. Jahrh.	8,5	2	5,5					5	.				
1307.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Boden und Deckel: Achat, hellbraun mit weißer Drüse. Seiten gravirte Bronze. – XIX. Jahrh.	5,5	2	3,5					3	.				
1308.	Dose mit Klappdel – achteckig. Vorderseite geschweift, Dose profilirt. Jaspis, gelb und braun gesprenkelt mit weißen Drüsen. Bronzefassung. – (Leicht beschädigt.) Anfang XVIII. Jahrh.	8	3	6,5					5	.				
1309.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Deckel gewölbt. Achat mit weißen opaken Bandstreifen und durchscheinenden Drüsen. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	6	3,5	4					5	.				
1310.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Deckel gewölbt. Achat, braun mit hellen Streifen und Flecken. Silberfassung. XIX. Jahrh.	5,5	3	3					10	.				
							43627	63	4928	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4928	–	–	–		
1311.	Dose mit Klappdeckel – oval, flach; dose grüner Stein, deckel Achat durchscheinend mit rother und weißer Drüse. Verzierte Silberfassung. – XIX. Jahrh.	5,5	2	4,5					10	.				
1312.	Dose mit Klappdeckel – oval, flach. Achat grau und roth gestreift mit Drüsen. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	9	3	5,5					5	.				
1313.	Dose mit Klappdel – rechteckig, die Schmalseiten geschweift; Achat braun und gelb gefleckt mit eingesprengten Drüsen. Bronzefassung. (Deckel gesprungen.) XIX. Jahrh.	7,5	3,5	4					5	.				
1314.	Dose mit Klappdel – oval; Achat vorwiegend roth, grau und gelb gefleckt. Dose profilirt. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	8,5	3	6					10	.				
1315.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat grau mit eingesprengten weißen Drüsen und Flecken. Deckel am Rand mit Facette. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	8,5	3	6,5					6	.				
							43627	63	4964	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	4964						
1316.	Dose mit Klappdeckel – oval, Achat grau, roth und gelb gefleckt. Deckel am Rand mit Facette. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	2,5	6,5	5					3	.					
1317.	Dose mit Klappdeckel – achteckig. Achat roth und gelb gefleckt und bandartig gestreift. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	3	7,5	6,5					5	.					
1318.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweifte Form mit grader Rückseite. Achat, moosartig gemustert, braun, schwarz und weiß. – XIX. Jahrh.	3	5,5	5,5					6	.					
1319.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit gewölbtem Deckel. Jaspis gelb und braun gesprenkelt mit weißen Drüsen. Bronzebeschlag. – XIX. Jahrh.	3	6	3,5					5	.					
1320.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Schmalseiten leicht geschweift. Achat, schwarz mit weißen Flecken. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2,5	8,5	4,5					3	.					
							43627	63	4986	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	4986	–	–	–		
1321.	Dose mit Klappdeckel – dose hoch, profilirt, deckel flach. Achat, roth mit weißen Flecken und Streifen. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	5,5	7	4					10	.				
1322.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat, braun, roth und weiß gestreift und gefleckt. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3,5	8	5,5					6	.				
1323.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit abgestumpften Ecken. Achat, grau, mit eingesprengten schwarzen Flecken von verschiedener Form. Fassung: Gold. Ende XVIII. Jahrh.	2,5	9	4,5					10	.				
1324.	Dose mit Klappdeckel – Dose trapezförmig und profilirt, mit zwei glatten Seiten, deckel glatt. Achat, roth und weiß gesprenkelt. – Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3	7	3					10	.				
1325.	Dose mit Klappdeckel – Dose trapezförmig und profilirt, mit zwei glatten Seiten, deckel glatt. Achat, weiß mit rothen Streifen. – Silberfassung. – Ende XVIII. Jahrh.	3,5	6,5	3					10	.				
							43627	63	5032	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5032	–	–	–		
1326.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat, roth und grün gefleckt. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3	9,5	5					5	.				
1327.	Dose mit Klappdeckel – oval. Deckel und Boden Achat, grau durchsichtig mit weißen opaken Bandstreifen. – Wand gravirte Bronze mit zwei Medaillons, darin Rosen. – Anfang XIX. Jahrh.	3	9,5	5,5					10	.				
1328.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat weiß, fein geaderte Drüse. – Bronzefassung. – XVIII. Jahrh.	2,5	9	6,5					10	.				
1329.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Schmalseiten leicht geschweift. Achat weiß, fein geaderte Drüse mit eingesprengtem opaken Stein. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3	8	4					6	.				
1330.	Dose mit zwei Klappdeckeln – rechteckig. Achat, hell zum Theil, roth gestreift. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2,5	7	4					6	.				
							43627	63	5069					

395.

1883.								43627	63	5069	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.														
1331.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat grau mit gelben Flecken und kleinen Adern. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	3,5	8,5	5						10	.				
1332.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, die Schmalseiten geschweift. Carneol mit rothen Adern und Punkten. Bronzefassung. – (Beide Schmalseiten gesprungen.) XIX. Jahrh.	3	8,5	5						10	.				
1333.	Dose mit Klappdeckel – flach rechteckig mit abgestumpften Ecken. Jaspis, roth mit schwarzen Flecken. – Gravirte Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2	8	5,5						10	.				
1334.	Dose mit Klappdeckel – oval. Jaspis (?) roth mit schwarzen Streifen. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2,5	6,5	5						5	.				
1335.	Dose mit Klappdeckel – oval. Jaspis (?) roth mit schwarzen Streifen. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	3,5	6,5	4,5						5	.				
								43627	63	5109	–	–	–		

396.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5109	–	–	–			
1336.	Dose mit Klappdeckel – oval. Deckel und Boden Achat. Deckel roth und gelb gestreift; Boden gelb, hell gefleckt. Wand gravirte Bronze. XIX. Jahrh.	2	6,5	5					5	,					
1337.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit abgestumpften Ecken. Achat grün mit dunklen Adern. Bronzefassung gravirt. XIX. Jahrh.	3,5	7	5					10	,					
1338.	Dose mit Klappdeckel – oval. Achat braun mit Streifen. Außen holzmaserartig geschnitten. – Messingfassung. – XIX. Jahrh.	3	8,5	5,5					10	,					
1339. a–c.	Dose mit Klappdeckel – rund. Grauer Stein; der Deckel mit eingesprengten Stückchen Schwefelkies (?). – Silberfassung. (darin zwei Stücken Rohmaterial.) – XIX. Jahrh.	3	8	0					10	,					
1340.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Grüngrauer Stein mit hellem Streifen. Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	4,5	8,5	6					10	,					
							43627	63	5154	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5154	—	—	—			
1341. a-b.	Dose mit Deckel – rund. Labrador. – Montirung: Gold. XIX. Jahrh.	1,5	8	0					30	.					
1342.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Außen Malachit. Innen brauner Stein. Bronzefassung gravirt. – (Beschädigt.) XIX. Jahrh.	2	7	4,5					10	.					
1343.	Dose mit Klappdeckel – oval. Deckel und Boden: Aventurin. Wand gravirte Bronze. – XIX. Jahrh.	1,5	4,5	4					10	.					
1344.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweifte Form mit grader Rückseite. Deckel und Boden: Aventurin; Wand vergoldetes Silber. XIX. Jahrh.	1	6	4					10	.					
1345.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit abgestumpften Ecken. Rother opaker Glasfluß; im Deckel eingelassen ein Mosaikbild: Petersplatz und Peterskirche in Rom. – Silberfassung. – XIX. Jahrh.	1,5	7,5	4,5					10	.					Dillette
							43627	63	5224	—	—	—			

398.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5224	–	–	–		
1346.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig; schwarzer gefleckter Marmor. – XIX. Jahrh.	2,5	9	6					3	.				
1347.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, mit abgestumpften Ecken; grauer gefleckter Marmor; im Deckel ein ovales Stück rother Achat in Bronzeumrahmung. – Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	2	9	5					5	.				
~~1348.~~ a–b.	Dose mit Deckel – rund; schwarzgrüner Marmor mit rothen Adern. – XIX. Jahrh.	2,5	9	0					3	.				Kriegsverlust 1945
1349. a–b.	Dose mit Deckel – oval; Serpentin; auf dem Deckel eingelegtes Ornament aus weißer Masse mit bunten Marmorstückchen. – XIX. Jahrh.	1,5	8,5	6					3	.				
1350. a–~~b.~~	Dose mit Deckel – oval, Serpentin; auf dem Deckel eingelegtes Feld aus rothem, geaderten Marmor. – XIX. Jahrh.	1,5	9	7					3	.				Kriegsverlust 1939–1945
							43627	63	5241	–	–	–		

399.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.							43627	63	5241					
1351.	Dose mit Klappdeckel – gebildet aus einer gefleckten Muschel. Bronzefassung. XIX. Jahrh.	4	7							2	.				
1352.	Dose mit Klappdeckel – gebildet aus einer gelb gefleckten halben Muschel. Der Deckel besteht aus einem kleinen Muschelstück in Silberfassung mit gravirtem Ornament im Styl Louis XIV. – Anfang XVIII. Jahrh.	3	5,5							10	.				
1353.	Dose mit Klappdeckel – gebildet aus einer schneckenförmigen, schwarz und weißen, geschnittenen Muschel. Der Deckel Messing mit zwei eingesetzten dreieckigen Perlmutterstückchen. – XIX. Jahrh.	4	6							3	.				
1354.	Dose mit Klappdeckel – gebildet aus zwei halben schneckenförmigen Perlmutter (?) Muscheln. Fassung versilberte Bronze. – XIX. Jahrh.	2,5	4							3	.				
1355.	Dose mit Klappdeckel – oval, gebildet aus einer gefleckten Flußmuschel. Fassung versilberte Bronze. – XIX. Jahrh.	3,5	6,5							2	–				
								43627	63	5261	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5261	–	–	–		
1356.	Dose mit Klappdeckel – oval, gebildet aus einer gefleckten, geschnittenen Muschel. Der Deckel Silber gravirt mit eingesetztem rothen Onyx. – XIX. Jahrh.	3	6,5						10	.				
1357.	Dose mit Klappdeckel – oval, gebildet aus einer gefleckten, geschnittenen Muschel. Silberfassung. – XIX. Jahrh.	4,5	7,5	4,5					6	.				
1358.	Dose (Portemonnaie) mit Klappdeckel – gebildet aus einer Elstermuschel. XIX. Jahrh.	7,5		5,5					3	.				
1359.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweift mit grader Rückseite. Bronze mit Rococco-Ornament getrieben und vergoldet mit Elfenbeinboden und Perlmutterdeckel. – XVIII. Jahrh.	3,5	8	5,5					10	.				
1360.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweift mit grader Rückseite. Bronze gravirt mit Rococco-Ornament und Blumensträußen; im Deckel eine Platte aus braunem Jaspis. XIX. Jahrh.	2,5	6,5	6					6	.				
							43627	63	5296	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5296	–	–	–			
1361.	Dose mit Klappdeckel – rund. Bronze getrieben mit Rococco-Ornament und Blumensträußen in Feldern; im Deckel eine Platte aus geflecktem Jaspis. – XIX. Jahrh.	2,5	5	0					6	.					
1362.	Dose mit Klappdeckel – oval. Bronze vergoldet, zum Theil gravirt. Im Deckel Platte von Heliotrop. – XIX. Jahrh.	2	5	4					5	.					
~~1363.~~	Dose mit Klappdeckel – oval. Silber gravirt. (Theil eines älteren Geräthes); im Deckel durchscheinende Platte von braunem Achat. Bronzefassung. XVIII. Jahrh.	3	'	3,5					2	.					Dublette Gestrichen Jahrb. 7, 2109 Anl. IV. 112
1364.	Dose mit Klappdeckel – rund; Bronzegestell in Rococco-Form mit Perlmutter-Einsätzen. – XVIII. Jahrh.	3	7	0					10	.					
1365.	Dose mit Klappdeckel – vierseitig geschweift. Bronze gravirt und vergoldet. Der Deckel durchbrochen zeigt Rococco-Muschelwerk und eine Platte mit Früchten. Darunter liegt eine Glasplatte, welche Aventurin nachahmt. – XVIII. Jahrh.	1,5	5,5	4,5					20	.					
							43627	63	5339	–	–	–			

402.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5339						
1366.	Dose mit Klappdeckel – oval. Kupfer gravirt und vergoldet. An den Seiten symmetrisches Ornament, Camelien und Gehänge. Auf dem Deckel zwei radial geordnete Gruppen von Camelien; in der Mitte ovales Medaillon mit Schwänen. – Ende XVIII. Jahrh.	3	6	4					20	.					
1367.	Dose mit Klappdeckel – viereckig; Kupfer getrieben und vergoldet. An den profilirten Seiten Ornamente und zwei Vögel; auf dem Deckel: Hirschjagd. – Ende XVIII. Jahrh.	3,5	7,5	5,5					20	.					
~~1368.~~	Dose mit zwei Klappdeckeln – viereckig; Bronze gegossen. An den Seiten Ornament; die Deckel zeigen zweimal wiederholt dasselbe Ornament: Schreibender Knabe in Rankenwerk sitzend. – Ende XVIII. Jahrh.	2,5	7,5	6					20	.					Kriegsverlust 1939–1945
1369.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Messing. An den Außenseiten Platten mit Lackmalerei und Perlmuttereinlage: Reiter, Landschaft und Blumen, Fassung gravirt. – XVIII. Jahrh.	3	7,5	5,5					5	.					
							43627	63	5404	–	–	–			

403.

1883.							43627	63	5404	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1370.	Dose mit Klappdeckel – symmetrisch geschweift mit grader Rückseite, Horn mit Perlmutter und Messing eingelegt: Ruine, Blumensträuße und Schachbrettmuster. Bronzefassung. –	3,5	7	7					10	.				
	Dresden XVIII. Jahrh.													
1371.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit geschweiften Schmalseiten. Holz, schildpattartig lackirt und mit Silber eingelegt: Blumen, Ranken und Gehänge. Am Boden ein Stern und FCE. Silberfassung. –	3	7	4,5					10	.				Dublette
	XVIII. Jahrh.													
1372. a–b.	Dose mit Klappdeckel – flach rechteckig mit abgestumpften Ecken. Horn mit Piqué-Arbeit in Silber: Symmetrisch verschlungenes Rankenwerk mit Vögeln und zwei Figuren. Der Boden herausziehbar, wodurch eine flache Vertiefung freigelegt wird. Silberfassung. –	1,5	8	6					20	.				Dublette
	Anfang XVIII. Jahrh.													
~~1373.~~ a–c.	Doppeldose mit zwei Deckeln – rund, Schildpatt mit Piqué-Arbeit in Silber. Auf den Deckeln je ein Stern in der Mitte. Silberfassung.	2,5	7	0					10	.				Gestrichen Inst. Op. 2109 Anl. IV. 113
	XIX. Jahrh.													
							43627	63	5454	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	5454	–	–	–		
1374.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Perlmutter mit Gold und Silber (?) eingelegt: Landschaft und Vögel in Umrahmung. Am Boden: Blumen. – XIX. Jahrh.	2	5,5	4,5					5	.				Dublette
1375.	Dose mit Klappdeckel – Horn mit Gold eingelegt: Symmetrisches Rankenwerk mit Masken, Gehängen, Vögeln etc., darin zwei Figuren mit Hund. Die Einlage des Bodens (Jäger mit Hund) ist herausgefallen und fehlt. – Anfang XVIII. Jahrh.	1,5	8	6					20	.				
~~1376.~~	Dose mit Klappdeckel – oval, Horn mit Silber eingelegt. Am Rand symmetrisches Rankenwerk Louis XIV.; auf dem Deckel zwei tanzende Männer. Silberfassung. XVIII. Jahrh.	2	7	5					20	.				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
1377.	Dose mit Klappdeckel – Silber; der Deckel Horn mit Silber und Perlmutter eingelegt: Reiches, symmetrisches, strahlenförmig angeordnetes Ornament. – Silberfassung. XVIII. Jahrh.	1,5	8	6					10	.				
							43627	63	5509	–	–	–		

405.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5509	–	–	–		
1378.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig mit abgestumpften Ecken. Horn mit Silber eingelegt: figürliche Darstellungen im chinesischen Geschmack. Am Boden: Rehjagd. Silberfassung. XVIII. Jahrh.	1,5	8	5,5					10	.				Dublette
1379. a–b.	Dose mit Deckel – flach, rechteckig mit abgestumpften Ecken. Seiten und Deckel mit eingesetzten Schildpattplatten. Im Deckel aus Elfenbein und bunten Hölzern eingelegt: Vogel in Rankenwerk. – XVIII. Jahrh.	2	13	7					10	.				Dublette
1380.	Dose mit Klappdeckel – rund; Horn, dessen Oberfläche wie Korbgeflecht gearbeitet ist. Durchbrochenes silbernes Charnier und Griff zum Oeffnen. – XVIII. Jahrh.	4	8	0					10	.				
1381.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig. Horn; im Deckel unter Glas in Strammstickerei: die Hofkirche in Dresden. – XIX. Jahrh.	2,5	10	6,5					1	.				Dublette
							43627	63	5540	–	–	–		

406.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5540	–	–	–		
1382. a–b.	Dose mit Deckel – rund, Elfenbein. Auf dem Deckel unter Glas auf blauem Grund aus kleinen Perlen hergestellt die Chiffre unter einer Krone und umgeben von Zweigen. XVIII. Jahrh.	2,5	6,5						20	.				
1383. a–b.	Dose mit Deckel – rund, Elfenbein. Auf dem Deckel unter Glas Oelmalerei: Landschaft mit Staffage. – XVIII. Jahrh.	2	8,5						10	.				
1384.	Dose mit Klappdeckel – viereckig gewölbt. Elfenbein gravirt: Auf dem Deckel ein Jäger, den der todtgeglaubte Fuchs beißt, mit Inschrift: „traut dem Fuchs nicht." Am Boden: Hirsche und Gemsen in Landschaft. – XIX. Jahrh.	2,5	8	5					3	.				Dublette Einkaufs Erh.
1385.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Bernstein. Auf dem Deckel durchbrochener Silberbeschlag, der ein ovales Feld frei läßt. Darin ein Stern in den Bernstein geschnitzt. (Beschädigt.) XVIII. Jahrh.	2	6,5	4					10	.				Dublette
							43627	63	5583	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	5583						
1386.	Dose mit Klappdeckel – viereckig, Holz lackirt. Auf dem Deckel in bunter Lackmalerei: Zwei russische Bauern. –	3,5	9	4					5	.					
	Rußland XIX. Jahrh.														
1387. a–b.	Dose mit Deckel – rund, Holz lackirt, mit Perlmutter marmorartig eingelegt. Im Deckel unter Glas Malerei auf Papier: Ein Grab mit der Inschrift: „il vive dans ce cendre."	2,5	8	0					5	.					Dublette
	XVIII. Jahrh.														
1388. a–b.	Dose mit Deckel – rund, Holz lackirt, rothen gesprenkelten Marmor nachahmend. In der Mitte durchbrochene Messingrosette, blau unterlegte Bronzeränder. –	2	8	0					5	.					
	Ende XVIII. Jahrh.														
1389. a–b.	Dose mit Deckel – rund, Holz lackirt, Maserholz nachahmend. Innen Schildpatt. –	2	5,5	0					1	.					Dublette
	XIX. Jahrh.														
1390. a–b.	Dose mit Deckel – rund, gebildet aus einem querabgeschnittenen Stück Ast mit Rinde, dessen oberer Theil, der Deckel gelirt ist. –	2	7	0					1	.					Dublette
	XIX. Jahrh.														
							43627	63	5600	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5600	–	–	–		
1391.	Dose mit Klappdeckel – oblong, aus einem formlosen Stück kernigen Holz gebildet. – XIX. Jahrh.	6	10						1	.				
1392. a–b.	Dose mit Deckel – rund gewölbt. Holz gedreht und polirt. – XIX. Jahrh.	3	6,5						1	.				Dublette
1393.	Dose mit Klappdeckel – eiförmig mit Spitze. Holz geschnitzt. An dem breiten Ende ein Gesicht mit eingesetzten blauen Augen und offenem Mund, der aus Silber gebildet ist. Deckel mit geschnitzter Rosette. – XIX. Jahrh.	4	8						5	.				Dublette
1394.	Dose mit Klappdeckel – rechteckig, Vorderseite geschweift, Rockholz. Der Deckel mit Elfenbeinplatte, auf welche durchbrochenes symmetrisches Silberornament im Styl Louis XIV. aufgelegt ist. – XVIII. Jahrh.	2	8,5	6,5					10	.				
1395.	Dose mit Klappdeckel – in Form eines umgekehrten abgestumpften ovalen Kegels. Glas gepreßt mit kleinen Quadraten. – Bronzefassung. – XIX. Jahrh.	4,5	7	5					1	.				
							43627	63	5618	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	5618	–	–	–		
	1396 bis 1401. Dosendeckel.													
1396.	Dosendeckel – oval, Schildpatt mit fein eingelegtem Silberdraht: Zwei Pierrots in Landschaft. Bronzerand mit Oese. – XVIII. Jahrh.	9		7,5					3	.				Dublette
1397.	Dosendeckel – oval, Schildpatt mit Einlagen von Silber und Perlmutter. Symmetrisches Ornament mit Chimären und Ranken; in der Mitte unter Baldachin tanzendes Bauernpaar. Bronzerand mit Oese. – XVIII. Jahrh.	8,5		7,5					2	.				Dublette
1398.	Dosendeckel – rund, Schildpatt mit Silber-Einlagen in flachem Relief: Großer vielstrahliger Stern. Bronzerand mit Oese. – XVIII. Jahrh.		7	0					3	.				
1399.	Dosendeckel – vierseitig mit abgestumpften Ecken, Schildpatt mit Perlmutter- und Silber-Einlage. Rand in Relief mit Silber belegt: Rococco-Ornament. In der Mitte eine Frau mit Hahn in Landschaft. – Bronzerand mit Oese. – XVIII. Jahrh.	7		7,5					3	.				
							43627	63	5629	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5629	–	–	–		
~~1400.~~	Dosendeckel – vierseitig, mit abgestumpften Ecken; Perlmutter geschnitten. In Relief: Hirt und Hirtin in antiker Tracht. Bronzerand mit Oese. – XVIII. Jahrh.	6,5		7,5					3	.				Gestrichen JN. 07, 2109 Anl. IV. 114
1401.	Dosendeckel – symmetrisch geschweift, Perlmutter gravirt: Stilisirtes Ornament aus Blumen und Blättern bestehend am Rand. – In der Mitte ein naturalisirter Blumenstrauß. – XIX. Jahrh.	6		8,5					1	.				Dublette
	1402 bis 1414. Etui's.													
~~1402. a–b.~~	Nadelbüchse mit Deckel – röhrenförmig; Milchglas mit violetten Glasfäden netzartig übersponnen. – Venedig XIX. Jahrh.	9,5							1	.				Gestrichen JN. 07, 2109 Anl. IV. 115.
1403.	Nadelbüchse mit Klappdeckel – röhrenförmig; Glas in der doppelten Wandung symmetrisches Ornament in Silber im Styl Louis XIV. Ovales Medaillon bunt unter Glas gemalt: Herr und Dame im Costüm des XVIII. Jahrh. Gravirte Silberfassung. – Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.	10,5							20	.				
							43627	63	5654					

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5654						
1404. a-b.	Nadelbüchse mit Deckel – röhrenförmig, Perlmutter mit Silber eingelegt: Lange Streifen und kleine Blüthen, Silber in Perlmutter. – Ende XVIII. Jahrh.	10							5	–					
1405.	Nadelbüchse mit Klappdeckel – lang viereckig; Messing mit Perlmutter-Einlage. Schmalseiten gravirt; Breitseiten in Feldern gravirte Perlmutterplatten. – Deutschland XVIII. Jahrh.	9		2					10	.					
~~1406.~~ ~~a-b.~~	Flacon – in Form einer breitgedrückten Flasche mit Stöpsel; Messing mit Perlmuttereinlage. Schmalseiten gravirt; Breitseiten in Feldern mit gravirten Perlmutterplatten und je einen rothen Stein. Deutschland XVIII. Jahrh.	7,5		3,5					10	.					Dublette Gestrichen Inv. 07, 2109 Anl. IV. 116
~~1407.~~	Etui mit Klappdeckel – trapezförmig viereckig; Bernstein in vergoldeter Silbermontirung. – Deutschland XVIII. Jahrh.	6,5		3,5					5	.					Dubl. wie vor Anl. IV. 117
1408.	Etui mit Klappdeckel – trapezförmig viereckig, rother gewölkter Achat in vergoldeter Bronzemontirung. – XIX Jahrh.	6,5		3					20	.					Dublette
							43627	63	5704	–					

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5704	–	–	–		
~~1409.~~	Etui mit Klappdeckel – rechteckig flach, Schildpatt mit Perlmuttereinlagen; Große Blüthenzweige. Auf dem Deckel eine Silberplatte. – XIX Jahrh.	9		5					6	.				Gestrichen 713.07, 2109 Anl. IV. 118
1410.	Etui mit Klappdeckel – flach länglich, mit abgerundeten Schmalseiten; Schildpatt mit Silbereinlage: Guirlanden in deren Mitte eine abgeriebene Emailplatte mit weiblicher Büste. – um 1770.	8		2,5					10	.				
1411. a–c.	Etui – lang rechteckig, flach, mit Schiebedeckel, Elfenbein. Der Deckel zeigt in feiner ausgesägter Arbeit welliges symmetrisches Ornament, in dessen Mitte ein M. mit Schildpattplatte unterliegt. Am Rand E. B. (Leicht beschädigt.) XVIII. Jahrh.	9,5		2					10	.				
1412. a–b.	Nadelbüchse mit Deckel – röhrenförmig, Rombus mit fein abgehobener Rinde, so daß der stehengebliebene Theil die Zeichnung bildet: In zwei Feldern Blumensträuche. Japan XIX. Jahrh.	11							1	.				
							43627	63	5731	–	–	–		

1883.							43627	63	5731	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.													
1413. a-b.	Nadelbüchse mit Deckel – Elfenbein gedrechselt, zum Theil durchbrochen. Darin Nadeln. – XVIII. Jahrh.	8							5	–				Dublette Schloßkeller 2
1414. a-b.	Etui für Streichhölzer mit Deckel – flach, aus fein gemasertem Holz. – XIX. Jahrh.	6,5		3					1	.				Dublette
	1415 bis 1418. Kämme.													
1415.	Kamm – rechteckig, Horn; die Zähne an der Spitze mit kleinen Kugeln. Oben durchbrochener Streifen mit symmetrischem Ornament; in der Mitte Schild von zwei Löwen gehalten. Im Schild die Inschrift: „Alles mit Gott" und G L R 1726. Darüber noch ein durchbrochener Streifen. Ränder und Ornamente gravirt. – Deutschland 1726.	10		15					10	.				
1416.	Doppelkamm – rechteckig, Horn; Zähne nach zwei Seiten. Mitte und Seiten durchbrochen gearbeitet mit spiraligem Flächenmuster. In der Mitte die Buchstaben: CAP und EFF. (Beschädigt.) Deutschland XVIII. Jahrh.	7		14,5					5	.				Dublette
							43627	63	5752					

1883.							43627	63	5752					
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.													
1417.	Doppelkamm – rechteckig, Holz lackirt, mit Zähnen nach zwei Seiten, Bunt lackirt mit stilisirtem Blattwerk in Feldern. –	8		12,5					5	.				Dublette
	Orient (?) XVIII. Jahrh.													
~~1418.~~	Taschenkamm – in Form eines Mönches, Perlmutter gravirt. –	9							2	.				D. 2349.
	XIX. Jahrh.													
	1419 bis 1429. Perlmutter, Elfenbein, Horn etc.													
~~1419.~~	Kasten mit Klappdeckel – rechteckig, Perlmutter gravirt. Der Grund quadratisch gemustert; in den einzelnen Feldern des Deckels und der Seiten Blumen und Rankenwerk in chinesischem Geschmack. In der Mitte Medaillon mit zwei sich schnäbelnden Tauben. Auf vier Elfenbeinkugelfüßen. Innen blaue Seide. Schlüssel.	5,5	14	18,5					20	.				Dublette
	China (?)													
1420.	Perlmutter-Muschel – schneckenförmig, gravirt mit großen Blumen und Blättern. Die Gravirungen schwarz ausgerieben. –	11,5							5	.				
	XVII. bis XVIII. Jahrh.													
							43627	63	5784	–	–	–		

Auktion Lepke März 1920

1883.							43627	63	5784	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.													
1421.	Perlmutter-Muschel – flach. Innen gravirt und bemalt: Stehende Figur des heiligen Thaddeus. Ornament-rand. – Palästina XIX. Jahrh.		12	0					1	.				Neue Münze
1422.	Elfenbeinkörbchen – durchbrochen geschnitten, flach gerieft auf vier Füßen. Boden zeigt in hohem Relief chinesische Darstellungen um eine offene Päonie gruppirt: die acht Felder der Wandung zeigen auf durchbrochenem Grund Scenen aus dem chinesischen Leben in flachem Relief. – (Leichte Beschädigungen.) China XVIII. Jahrh.	5	22	0					30	.				
1423.	Etui mit Klappdeckel – rechteckig; Elfenbein. Die breiten Seiten zeigen fein ausgesägtes symmetrisches Ornament, einen weit verzweigten aus einer Vase wachsenden Strauch. – Orient (?) XIX. Jahrh.	12		7,5					10	.				Dublette
1424. a-b.	Dose mit Klappdeckel – rund; Elfenbein durchbrochen geschnitzt; symmetrisches central gruppirtes Ornament im Styl Louis XIV. – XVIII. Jahrh.	3,5	6,5	0					10	.				Dublette
							43627	63	5835	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5835	–	–	–		
1425.	Elfenbeinrelief – rund, gedrechselt; in Umrahmung Brustbild des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg. – Deutschland Ende XVII. Jahrh.		5,5 ⊖						5	.				
1426.	Elfenbeinrelief – rund, durchbrochen geschnitzt: Mann und Frau im Costüm des XVIII. Jahrhunderts unter einem Baum, aus dessen Krone ein ~~Adler~~ Amor schießt. In Ebenholzrahmen. – XVIII. Jahrh.		6,5						5	.				Dublette
~~1427.~~	Elfenbeinrelief – rund, durchbrochen geschnitzt: Zwei Schäfer im Freien. In viereckigem schwarzen Holzrahmen. – XVIII. Jahrh.		5 ⊖						1	.				D. 2398.
1428.	Elfenbeinrelief – oval, aus kleinen Stückchen zusammengepreßt: Blumenstrauß in Vase. Unter Glas auf Sammtplatte. – XIX. Jahrh.	5,5	6,5						1	.				Dublette
1429.	Schildpattbecher – cylindrisch, gravirt: Chinesische Landschaft mit Staffage. Inschrift. – China.	9	5,5 ⊖						6	.				Dublette
							43627	63	5853	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5853	–	–	–		
	1430 bis 1452. Stein-Arbeiten.													
1430.	Achatschale – oval; schwarz und weiß geadert. – Deutschland XIX. Jahrh.	15,5		12,5					10	.				Dublette
1431.	Achatschale – oval; braun mit dunklen Adern. – Deutschland XIX. Jahrh.	10		7,5					6	.				Schloßkeller 1
1432.	Achatschale – oval; braun mit weißen Drüsen. – Deutschland XIX. Jahrh.	9		6,5					6	.				Dublette Schloßkeller 1
1433.	Achatschale – oval; roth mit hellen Adern. – Deutschland XIX. Jahrh.	8		6,5					6	.				Dublette Schloßkeller 1
1434.	Schale aus Moosachat – hell mit grünen Adern. – Deutschland XIX. Jahrh.	8		5,5					6	.				Schloßkeller 1
1435.	Marmorschale – oval, achtfach geduchtet, grau mit rothen Streifen. – Deutschland XIX. Jahrh.	12		8,5					3	.				Schloßkeller 1 Inventar 1947 1974 vorhanden
							43627	63	5890	–	–	–		

418.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5890	–	–	–		
1436.	Marmorschale – oval; weiß mit grauen Adern. – XIX. Jahrh.	13		7,5					1	.				1974 vorhanden Dublatta 1981 vl. So
1437.	Marmorschale – oval, grau mit rothen und schwarzen Streifen. – XIX. Jahrh.	12		9,5					1	.				1974 vorhanden 1981 vl. So Schloßkeller 1 Inventar 1947
1438.	Marmorschale – rund; roth mit dunklen Adern. – XIX. Jahrh.		9,5						3	.				Schloßkeller 1
1439.	Marmorschale – rund; schwarz und grau. – XIX. Jahrh.		8,5						1	.				1974 vorhanden 1981 " So Schloßkeller 1 Inventar 1947
1440.	Marmorschale – rund; grün mit schwarzen Punkten. – XIX. Jahrh.		7,5						1	.				Schloßkeller 1
1441.	Marmorschale – länglich; mit graden Außenwänden, roth und grau mit Adern. – XIX. Jahrh.	15		3,5					1	.				Dublatta 1974 vorhanden 1981 " So Schloßkeller 1
							43627	63	5898	–	–	–		

419.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5898	–	–	–		
1442.	Obelisk – unregelmäßig viereckig; rother geaderter Marmor, auf vier Bronzefüßen ruhend. Die Spitze vergoldete Bronze mit gravirten Palmetten. – Jahrch.	17,5							5	.				Dublette
1443.	Citrone – Steinmasse, farbig bemalt, mit eingegipstem Stiel. – Bettelgrün (böhmisches Erzgebirge.)	7	5	0					1	.				
1444.	Frucht (Birne) Steinmasse; grün bemalt. Bettelgrün (	5	4,5	0					1	.				
1445.	Frucht (Wispel) Steinmasse; farbig bemalt. – Bettelgrün (	8	6	0					1	.				
~~1446.~~	Figur – Speckstein geschnitten. – Buddhistischer Priester sitzend, Brust und Bauch entblößt; in der Linken einen Rosenkranz haltend. Gewandsäume gravirt. Auf Marmorplatte. – China XVIII. Jahrch.	9		10					10	.	Auktion Lepke März 1920			Dublette
							43627	63	5916	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5916	–	–	–		
1447.	Relief – rechteckig. Alabaster geschnitten und zum Theil vergoldet. Darstellung Christi im Tempel. In vergoldetem Holzrahmen mit aufgelegtem Stuckornament. – Deutschland XVII. Jahrh.	22	19						5	.				D. 2350.
1448.	Reliefportrait – Alabaster geschnitten. Büste einer alten Frau mit Haube nach links gewandt. Auf Sammetplatte in Etui. – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.	12	9						5	.				Dublette
1449.	Portrait – Oel auf Schiefer gemalt. Ovales Brustbild eines Mannes in Allonge-Perrücke auf Schiefer gemalt. Der Rahmen wird gebildet aus einem in den Schiefer eingelegten Marmorstreifen, Lapislaguli etc. Bronzeränder. – XVIII. Jahrh.	16,5	13,5						10	.				
1450. abc	Amethystmutter – auf beiden Seiten unter Benutzung der Drüsenformen mit Oelfarbe bemalt: Landschaften mit Staffage. In viereckigem Rahmen mit zwei Schiebedeckeln. – Deutschland XVII. Jahrh.	9	9						10	.				
							43627	63	5946	–	–	–		

1883.							43627	63	5946	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung: 83.													
~~1451.~~	Halskette – gebildet aus kleinen Muscheln, die durch schwarze Glasperlsteine verbunden sind, mit zwei Quasten. Venedig XIX. Jahrh.	100,0							5	.				D. 2244.
1452.	Armband – gebildet aus ovalen und runden Glaskugeln, welche weiße netzförmige Musterung auf Schwarz und Aventurin zeigen. – Venedig XIX. Jahrh.	13							5	.				
	1453 bis 1459. Holz.													
1453. a – d.	Büchse – cylindrisch mit Deckel; Holz gedrechselt und geschnitzt, darin ein Holzsockel auf hohem Fuß, künstlich gedrechselt mit durchbrochenem Deckel. In der Cappa ein großer Satz ganz dünner kleiner ineinander passender Becher aus Holz. –								30	.				Schloßkeller 2
	a – b.	21	9,5 ⌀											
	c – d.	18,5	7 ⌀											
	Deutschland XVII. Jahrh.													
1454.	Taschenspiegel – Holz geschnitzt, in Muschelform zum Aufklappen. Innen auf einer Seite der Spiegel, auf der andern in flacher Schnitzerei: Sitzendes Paar in der Tracht des XVIII. Jahrhunderts. – Deutschland XVIII. Jahrh.	12		8,5					5	.				
							43627	63	5991	–	–	–		

422.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	5991	–	–	–		
1455.	Holzspan-Feder – aus einem langen Stück Holz, durch Abspalten und Aufrollen feiner Fourniere zu symmetrischen Figuren hergestellt. – Spanien XVII. Jahrh.	40							1	.				Dublette
1456.	Zuckerbüchse – ~~Holz~~ Buch geschnitzt; Kreisel auf gedrehtem Fuß. Am Körper vier musicirende und zechende Soldaten in der Tracht des XVII. Jahrhunderts. Oben Sieb von Silber. – XVII. Jahrh.	8,5	4 ⌀						5	.				Schloßkeller 2
1457.	Eier-(?) Becher – Holz geschnitzt auf hohem Fuß; durchbrochen mit Rankenwerk und hängenden Guirlanden. – XVIII. Jahrh.	8,5	5,5 ⌀						5	.				Dublette Schloßkeller 2
1458. a–b.	Geräth mit Schraubdeckel – Holz geschnitzt und lackirt, rund in Form eines Korbes, durchbrochen. Der Deckel halbkugelförmig mit schuppenartigen Verzierungen. XIX. Jahrh.	5,5	4,5 ⌀						5	.				Dublette
1459.	Wallnuß – außen geschnitzt mit Blattwerk und zwei Fratzen. (Nicht zu öffnen.) – XIX. Jahrh.	3							1	.				Dublette
							43627	63	6008	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 83.

1460 bis 1465. Portraits in verschiedenem Material.

							43627	63	6008					
~~1460.~~	Relief = Brustbild eines Mannes – Holz geschnitzt und bunt bemalt, nach links in schwarzem Rock mit kurzem Zopf. Auf rothem Sammt in schwarzem viereckigen Rahmen. –	14,5		12					10	.				Kriegsverlust 1945 26.4.46 Fkg. Schloßkeller 1
	Ende XVIII. Jahrh.													
1461.	Relief = Brustbild eines Mannes – in buntem Wachs modellirt, nach links gewendet, schwarzer Rock, weiße Weste und großes Halstuch auf blauem Grund. Unter Glas in ovalem Bronze-Rahmen. –	11		9					10	.				
	Ende XVIII. Jahrh.													
~~1462.~~	Relief = Brustbild eines Mannes – in rothem Wachs modellirt, nach links gewandt, in Rock mit breitem Kragen und hoher Halsbinde. Auf rothbraunem Grund unter Glas in rundem bronzirten Rahmen. –		7,5	0					10	.				Kriegsverlust 1945 27.6.46 Xtz. Schloßkeller 1
	Ende XVIII. Jahrh.													
1463.	Relief = Brustbild einer Frau – in buntem Wachs modellirt, nach rechts gewandt, in rothem Kleid mit Spitzenkragen und weißem Federhut. Auf schwarzem Grund in ovalem Bronzerahmen. –	14,5		12					20	.				Bei Umstellungsarbeiten zerbrochen. 6.6.99. Lessing
	XVIII. Jahrh.													
							43627	63	6058	–	–	–		

1883.							43627	63	6058	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.													
1464.	Relief-Brustbild einer Frau – in buntem Wachs modellirt; nach rechts gewandt, in langem aschblonden Haar, in schwarzem Kleid und weißem Spitzentuch. – Auf schwarzem Grund, unter Glas in ovalem Bronzerahmen. –	12		10					20	.				
	Ende XVIII. Jahrh.													
1465.	Relief-Brustbild eines Mannes – rund, in farbigem Stuck modellirt; nach rechts gewandt mit gepudertem Haar und Zopf, in weißem Waffenrock und breitem grünen Ordensband. Unter Glas in Gipsrahmen. –		13,5						10	.				
	Ende XVIII. Jahrh.													
	1466 bis 1474. Buch-Einbände.													
1466.	Buch (Christliches Betbüchlein) – in Schweinsleder gebunden mit Pressung, welche zum Theil bunt bemalt und vergoldet ist. In Ornamentrand Figur der Justitia und Fortuna, je mit lateinischer Unterschrift. Zwei moderne Messingschließen. –	16,5	5,5	11					3	.				
	Deutschland XVI. Jahrh.													
1467.	Buch (Quisfeld's himmlische Gartengesellschaft) – gebunden in braun Leder mit Goldpressung. Vase mit großen Blumen und Ranken in symmetrischer Anordnung. Oben Glorie mit dem Wort Jehovah in hebräischen Buchstaben. Rücken mit großem Rankenschnitt gemustert. An den Schließen zwei kleine Messingcrucifixe. –	12,5	4,5	6,5					3	.				
	Deutschland XVII. Jahrh.						43627	63	6094	–	–	–		

Schloßkeller 3

1883.							43627	63	6094	"	"	"		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.													
1468.	Buch (Arndt's Paradies-Gärtlein) – gebunden in glattem violetten Sammt mit silberner Schließe; letztere gravirt mit Ornament im Styl Louis XIV. Im Deckel grün gemustertes Goldpapier. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	16,5	3,5	7					5	.				Dublette Neue Münze
1469.	Buch (Württemberg'sches Gesangbuch) – gebunden in schwarzes Leder mit Filigran-Eckbeschlägen und dergleichen großer Buchschließe. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	16,5	3	10,5					15	.				Dublette Neue Münze
1470.	Buch (Gessner's Briefwechsel) – in Lederband mit Goldpressung. Grüner Rand mit um einen Stab gewundenem Laub. In großem marmorirten Mittelfeld zwei resp. drei braune kleine Felder verschiedener Form mit gepreßtem Goldornament. – Rücken mit großem ovalen rothen Schild. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	18		11					1	.				1970 vorhanden Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
1471.	Buchdeckel – roth Leder mit Goldpressung. Um großes Feld zwei verschiedene Ornamentstreifen. Rücken in Felder getheilt mit Füllungen. – Deutschland XIX. Jahrh.	27		47					1	.				
							43627	63	6116	"	"	"		

426.

1853.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 83.						43627	63	6116	–	–	–		
1472.	Buchdeckel – grün Leder mit Goldpressung. Um großes Feld drei verschiedene Ornamentstreifen, der innere mit nach der Mitte gerichteten Muscheln. – Rücken: Netzwerk. – Deutschland XIX. Jahrh.	25,5	33						1	.				Neue Münze
1473.	Buch (Strassburg. Gesangbuch) – gebunden in Silberbrokat. Blauer Grund mit reicher Musterung bestehend aus großen Sternen und Bandwerk. Zwei silberne Schließen. Innen violettes Papier mit Goldpressung. Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	14	8,5						3	.				Neue Münze
~~1474.~~	Buch (Neumark. Geistliche Perlen-Krone) – in gesticktem Einband. Bunte Plattstich-Stickerei auf weiße Seide. Vorderseite: Ein König und eine Frau vor dem Palast. Rückseite: Eine Frau, der Gott Vater Blumen in den Schooß fallen läßt. – Rücken vier Querstreifen mit offenen Blumen. Zwei moderne Schließen. – Deutschland Ende XVII. Jahrh.	11,5	4,5	6,5					2	.				1945 in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6122	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

1475 bis 1481. Stroh- & Holz-Mosaik.

							43627	63	6122	–	–	–		Oegeln
1475.	Cassette mit Klappdeckel – Holz mit bunter Strohmosaik bedeckt, rechteckig auf vier Kugelfüßen. Auf dem Deckel allegorische Darstellung der Hoffnung; ein Krieger am Ufer streckt die Hand nach einem auf dem Meer fliegenden Anker aus. An den Seiten Amor auf der Jagd. Innen Diana und Amor mit zwei Herzen. Alle Darstellungen mit bezüglichen Inschriften. –	5,5	26	16,cm					10	.				Oegeln
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
1476.	Dose – oval, Holz mit bunter Strohmosaik bedeckt. Auf dem Deckel ein Hirsch. Zwei andere Kästen zum Herausdrehen. Roh. –	9		5					1	.				Dublette
	XVIII. Jahrh.													
~~1477.~~ a–b.	Kasten mit Klappdeckel und Einsatz – Holz, mit bunter Strohmosaik bedeckt. Auf Deckel und Feldern geometrische Ornamentstreifen, welche ein rechteckiges Feld umschließen. In letzterem Vasen und Sterne in stilisirter Zeichnung. –	8	17,5	10,5					5	.				D. 2240.
	Spanien (?) XIX. Jahrh.													
							43627	63	6138	–	–	–		

1883.

Vermächtniß der Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

43627 63 6138

1478. a-b. Kasten mit Deckel – Holz mit bunter Hochmosaik Cedrucks. Auf dem Deckel Rand und vier dreieckige Felder mit verschiedener geometrischer Flechtung. Die Füßen mit vier stilvollen Knöpfen. –

6,5 7,5 13,5 — — 5. — — —

429.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6148	–	–	–			
1483.	Korb – fünfseitig geschwungen; Bambusgeflecht. Wand nach außen gebogen. Im Boden breite Streifen durch schmale gehalten und mit dunklem Rohr kreuzweis gebunden. Rand: Gitterwerk.	5	15,5°						2	.					
	Japan.														
1484. a-b.	Korb mit Deckel und hohem Henkel. – Bambusgeflecht. Breite Querstreifen durch dunklere schmale gebunden. Henkel aus Bambus beweglich. –	6,5	12,5	8					1	.					
	Japan.														
1485.	Korb – rund flach, mit zwei runden Henkeln. Rohrgeflecht, schneckenförmig gewunden und durch rhombusförmige Bindungen zusammengehalten. –		17	0					1	.					
	XIX. Jahrh.														
1486. a-b.	Kästchen mit Deckel – oval. Rohrgeflecht schwarz, weiß und roth mit leichter Musterung. –	3,5	7,5	5					1	.					
	XIX. Jahrh.														
1487.	Flasche – Flechtwerk, langgezogene Form, Stäbchen mit rothseidenem Band durchflochten. Mit Lederkapsel und Siegel verschlossen. –	13							1	.					Dublette
	XIX. Jahrh.						43627	63	6154	–	–	–			

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6154	–	–	–		
1488.	Flasche – Flechtwerk, lang gezogene Form, Stäbchen mit blauseidenem Band durchflochten. Mit Lederkapsel und Siegel verschlossen. – XIX. Jahrh.	13							1	.				Dublette
1489. a–b.	Becher – Flechtwerk aus schwarzem und bronzefarbenem Draht. Eingesetzt ein Glasbecher. – XIX. Jahrh.	9	7 ~~8~~						3	.				
	1490 bis 1505. Möbel, Cassetten pp.													
~~1490.~~	Schreibtisch – Nußbaumholz mit Einlagen, auf vier Füßen mit zwei Schubkästen und Klappe. Innen Vorrichtung zum Schreiben und Schubkästen. Bronzebeschläge. Ein Schlüssel. – Modern.	1,04		70					75	.				An Herrn Dr. von Dallwitz. Min. Verf. v. 13.1.05 U IV° 9085.
~~1491.~~	Kommode – Nußbaumholz mit Einlagen, auf vier Füßen mit geschweifter Vorderseite und drei Schubkästen. Bronzebeschlag. Ein Schlüssel. – Modern.	82		59					60	.				desgl.
							43627	63	6293	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6293	–	–	–		
1492.	Cabinet – Nußholz mit Einlagen; vierseitig mit niedrigem Aufsatz. Das Möbel enthält eilf Kästen, der untere allein mit Verschluß; die übrigen zehn lassen sich nur öffnen, wenn der untere herausgezogen ist. Aufsatz mit Schiebedeckel. Ein Schlüssel. – 1968 Schlüssel vorhanden	46	38,5						25	.				Dublette
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
~~1493.~~	Puppenkommode – Nußholz mit ornamentalen Einlagen in Rococco-Formen. Vorderseite geschweift mit drei Kasten; auf der Platte Cartouche mit bogenschießendem Amor. –	21	30						20	.				An Herrn Reg. Bauf. Breslauer. Min. Verf. v. 17.3.97. U. IV. № 1023.
	Deutschland um 1740.													
~~1494.~~	Kassette – Nußholz, viereckig auf vier Knopffüßen, mit zwei Thüren und Aufsatz. Innen zehn Schubkästen, deren Vorderseiten zusammen eine Art Façade in architektonischer Gliederung bilden. Das Innere der Thüren durch Leisten in Felder getheilt. Aufsatz mit Schiebedeckel. Ein Messingschlüssel. – 1968 Schlüssel vorhanden	40	40						20	.				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
	Deutschland XVII. Jahrh.													Schlüssel 1970 vorhanden
							43627	63	6358	–	–	–		

432.

1883.							43627	63	6358	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
1495.	Kassette – schwarzgebeiztes Holz, viereckig auf vier Füßen mit einer Thüre und Aufsatz. Im Innern mit vier Schubkästen, die Thür mit Bronzebeschlägen. Aufsatz mit Schubkasten. Ein Schlüssel. –	46	30						10	.				Dublette Fichtum Frh.
	Deutschland 1820.													
1496.	Kassette – schwarzgebeiztes Holz, viereckig auf vier Füßen mit zwei Thüren. Innen zehn Schubkästen mit reichem symmetrischen Arabesken, Ornament, braun auf hellem Grund. – Ein Schlüssel. –	33	37						20	.				Dublette
	Deutschland XVII. Jahrh.													
1497.	Kommode – schwarz gebeiztes Holz, Vorderseite geschweift, mit 3 Kästen, Bronzeschloßblechen und je zwei Bronzegriffen. Platte und Seiten mit Einlagen aus farbigem Marmor in quadratischer Musterung. –	16	25						20	.				Neue Münze
	Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.													
~~1498.~~	Kasten – Nußbaumholz eingelegt, rechteckig mit doppeltem Schiebedeckel, Seitenschieber und zwei Kästen im Innern. Lang gezogene Sterne aus Elfenbein, schwarzem Holz und grün gefärbtem Horn bilden die Einlagen. –	12	21						10	.				D. 3940
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
							43627	63	6418	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6418	–	–	–		
~~1499.~~	Cabinet – Nußholz mit geometrischen Einlagen in farbigem Maserholz bedeckt. Thür, dahinter vier Schubkästen. Oben Messinggriff zum Tragen. – Schlüssel fehlt. – Deutschland XVIII. Jahrh.	14,5		13					10	.				D. 3941.
1500.	Kasten mit Klappdeckel – Holz mit Einlagen, rechteckig, auf sechs Messingfüßen, deren mittlerer an der Vorderseite als Schlüssel dient. (drehen!) Die Einlagen bestehen aus Ebenholz, Elfenbein und Messing und bilden große Sterne und Blumen von Rankenwerk umgeben in symmetrischer Anordnung. Innen rother Sammt. – Deutschland XVII. Jahrh.	7		9,5					10	.				Dublette Schloßkeller 2
~~1501.~~	Kasten, viereckig, mit Doppel-Pultdeckel – Ebenholz mit Messingbeschlägen und Einlagen aus Perlmutter. Letztere bilden ovale Felder mit eingravirten Verzierungen: Blumen, Früchte, Thiere, Meerweibchen und Figuren. – Hinter einer Seite: Zwei Schubkästen. Im Deckel als Klappe eine Zinnplatte mit musicirender Frau und Rankenwerk gravirt. – Schlüssel fehlt. – Deutschland XVI. Jahrh.	10,5		15					20	.				An Unterrichtsanstalt abgegeben. J. P. H. 09, 1542
							43627	63	6458	–	–	–		

1883.								43627	63	6458	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.														
1502.	Kästchen – Holz lackirt, viereckig mit flachgewölbtem Deckel. Grund Schildpatt nachahmend; an den Seiten mit Blüthenzweigen, oben mit Rococco-Muschelwerk und Blumen in bunten Farben und Gold bemalt. – Mitte XVIII. Jahrh.	4		8						1	.				Dublette
1503.	Kästchen – Nußbaumholz, auf vier Bergkrystallfüßen, viereckig mit flachgewölbtem Deckel und durchbrochenen & gravirten Silberbeschlägen. Griff zum Aufheben und Schlüssel. – XVII. Jahrh.	6,5		9,5						10	.				Dublette Schloßkeller 2
~~1504.~~	Kassette – Holz, mit gestreiftem Silber bezogen und Glaseinsätzen, vierseitig mit abgestumpften Ecken, an denen blaue Glassäulchen stehen, mit Klappdeckel. Deckel und Seiten tektonisch in Felder getheilt mit gepreßtem Silberornament im Styl Louis XIV. – In der Mitte je eine geschliffene Platte aus blauem Glas. Deckel mit silbernen Beschlägen. – Schlüssel. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	14,5		24,5						40	..				D. 3939
1505.	Kästchen mit Klappdeckel – Bernstein, rechteckig auf vier Füßen, aus durchsichtigen an der Außenseite geschliffenen und polirten opaken Bernsteinstücken zusammengesetzt. Nord-Deutschland XVIII. Jahrh.	5		10						10	.				als Leihgabe auf 5 Jahre an die Kunstsammlungen der Stadt Königsberg i. Pr. Min. Erl. v. 7. I. 31 U IV. 13905/30
								43627	63	6519	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

1506 bis 1510. Varia.

1970 vorhanden

							43627	63	6519	–	–	–	
1506.	Stuhllehne – Holz durchbrochen geschnitzt: Stilisirte Figur mit männlichem Oberkörper, dessen Beine in Fischleiber, dessen Arme in Ornamentstreifen auslaufen. – [Zu einem Stuhl ergänzt.] 88 m. Deutschland XVII. Jahrh.	40		36					6	.			
1507.	Bekrönung – Holz durchbrochen geschnitzt: Zwei Wappen haltende Meerweibchen in symmetrischer Gruppirung neben einem Palmenbaum. – Deutschland XVII. Jahrh.	21		50					6	.			Dublette
~~1508.~~	Schale – Holz lackirt, rund, im Innern Silber-Ornament, bestehend aus: Sternen und Palmetten in concentrischer Anordnung. Außen: Streifen und Felder mit Silber- und Bronze-Ornament. – Rußland XIX. Jahrh.	14	27	0					2	.			Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1509.	Teller – brauner Thon gebrannt. In der Mitte ~~in Relief~~ offene Blüthe; davon ausgehend nach dem Rand: Akanthusartige Blätter. – Marke: TETSCH. Böhmen Anfang XIX. Jahrh.		25	0					1	.			
~~1510.~~	Theil aus einer Pilasterfüllung.												Übertragen in die Liste der Gipsabgüsse unter No. 87, 93.
									3				
							43627	63	6537	–	–	–	

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

1511 bis 1673. Stoffe und Stickereien pp.

							43627	63	6537				
~~1511.~~	Seidenbrokat – Endstück eines Gürtels. – Grund, Gold; Muster bunt: Zwei Blumenvasen in rechteckiger Umrahmung von stilisirter Rankenborte. Der ganze Schwal war grün und roth gestreift. – Polen XVII. bis XVIII. Jahrh.	27		30					3	.			1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1512.~~	Seidendamast – Hellroth; Muster in Streifen: Aufbau von phantastischem Blatt- und Blumenwerk mit zeltartigen Verzierungen; dazwischen gewundenes Band. – Mitte XVIII. Jahrh.	74		50					2	.			~~Desgl.~~ 1977 vorhanden
~~1513.~~	Seidenbrokat – Grund silbergrau, horizontal gerippt, Muster in Silber und Bunt: Wellig aufsteigendes Astwerk mit großen Blättern, welche mit Tornblumen und Rosen gefüllt sind. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	51		55					3	.			Desgl.
~~1514.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster in Hell- und Dunkelviolett: Sich überschneidendes feines Astwerk mit großen Blüthen und pinienartigen Früchten, in Reihen geordnet. – Mitte XVIII. Jahrh.	24		33					1	.			~~Desgl.~~ 1976 vorhanden
							43627	63	6546	–	–	–	

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	6546	–			
~~1515~~.	Seidenstoff – Grundweiß, Muster Silber (unvollst.) in Streifen geordnet, theils in Damast: Netzartig gefüllte Bänder mit Blüthenzweigen und Blumen durchwunden; dazwischen bunte Blumensträuße und Zweige in Damast. –	23		55					1	.			1945 in Sonnewalde vernichtet
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.												
~~1516~~.	Seidenstoff – Grund blau und roth, schmal gestreift, Muster bunt: Reihenweis nach rechts und links gewendete durchsteckte Blumensträuße mit einem Zweig in Weiß. –	65		27					1	.			desgl.
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.												
~~1517~~.	Seidenstoff – Grundweiß, Muster (unvollständig) bunt: Verschlungene Ranken aus Blüthen mit blauen Aesten. –	50		25					1	.			~~desgl.~~ 1976 vorhanden
	Mitte XVIII. Jahrh.												
~~1518~~.	Stoff aus Seide und Baumwolle – Grund braun, weiß carrirt und mit rothen und blauen Längsstreifen, Muster: Weiße Bänder aus zwei sich überschneidenden welligen Ranken; dazwischen bunte Blüthenzweige und kleine Blüthen, an den Seiten Streifen in Blau und Weiß mit Gelb. –	27		25					1	.			1945 in Sophienhof verbrannt
	Ende XVIII. Jahrh.												
							43627	63	6550	–	–	–	

438.

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

						43627	63	6550					
~~1519.~~	Seidenbrokat – Grund gelbe Seide und Gold, Muster: Goldene Bänder mit Zweigwerk und Blüthen mit blauen Schleifen bilden Felder, in welchen je ein Rosenstrauß in farbiger Chenille. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	18	25					1	.				~~1943 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1976 vorhanden
1520.	Seidenstoff – Grund roth; symmetrisches Muster weiß und grau: Akanthusranken in Voluten mit Leyer und Lorbeer, reihenweise versetzt; dazwischen große und kleine Rosetten. – Um 1800.	52	53					1	.				1973 vorhanden 1976 vorhanden 1962 vorhanden
~~1521.~~	Gewebtes Seidenband – weißer zackiger Streifen auf Hellblau mit phantastischer blauer Blüthenranke mit Roth und Gelb. – XVIII. Jahrh.	70	8					1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1522.~~	Gewebtes Seidenband – weißer Streifen mit Zacken auf Braun mit Ranke aus ovalen fruchtartigen Kolben mit kleinen Blüthen in Hellblau und Braun. – Anfang XVIII. Jahrh.	220	8					1	.				desgl. Schloßkeller 5
						43627	63	6554	–	–	–		

1883.							43627	63	6554	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.													
~~1523.~~	Gewebtes Seidenband – Grund hellgelb, klein gemustert, Muster in Silber: Wellige Ranke aus geschweiften Blättern mit Trauben. –	77		4					1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Mitte XVIII. Jahrh.													
~~1524.~~	Gewebtes Seidenband – Grund schwarz, Muster Gold: Ranke aus Akanthus mit Blättern und kleinen Blüthen. –	52		5					1	.				desgl.
	Um 1800.													
~~1525.~~	Gewebtes Seidenband – in der Kette gefärbt. Grund schwarz, Muster bunt: Wellige Ranken mit Weinblättern und Blüthen. –	84		6,5					1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	XVIII. bis XIX. Jahrh.													
~~1526.~~	Stoff – Grund grüne Baumwolle, symmetrisches (unvollständiges) Muster, weiße Faser: Rosette aus verschlungenen maurischen Blättern mit Palmetten und Bandwerk. –	32		27					1	.				1945 in Sommerwalde vernichtet
	XVIII. bis XIX. Jahrh.													
~~1527.~~	Seidendamast – dunkeloliv, symmetrisches Muster: An geraden senkrechten Mittellinien aufsteigende Büschel von Blättern und Blüthen, Palmetten und Maiglöckchen, reihenweise versetzt. –	29		37					1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang XIX. Jahrh.													
							43627	63	6559	–	–	–		

Schloßkeller 5

Schloßkeller 5

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6559	–	–	–		
1528.	Seidenbrokat – in Rosa und Gold; Muster: Sich kreuzende wellige Bänder mit Voluten-Endigungen bilden geschweifte Felder mit Gold. – XIX. Jahrh.	37		32–36					1	.				
~~1529.~~	~~Kissenbezug – Gobelinarbeit in farbiger Wolle: Quadratisches Mittelfeld, in welchem Ritter und Frau, dazwischen Amor. Rand: bunte Blüthen in Vasen auf schwarzem Grunde. Bezeichnet A M P – 1653 –~~ Dänemark 1653.	52		60					1	.				
~~1530.~~	Runder Beutel – aus grünem Sammt in Gold und gelber Seide im Plattstich gestickt. In Mitte Wappen von Hunden gehalten, im Kreis aus Sternen; der Rand, durch Goldschnur zum Hochziehen, enthält Wappenlilien und Sterne. – XVII. Jahrh.		22°						6	.				
~~1531.~~	Breite Borte aus weißer Seide – in schwarzer Seide im Plattstich gestickt. Gestickte Bänder mit Voluten-Endigungen sind netzartig mit Fäden überfangen, oben und unten stilisirte Blüthenranken und Zweige zu Spitzen aufsteigend. Als oberer Abschluß schmale Borte. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	107		31					5	.				
							43627	63	6572	–	–	–		

Am 20.8.11 in der Sammlung gestohlen und gem. Schiff. Erl. v. 13.2.12. – U. IV. 314 – gestrichen. K. 12, 282.

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6572	–	–	–		
~~1532.~~	Kopftuch – aus rother Seidengaze, in Silberfäden gestickt: An zwei Seiten Rand mit Ranke aus netzartig gefüllten geschwungenen Bändern mit stilisirten Blüthen und Blättern. – Eckstück. – Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.	78	80						4	.				1945 in Sonnenwalde verbrannt
~~1533.~~	Kopftuch – aus weißer Seidengaze, in Gold- Fäden und Lahn gestickt: An zwei Seiten Rand mit Ranke aus stilisirten Blüthen und Blättern. Als Besatz bogige Goldfranse. – Deutschland zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	77	77						4	.				~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1976 vorhanden 1981 vhd. Mü.
~~1534.~~	Kopftuch – dreieckig, aus weißer Seidengaze, in Gold und farbiger Seide gestickt: An zwei Seiten Rand mit bunten Blumen auf Goldgrund. Bogiger Goldfadenbesatz. – Deutschland zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	75	75						5	.				desgl.
~~1535.~~	Band aus hellblauer Seide – in Gold und farbiger Seide im Plattstich bestickt, mit Inschrift: Misura del capo di san Luigi Conzaga. Italien XVIII. Jahrh.	53	3						1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6586	–	–	–		

Schloßkeller 5

1883.							43627	63	6586	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
~~1536.~~	Kleine Decke – aus weißer Seide und in Gold gestickt: Welliges blaues Band mit Inschrift: mon amitie est constance; – darunter Schnur mit Quasten und hängender Garbe. Als Rand Blüthenzweige mit aufgenähten Plättchen und Spiralen. Goldschnurbesatz. – Ende XVIII. Jahrh.	24		19					2	.				~~in Sonnenwalde verbrannt~~
~~1537.~~	Kleine Decke – aus weißer Seide in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Rand aus welliger Blüthenranke mit hängendem Blumenkorb an Schleifen. Schnurbesatz. – Ende XVIII. Jahrh.	25		19					1	.				~~dtgl.~~
~~1538.~~	Kleines quadratisches Feld aus einer Decke – in farbiger Seide auf feinem Canevas über dem Faden gestickt. Namenszug O B M A mit Krone von dichten Blumenranken eingeschlossen. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	18		18					1	.				1945 in Sonnenwalde vernicht.
~~1539.~~	Stickerei – abgepaßtes kleines rechteckiges Feld, auf weißer Seide in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthenranken und Vögel in symmetrischer Anordnung. – Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück von 1540.)	14		9					2	.				im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
							43627	63	6592	–	–	–		

1883.							43627	63	6592	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
~~1540.~~	Stickerei – abgepaßtes kleines rechteckiges Feld, auf weißer Seide in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthenranken und Vögel in symmetrischer Anordnung. – Deutschland XVII. Jahrh. (Gegenstück zu 1539.)	14		9					2	.				im Schloß 3.II.45 verbrannt
~~1541.~~	Geldtäschchen – aus grüner Seide, in Silberfäden und Spiralen gestickt und mit Flittern benäht: Auf jeder Seite abgepaßtes Feld mit Palmette in Umrahmung von stilisirtem Blattwerk. Silberborte. Versilberter Bügel. – Anfang XVIII. Jahrh.	12		10					5	.			1945	in Sophienhof verbrannt
~~1542.~~	Geldtäschchen – aus weißer Seide, in Gold und farbiger Seide gestickt: Auf jeder Seite Blumenstrauß mit goldener Schleife. Goldborte als Besatz. Versilberter Bügel. – Ende XVIII. Jahrh.	11		8					3	.				in Sophienhof verbrannt
~~1543.~~	Geldtäschchen – aus weißem Atlas, in Gold und etwas farbiger Seide gestickt: Auf jeder Seite phantastisches goldenes Blatt mit Blüthenzweigen. Feine Goldspitze. Stahlbügel. XVIII. Jahrh.	11		9					3	.				desgl.
							43627	63	6605	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

						43627	63	6605	–	–	–	
~~1544.~~	Geldtäschchen – aus weißem Atlas, in Gold und farbiger Seide gestickt: Auf der einen Seite Füllhorn mit Blumen, auf der andern Frau mit Blumenkorb. Goldborte. Durchbrochener Stahlbügel. – XVIII. Jahrh.	11	8					2	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1545.~~	Täschchen – ganz bedeckt mit Stickerei. Auf der einen Seite musicirendes Paar, auf der andern ein tanzendes, in farbiger Seide auf Silbergrund. – XVIII. Jahrh.	12	9					2	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1546.~~	Tasche – halbkreisförmig – hellrother Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Auf jeder Seite Namenszug (?) in Blau und Weiß von Maiglöckchen umgeben. Getolltes weißes Band als Besatz. – XVIII. Jahrh.	12	19					3	.			~~in Sonnenwalde verbrannt~~ Schloßkeller 5
~~1547.~~	Beutel – aus weißer dünner Seide, in farbiger Seide, Goldfäden und Lahn gestickt: Bunte Blüthen zwischen Kreisbändern. Besätze aus Silberschnur mit Schwarz. – Orient (?) XVIII. Jahrh.	21	14					2	.			Stoffdublette Da. 2547
						43627	63	6614	–	–	–	

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6614	–	–	–		
~~1548.~~	Beutel – auf farbig gestreiftem gobelinartig gearbeiteten Seidengrund gestickt in Silber und Gold: Stilisirte Blüthen und Ränder. Grünes Seidenfutter. Orient XIX. Jahrh.	8		8					2	.				Kriegsverlust 1945
~~1549.~~	Beutel – aus gobelinartig gewirktem Brokatstoff, Grund roth, Muster in Gold und Silber; Zwei Reihen von traubenartigen Blüthen. Hellblaues Seidenfutter. – Orient XIX. Jahrh.	10		15					2	.				Kriegsverlust 1945
~~1550.~~	Täschchen – aus gobelinartig gewirktem Brokatstoff. Vorderseite schwarzer Grund. Rückseite roth mit stilisirten Blüthenzweigen und goldenem Felde. Drei Troddeln aus Gold und rother Seide. – Türkei XIX. Jahrh.	19		13					2	.				desgl.
~~1551.~~	Täschchen – aus gobelinartig gewirktem Brokatstoff; Vorderseite schwarzer Grund, Rückseite hellblau mit stilisirten Blüthenzweigen und goldenem Felde. – Goldspitze als Besatz. – Türkei XIX. Jahrh.	18		13					2	.				desgl.
							43627	6	6622	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6622	–	–	–		
1552.	Tabakstäschchen – halbkreisförmig, aus gelb und schwarzem Atlas in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Vögel auf Blüthenzweigen. Schnur mit Glaskugeln. – China XIX. Jahrh.	10		8					1	.				
~~1553.~~	Tabakstäschchen – (Form) hellblaue Seide in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthenzweige. Schnur aus schwarzer Seide und Silber und Borte in Schwarz, Roth und Gold als Besatz. Grünes Schnur mit Knoten und Quasten. – China XIX. Jahrh.	12		9					1	.				Kriegsverlust 1945
1554.	Tabakstäschchen ( ) violetter und weißer Atlas, in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich gestickt: Blumen und Schriftzeichen. Grünes Schnur mit Knoten, Franse und Glaskugeln. – China XIX. Jahrh.	11		8					1	.				
1555.	Täschchen ( ) blauer und gelber Atlas, in Gold gestickt: Drachen und Wolken. Violettes breites Schnur und Glasschieber. – China XIX. Jahrh.	14		7					2	.				
							43627	63	6627	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung: 27/10. 83.						43627	63.	6627	–	–	–		
~~1556.~~ a-b.	Büchse – rund cylindrisch, mit Deckel zum Einschieben; dunkelviolette Seide in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich gestickt: Blüthenzweige. China XIX. Jahrh.	12	5	0					1	.				Kriegsverlust 1945
~~1557.~~	Täschchen ( ) braune Seide, in farbiger Seide und Gold gewirkt: Mann mit runden Geräthschaften. Auf der Hinterseite: Schrift. – Gelbes Futter. China XIX. Jahrh.	17		13					1	.				Da 1881.
~~1558.~~	Büchse – hochoval, mit Deckel zum Einschieben, grüner Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Enten und kleine Vögel in Blüthenzweigen. – China XIX. Jahrh.	13		5					1	.				Kriegsverlust 1945
~~1559.~~	Beutel – aus rother Seide gehäkelt: Sechseckige Felder. Schnüre, verschlungene Knoten, rothe und grüne Fransen. – Darin cylindrische, weiß und blau bezogene Rolle. – China XIX. Jahrh.	8	2,5	0					1	.				Desgl.
~~1560.~~	Haube – mit gewölbtem Deckel und halbkreisförmig gebogenem graden Vordertheil, in Silberfäden, Gold, aufgenähten Flittern und rothen Steinen wollig bestickt: Quadratische Felder mit stilisirten Blüthen. Goldspitzen als Besatz. Futter hellrothe Seide. – Süd-Deutschland XVIII. Jahrh.	15		13					12	.				1945 in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6643	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6643	–	–	–		
~~1561.~~	Haubendeckel – halbkreisförmig, reich in Silberfäden, Spiralen, Flittern und gepreßten Tugelchen bestickt: Vasen mit stilisirten Rosettenblüthen. Spitzen als Besatz. – Süd-Deutschland XVIII. Jahrh.	23		20					10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1562.~~	Haube – mit großem runden Deckel und schräg nach vorn neigendem halbrunden Vordertheil; schwarzer Sammt, reich in Goldfäden und Lahn mit Unterlage gestickt: Palmettenförmige Blüthe von kleineren umgeben. Auf dem Vordertheil rothes gewirktes Band und Goldspitzen. Bedrucktes Kattunfutter. Süd-Deutschland XVIII. Jahrh.		22°						12	.				Kriegsverlust 1945
~~1563.~~	Haube – mit rundem Kopf, aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Große Blüthen. Goldspitze als Besatz. – Deutschland XVIII. Jahrh.	16							3	.				1945 in Sophienhof verbrannt
1564.	Kinderhäubchen – aus weißer Seide, in farbiger Seide im Plattstich gestickt und mit schmalen aufgenähten Bändern: Um einen Stab gewundene Ranke mit Blüthen und blauen Schleifen. – Violettes Band als Besatz. – Ende XVIII. Jahrh.	13		9					2	.				
							43627	63	6670	–	–	–		

Schloßkeller 5

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6670	–	–	–		
~~1565.~~	Kinderhäubchen – aus weißer Seide, in farbiger Seide im Plattstich gestickt und mit schmalen aufgenähten Bändern: Blumensträuße von goldenen Schleifen umwunden. Geflochtene gelbe Strohborte als Besatz. – Ende XVIII. Jahrh.	15		9					2	.				Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 5
~~1566.~~	Kinderhäubchen – aus weißem Atlas, reich in weißer Seide, Schnur, überspannenen Streifchen und Spiralen benäht: Phantastische Verzierungen mit Palmetten und durchbrochenen Füllungen, welche mit Roth unterlegt sind. Goldspitzen als Besatz. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	15							6	.				desgl.
~~1567.~~	Vordertheil eines Gürtels (?) – Streifen, schwarzer Sammt mit reicher, hoch unterlegter Goldstickerei, aufgenähten Blättern und gepreßten Kugelchen: Blumenvase und stilisirte Blüthenzweige. Rand aus kleinen ovalen Buckeln. – Tirol (?) XVIII. Jahrh.	44		10					10	.			1945	in Sonnewalde verbrannt
~~1568.~~	Einsatzstück – länglich rechteckig; Goldstickerei: Stilisirte Blätter an geraden Mittellinien. – Tirol (?) XVIII. bis XIX. Jahrh.	22		8					3	.			1945	in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6691	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6691	–	–	–		
~~1569.~~	Halsbehang – Passementerinarbeit aus hellrother Chenille und überspannenen Pappstreifchen: Blätter und Rosetten. Besatz aus Schnur und Chenille. Troddeln. – Deutschland Ende XVIII. Jahrh.	120		6					2	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1570.~~	Brieftasche – aus Leder, in Gold und Silber im Plattstich gestickt: Palmetten. Auf der Hinterseite: Constantinopole 1763. – Constantinopel 1763.	14		9					2	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1571.~~	Tabakstäschchen – aus Leder mit grünem Schnur, verschlungenen Knoten und Fransen. – China XIX. Jahrh.	17		12					1	.				Da 1882.
~~1572.~~	Schachtel mit gewölbtem Deckel – Ueberzug aus weißem Seidenstoff mit bunten eingewirkten Blumen. Schmale Goldborte als Besatz. – Mitte XVIII. Jahrh.	6	10	5					1	.				Da 1883.
~~1573.~~	Nadelkissen – in Herzform, Ueberzug aus weißem und grün gestreiftem Seidenstoff, in farbiger Seide im Plattstich mit Blumen gestickt und mit Gold- und Silberschnur benäht. In Goldflittern: I.H.S. Ende XVIII. Jahrh.	9		7					1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6698	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6698	–	–	–	
~~1574.~~	Riechkissen – der Bezug aus violetter Seide und Gold auf Leinenfäden durchbrochen filetartig gearbeitet. Auf der einen Seite I H S., auf der andern mit Krone und Herz in Umrahmung. Deutschland XVII. Jahrh.	10		6					2	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1575.~~	Toilettenspiegel – rund, Bezug aus rothem Sammt, in Goldfäden und Silberspiralen auf beiden Seiten gestickt. Auf dem Deckel und hinten Rosette aus stilisirten Blüthen; als Rahmen, Rand mit Zickzacklinie und Pfeilen. – Deutschland XVII. Jahrh.		22	0					6	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1576.~~	Heiligenbild – rund, weibliches Brustbild aus Wachs mit Goldfäden belegt, in durchbrochener Umrahmung von Passementerie arbeit; Kranz von Blüthen und Rosetten mit Blättern und Ranken, Gold- und Silberspiralen, farbige Steine, Perlen, Wachs etc. etc. auf einem Grund aus Silberbrokat. – Deutschland Ende XVII. Jahrh.		19	0					5	.			Stoffdublette Da 2550
~~1577.~~	Heiligenbild – viereckig mit runden Ecken, – Medaillon aus Blei gegossen: Maria mit dem Kinde; in Umrahmung von Passementerie aus Gold- und Silberdrähtchen und gestreiftem Messingband auf gelbem Seidengrund. – Deutschland XVII. Jahrh.	15		13					2	.			Stoffdublette Da. 2548 vorhanden 1975 Probe
							43627	63	6713	–	–	–	

452.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6713	–	–	–		
~~1578.~~	Heiligenbild – rechteckig, ovales Wachsmedaillon in Umrahmung von Passementerie-Arbeit aus farbig überspannenen Pappstreifchen, Flittern; breitem Gold- und Silberlahn auf Silberbrokatgrund: Rosetten und große Blüthen. Goldspitze als Besatz. – Deutschland XVIII. Jahrh.	22	19						3	.				im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~1579.~~	Heiligenbild – geschweift; gemaltes Brustbild eines Königs, darunter ovales Medaillon mit Reliquie und Bezeichnung: S. Cajetani C. in Umrahmung von Passementerie-arbeit aus hochstehenden vergoldeten Pappstreifen mit Einlage aus farbigem Seidenstoff, Perlen und Glassteinen: Palmetten, Rosetten und Kronen, in Art der Email cloisonné's. – Auf Sammt-Unterlage. – XVIII. Jahrh.	24	18						3	.				desgl. Schloßkeller 2
~~1580.~~	Dose in Herzform – Passementerie-arbeit aus Silberdraht, Goldlahn und Glasperlen; auf dem Deckel: Rosetten und Ranken. – Deutschland XVIII. Jahrh.	8	8						1	.				desgl. Schloßkeller 2
~~1581.~~	Schmuckstück in Herzform – Passementerie-Arbeit in Gold- und Silberdraht mit blauem Stein: Blüthen und Schleife. – Deutschland XVIII. Jahrh.	6	4						1	.				desgl. Schloßkeller 2
							43627	63	6721	–	–	–		

453.

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	6721	–	–	–		
~~1582.~~	Krone für eine Heiligenfigur – Passementerie-arbeit in feinem Silberdraht, losen Seidenbüscheln, Glaskugeln und Staniol: Blumen. – Deutschland XVIII. Jahrh.		22	0					1	.				Stoffdublette Da. 2551
~~1583.~~	Schmuckstück für einen Wocken – Passementerie-arbeit in Silber- und Golddraht an Federkiel: Blüthen aus roth und grünem Glas und farbigen Zeugstücken. – XIX. Jahrh.		22						1	.				3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~1584.~~	Tasche aus schwarzem Sammet, in bunten Perlen auf beiden Seiten gestickt mit stilisirten Blüthen. Blau und weißer Besatz. – America XIX. Jahrh.		16		15				2	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1585.~~	Schmuckstück für einen Wocken – Passementerie-arbeit in Silber- und Golddraht an Federkiel: Blüthen aus weiß, roth und grünem Glas. – XIX. Jahrh.		22						1	.				3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~1586.~~	Band- aus kleinen Glasperlen gehäkelt, violettfarbige streng stilisirte Blüthen. – XIX. Jahrh.		60						1	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
							43627	63	6727	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6727	–	–	–	
~~1587~~.	Halskette für Kinder – aus farbigen Glasperlen: Rautenfelder in halbkreisförmigen Verbindungen. Kreuz und kleine Nebenkette. – Deutschland XIX. Jahrh.	20							2	.			1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1588~~.	Pfeifenrohr – verziert durch Goldfäden, welche netzartig sich kreuzen, dazwischen braune Seide, in den Quadraten je vier hellblaue Perlen. Elfenbeinmundstück. Seidenquaste. – Türkei XIX. Jahrh.	22							2	.			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~1589~~.	Gesticktes Wappen in Gold, Silber und schwarzer Seide auf hellblauer Seide. Geschweiftes Feld, von Akanthus umgeben, getheiltes goldenes Feld mit drei Silbersternen. Helmschmuck mit Schlangenköpfen, welche mit Hermen verbunden sind. – Deutschland XVII. Jahrh.	21	18						5	.			1945 in Sonnewalde verbrannt
~~1590~~.	Buchdeckel – auf jeder Seite mit Alliance-Wappen in farbiger Seide und Gold und Silber gestickt in Umrahmung von Blüthenranken in Gold und Staniol. Innen hellrothe Seide. – Deutschland XVII. Jahrh.	27	18						3	.			desgl.
							43627	63	6739	–	–	–	

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6739	–	–	–		
~~1591.~~	Körbchen – mit kleinem rechteckigen Boden und geschweiften Wänden, aus Birkenrinde, mit gefärbten Thierhaaren gestickt: Männer und Frauen zwischen Bäumen mit Vögeln und Hunden. – Indianer-Arbeit XIX. Jahrh.	23	4	20					1	.			1	Kriegsverlust 1945
~~1592.~~ a–b.	Runde Deckel-Büchse – mit geraden Wänden, aus Birkenrinde mit gefärbten Thierhaaren gestickt: Fruchtzweige. – Indianer-Arbeit XIX. Jahrh.	7	11	0					1	.				desgl.
~~1593.~~ a–b.	Rechteckige flache Deckel-Büchse – aus Birkenrinde, mit gefärbten Thierhaaren gestickt: Fruchtzweige. Indianer-Arbeit XIX. Jahrh.	9		7					1	.				desgl.
~~1594.~~ a–b.	Runde Deckel-Dose aus Horn, mit gesticktem Perlbezug: Grüner Stein, Ränder etc. auf weißem Grunde. – Deutschland XIX. Jahrh.		6	0					1	.			1945 in Sophienhof verbrannt	
~~1595.~~	Langer Streifen – mit Mustern für gestrickte Ränder in weißer Wolle. –	14		7					1	.				desgl.
							43627	63	6744	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	6744	–	–	–		
~~1596.~~ a–b.	Cigarrentasche mit Deckel – aus Leder, bunt bemalt: Roth und grüne Streifen mit Ornamenten in Gold. Innen schwarze Kreise. – XIX. Jahrh.	14	7						1	.				Kriegsverlust 1945
~~1597.~~	Ein Paar Quasten an einer Schnur, aus grüner Seide und Gold; der Körper mit Zickzacklinien in Gold gemustert. – XVII. bis XVIII. Jahrh.	79							1	.				desgl.
~~1598.~~	Gesticktes Bild – in farbiger Seide auf hellblauem Atlas: Vogel auf Baum. In schmalem schwarzen Papprahmen. M. E. Bezeichnet: Heynitezech 1740.	24	18						1	.				im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
~~1599.~~	Gesticktes Bild – in farbiger Seide auf hellblauem Atlas: Vogel auf Baum. In schmalem schwarzen Papprahmen. – Bezeichnet: M. E. Heynitezech 1740. Bayreuth.	24	18						1	.				im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
~~1600.~~	Gesticktes Bild – in farbiger Seide im Plattstich auf blauer Seide: Blumenkorb. Unter Glas und Rahmen. – Bezeichnet: Johanne Rabenstein. Gestickt 1797.	35	41						5	.				im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
							43627	63	6753	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63.	6753	–	–	–		
~~1601.~~	Gesticktes Bild – in farbiger Seide im Plattstich, auf schwarzer Seide: Blumenstrauß. Unter Glas und Rahmen. Bezeichnet: Arnhold pinx. Johanne Rabenstein acu pinx. 1797.	39		35					5	.				im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~1602.~~	Theil einer Stickerei – in farbiger Seide auf Papier: Phantastische Blüthen. – China XVIII. Jahrh.	31		25					1	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~1603.~~	Auflegearbeit – aus farbigen Seidenstücken auf Papier: Phantastischer Vogel und Fruchtzweig. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	18		15					1	.				Mai 1945 in Sonnenwalde zerstört
~~1604.~~	Auflegearbeit – aus farbigen Seidenstücken auf Papier: Füllhorn mit Früchten. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	20		16					1	.				desgl.
~~1605.~~	Auflegearbeit – aus farbigen Seidenstücken auf Papier: Stilisirter Blüthenzweig. XVIII. bis XIX. Jahrh.	19		15					1	.				desgl.
~~1606.~~	Auflegearbeit – aus farbigen Seidenstücken auf Papier: Füllhorn mit Blüthenzweig und Blättern. – XVIII. bis XIX. Jahrh.	20		17					1	.				desgl.
							43627	63	6763	–	–	–		

458.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6703	–	–	–		
~~1607.~~	Seidenstoff – Grundviolett (verschossen). Muster: Welligen Bändern in Damast mit Palmetten und kleinen Blüthen entsteigen reichenweis geordnet Blüthen in Dunkelviolett und Grün. –	9	15						1	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.													
~~1608.~~	Streifen – gestickt auf Baumwolle, in farbiger Seide. Grund schwarz, symmetrisches Muster: Aus goldenen Ranken gebildet mit bunten Blüthen und Früchten in gobelinartiger Ausführung. – Schmale Begleitborten. –	53	25						3	.				dsgl.
	Orient XIX. Jahrh.													
~~1609.~~	Decke – aus loser Baumwolle, in farbiger Seide gestickt: Als Eckstücke vier spitzovale Felder mit Blüthen, umgeben von großen spitzigen blau und roth eingefaßten Blättern. In Mitte: Blüthenrosette in achtfach gezackter Umrahmung.	109	106						25	.				1973 vorhanden KGM vorhanden 1962 vorhanden
	Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.													
~~1610.~~	Shwal – aus weißer Kaschmirwolle – an den Enden in farbiger Seide reich bestickt mit indischen Palmetten und kleinem Blüthenwerk. An den Längsseiten schmale Borten. –	245	46						10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Indien XIV. Jahrh.													
							43627	63	6802	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6802	–	–	–		
1611.	Ecke eines Seidentuches – bunt gedruckt und die Conturen des Musters in Gold umnäht: Rand mit Bäumen auf weißem Grunde. Mittelfeld roth mit Schnörkellinien in Gold. Begleitborten in Blau und Grün. Orient XIX. Jahrh.	53		34					1	.				
~~1612.~~	Mustertuch für Plattstichstickerei – in farbiger Seide auf weißer Seide: Blüthenzweige, Vogel, Schmetterling, Symbole der Freundschaft etc. – Gelbes Kattunfutter. – Deutschland, bezeichnet 1799.	55		65					10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1613.~~	Mustertuch für Plattstichstickerei – in farbiger Seide auf weißer Seide: Blüthenzweige, Trophäen, Helm, Burgen, Alphabet und Bezeichnung: Augusta von Schwinding. Deutschland Ende XVIII. Jahrh.	61		26					5	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1614.~~	Mustertuch für Plattstichstickerei – in farbiger Seide und etwas Gold auf weißem Batist: Korb mit Blumen und Früchten; großer Blüthenzweig als Eckstück, kleine Zweige etc. – Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.	42		26					3	.				desgl.
							43627	63	6821	–	–	–		

1883.							43627	63	6821	–	–	–		
	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.													
~~1615.~~	Mustertuch für Kreuzstichstickerei – in Garn und farbiger Seide auf Leinewand: Ränder, Alphabete, Zahlen, Figuren, Thiere etc. etc.	100		25					4	.	1945	in Sophienhof verbrannt		
	Deutschland, bezeichnet 1771.													
~~1616.~~	Mustertuch für Kreuzstichstickerei – in Garn und farbiger Seide auf Leinewand: Pfauen an stilisirtem Blüthenzweig mit Vase; Adam und Eva unter dem Baum, Thiere, Weinstock, Haus etc. etc.	112		30					4	.				desgl.
	Deutschland, bezeichnet 1770.													
~~1617.~~	Mustertuch für Kreuz- und Plattstich: Ränder, Eckstücke, Alphabete, Blumenkörbe etc.	77		27					4	.				desgl.
	Deutschland, bezeichnet 1744.													
~~1618.~~	Mustertuch für Bunt- und Weißstickerei; im Platt- und Kreuzstich: Ränder, Alphabete, Zahlen etc. und Grundmuster. –	89		27					3	.				desgl.
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
~~1619.~~	Mustertuch für Bunt- und Weißstickerei – im Platt- und Kreuzstich: Ränder, Thiere, Bäume, Segelboot, Blüthenzweige etc. –	106		25					6	.				desgl.
	Deutschland, bezeichnet 1729.													
							43627	63	6842	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.					43627	63	6842	–	–	–		
~~1620.~~	Mustertuch für ein Alphabet – in farbiger Wolle auf Canevas gestickt: die Buchstaben aus verschiedenen Blüthen gebildet. – Deutschland XVIII. Jahrh.	33	27					3	.				1973 vorhanden ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten
~~1621.~~	Stopftuch – in Garn und farbiger Seide auf Leinewand ausgeführt: Grundmuster in Kreuzform arrangirt. Deutschland, bezeichnet: C. v. U. 1810.	34	31					2	.				Desgl.
~~1622.~~	Mustertuch für Spitzen und Tülldurchzug – in weißem Garn ausgeführt: 48 Grundmuster in verschiedener Durchbrucharbeit. Rand mit stilisirten Blüthen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	35	28					3	.				~~Desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten. 1973 vorhanden
1623.	Handtuch – weiß Leinen, in blauem Garn gestickt mit Querborten aus stilisirtem Rankenwerk mit Blüthen und einem Blüthenzweig als Mitte. Deutschland, bezeichnet: M L S M. 1719.	143	44					5	.				1973 vorhanden 1962 vorhanden
1624.	Decke – aus weißem Leinen, in rothem Garn gestickt: Eckstücke und Rand aus stilisirtem Rankenwerk mit Blättern und Blüthen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	97	85					6	.				1973 vorhanden 1962 vorhanden
						43627	63	6861	–	–	–		

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

						43627	63	6861	–	–	–		
~~1625.~~	Decke – aus weißem Leinen, in weißem Garn in sogenannter Holbeintechnik gestickt: Eckstücke aus stilisirten Blüthenzweigen, kleines Mittelstück und Rand mit welliger Ranke.	59		54				5	.				
	Deutschland XVII. Jahrh.												
~~1626.~~	Decke – aus weißem Leinen, mit gesticktem Rand in weißem Garn und Gold: Rautenfelder mit Durchbruch-Arbeit. Schmale Zackenspitze in Gold als Besatz. –	56		65				5	.				
	Deutschland XVI. Jahrh.												
~~1627.~~	Streifen – Borte einer Decke – aus Leinewand, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Vasen mit stilisirtem Blüthenwerk, die eine als Ecke arrangirt. –	31		117				10	.				
	Deutschland XVII. Jahrh.												
~~1628.~~	Borte – weiß Leinen, im Platt- und Knötchenstich mit Durchbruch: Reiches Rankenwerk mit phantastischen Blüthen und verschiedenartig gefüllten Feldern und Bändern, in symmetrischer Anordnung zu Spitzen aufsteigend. –							10	.				
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.												
						43627	63	6891	–	–	–		

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1991 vhd. Mü.

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sophienhof verbrannt

dtgl.

1883.	Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	6891	–	–	–	
~~1629.~~	Decke – weiß Leinen, in Weiß gestickt mit unterlegten Fäden (sogenannte Piquéarbeit): Stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk in palmettenartiger Anordnung, von Bändern umgeben. Schmaler Rand mit geschweiften Blättern. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	48	65						5	.			Sonnewalde in ~~Sophienhof~~ verbrannt
~~1630.~~	Haube – mit rundem Kopf, weiß Leinen in Weiß gestickt, mit unterlegten Fäden und Knötchen. Stilisirtes feines Zweigwerk in symmetrischer Anordnung. Spitze als Besatz. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								3	.			desgl.
~~1631.~~	Zipfelmütze – weiß Leinen, in Weiß gestickt im Plattstich und Durchbrucharbeit: Stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk mit verschiedenartigen Füllungen in symmetrischer Anordnung. Aufschlag. Rothes Seidenfutter. Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								3	.			desgl.
~~1632.~~	Kragen – weiß Leinen, in Weiß gestickt im Plattstich und Durchbrucharbeit: Stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk auf geschweiftem durchbrochenen Band. Zackiger Abschluß. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								3	.			desgl.
							43627	63	6905	–	–	–	

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	6905	–	–	–	
~~1633.~~	Haube – mit rundem Kopf, weiß Leinen in Weiß gestickt mit unterlegten Fäden und Knötchen (sogenannte Piqué-Arbeit): Blattranken mit Trauben und Blüthen in symmetrischer Anordnung. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								3	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1634.~~	Kragen – weiß Leinen in Weiß gestickt im Knötchenstich: Rand mit geschweiftem Band und durchschlungenem stilisirten Blatt- und Blüthenwerk. In Mitte kleine Blüthenzweige. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								5	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1635.~~	Streifen – aus weißer Leinewand in Weiß und etwas Roth gestickt: Aufsteigende Ranke mit stilisirten Blättern und Blüthen einer Vase entsteigend. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								2	.			~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ 1976 vorhanden
~~1636.~~	Nackentuch – dreieckig, aus weißem dünnen Baumwollenstoff, der Rand in Weiß auf ausgezogenem Grunde gestickt: Ranke aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. Gezackter Rand. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								5	.			1945 in Sophienhof verbrannt
							43627	63	6920	–	–	–	

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10.83.

43627 63 6920 – – –

~~1637.~~ Nackentuch – dreieckig, aus weißem dünnen Baumwollenstoff, der Rand in Weiß gestickt: Feine Ranke aus Blättern und phantastischen Blüthen mit umschlungenem Band, verschiedenartige durchbrochene Füllungen. – 5. 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1638.~~ Nackentuch – dreieckig, aus weißem dünnen Baumwollenstoff, der Rand in Weiß gestickt: Welliges Band, von Kreisen eingefaßt, mit aufsteigenden stilisirten Blüthen. – Verschiedenartige Durchbrucharbeit. – 5. 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1639.~~ Nackentuch – dreieckig, aus weißem dünnen Baumwollenstoff, der Rand in Weiß gestickt mit verschiedenartigem Durchbruch: Aufsteigende Zweige mit stilisirten Blättern und rundlichen Früchten. – 5. 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

43627 63 6935 – – –

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

		43627	63	6935	–	–	–		
~~1640.~~	Borte eines Nackentuches – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, auf ausgezogenem durchbrochenen Grunde in Weiß gestickt: Von einem symmetrisch entwickelten Eckstück aus phantastischen Blättern und Blüthen gehen nach beiden Seiten wellige Ranken. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.			5	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1641.~~	Borte eines Tuches – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, in Weiß gestickt: Welliges Band und stilisirte Blüthenzweige mit verschiedenartigen Grundmustern gefüllt. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.			4	.				desgl.
~~1642.~~	Borte eines Tuches – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, in Weiß gestickt: Wellige Ranke mit stilisirten Blättern und Blüthen, verschiedenartig durchbrochen. Rand zackig. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 1643.)			3	.				desgl.
		43627	63	6947	–	–	–		

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. Fortsetzung. 27/10. 83.

		43627	63	6947	–	–	–		
~~1643.~~	Borte eines Tuches – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, in Weiß gestickt: Wellige Ranke mit stilisirten Blättern und Blüthen, verschiedenartig durchbrochen. – Rand zackig. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 1642.)			3	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1644.~~	Borte – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, in Weiß gestickt: Ranke aus stilisirten Blättern mit Blüthen in Palmettenform. Verschiedenartig durchbrochen und gezackter Rand. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.			3	.				desgl.
~~1645.~~	Borte – aus weißem dünnen Baumwollenstoff, in Weiß gestickt, auf durchbrochenem ausgezogenen Grunde: Welliges Band mit stilisirten Blüthen. – Gezackter Rand. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.			2	.				Da 1884
		43627	63	6955	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

							43627	63	6955	–	–	–	
~~1646~~.	Hälfte eines Latzes (?) weiß Leinen, in Weiß gestickt im Platt- und Knötchenstich und etwas Durchbruch: Phantastische Blätter und Blüthen von verschlungener Blattkante umgeben. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								2	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1647~~.	Besatz-Borte – eines Tuches, weiß Leinen, in Weiß gestickt auf durchbrochenem ausgezogenen Grunde: Wellige Ranke mit stilisirten Blüthen. Gezackte Ränder. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								2	.			desgl.
~~1648~~.	Borte – eines Tuches, aus weißem dünnen Baumwollenstoff in Weiß gestickt auf durchbrochenem ausgezogenen Grunde: Wellige Bänder bilden schräge Felder mit verschiedenartigen Grundmustern, dazwischen Blüthenranken. – Gezackter Rand. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.								3	.			desgl.
							43627	63	6962	–	–	–	

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung: 27/10. 83.

			43627	63	6962	–	–	–		
~~1649.~~	Besatz – aus weißem dünnen Baumwollenstoff in Weiß gestickt auf durchbrochenem ausgezogenen Grunde: Blüthenranke. Gezackter Rand. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.				1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1650.~~	Borte – Filet, in Weiß durchzogen: Blüthenranke in symmetrischer Anordnung. – Deutschland XVIII. Jahrh.				2	.				Da. 1885.
~~1651.~~	Decke – aus 5 x 4 quadratischen Leinenfeldern mit Filetarbeit: Abwechselnd schräg und grade gestellte quadratische Sterne. Zackenborte. – Deutschland XVIII. Jahrh.				6	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1652.~~	Borte – Filetarbeit, in Weiß durchzogen: Blattranke mit Blüthen. – Deutschland XVIII. Jahrh.				1	.				Da. 1886.
			43627	63	6972	–	–	.		

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden. 27/10. 83.

Fortsetzung.

		43627	63	6972	–	–	–		
~~1653.~~	Vier quadratische Felder einer Decke – Filetarbeit: Pferd, Hirsch und zwei Blüthenzweige mit Vogel. – Deutschland XVII. Jahrh.			3	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1654.~~	Borte – Filetarbeit, in Weiß durchzogen: Große stilisirte Blüthen und Früchte. – Deutschland XVII. Jahrh.			3	.				desgl.
~~1655.~~	Borte – Filetarbeit, in Weiß durchzogen: Wellig aufsteigende Blüthenranke mit zackigen Blättern. – Deutschland XVII. Jahrh.			3	.				desgl.
~~1656.~~	Einsatzstück – Filetarbeit in Weiß mit etwas Roth durchzogen: Agnus dei und Vogel zwischen stilisirten Blüthen. – Deutschland XVII. Jahrh.			2	.				desgl.
		43627	63	6983	–	–	–		

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10. 83.

		43627	63	6983	–	–	–		
~~1657~~.	Borte – Filetarbeit: Wellige Ranke mit nach oben und unten gekehrten stilisirten Blüthen. – Deutschland XVII. Jahrh.			1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1658~~.	Rand einer Decke – aus dünnem weißen Baumwollenstoff in Weiß gestickt auf durchbrochenem Grunde: Kleine stilisirte Blüthenzweige. – Zackiger Rand mit verschiedenen Grundmustern. – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.			2	.				dtsgl.
~~1659~~.	Theil einer Decke – aus dünnem weißen Leinenstoff; in diagonalen Reihen geordnete quadratische Felder in Spitzenarbeit. Verschiedene Sterne. – Italien XVI. Jahrh.			10	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1660~~.	Spitze – Klöppelarbeit; dichte wellige Blattranken mit stilisirten Blüthen. – Valenciennes XVIII. Jahrh.			3	.				1945 in Sophienhof vernichtet
		43627	63	6999	–	–	–		

√

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

		43627	63	6999	–	–	–		
~~1661.~~	Spitze – Klöppelarbeit, wellige Ranke aus stilisirten Blättern und Blüthen Felder bildend, welche durch Blüthenzweige gefüllt werden. – Valenciennes XVIII. Jahrh.			5	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1662.~~	Spitzeneinsatz – Klöppelarbeit mit gestickten Conturen, geschweiftes Feld aus phantastischen Blüthenzweigen mit verschiedenartig durchbrochenen Flächen. – Frankreich (?) XVIII. Jahrh.			5	.				3.II.45 verbrannt im Schloßmus.
~~1663.~~	Spitze – Nadelarbeit (point de Venise) abgepaßtes länglich rechteckiges Feld mit reichem stilisirten Rankenwerk und phantastischen Blüthen, welche mit Wulsten umgeben und mit verschiedenen Durchbruch-Mustern gefüllt sind. – Venedig XVI. Jahrh.			30	.				1945 in Sophienhof verbrannt
		43627	63	7039	–	–	–		

1883. Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.
Fortsetzung. 27/10.83.

43627 63 7039 – – –

~~1664.~~ Spitze – Nadelarbeit (point de Venise). Borte aus reichen Ranken mit phantastischen Blüthen, welche mit Wulsten umgeben und mit verschiedenen Durchbruchmustern gefüllt sind. – Schmale Begleitborte. – 1945 in Sophienhof verbrannt

12 .

Venedig XVI. Jahrh.

~~1665.~~ Spitze – Nadelarbeit (point de Venise). Theil einer Borte: Reiche Ranke mit phantastischen Blüthen, welche mit feinen Zacken und Wulsten umgeben und mit verschiedenen Durchbruchmustern gefüllt sind. Die Verbindungsstäbe im Grunde sind mit kleinen Zacken besetzt. – Schloßmus. 3.II.45 verbrannt

10 .

Venedig XVI. Jahrh.

~~1666.~~ Spitze – Nadelarbeit, schmale Borte. Phantastische Blüthen und Blätter mit verschiedenen Durchbruchmustern auf Tüllgrund. – 1945 in Sophienhof verbrannt

5 .

XVIII. Jahrh.

43627 63 7066

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

		43627	63	7066				
~~1667.~~	Spitze – Nadelarbeit, Worte: Blattranken bilden ovale Felder, deren Begrenzungen durch stilisirte Blüthen gedeckt werden. Verschiedenartig durchbrochener Grund. – XVIII. Jahrh.			3	.			1945 in Sophienhof verbrannt
~~1668.~~	Tragen – Nadelarbeit, mit aufgenähten dicken Schnüren: Phantastische Blüthen. – XVII. Jahrh.			1	.			desgl.
~~1669.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Phantastische Ranke mit granatapfelartigen Blüthen. – Rußland XVIII. Jahrh.							desgl.
	Besatz aus Zackenspitze mit Sternen. – Italien (?) XVI. bis XVII. Jahrh.			3	.			
		43627	63	7073	–	–	–	

√

1883.

Vermächtniß des Fräulein von Uttenhoven in Dresden.

Fortsetzung. 27/10. 83.

		43627	63	7073	–	–	–		
~~1670.~~	Kragen – Häkelarbeit: Korallenartige Blüthen, Rosetten und Sterne. Halbkreisförmige Zacken. – Mk. 1 – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.			1	,				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1671.~~	Kragen – Häkelarbeit: Verschiedenartige durcheinander gestreute Blätter und Blüthen. Zackiger Abschluß. – Mk. 1 – Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.			1	,				desgl.
~~1672.~~ a–c.	Zwei Manschetten – Häkelarbeit: Schuppenförmige Felder und Rosetten. – Mk. 2 – Jahrh.			2	,				desgl.
~~1673.~~	Kragen – aus weißen Fasern der Aloe: Schräge Felder und Reihen von Maschen gebildet. – Mk. 1 – Zwei Fthake gefertigt XIX. Jahrh.			1	,				desgl.
		43627	63	7078	–	–	–		

476.

1883.							43627	63	7078	–	–	–		
	Vermächtniß des Herrn Lieutenant Max Schütze, durch Frau Rittergutsbesitzer Dr. Bertha Elwitz in Berlin, Friedrichstraße 204. 27/10.83.													
	No: 1674 bis 1694 = 21													
1674. a–b.	Dolch mit Scheide. – Stahlklinge geätzt mit aufsteigendem Rankenwerk und Inschrift, einerseits: Fabrica de Toledo, auf der anderen Seite Ane de 1880. Griff in gedrechseltes Holz gefaßt. Lederscheide mit stählernem Mundstück und Ortband. –	38							5	–				Dublette
	Toledo 1880.													
1675.	Schachtel mit Klappdeckel – aus Citronenholz in Form eines Fisches, leicht bemalt. –	5,5	3	17					1	–				Dublette
	Rhodos um 1882.													
~~1676. a–b.~~	Cigarrettentasche aus Strohmosaik in verschiedenen Farben. –	11	3	6					1	–				D. 2242.
	Marocko um 1882.													
~~1677. a–b.~~	Streichholzbüchse – aus Strohmosaik in verschiedenen Farben. –	6	3	4					1	–				D. 2243.
	Marocko um 1882.													
1678.	Rundbild. – Römisches Glasmosaik in schwarzem Marmor eingesetzt: Vier Tauben auf dem Rande eines Wasserbeckens. –		15	0					5	–				Dublette
	Rom um 1882.													
							43627	63	7091	–	–	–		

1883.	Vermächtniß des Herrn Lieutenant Max Schütze. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	7091	–	–	–		
1679.	Platte – Moos-Achat, oval. Italien XIX. Jahrh.	6		5					1	–				Dublette
1680.	Platte – Moos-Achat, oval. Italien XIX. Jahrh.	6		5					1	–				Dublette
~~1681. a. b.~~	Gürtelspange. – Zwei rechteckige Elfenbeinplatten, flach gravirt und leicht getuscht, mit dem Brustbild eines Mannes und einer Frau. – In Silberfassung. – Japan XIX. Jahrh.	3		6					2	–				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1682.	Theil eines Schmuckstücks zum Anhängen, Silber getrieben mit Filigran. – Platte, länglich geschweift, mit Einsatz von symmetrischem Filigran-Ornament, mit sieben Türkisen besetzt. Rückseite, Messingplatte. Oben und unten Röhre. Zum Befestigen weitere Theile. Indien (Dargeeling) XIX. Jahrh.	7□							20	–				
1683.	Schmuckstück – Türkise in vergoldetem Messing gefaßt. Auf der rechteckigen Platte drei Ränder von Türkisen, in der Mitte eine rohe Blüthe. An jeder Seite des Rechtecks ist ein flaches Dreieck angesetzt, mit einem Rand von Türkisen und einem Stück rothen Glases. – Indien (Dargeeling) XIX. Jahrh.	8		9					10	–				
							43627	63	7125	–	–	–		

478.

1883.	Vermächtniß des Herrn Lieutenant Max Schütze. Fortsetzung. 27/10. 83.						43627	63	7125	–	–	–	
1684. a-c.	Zwei Ohrringe – Türkise in vergoldeter Messingfassung. Vierseitig; von oben nach unten ein kleiner Knopf, ein spitzovales, ein rundes Stück und eine Blüthe. – Indien (Dargeeling) XIX. Jahrh.	7							10	–			
1685.	Gehänge – Türkise in Goldfassung. – An einem weiten Ring untereinander zwei ovale Körper, unten eine Spitze von Glas. Den ersten und zweiten Theil verbindet eine Glaszerle. – Indien (Dargeeling) XIX. Jahrh.	13							10	–			
1686.	Fingerring. – drei Krystalle übereinander auf gebogener Goldplatte, mit Goldfiligran reich eingefaßt. – Türkei XIX. Jahrh.	4	2 0						5	–			
1687.	Fingerring. – Silber. Der Stein (Katzenauge) rund, in gekörnter Fassung. Reif kantig. – Türkei XIX. Jahrh.		2 0						5	–			
~~1688.~~	Thonvase (Lokythos), schwarzfigurig. Mund, Henkel und unterer Theil schwarz bemalt, auf dem Bauch vorne vier Figuren: Darstellung eines Mahles. Griechenland, VI. bis VII. Jahrh. v. Chr.	15	5 0						5	–			
							43627	63	7156	–	–	–	

Von der SU 1958 zurückerhalten
vgl. Battke, Ringslg des Berliner Schloss-Univ. Nr. 230 (1 Stein fehlt) 1974 vorhanden

Abgegeben K. 25/39

1883.	Vermächtniß des Herrn Lieutenant Max Schütze. Fortsetzung. 27/10.83.						43627	63	7156	–	–	–		
~~1689.~~	Thonvase (Lokythos) rothfigurig. Auf der Vorderseite des Bauches Nike, nach rechts schwebend, über einem Altar. Strenger Stil. – Athen V. Jahrh. v. Chr.	19	6						5	–				Abgegeben K. 25/39
~~1690~~	Idol aus Bronze. – Menschliche Figur in ganz rohem Umriß; platt. – Etruskisch.	9							1	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			
~~1691.~~	Amulet aus Bronze. – Liegender Widder, auf dem Rücken ein Ring. Etruskisch.	3		4,5					1	–	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Minist. Erl. vom 6.11.11. U. IV. No. 2366.			
~~1692.~~	Götterbild aus Bronze. – Figur einer stehenden Gottheit, platt. – Alt-Aegypten.	7,5							1	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			
1693.	Sechs Amulets aus blau glasirtem Thon, auf einem Draht aufgereiht: Gottheiten und Symbole. Alt-Aegypten.	4,5	7,5						2	–				
1694. a–f.	Sechs Skarabäen aus glasirtem Thon. Drei mit weißlicher, drei mit mattgrüner Glasur. – Alt-Aegypten.		8						2	–				
							43627	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von dem Kaiserlichen Deutschen Gesandten in Peking, Herrn M. von Brandt. No: 1695 bis 1894 = 200 Stoffe. 27/10. 83.						43627	63	7164	–	–	–		
1695.	Tischbehang – aus dunkelviolettem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: drei Rundbilder aus stilisirten Blüthen und Schmetterlingen, dazwischen kleine Blüthen. – Unten als Abschlußborte: Wellen und Blüthenbäume. – Futter, hellblauer Seidendamast. –	91		89			9	–						1962 vorhanden
	China XVIII. Jahrh.													
~~1696.~~	Tischbehang – aus dunkelblauem Atlas, in farbiger Seide und Gold im Plattstich gestickt: Zwei phantastische Vögel unter Bambus auf Felsen. – Auf dem Ueberfall Mittelgruppe aus stilisirter Blüthe mit Ranken und Fledermäusen, von den Seiten je ein Blüthenzweig. Mäanderborten. –	97		102			18	–						in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. Jahrh.													
~~1697.~~	Tischbehang – abgepaßt, aus dunkelblauem Sammt, in farbiger Seide und Gold eingewirkt: Phantastischer Hund zwischen Wolken und Geräth. – Auf dem Ueberfall in symmetrischer Anordnung: Zwei Drachen, Wolken und Schnörkel. Borten. –	94		101			28	–						~~desgl.~~
	China XIX. Jahrh.													
							43682	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						43682	63	7164	–	–	–	
~~1698.~~	Seidenbrokat – Grund hellgrüner Atlas, Muster Gold: Horizontal gelegte Ranken mit reihenweis versetzten nach rechts und links gewendeten Blüthen und geschwungenen Blättern. – China XIX. Jahrh.	150		81			21	–					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1699.~~	Sammtstoff – Grund hellblauer Atlas, Muster rother Sammt: Zweige mit großen nach oben und unten gekehrten Blüthen, reihenweis geordnet, dazwischen kleines Blüthenwerk. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.						41	–					desgl.
~~1700.~~	Sammtstoff – Grund hellblauer Atlas, Muster schwarzer geschnittener Sammt: Horizontal gelegte wellige Ranken mit reihenweis nach oben und unten gekehrten Blüthen und geschwungenen Blättern. – Auf einem Theile ein rechteckiges Abschlußfeld mit drachen zwischen Schnörkeln und Wellen. – China XVIII. Jahrh.						5	–					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1701.~~	Behang – aus weißem Atlas, in farbiger Seide und Gold im Plattstich gestickt: drei übereinanderliegende breite Streifen mit welliger Ranke aus großen Blüthen in Blau und Weiß zwischen kleinem Rankenwerk, Blättern, Fledermäusen und Geräth. Schmale Begleitborten. Geknüpfte Hanffranse mit blauen Glasperlen. – Futter: Leinen. – China XIX. Jahrh.	97		339			44	–					1945 in Sophienhof verbrannt
							43793	63	7164	–	–	–	

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						43793	63	7164					
1702.	Gesticktes Bild – in farbiger Seide im Plattstich auf rothem Atlas: Chinesischer Schriftzug aus Blüthen und Blättern mit Schmetterlingen gebildet. Daneben Goldschrift. (Auf dünner Seide und Papier als Rolle aufbewahrt.) –	1,55		75			23	–						1987 vorh. Priebe 1962 vorhanden
	China XIX. Jahrh.													
~~1703.~~	Behang – aus blauem Atlas, in schwarzer Seide im Plattstich gestickt: Große Mittelblüthe und kleinere von den Seiten in symmetrischer Anordnung an feinen in Voluten endigenden Ranken. – Der Ueberfall aus schwarzem Atlas enthält ähnliche Blüthenranken in blau und weißer Seide gestickt. – Futter: Blaues Leinen. –	93		192			23	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
~~1704.~~	Behang – aus schwarzem Sammt, das Muster in ungeschnittenen Maschen auf geschnittenem Grunde, die Conturen desselben mit Gold umnäht. Zwei Streifen mit rechteckigen Feldern, in welchen Schriftzeichen, ein phantastischer Hund, Vögel zwischen Wolken, stilisirte Blüthen und zwei phantastische Pferde auf Wellen. – In den Borten Ornament aus Geräth. –	99		127			28	–						dergl.
	China XIX. Jahrh.						43867	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						43867	63	7164	–	–	–		
~~1705.~~	Großer Vorhang – zweitheilig, hellblauer Atlas, in Gold und etwas farbiger Seide gestickt: Darstellung bronzener Geräthe, verschiedenartiger Vasenformen, Thiere etc., zum Theil mit Blüthenzweigen. Auf dem dunkelvioletten Ueberfall Blüthenzweige zum Rundbild geordnet und Mäanderborte. –	250		258			184	–						1915 in Sophienhof verbrannt
	China XIX. Jahrh.													
1706.	Seidenstoff – (von einem Ueberrock) Grund violett, Muster farbig und in Gold gewirkt: Rundbilder aus Drachen und Blüthen; dazwischen stilisirte Blüthenzweige. Als Abschlußborte Wellen, phantastische Thiere und Blüthen. – (Die Theile stoßen nicht vollständig aneinander.) –						9	–						
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
1707.	Gehänge – an einem festen gebogenen Obertheil aus Draht hängen an feinen Seidenschnüren zwei runde Kissen mit Zwischensätzen und reichem Behang von violetten Seidenfransen. – Die Kissen sind auf der Vorderseite in farbiger Seide gestickt: Rother Grund mit stilisirten Blüthen. Die Rückseiten derselben sind auf weißem Atlas mit bunten Blüthen gemalt. Die beiden Seitentheile bestehen aus kleinen Kissen und Fransen. –	116		30			8	–						1962 vorhanden
	China XIX. Jahrh.													
							44068	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						44068	63	7164	–	–	–		
1708.	Gehänge – an einem festen gebogenen Obertheil aus Draht hängen an feinen Seidenschnüren zwei runde Kissen mit Zwischensätzen und reichem Behang von rothen Seidenfransen. – Die Kissen sind auf der Vorderseite in Gold und schwarzer Seide gestickt: Schnörkel und Schrift. Die Rückseiten derselben sind auf weißem Atlas mit bunten Drachen gemalt. Die beiden Seitentheile bestehen aus kleinen Kissen und Fransen. –	115		30			8	–						
	China XIX. Jahrh.													
1709.	Gehänge – an einem festen gebogenen Obertheil aus Draht hängen an feinen Seidenschnüren zwei runde Kissen mit Zwischensätzen und reichem Behang von gelben Seidenfransen. Kissen auf der Vorderseite in Gold und schwarzer Seide gestickt: Früchte und Schrift. Rückseiten mit Drachen und Blüthen in Bunt auf weißem Atlas gemalt. – Seitentheile aus kleinen Kissen, Fransen und wurzelförmigen Bildungen. –	115		33			8	–						1962 vorhanden
	China XIX. Jahrh.													
1710.	Gehänge – an einem festen gebogenen Obertheil aus Draht hängen an feinen Seidenschnüren zwei runde Kissen mit Zwischensätzen und reichem Behang von hellrothen Seidenfransen. Kissen auf der Vorderseite in farbiger Seide gestickt: Vögel und Hund auf rothem Grunde. Rückseiten bunt bemalt mit Blüthen. Die kurzen Seitentheile aus Fransen und kleinen Kissen. –	115		33			8	–						
	China XIX. Jahrh.													1962 vorhanden
							44092	63	7164	–	–	–		

✓

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						44092	63	7164	–	–	–		
1711.	Herrenrock – aus hellem gelbgrünem Atlas in farbiger Seide und Gold gewebt: Große phantastische Schmetterlinge zu Rundbildern geordnet, dazwischen kleine Schmetterlinge und Blüthen. An der Unterkante als Abschluß gemustert mit Felsen, Blüthen, Fichtenbäumen, Vögeln etc. Futter: Hellrother Seidendamast. –	128		254 ~~0~~			32	–						
	China XIX. Jahrh.													
1712.	Herrenrock – ohne Aermel – aus dunkelviolletter Seidengaze, in Gold und etwas Silber gestickt mit sechs großen Rundfeldern aus phantastischen Schmetterlingen und Ranken. – Bunt gewirkter breiter Besatz und schmale gelbe Borte, welche in spitzen Zwickeln aufgenäht ist. –	134	215	~~0~~			23	–						
	China XIX. Jahrh.													
1713.	Seidenbrokat – Grund brauner Atlas, symmetrisches Muster in brauner Seide und Gold, reihenweise geordnet: Rundbilder aus Blüthen mit chinesischem Schriftzeichen, dazwischen kleine Blüthen. –	160		80			37	–						1987 vorh. Priebe
	China XIX. Jahrh.													1962 vorhanden
							44184	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						44184	63	7164	–	–	–		
1714.	Seidenstoff – Grund blau, Muster goldgelb, reihenweise geordnet: Zweige mit großen Blüthen und kleinem Blattwerk, den Grund stark bedeckend. – China XIX. Jahrh.	175		103			151	–						
1715.	Seidenstoff – Grund roth, Muster grün: Schräge Reihen von Wolkenornament. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	161		68			10	–						1987 vorh. Priebe 1962 verbrannt
~~1716.~~	Behang – aus hellgrünem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Gruppe von zwei großen phantastischen Schmetterlingen und Blüthen, umgeben von kleinen Schmetterlingen, Blüthen und Fruchtzweigen. – (der Ueberfall fehlt.) – Mit zwei schwarzen herunterhängenden Atlasbändern. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	210		92			28	–						3. II. 45 verbrannt
~~1717.~~	Vorhang – aus hellgrünem Atlas, in farbiger Seide und Gold gestickt: Felsen mit Fruchtbaum, welcher seine Aeste über den oberen Theil ausbreitet. Unten Blüthenstaude, dazwischen Fledermäuse. – China XIX. Jahrh.	190		133			66	–						1945 in Sophienhof verbrannt
							44439	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						44439	63	7164	–	–	–		
~~1718.~~	Vorhang – aus gelbem Atlas (verschossen) in blau und weißer Seide im Plattstich gestickt: In Mitte Rundbild aus Blüthenzweigen, umgeben von kleinen zu Rosetten gelegten Blüthen. Eckstücke und Rand aus Blüthen. Der breite Ueberfall ist gefüllt von Blüthenzweigen und umgeben von Rand. –	278		93			28	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
1719.	Seidenstoff – Grund rothviolett, Muster gelb: Schräg gelegte Mäander, dazwischen in Reihen geordnet: Zweige mit großen nach oben und unten gekehrten Blüthen und Fledermäuse. –						18	–						
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
~~1720.~~	Seidenstoff – Grund hellgrün, symmetrisches Muster roth: Rosetten in Vierpaßumrahmungen, umgeben von Blattranken, welche sich aufrollen und den Grund fast vollständig bedecken. –	158		84			9	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
1721.	Frauenrock (?) – aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich reich bestickt: Felsen mit Bambus auf welchem Vögel, dazwischen Rundbilder mit Frauen-Gruppen und Blüthen. Futter: Hellrothe Seide. –	110	151°				46	–						
	China (?) XVIII. bis XIX. Jahrh.						44540	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						44540	63	7164	–	–	–		
1722.	Theil eines Gewandes – dunkelblauer Atlas, in farbiger Seide gestickt (aufgenähte Fäden). Fünf Rundbilder aus phantastischen Vögeln und Drachen. –						18	–						1987 vorh. Priebe 1962 vorhanden
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
1723.	Herrenrock – aus violetter Seide in farbiger Seide gestickt (vorwiegend blau und weiß): Phantastische Schmetterlinge. Besätze aus schwarzem Atlas mit gestickten Blüthen und Schmetterlingen in blau und weiß und gewebten Borten, zum Theil in spitzen Zwickeln aufgenäht. Aermelaufschläge aus weißem Atlas, in bunter Seide mit Schmetterlingen reich bestickt. – Futter: gelber Seidendamast. Vergoldete Bronzeknöpfe. –	140	243°				46	–						
	China XIX. Jahrh.													
~~1724.~~	Herrenrock – aus dunkelblauem Atlas, in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich gestickt: Phantastische Schmetterlinge zwischen Blüthenzweigen. – Aermelaufschläge aus gelbem Atlas in blau und weißer Seide mit Blüthen gestickt und mit gewebten Besätzen. – Futter: blauer Seidendamast. –	100	200°				32	–						1745 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
							44636	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.					44636	63	7164	–	–	–		
~~1725.~~	Decke – aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Rundbilder aus Blüthen und Ecken aus Früchten und Vögeln, dazwischen Blüthen und Schmetterlinge. – China XIX. Jahrh.	67	37			13	–						1945 in Sonnenwalde verbrannt
~~1726.~~	Stickerei in Rahmen – auf gelber Seide in farbiger Seide im Plattstich: Felsen mit Kürbisranke und Blüthenzweigen. – Rahmen aus schwarz polirtem Holz mit Bronzegriff zum Anhängen. – China XVIII. Jahrh.	92	50			22	–						~~Kriegsverlust 1945~~
~~1727.~~	Stickerei in Rahmen – auf gelber Seide in farbiger Seide im Plattstich: Felsen mit Kürbisranke und Blüthenzweigen. – Rahmen aus schwarz polirtem Holz mit Bronzegriff zum Anhängen. – China XVIII. Jahrh.	92	50			20	–						desgl.
~~1728.~~	Stickerei in Rahmen – auf gelber Seide, in farbiger Seide im Plattstich: Felsen mit Kürbisranke und Blüthen, dazwischen Schmetterlinge. Rahmen aus schwarz polirtem Holz mit Bronzegriff zum Anhängen. – China XVIII. Jahrh.	81	44			20	–						desgl.
						44711	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						44711	63	7164	–	–	–		
~~1729.~~	Stickerei in Rahmen – auf gelber Seide, in farbiger Seide im Plattstich: Felsen mit Weinranke und Blüthen, dazwischen Eichhörnchen. – Rahmen aus schwarz polirtem Holz mit Bronzegriff zum Anhängen. – China XVIII. Jahrh.	87		44			22	–						Kriegsverlust 1945
1730.	Decke – aus Seide, Mitte eingesetzt in blauem Rand, beide abgepaßt gewebt mit bunten Ranken aus kleinen geschwungenen Blättern, Schnörkeln und großen stilisirten Blüthen. – China XVIII. Jahrh.		114	71.			12	–						
~~1731.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster farbig: Gesprungenes Eis mit Gruppen von Pfirsichblüthen. – China	75		76			17	–						1945 in Sonnewalde vernicht.
~~1732.~~	Stuhlbezug – Sammt, abgepaßt gemalt, blau und roth, Grund gerippt, Muster: blauer schräg liegender Mäander, dazwischen Fledermäuse in Roth. – China	50		59			4	–						desgl.
							44766	63	7164	–	–	–		

491.

1883.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 27/10.83.

							44766	63	7164	–	–	–		
~~1733.~~	Seidenstoff – Grundroth, Muster weiß in verschiedenen Schattirungen: Schräg aufsteigende wellige Ranken mit reihenweise abwechselnden stilisirten Blüthen und Blattwerk. – China	90		73			7	–						1945 in Sophienhof vernichtet
~~1734.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb: Kreuzweis gelegter Mäander, Grundmuster und sechs Borten. – China						6	–						desgl.
1735.	Stoff aus Seide und Baumwolle – (von einem Vorhang): Grund braun, symmetrisches Muster farbig, vorwiegend gelb und blau: Oben und unten breite und schmale Borten mit Mäander, Rosetten, stilisirten Vögeln und Blüthen. In Mitte Grundmuster: Arabeskenwerk bildet reihenweis versetzte runde Felder, in welchen je eine Rosette. – China						25	–						1987 vorh. Probe 1962 vorhanden
~~1736.~~	Decke – rechteckiger Tischbehang, abgezaßt gewebt, Grund gelbe Seide, Muster in farbiger Seide und Gold in nahezu symmetrischer Anordnung: Feld mit Rand aus Wellen, darin fünf Drachen in Wolken. – China	96	1,65				17	–						1945 in Sophienhof verbrannt
							44821	63	7164	–	–	–		

✓

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						44821	63	7164	–	–	–		
~~1737.~~	Seidenstoff – Grund gelblich weiß gestreift, Muster farbig: Wellige Blüthenranken in reihenweis wechselnden Farben, den Grund fast vollständig überziehend. – China						4	–						1945 in Sonnewalde vernicht.
~~1738.~~	Sammtdecke – abgepaßt gewebt, roth, das Muster durch den tief liegenden Goldgrund gebildet: Drache in Wolken, Rand mit welliger Blüthenranke. – China	45		54			9	–						Da 1887.
~~1739.~~	Sammtdecke – abgepaßt gewebt, roth, das Muster durch den tief liegenden Goldgrund gebildet: Drache in Wolken, Rand mit welliger Blüthenranke. – Für die Wanderausstellungen. – China	90		91			8	–						Stoffdublette Da. 2520.
1740.	Tischbehang – rechteckig, gelbe Seidengaze, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Reiche stilisirte Blüthenranke. Der Ueberfall ähnlich bestickt. Borte aus Goldpapier gewirkt. – China						4	–						1927 vorh. Priebe
														1962 vorhanden
							44846	63	7164	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.

							44846	63	7164	–	–	–		
1741.	Stuhlbehang – aus schwarzem Atlas, in farbiger Seide und Gold gestickt: Vier abgepaßte Felder für Sitz, Rücken, unteren und oberen Ueberfall: 1., stilisirte Blüthe zwischen Arabesken, 2., Blumenvase, Fruchtschale und Gefäße, 3., Reiher und Fichten am Ufer, 4., Fruchtzweig. – China	179	49			17	–						1962 vorhanden
1742.	Stuhlbehang – aus schwarzem Atlas, in farbiger Seide und Gold gestickt: Vier abgepaßte Felder für Sitz, Rücken, unteren und oberen Ueberfall: 1., stilisirte Blüthenranke in spitzovalem Feld, 2., Blumenvase, Gefäß mit Früchten und Korallen, Mann auf Elephant, 3., Narzissenzweige und Felsen, 4., Schmetterlinge in Arabesken. – China	179	49			17	–						1987 vorh. Priebe 1962 vorhanden
~~1743.~~	Theil eines Aermelaufschlages – aus weißer Seidengaze, gobelinartig gestickt in Gold und Silber, mit Blau conturirt: Reihenweis versetzte Gruppen von Blüthen. China	64	37			6	–						~~1945 in Sonnenwalde vernicht~~ 1978 vorhanden 1987 vorh. Priebe
~~1744.~~	Stickerei – zu abgepaßten Besatzborten auf schwarzem Atlas in farbiger Seide im Tambourirstich: Blüthen auf Craquelé-Grund. – China					8	–						Desgl.
						44894	63	7164	–	–	–		

1973 vorhanden

1987 vorh. Priebe

1962 vorhanden

1987 vorh. Priebe

1962 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde vernicht~~

1978 vorhanden

1987 vorh. Priebe

Desgl.

✓

1883.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 27/10. 83.

		44894	63	7164	–	–	–		
~~1745.~~	Stickerei – zu abgepaßten Besatzborten, auf schwarzem Atlas in farbiger Seide im Tambourirstich: Schmetterlinge in verschiedener Stellung zwischen stilisirten Blüthen. – China	3	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1746.~~	Stickerei – zu abgepaßten Besatzborten, auf schwarzem Atlas in farbiger Seide im Tambourirstich: Schmetterlinge zwischen rundlich gelegten Blüthen auf Craquelé-grund. – China	3	–						desgl.
~~1747.~~	Stickerei – zu abgepaßten Besatzborten, auf schwarzem Atlas in farbiger Seide im Tambourirstich: Schmetterlinge in verschiedener Stellung zwischen stilisirten Blüthen. – China.	2	–						desgl.
1748.	Bruchstück einer Stickerei	2	–						
		44904	63	7164	–	–	–		

Schloßkeller 5

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						44904	63	7164	–	–	–		
1749.	Gesticktes Bild – in farbiger Seide im Plattstich auf goldgelbem Atlas: Felsen mit Blüthenstauden, oben Fichtenäste. Schriftbezeichnung. Auf Papier gezogen, mit rother Seide umgeben. Zum Aufrollen. – China	196		64			21	–						1987 vorh. Priebe 1962 vorhanden
~~1750.~~	Gesticktes Bild – in farbiger Seide im Plattstich auf grüngrauem Atlas: Felsen mit großen bunten Pärnien-Blüthen, kleinem Blüthenbaum und großem Magnolienbaum mit zwei Elstern. – Auf gemustertem Papier zum Aufrollen. – China	73	138				21	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1751.~~	Stickereien – zum Aufnähen, in farbiger Seide im Plattstich: Einzelne stilisirte Blüthen in Ranken endigend. – (Auf Papier.) China						3	–						1945 in Sonnenwalde vernicht. 1975 vorhanden
~~1752.~~	Stickereien – zum Aufnähen, in farbiger Seide im Plattstich: Einzelne stilisirte Blüthenranken. – (Auf Papier.) China						3	–						dsgl. 1975 vorhanden
							44952	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						44952	63	7164	–	–	–		
~~1753.~~	Stickereien – zum Aufnähen, in farbiger Seide im Knötchenstich: Vasen und Geräth auf Untersätzen, die eine mit rothen Päonienblüthen. (Vier Theile.) (Auf Papier.) China XIX. Jahrh.						3	–						1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~1754.~~	Bildtafel – aus farbigen Papierstreifen geflochten, zum Theil gemalt: Chinesische Madonna mit Kind, stehend. – China XVIII. Jahrh.	93		54			2	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1755.~~	Stickerei – zum Aufnähen, runder Einsatz für ein Gewand, in farbiger Seide im Plattstich: Große Blüthen zum Rundbilde geordnet. – (Auf Papier.) China XVIII. Jahrh.		23				3	–						1945 in Sonnenwalde vernicht.
1756.	Zertrenntes Gewand – aus dunkelviolettem Atlas, in farbiger Seide broschirt: Rundbilder aus Drachen, phantastischen Vögeln und Blüthen, dazwischen Blüthenzweige, Fledermäuse und Schmetterlinge. – Die beiden Unterkanten enthalten als Abschluß: Wellenlinien, Blüthenbäume, Felsen, Hirsche etc. – China XVIII. Jahrh.	226		143			8	–						1987 vorh. Priebe
							44968	63	7164	–	–	–		1962 vorhanden

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking: Fortsetzung. 27/10. 83.						44968	63	7164	–	–	–		
1757.	Zertrenntes Gewand – aus hellblauem Atlas, in farbiger Seide broschirt: Rundbilder aus stilisirten Blüthenrändern, Pfauen und anderen Vögeln; dazwischen Ranken, Blüthen und Schmetterlinge. – Die beiden Unterkanten enthalten als Abschluß: Felsen, Blüthen und Reiher. – China XVIII. Jahrh.	200		77			13	–						
~~1758.~~	Seidenstoff – Grund hellroth, symmetrisches Muster farbig: Reihenweise versetzte Rosetten aus geschwungenen Blättern und Blüthen. – China XVIII. Jahrh.						8	–						~~Nr. D. 119~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
1759.	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, Muster Sammt: Rundbilder aus zwei phantastischen Schmetterlingen, dazwischen Blüthenwerk. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.						21	–						
1760.	Theil eines Gewandes – aus dunkelblauem Atlas, in farbiger Seide und Gold im Plattstich gestickt: Fünf Rundbilder aus phantastischen Schmetterlingen mit ausgebreiteten Flügeln, Fledermäusen und kleinen Blüthenzweigen, in der Mitte derselben chinesisches Schriftzeichen. – China XVIII. Jahrh.						25	–						
							45035	63	7164	–	–	–		

1883.

Ankauf von Frau M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 27/10. 83.

					45035	63	7164	–	– –
~~1761.~~	Jacken- und weiten Ärmeln, Hund ganz mit Goldfäden gebildet, welche die ganze Jacke verziert sind, vorne Klöppelarbeit im Knöpfloch: Rundbilder mit Einfassung, Blumen und Früchten mit Blumenzweigen. Besatz in breiten Streifen verfertigt aus dunkelrothem Atlas, in farbiger Seide im Flechtstich mit Bandstichen etc. bestickt. – Hemden ganz weiten Form. Aermelaufschläge aus weißem Atlas mit rothem Besatz, beide gestickt im Knötchen- und Flechtstich. Futter: Blauer Baumwollstoff. –	287	178	25	–				1945 in Yoshiwara verbrannt

China XVIII.^{te} Jahrh.

1762.	Jacken- und weiten Ärmeln, Hund ganz mit Goldfäden gebildet, welche die ganze Jacke verziert sind, vorne Klöppelarbeit im Knöpfloch: Rundbilder mit Einfassung, Blumen und Früchten mit Blumenzweigen. Besatz in breiten Streifen verfertigt aus dunkelrothem Atlas, in farbiger Seide im Flechtstich mit Bandstichen etc. bestickt. – Hemden ganz weiten Form. Aermelaufschläge aus weißem Atlas mit rothem Besatz, beide gestickt im Knötchen- und Flechtstich. Futter: Blauer Baumwollstoff. –	57	120	75	–				

China XIX.^{te} Jahrh.

~~1763.~~	Hut und Rückenstück – aus gelbem Atlas, Hund mit gleichfarbig mit mehrfarbigen gemischten Blumen in braunen Seide bewebt, darauf in farbiger Seide und Gold im Flechtstich gestickt: Zum Hutkopfaufsatz mit stilisirten Blumen, Bäume und Vogelgruppen mit Blumenzweigen, Schmetterlinge etc. gefüllt, der obere Theil aus blauem Baumwollstoff mit gemalten gemusterten Blumen. –	87	128	33					1945 in Yoshiwara verbrannt

China ~~XVIII.~~^{te} bis XIX.^{te} Jahrh.

					45168	63	7164	–	– –

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45168	63	7164	–	–	–		
~~1764.~~	Aermelbesatz – aus weißem Atlas, in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich gestickt: Rundbilder mit phantastischen Hunden, welche unterlegt sind; dazwischen Blätter und Früchte. – China XIX. Jahrh.	48	10				8	–						1945 in Sonnenwalde vernicht.
1765.	Männergewand – aus hellblauem Seidenkrepp, in bunten Farben bedruckt: Gräser, Asternblüthen und Blätter, den Grund fast vollständig bedeckend. – Besatzborte aus schwarzem, in spitzen Zwickeln ausgeschnittenem Sammt und mit gewebten Borten aus farbiger Seide und Gold. – Aufschläge aus weißem Atlas, in farbiger Seide und etwas Gold gestickt mit tanzenden Figuren und Blüthen mit zackigem Sammtbesatz. – Futter: Hellblauer Seidendamast. – China XIX. Jahrh.	129	207	weit			25	–						
~~1766.~~	Männergewand – aus dunkelbraunem Tuch in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Phantastische Schmetterlinge. – Besatzborte aus schwarzem Atlas, in blauer und weißer Seide mit Blüthen gestickt. Gewebte Goldborte z. Th. in spitzen Zwickeln aufgenäht. – Aermelaufschläge aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich mit Blüthenzweigen gestickt. – Futter: Hellgelbe Seide. – China XIX. Jahrh.	136	245				33	–						1945 in Sophienhof verbrannt.
							45234	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45234	63	7164	–	–	–		
1767.	Männergewand – aus hellgelber Seide, Muster in Gobelinweberei: Blaue Cynienblüthen (?) mit grünen Blättern. Besatzborte mit Blüthen in Gobelin, Blau in Blau gemustert. Gewebte Borte. Aermelaufschläge aus weißer Seide, in Gobelin, z. Th. gemalt, mit bunten Astern und anderen Blüthen mit Heuschrecken. – Futter: Hellrothe Seide. –	134		241			33	–						
	China XIX. Jahrh.													
1768. a–b.	(Zwei) Theile einer Jacke – aus dunkelvioletter Seide, Muster Gold und Silber in Gobelinweberei: Kleine Rundbilder aus Blüthen und Geräth zu Gruppen von zwei und drei angeordnet. –						8	–						b = Ja 1888. 1962 vorhanden a 1987 vorh. Priebe
	China XIX. Jahrh.													
1769.	Jacke – ohne Aermel, aus dunkelvioletter Seide, Muster Gold und Silber in Gobelinweberei: Kleine Rundbilder aus Blüthen und Geräth zu Gruppen von zwei und drei angeordnet. Besatzborte aus schwarzer Seide in Blau, Weiß und Gold gestickt: Blüthen und Rosetten. Gemusterte weiß seidene und Goldborten in spitzen Zwickeln aufgenäht. – Futter: Blaue Seide. –						8	–						1987 vorh. Priebe
	China XIX. Jahrh.													
							45283	63	7164	–	–	–		

v

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.	45283	63	7164	–	–	–		
1770.	Abgepaßtes ungenähtes Gewand – aus hellblauer Seide, Muster Gold, Silber und farbige Seide in Gobelinweberei: Drachen zwischen dicht gelegten Wolken, Blüthen, Fledermäusen und kleinen Geräthen. – Als Abschluß an den Unterkanten breiter Wellenrand mit Felsen. – China XIX. Jahrh.	62	–					1987 vorh. Priebe 1962 vorhanden	
~~1771.~~	Aermelaufschlag – aus hellblauer Seide, Muster in Gobelinweberei: Blüthenzweige in Gold mit Heuschrecken und Schmetterlingen in Weiß mit Braut gemalt. – China XIX. Jahrh.	8	–					1945 in Sonnewalde vernicht.	
1772. a–b.	Zwei Theile einer Jacke – aus dunkelvioletter Seide in Gobelinweberei: Rundbilder aus Blüthen und Früchten zu Gruppen von zwei und drei geordnet, dazwischen Schmetterlinge in Weiß mit Braut gemalt. – China XIX. Jahrh.	21	–					1987 a vorhanden Priebe 1962 vorhanden	
		45374	63	7164	–	–	–		

1883. 4	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking; Fortsetzung. 27/10.83.	45374	63	7164	–				
1773. a–c.	Abgepaßte Besätze für ein Gewand – auf Goldgrund in bunt gemalter weißer Seide in Gobelin gewirkt: a, zwei Tragen und zwei breite Streifen, gemustert mit Blüthen, Schmetterlingen, Fledermäusen, kleinem Geräth und Drachen, den Grund vollständig bedeckend; b, runder Tragen, desgleichen; c, geschweifter Besatz, desgleichen. – China XIX. Jahrh.	33	–						
~~1774.~~ a–b.	Zwei runde Einsätze – für Gewänder, Gobelinweberei in weißer bunt bemalter Seide auf Goldgrund: Vasen mit breitem Rand und Blüthenzweigen, umgeben von Narzissen und kleinem Geräth, den Grund vollständig bedeckend. – Futter: Hellrother Seidendamast. China XVIII. bis XIX. Jahrh.	3	–						1945 in Sonnenwalde verneist.
1775. a–b.	Zwei runde Einsätze – für Gewänder, Gobelinweberei in weißer bunt bemalter Seide auf Goldgrund: Vase mit breitem Rand und Blüthenzweigen, umgeben von Narzissen und kleinem Geräth, den Grund vollständig bedeckend. – Futter: Hellrother Seidendamast. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	3	–						
		45413	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45413	63	7164	–	–	–		
~~1776.~~ a–b.	Zwei runde Einsätze – für Gewänder, Gobelinweberei: drache in Gold und farbiger Seide, zwischen blauen Wolken und Fledermäusen auf dunkelblauem Grunde. – Unten Wellen. – Futter: Hellblaue Seide. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.						3	–						1945 in Sonnewalde vernicht.
~~1777.~~	Runder Einsatz für ein Gewand – Stickerei in farbiger Seide im Gobelinstich auf dunkelblauer Gaze: In Mitte stilisirte Blüthe auf rundem chinesischem Schriftzug, umgeben von Blüthenranken. – Futter: Hellrothe Seide. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	28	29,5				2	–						desgl.
~~1778.~~	Runder Einsatz für ein Gewand – Stickerei in farbiger Seide im Gobelinstich auf dunkelblauer Gaze: In Mitte stilisirte Blüthe auf rundem chinesischem Schriftzug, umgeben von Blüthenranken. – Futter: Hellrothe Seide. – China XIX. Jahrh.	29,5	29,5				1	–						desgl. 1993 vorh.
							45419	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45419	63	7164	–	–	–		
1779.	Atlasstoff – weiß (zwei Bahnen) – Muster in bunten Farben gemalt: Aufsteigende große Ranke mit rothen, violetten und gelben Päonien zwischen grünem Blattwerk. – China XIX. Jahrh.	161		96			8	–					1962 vorhanden	
~~1780.~~	Täschchen – aus rothbraunem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen von hellblauem seidenem Flechtband, welches verschlungene Felder bildet, die durch weiße, mit Grün gestickte Blüthen gefüllt sind. – Gelbe Seidenschnüre und Bänder. – China XIX. Jahrh.						1						Kriegsverlust 1945	
1781.	Täschchen – aus rothbraunem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen farbiger seidener Flechtbänder: Bunte Blüthenzweige. Rand aus Schneckenlinien. Blaue Seidenschnüre und Bänder mit Verschlingungen. – China XIX. Jahrh.						1							
							45429	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45429	63	7164	–	–	–			
~~1782.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, durch Aufnähen farbiger seidener Flechtbänder auf beiden Seiten gemustert: Fledermäuse, Blüthen in Stern- und Herzform, oben Fächer und Früchte etc. Rand aus Schneckenlinien. – Gelbe Seidenschnüre und Bänder mit Verschlingungen. – China XIX. Jahrh.						1	.							Kriegsverlust 1945
~~1783.~~	Täschchen – aus gelbem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen farbiger und bemalter Seidenstickerei: Kürbisranke und Fledermäuse. – Gelbe Seidenschnüre und Bänder mit Verschlingungen. – China XIX. Jahrh.						1	.							desgl.
~~1784.~~	Täschchen – aus weißer Seidengaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit-point Stich gestickt: Schmetterling, Heuschrecke und Blüthen. Mit blauem Atlas eingefaßt. – Grünes Seidenschnur mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	8		11			1	.							desgl.
							45432	–	7164	–	–	–			

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45432	63	7164	–	–	–		
~~1785.~~	Täschchen – aus weißer Seidengaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Heuschrecken und Blüthen. – Hellblaues Seidenschnur mit bunten Fransen. –	7,5		10			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
~~1786.~~	Täschchen – aus gelblich brauner Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Reiher zwischen Blüthen. – Gelbe Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. –	8,5		10			1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
~~1787.~~	Täschchen – aus gelblich brauner Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Blüthen in Feldern aus Mäander. – Grüne Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. –	8,5		11			1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
							45435	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45435	63	7164	–	–	–		
~~1788.~~	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Fledermäuse, Blüthen und Kürbisformen mit Schrift, auf goldgelbem Grunde. – Einfassung aus dunkelblauem Atlas. Grüne Seidenschnüre mit hellblauen Quasten. –	8		11			1	.					1945	Kriegsverlust
	China XIX. Jahrh.													
~~1789.~~	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide und Gold im petit point Stich gestickt: Uebereinander gelegte Achtecke und Vierecke mit Grundmustern, Rosetten, Schrift und Mäander auf verschiedenfarbigem Grunde. – Einfassung aus rothem Atlas. – Gelbe und blaue Seidenschnüre. –	7,5		10,5			1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
1790.	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide und Gold im petit point Stich gestickt: Kürbisformen und Fledermäuse auf blauem Grunde. – Einfassung aus rothem Atlas. Gelbe und blaue Seidenschnüre. –	7,5		11			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
							45438	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45438	63	7164	–	–	–		
1791.	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide und Gold im petit point Stich gestickt: Langgestreckter Drache auf blau und weiß gestreifter Unterkante. Einfassung aus dunkelblauem Atlas. – Schnüre aus grüner Seide mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	8		11,5			1	.						
~~1792.~~	Täschchen – aus gelblicher Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Aeste mit Blüthen und Früchten. Einfassung aus rothem Atlas. Schnüre aus hellblauer Seide mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.						1	.						Kriegsverlust 1945
1793.	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Vierecke und Achtecke mit Rosetten und Schrift auf olivgrünem Grunde. – Blau und weiß gestreifte Unterkante mit Schneckenlinien. – Einfassung aus dunkelblauem Atlas. Schnüre aus violetter und hellblauer Seide mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.						1	.	.					
							45441	63	7164	–	–	–		

√

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.	45441	63	7164	–	–	–	
1794.	Täschchen – aus Gaze, auf beiden Seiten im Gobelinstich gestickt: Blüthen und Schrift auf gelbem Grunde. Unterkante: bunte Streifen und Schneckenlinie. – Schnüre aus gelber Seide mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	1	.					
~~1795.~~	Täschchen – in Herzform, aus Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Vierecke und Achtecke mit Schrift auf klein gemusterten geometrischen Feldern. Einfassung aus rothem Atlas. Schnüre aus hellblauer Seide mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	1	.					Kriegsverlust 1945
~~1796.~~	Täschchen – aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Großer stilisirter Vogel und Blüthenzweig. – Hellblaue Seidenschnüre und bunte Quasten. – China XIX. Jahrh.	1	.					Kriegsverlust 1945
~~1797.~~	Täschchen – aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten in grün und weißer Seide gestickt: Blüthen mit langen spitzen Blättern. Hellblaue Seidenschnüre mit einem Knopf. – China XIX. Jahrh.	1	.					desgl.
		45445	63	7164	–	–	–	

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking; Fortsetzung. 27/10.83.						45445	63	7164	–	–	–		
~~1798.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in grün und weißer Seide gestickt: Blüthen mit langen spitzen Blättern. – Hellblaue Seidenschnüre mit Knöpfen. – China XIX. Jahrh.						1	.						Kriegsverlust 1945
1799.	Täschchen – aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Tambourirstich gestickt: Grün, roth und weiße Blüthen. – Gelbe Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. China XIX. Jahrh.						1	.						
~~1800.~~	Täschchen – aus rothbraunem und hellblauem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Narzissenblüthen. – Hellblaue Seidenschnüre mit Knopf. China XIX. Jahrh.						1	.						Kriegsverlust 1945
~~1801.~~	Täschchen – aus rothbraunem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Reiher zwischen rothen Lotosblüthen. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7		10,5			1	.						dtsgl.
							45449	63	7164	–	–	–		

511.

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45449	63	7164	–	–	–		
1802.	Täschchen – aus braunem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Weiße Lotosblüthen in grünen Blättern. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7,5		11			1	.						
~~1803.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Weiße Blüthen aus Rosetten, durch feine rundlich gelegte Schnürchen gebildet, mit Blättern. – Grüne Bänder und Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7,5		10,5			1	.						Kriegsverlust 1945
1804.	Täschchen – aus goldgelbem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte und bemalte farbige Seide und Schnürchen: Schmetterlinge und Blüthentheile. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7,5		10,5			1	.						
~~1805.~~	Täschchen – aus goldgelbem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte und bemalte farbige Seide und Schnürchen: Blüthen. – Violette Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7		10,5			1	.						Kriegsverlust 1945
							45453	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.					45453	63	7164	–	–	–		
~~1806.~~	Täschchen – aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte und bemalte farbige Seide: Kirschblüthenzweige. – Hellblaue Seidenschnüre mit Quasten, an welchen Gold. – China XIX. Jahrh.	8	11,5			1	.						Kriegsverlust 1945
~~1807.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthen und Schriftzug. Unterer Rand aus blauen Schrägstreifen mit Schneckenlinien. Gelbe Seidenschnüre mit grünen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	8	10,5			1	.						desgl.
~~1808.~~	Täschchen – aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte farbige Seide, Gold- und Silberfäden: Kürbis zwischen goldenem Wäander. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	8	10,5			1	.						desgl.
~~1809.~~	Täschchen – aus rothem Atlas (rund gezackt) auf beiden Seiten farbig gestickt: Gelbe Blüthen mit Blättern. Die Zacken mit blau und weißen Schneckenlinien umgeben. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	7,5	10,5			1	–						desgl.
						45457	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45457	63	7164	–	–	–		
1810.	Täschchen – aus rothem Atlas (rund gezackt) auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Gold- und Silberfäden mit etwas farbiger Seide: Schriftzug, Blüthe, Fledermäuse und Wanderschlingungen, durch welche auch die Zacken gefüllt sind. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. –	8		10,5			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
~~1811.~~	Täschchen – aus rothem Atlas (rund gezackt) auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Gold- und Silberfäden mit etwas farbiger Seide: Kürbisse und Melonen füllen die Zacken, darüber Fledermaus, Blätter und Schneckenlinien. – Hellblaue Seidenschnüre mit Quasten. –	9,5		9,5			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
~~1812.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, in Herzform, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Schmetterling, Bänder und herzförmige Blüthen, von Schneckenlinien umgeben. – Gelbe Seidenschnüre mit blauen Quasten. –	9		8			1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
							45460	63	7164	–	–	–		

1883.							45460	63	7164	–	–	–		
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung 27/10. 83.													
~~1813.~~	Täschchen – in Herzform, aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Phantastischer Vogel zwischen Blättern und röthlichen Blüthen. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. –	9,5		8			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
~~1814.~~	Täschchen – in Herzform, aus hellrothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Blüthen und Blüthenblätter auf blauem Craquelé. – Hellgelbe Seidenschnüre mit Quasten, daran Gold. –	9,5		8			1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
1815.	Täschchen – in Herzform, aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Phantastischer Hund und kleines Gethier zwischen Blüthen. – Hellgelbe Seidenschnüre mit Quasten, daran Gold. –	9		8			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
~~1816.~~	Täschchen – in Herzform, aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten im Tambouristisch farbig gestickt: Großer Schmetterling und kleines Blüthenwerk. – Gelbe Seidenschnüre mit Zierknoten. –	9,5		8			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
							45464	63	7164					

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45464	63	7164	–	–	–		
1817.	Täschchen – in Herzform, aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in Goldfäden und etwas farbiger Seide aufgenäht: Blüthenbaum. – Hellgelbe Seidenschnüre mit orangefarbenen Quasten, mit Silber umwickelt. – China XIX. Jahrh.	9	8				1	.						
~~1818.~~	Täschchen – in Herzform, aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert, durch Aufnähen farbiger Seidenstücke: Asternblüthen. – Hellgelbe Seidenschnüre mit bunten Quasten mit Gold umwickelt. – China XIX. Jahrh.	9,5	8				1	.						Kriegsverlust 1945
~~1819.~~	Täschchen – in Herzform, aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen farbiger Seidenstücke: Büschel von Lotosblüthen und Blättern. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	10	8,5				1	.						desgl.
~~1820.~~	Täschchen – in Herzform, aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten durch Aufnähen farbiger Seidenstücke gemustert: Zweig mit weißen Blüthen und grünschattirten Blättern, einem Korb aus blauen Stäben mit rothen Zacken entsteigend. – Orangegelbe Seidenschnüre mit Quasten und Zierknoten. – China XIX. Jahrh.	10	8				1	.						desgl.
							45468	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45468	63	7164	–	–	–		
~~1821.~~	Täschchen – in Herzform, aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten durch Aufnähen farbiger Seidenstücke gemustert: Verzierter chinesischer Schriftzug. – Schnürchen aus roth und weißer Seide mit gelben Fransen, mit Gold umwickelt. – China XIX. Jahrh.	9,5		7,5			1	.						Kriegsverlust 1945
~~1822.~~	Täschchen – in Herzform, aus rothem Atlas, auf beiden Seiten im Plattstich gestickt: Schmetterlinge und Blätter von röthlichen Blüthen. – Hellblaue Seidenschnüre mit grünen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	9		8,5			1	.						desgl.
~~1823.~~	Täschchen – in Herzform, aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Rothe chinesische Schriftzeichen in blauen Umrahmungen. Hellblaue Seidenschnüre mit Quasten mit Gold umwickelt. – China XIX. Jahrh.	7		7			1	.						desgl.
1824.	Täschchen – in Herzform, aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten durch Aufnähen weißer Seidenfäden gemustert: Stilisirte Blüthen. – Schwarze Seidenschnüre mit weißen Knöpfen. – China XIX. Jahrh.	9,5		8			1	.						
							45472	63	7164	–	–	–		

1883.							45472	63	7164	–	–	–		
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.													
1825.	Täschchen – in Korbform, aus rothem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Röthlich und grün schattirte Blüthen an rundlich gelegten Ranken. – Besatz aus schmaler, mit Gold umwickelter Borte und blau und weiß gestickten Zwischensatz. – Hellblaue Seidenschnüre mit Quasten mit Gold umwickelt. –	6,5		13			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
1826.	Täschchen – mit farbig gestickten Seitenfeldern auf weißer Gaze: Arabesken in Blau und Schwarz mit rothen Schriftzeichen. – Oben Hellblauer und brauner Atlas. – Grüne Seidenschnüre mit bunten Quasten mit Gold umwickelt. –	8,5		7			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
~~1827.~~	Täschchen – aus Hellblauem und braunem Atlas, auf beiden Seiten verschieden gemustert durch Aufnähen farbiger Seidenstücke: Blüthenzweige zwischen Rändern aus Schneckenlinien. – Hellblaue Seidenschnüre und bunte Quasten mit Gold umwickelt und mit Zierknoten. –	9,5		8,5			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
							45475	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45475	63	7164	–	–	–		
1828.	Täschchen – aus farbiger Seide, auf beiden Seiten zur Hälfte gestickt mit Quadraten in blauen Schattirungen auf weißem Grunde. Oben dunkelviolette glatte Seide. Besatz aus schmaler mit Silber umwickelter Borte und blau und weiß gesticktem Zwischensatz. –	9		9,5			1	.						
	China, ältere Arbeit.													
~~1829.~~	Cigarrentasche – Bezug aus schwarzem Atlas, in farbiger Seide, Gold und Silber gestickt: Blätter, Ranken und Beeren. Blau und weiß gestickter Besatz. – Hellgelbe Seidenschnüre zum Durchziehen des Behälters, mit Quasten mit Silber umwickelt. – (Beschädigt.)	4,5		6,5			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
1830.	Cigarrentasche – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Gold- und Silberfäden: Schneckenlinien mit Kürbis, dazwischen verschlungene Bänder. – Hellblaues Seidenband zum Durchziehen des Behälters, mit rothem Knopf. –	12		5,5			1	–						
	China XIX. Jahrh.													
							45478	63	7164.					

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45478	63	7164	–	–	–		
1831.	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten im Tambourirstich farbig gestickt: Zweig mit grün schattirten Blättern und röthlichen Blüthen. Besatz aus bunt gewirkten Borten. Hellblaues breites Seidenband. – China XIX. Jahrh.	18,5		9			1	.						
1832.	Täschchen – aus gelb unterlegter weißer Gaze, auf beiden Seiten im petit point Stich gestickt: Landschaft mit aufgehender Sonne. – Grünes Seidenband. – (Beschädigt.) China XIX. Jahrh.	18		8			1	.						
1833.	Täschchen – aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte farbige Seidenstücke: Lotosblüthenzweig. – Besatz aus bunt gewirkten Borten. Hellblaues Seidenband. – China XIX. Jahrh.	18		9			1	.						
~~1834.~~	Täschchen – aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Blüthenzweige, welche aus weißen aufgenähten und gefältelten Blüthen und gestickten Stielen gebildet sind. – Besatz aus gewebten Borten; hellblaues Seidenband. – China XIX. Jahrh.	18		8			1	.						Kriegsverlust 1945
							45482	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45482	63	7164	–	–	–		
~~1835.~~	Täschchen – in Kürbisform, aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Landschaft, Schmetterlinge und Blüthen. – Besatz aus gewebter Borte. Hellblaue Seidenschnüre mit Quasten mit Gold umwickelt. –	14,5		10			1	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
1836.	Pfeifenfutteral – aus hellgelbem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Schilfpflanzen mit Seespinnen. Oben Arabeskenabschluß. Orangegelbes Seidenband mit rothen Glasknöpfen. –	31		6			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
1837.	Pfeifenfutteral – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Tambourirstich gestickt: Weiße Asternblüthen und Blätter. Blau und weiße Borte. Oben Arabeskenabschluß. Grünes Seidenfutter. –	30		6			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
1838.	Pfeifenfutteral – aus schwarzem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähtes Seidenschnur mit Gold: Ranken mit weißen und gelben Blüthen. Oben Arabeskenabschluß. Violettes Seidenband mit rothen Glasknöpfen. –	31,5		6			1	.						
	China XIX. Jahrh.													
							45486	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45486	63	7164	–	–	–		
1839.	Pfeifenfutteral – aus weiß und rothem Atlas, auf beiden Seiten verschieden gemustert durch aufgenähtes farbiges Seidenschnur: Blüthenranken, durch das Uebernähen reliefartig gefindert; darüber Schmetterlinge. – Oben Arabeskenabschluß. – Gewebte Borten als Besatz. Hellblaues Seidenband mit rothen Glasknöpfen. – (Beschädigt.)	30,5	6				1	.						
	China XIX. Jahrh.													
1840.	Pfeifenfutteral – aus gelb unterlegter hellbrauner Gaze, auf beiden Seiten in farbiger Seide im petit point Stich gestickt: Auf der einen Narzissen, auf der andern Schlehdornblüthen. Oben Arabeskenabschluß. Violettes Seidenband mit grünen Glasknöpfen. –	32	5,5				1	.						
	China XIX. Jahrh.													
1841.	Pfeifenfutteral – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen; Blätter mit gelben Blüthen zwischen Rand aus blauen und weißen Schneckenlinien. – Oben Arabeskenabschluß. – Hellblaues Seidenband mit rothen Glasknöpfen. – (Dazu: 1842 bis 1844.)	31	6				1	.						
	China XIX. Jahrh.													
							45489	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45489	63	7164	–	–	–		
~~1842.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen: Blätter mit gelben Blüthen zwischen Rand aus blauen und weißen Schneckenlinien. – China XIX. Jahrh.	15	7				1	.						Kriegsverlust 1845
1843.	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen: Blätter mit gelben Blüthen zwischen Rand aus blauen und weißen Schneckenlinien. – Blaue Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – China XIX. Jahrh.	7,5	11				1	.						
1844.	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen: Blätter mit gelben Blüthen zwischen Rand aus blauen und weißen Schneckenlinien. – Hellblaues Seidenband. – China XIX. Jahrh.	18	8,5				1	.						
1845.	Pfeifenfutteral – aus weißen geflochtenen Baststreifen, auf beiden Seiten gemustert durch aufgelegte reliefartig gefältelte farbige Seidengaze: Ranken aus grünen Blättern und röthlichen Blüthen. Oberer Arabeskenabschluß auf schwarzem Atlas gestickt. Bortenbesatz. Gelbes Seidenband mit rothen Glasknöpfen. – (Beschädigt.) (Dazu: 1846–1847.) China XIX. Jahrh.	30	6,5				1	.						
							45493	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45493	63	7164	–	–	–		
1846.	Täschchen – aus weißen geflochtenen Baststreifen, auf beiden Seiten gemustert durch aufgelegte, reliefartig gefältelte farbige Seidengaze: Ranke aus grünen Blättern und röthlichen Blüthen. Einfassung aus schwarzem Atlas. Gelbe Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – China XIX. Jahrh.	8,5		11,5			1	,						
1847.	Täschchen – aus weißen geflochtenen Baststreifen, auf beiden Seiten gemustert durch aufgelegte reliefartig gefältelte farbige Seidengaze: Ranke aus grünen Blättern und röthlichen Blüthen. Einfassung aus schwarzem Atlas. Gelbe Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – (Beschädigt.) China XIX. Jahrh.	15		7			1	,						
1848.	Pfeifenfutteral – aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen: Staude mit rothen Blüthen auf Felsen, darüber Schmetterlinge. Oberer Arabeskenverschluß. – Blaues Seidenfutter. – (dazu 1849.) China XIX. Jahrh.	31		6			1	..						
~~1849.~~	Täschchen – aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Schnürchen: Staude mit rothen Blüthen auf Felsen, darüber Schmetterlinge. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – China XIX. Jahrh.	7		10			1	,						Kriegsverlust 1945
							45497	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45497	63	7164	–	–	–		
~~1850.~~ a–b.	Ein Paar Frauenschuhe – Oberseite aus farbiger Seide farbig gestickt: Seiten schwarz mit Blüthen, Vögeln etc., darin Chinese auf Frosch und Hund; dazwischen auf hellblauem Grunde rothe Blüthen. Besätze aus gewebten Borten. Innen rothe Baumwolle. – à 1 Bl.	13	23				2	.						Kriegsverlust 1945
	China XIX. Jahrh.													
~~1851.~~ a–b.	Ein Paar Frauenschuhe – Oberseite aus roth, grün und schwarzen aufgenähten Seidenstücken, darauf gestickt: Schmetterlinge, deren ausgeschnittene Flügel sich in Schneckenlinien verschlingen. Besätze aus gewebten Borten. Innen grüne Baumwolle. – à 1 Bl.	10	21				2	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
~~1852.~~	Sonnenschirm – aus Bambusstäben, Bezug aus Papier, bedruckt und bunt gemalt mit Blüthenzweigen.	74	82 ⊖				1	.					1945	in Sophienhof verbrannt
	China XIX. Jahrh.													
~~1853.~~	Sonnenschirm – aus Bambusstäben, Bezug aus Papier, bedruckt und bunt gemalt mit Blüthenzweigen. –	74	82 ⊖				1	.						desgl.
	China XIX. Jahrh.													
							45503	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45503	63	7164	–	–	–		
~~1854.~~	Sonnenschirm – aus Bambusstäben, Bezug aus Papier, bedruckt und bunt gemalt mit Blüthenzweigen. –	74	82	0			1	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	China XIX. Jahrh.													
~~1855.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen von Hellblauem seidenen Flechtband mit Gold, welches verschlungene Felder bildet, die durch weiße aufgelegte und grün gestickte Blüthen gefüllt sind. – Orangegelbe seidene Schnüre mit Zierknoten. – Für die Wander-Ausstellungen.	21		12			1	.						Da. 1889.
	China XIX. Jahrh.													
~~1856.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten durch Aufnähen farbiger Seidenstücke verschieden gemustert: Blüthenzweige. Einfassung blau und weiß. Hellblaue Seidenbänder mit rothen Glasknöpfen. Für die Wander-Ausstellungen. –	15		6,5			1	.						Da. 1890.
	China XIX. Jahrh.													
~~1857.~~	Täschchen – aus weißer Gaze, auf beiden Seiten im petit point Stich in farbiger Seide gestickt: Vogel zwischen Lotosblüthenstauden. – Einfassung aus tiefblauem Atlas. Grüne Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – Für die Wander-Ausstellungen.	8,5		11,5			1	.						Da. 1891.
	China XIX. Jahrh.						45507	63	7164	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 27/10.83.

						45507	63	7164	–	–	–		
~~1858.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen von farbigen seidenen Flechtbändern: Grüne und weiße Asternblüthen. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. Für die Wander-Ausstellungen. China XIX. Jahrh.	7,5		11		1	.						Da 1892.
~~1859.~~	Täschchen – aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten in grün und weißer Seide gestickt: Asternblüthen. Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. Für die Wander-Ausstellungen. – China XIX. Jahrh.	7,5		11		1	.						Da 1893.
~~1860.~~	Täschchen – aus weißem und rothbraunem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide gestickt: Narzissenblüthen. – Gelbe Seidenschnüre mit hellblauen Quasten mit Gold. – Für die Wander-Ausstellungen. China XIX. Jahrh.	7,5		12		1	.						Da 1894.
~~1861.~~	Täschchen – in Herzform, aus tiefblauem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch Aufnähen farbiger Seidenstücke und Gold- u. Silberfäden: Kürbis zwischen goldenem Mäander. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – Für die Wander-Ausstellungen. China XIX. Jahrh.	9		8		1	.						Da 1895.
						45511	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45511.	63	7164	–	–	–		
~~1862.~~	Täschchen – aus weißem und gelbem Atlas, auf beiden Seiten in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Narzissenblüthen und Schriftbezeichnung. Gelbe Seidenschnüre mit rothen Glasknöpfen. – Für die Wander-Ausstellungen. China XIX. Jahrh.	8,5		8			1	.						Da. 1896.
~~1863.~~	Täschchen – aus hellgelbem Atlas, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte farbige Seidenstücke: Röthliche und weiße Blüthen. Gelbe Seidenschnüre und Quasten mit Gold. – Für die Wander-Ausstellungen. China XIX. Jahrh.	9		8			1	.						Da. 1897.
~~1864.~~	Täschchen – aus hellblauem und braunem Atlas, auf beiden Seiten verschieden gemustert durch Aufnähen farbiger Seidenstücke: Blüthenzweige zwischen Rändern aus Schneckenlinien. Hellblaue Seidenschnüre mit hell- und dunkelblauen Quasten mit Gold und Zierknoten. – China XIX. Jahrh.	10		8,5			1	.						Da. 1898.
~~1865.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, rund gezackt, auf beiden Seiten farbig gestickt: Gelbe Blüthen mit Blättern. Die Zacken mit blau und weißen Schneckenlinien umgeben. Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – Für die Wander-Ausstellungen. – China XIX. Jahrh.	7.5		10,5			1	.						Da. 1899.
							45515	63	7164	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 27/10. 83.

						45515	63	7164	–	–	–		
~~1866.~~	Täschchen – aus rothem Atlas, rund gezackt, auf beiden Seiten gemustert durch aufgenähte Gold- und Silberfäden mit etwas farbiger Seide: Schriftzug, Blüthen, Fledermäuse und Bandverschlingungen, durch welche auch die Zacken gefüllt sind. – Hellblaue Seidenschnüre mit rothen Knöpfen. – Für die Wander-Ausstellungen. –	8	10,5			1	.						Da. 1900.
	China XIX. Jahrh.												
~~1867.~~	Decke – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster rothbrauner ungeschnittener Sammt, reihenweis geordnet: Viertheilige Rosetten aus Blattranken mit Mittelstern, dazwischen Fische und Fledermäuse. – Borte mit verschlungenem Mäanderwerk und phantastischen Thierköpfen.					49	~~40~~						1945 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												
~~1868.~~	Kissenüberzug – gelber Atlas, darauf in farbiger Seide im Plattstich gestickt und mit Gold umnäht: Verschlungenes Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, in symmetrischer Anordnung einer Blüthenrosette entsteigend. – Unterer Besatzstreifen aus rothem mit Gold gewirktem Seidenstoff. –					17	.						Dtzgl.
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												
						45582	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.					45582	63	7164	–	–	–		
~~1869.~~	Kissenbezug – gelbe Seide, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: In Mitte Blüthenrosette, darum symmetrisch geordnetes dichtes Rankenwerk mit Blättern, Blüthen und Fledermäusen. Die Borte, welche vom Mittelfeld durch aufgenähten Mäander in Gold getrennt wird, enthält Ranken mit zackigen Blättern, Blüthen und Früchten, welche in symmetrischer Anordnung den Mittel- und Eckblüthen entsteigen. –	88	83			30.							1945 in Sophienhof verbrannt
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												
~~1870.~~	Decke – länglich rechteckig, in farbiger Seide und Gold auf Canevas im Gobelinstich gestickt: Grund gelb und braun mit schräg gelegtem Mäander, symmetrisches Muster: Große Mittelrosette aus Blättern, Blüthen, Schnörkeln und Fledermäusen; um dieselbe vier Drachen zwischen Blüthenranken. Borte, durch aufgenähte Goldfäden abgeschlossen, enthält Ornament aus Fledermäusen, Wolken und Flechtbänder. –					22	–						Desgl.
	China ältere Arbeit.												
1871.	Ueberzug zu einem Rückenkissen – oben spitz, aus grauer Seide, in blau und weißer Seide im Plattstich gestickt: Mittelrosette aus Blüthenranken und Fledermäusen, umgeben von Ranken. Die Borte, durch eine breite tambourirte Linie abgeschlossen, mit ähnlichen Ranken gefüllt. – (Beschädigt.)	67	65			3	–						1987 vorh. Probe
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												1962 vorhanden
						45637	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.					45637	63	7164	–	–	–		
~~1872.~~	Sammtstoff – (zwei Bahnen). Grundrothbraun, ungeschnitten, Muster aus farbiger Seide: Wellig aufsteigende Weinranke mit Blättern, Blüthen und Beeren; dazwischen schräg gelegte geschwungene phantastische Blätter. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	260	103			53	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1873.~~	Stickerei zum Aufnähen – in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Vase in Blau und Gold mit bunten Päonien. – China XIX. Jahrh.	23	23			4	–						1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~1874.~~	Stickerei zum Aufnähen – in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Vase in Blau mit Blüthe und Arabesken; derselben entsteigen Ranken mit grünem Blattwerk und rothen Päonien; dazwischen Fledermäuse. – China XIX. Jahrh.	24	21			4	–						desgl.
~~1875.~~	Stickerei zum Aufnähen – in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Vase mit blauem Grundmuster, derselben entsteigen Ranken mit grünem Blattwerk und Astern in Roth und Blau. – China XIX. Jahrh.	26	21			3	–						in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt
						45701	63	7164	–	–	–		

531.

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.					45701	63	7164	–	–	–		
~~1876.~~	Stickerei zum Aufnähen – in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Vase in Blau und Gold mit farbigen Blüthenzweigen. – China XIX. Jahrh.	25	22			3	.						1945 in Sonnenwalde vernicht
~~1877.~~	Besatzstreifen – in farbiger Seide und Gold auf weißer Seide im Knötchenstich gestickt: Dichtes Rankenwerk aus grünen und blauen Narzissenblüthen und Blättern. – China XIX. Jahrh.	55	11			4	~~34~~						desgl
~~1878. a–b.~~	Zwei runde Einsätze von einem Gewande – Stickerei auf dunkelblauer Seide in verschiedenfarbigen Gold- und Silberfäden mit etwas farbiger Seide: Fliegender Reiher mit Fruchtzweig im Schnabel a, nach rechts, b, nach links gewandt, zum Rundbild geordnet. China XVIII. bis XIX. Jahrh.	30	0			9	–						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1879. a–b.~~	Zwei runde Einsätze von einem Gewande – Stickerei auf dunkelblauer Seide in verschiedenfarbigen Gold- und Silberfäden mit etwas farbiger Seide: Fliegender Reiher mit Fruchtzweig im Schnabel a, nach rechts b, nach links gewandt, zum Rundbild geordnet. – Für die Wander-Ausstellungen. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	30	0			9	~~6~~						1945 in Sonnenwalde vernichtet
						45726	63	7164	–	–	–		

532.

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45726	63	7164	–	–	–	
1880.	Gewand- aus blauer Seidengaze in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthenzweige in symmetrischer Anordnung. Besatz aus Goldpapier, gewirkter Borte und aufgenähten Goldfäden. – China XVIII. bis XIX. Jahrh.	105		200			26	[illegible]					
~~1881.~~ a-b.	Zwei runde Einsätze von einem Gewande – Stickerei auf tiefblauem Atlas in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Bunte Blüthen und Blüthendolden, dazwischen Schmetterlinge. – China XIX. Jahrh.		32⁰				9	[illegible]					1945 in Sonnewalde vernicht.
~~1882.~~ ~~a-b.~~	Zwei runde Einsätze von einem Gewande – Stickerei auf tiefblauem Atlas in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Bunte Blüthen und Blüthendolden, dazwischen Schmetterlinge. – Für die Wander-Ausstellungen. – China XIX. Jahrh.		32⁰				9	[illegible]					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1883.~~	Stickerei zu einem Aermelbesatz – auf strohgelber Seide in farbiger Seide und Gold im Knötchen- und Platt-Stich: Blüthenzweig mit grünem Papagei, unten Narzissen und Schmetterlinge. – China XIX. Jahrh.	114		19			4	[illegible]					1945 in Sonnewalde vernichtet 1978 vorhanden
							45774	63	7164	–	–	–	

533.

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.					45774	63	7164	–	–	–		
~~1884.~~	Stickerei zu einem Aermelaufschlag – auf mattgelber Seide in farbiger Seide und Gold im Knötchenstich: Narzissenblüthen und Blätter in verschiedenem Grün, oben und unten Schmetterlinge. –	111	8,5			4	–						~~1945 in Sonnenwalde vernicht~~ 1978 vorhanden
	China XIX. Jahrh.												
~~1885.~~	Stickerei zu einem Aermelaufschlag – auf weißem Atlas in farbiger Seide im Plattstich: Bambus und Blüthenzweige, einem Felsen entsteigend. Daran Borte schwarze Seide, gestickt im Plattstich mit Blau und Gold: Lose Blüthen. Gewebte Borte.	94	36			9	–						~~desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
	China XIX. Jahrh.												
~~1886.~~	Stickerei zu einem Aermelaufschlag – auf weißem Atlas in farbiger Seide im Plattstich: Verschiedenartige Schmetterlinge. –	84	47			4	–						im Schloß und 3. II. 45 verbrannt
	China XVIII. Jahrh.												
1887.	Jacke – ohne Aermel, aus weißem Atlas, in schwarzer Seide und Goldfäden im Plattstich gestickt: Vögel auf Blüthenzweigen. Besatz, durch schwarze gewebte Borten abgeschlossen, enthält Mäander in Gold aufgenäht. – Futter weiße Seide. Bronzeknöpfe.	119	57			17	–						1987 vorh. Priebe
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												1962 vorhanden
						45808	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10. 83.						45808	63	7164	–	–	–		
1888.	Jacke – aus schwarzem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt und zum Theil aus dünner gefältelter Seide reliefartig aufgelegt: Rundbilder aus Blüthenzweigen. Unten herum als Abschluß Wellen, Felsen, Blüthenranken und Schmetterlinge. Aermelaufschläge aus gelbem Atlas mit Schmetterlingen und Blüthen gestickt. Futter, hellblauer Seidendamast. Glasknöpfe. –	125		63			26	–						
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.													
~~1889.~~	Besatzstreifen – aus weißem Atlas, farbig gemalt mit verschiedenartigen Schmetterlingen zwischen Blüthenzweigen.	194		40			4	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	China ältere Arbeit.													
1890.	Ueberzug einer Stuhllehne – aus gelber Seide, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Mittelfeld mit Rundbild und Rand, oben spitz, aus stilisirten Blüthenranken und Zweigen. Der äußere Rand, ebenso gefüllt, war durch eine schmale Borte vom Inneren abgeschlossen; derselbe fehlt.	64		63			13	.					1987	vorh. Priebe
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												1962	vorhanden
~~1891.~~	Stickerei zu einem Aermelaufschlag – aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Schmetterlinge in Blau und Weiß. –	105		37			9	–						1945 in Sonnenwalde vermißt
	China XIX. Jahrh.						45860	63	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 27/10.83.						45860	63	7164	–	–	–		
~~1892.~~	Gesticktes Bild – Querstreifen aus weißem Atlas, in farbiger Seide im Plattstich und mit aufgenähten Goldfäden gestickt: Goldener Ast mit rothen und weißen Blüthen, grünem Blattwerk und Asternzweigen, einem Felsen entsteigend; dazwischen Schwalben, Schmetterlinge etc. – China XIX. Jahrh.	193		37			36	79						~~Schloßmuth 3.II.45 verbrannt~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
~~1893.~~ a –	7 Borten u. Abschnitte													1945 in Sommerwalde vernichtet
							ohne Werth.							
1894.	Männergewand – dunkelviolette Seide, mit aufgenähten Goldfäden und etwas farbiger Seide im Plattstich gestickt: Gleichmäßig vertheilte Ranken mit phantastischen Blüthen. Aermelaufschläge rothe Seide, ähnlich gestickt. Schmale gewebte Borte. – Futter blaue Seide. – China XIX. Jahrh.						60.							
							45957	42	7164	–	–	–		zu J. M. 2329-79

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin Königgrätzerstr: 19. 31/10.83.					45957	42	7164	–	–	–	1030	
~~1895~~	Sammtstoff – roth, Grund glatt symmetrisches Muster (unvollständig) geschnittener und ungeschnittener Sammt: Kräftiges Astwerk, mit feinen Rankenornamenten und ungelegter Ranke, bildet spitzovale Felder, überschneidet sich und endigt in Voluten mit Blättern und Blüthen. In den Feldern eine stilisirte Blüthe von Ranken umgeben. –	86	45			30	.						~~Hoff. D. 20~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.												
~~1896~~.	Seidenbrokat – Grund roth mit Weiß und Goldfäden durchwirkt; Muster gelb und roth: Reihenweis nach rechts und links gekehrte stilisirte Blüthenzweige, dazwischen Vögel, Löwen und Panther. –	93	21			3	–						dsgl.
	Spanien XVII. Jahrh.												
~~1897~~.	Seidenstoff – mit grünen und rothen (zum Theil verschossenen) Längsstreifen, feine Ranken und stilisirte Blüthen enthaltend.	19	35			1	–						1973 vorhanden ~~Hoff. D. 142~~ ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ von der SU 1958 zurück
	Polen (?) XVIII. Jahrh.												
~~1898~~.	Seidenbrokat – Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig) roth und weiß: Aufrechtstehende, zum spitzovalen Feld geschwungene Blätter und kleine Zweige umschließen palmettenartig angeordnete Blüthen, dazwischen kleines Ranken- und Blüthenwerk. –	51	44			9	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien XVI. Jahrh.												
						46000	42	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. Fortsetzung. 31/10.83.						46000	42	7164	–	–	–	1030	
~~1899.~~	Seidenbrokat – Grund violett, symmetrisches Muster weiß, gelb und mit Gold durchwirkt: Zu herzförmigen Feldern geschwungene Aeste und Ranken mit stilisirten Blättern, Blüthen und Palmetten. –	41		25			9	–						1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien XVI. Jahrh.													
~~1900.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster bunt, vorwiegend gelb und roth: Wellig aufsteigende ornamentirte Bänder durchschneiden feine Ranken mit reihenweis geordneten stilisirten Blüthen. –						3	–						desgl.
	XVII. Jahrh.													
	Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 3/11.83.												1046	
1901.	Sammt-Gewand – gewebt, Grund glatt, dunkelviolett; Muster rother geschnittener Sammt, reihenweis geordnet: Blüthen und Früchte, dazwischen Fledermäuse, Schmetterlinge und kleines Blüthenwerk. – Aufschläge orangegelber Atlas mit farbig gestickten Blüthen und gewebten Borten. – Futter: hellblauer Atlas. –	105		186			49	95						
	China XIX. Jahrh.													
							46062	37	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing. Fortsetzung. 3/11.83.						46062	37	7164	–	–	–	1046	
~~1902.~~	Kissenüberzug – Grund rother Sammt, symmetrisches Muster in farbiger Seide und Gold gewebt: Rundes Feld aus Ranken und Blüthen in rundem Rahmen aus lambrequinartigen Feldern und Spitzen. –	45	46				4	05						1945 in Sonnewalde vernichtet
	China XIX. Jahrh.													
~~1903.~~	Kissenüberzug – Grund rother Sammt, symmetrisches Muster in farbiger Seide und Gold gewebt: Rundes Feld aus Ranken und Blüthen in rundem Rahmen aus lambrequinartigen Feldern und Spitzen. –	45	46				4	05						Da 1901
	China XIX. Jahrh.													
	Ankauf von der Königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin. 3/11.83.												1057	
~~1904.~~	Teller – Porzellan, blau unter Glasur gemalt. Im Spiegel eine Pflanze mit Blüthen, Knospen, Blättern, auf dem Rand vier Gruppen von Blüthenzweigen, zwei nach außen und zwei nach innen gerichtet. – Am Spiegel und Rand schmale Säume. –	3,5	29				4	19	Auktion Lepke März 1920					
	China XVIII – XIX Jahrh.													
							46074	66	7164	–	–	–		

1883.

Ankauf von der Königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin. 3/11.83.

Fortsetzung.

						46074	66	7164	–	–	–	1057	
1905.	Teller-Porzellan, blau unter Glasur gemalt. Rand ganz leicht achttheilig gekerbt. Auf einem Grund mit Spiralen und Blättern ausgespart ein Mittelfeld mit Schmetterlingen und Blume, und drei reich geschweifte Randfelder mit Landschaften. –												Dublette
			26⁰			5	03	Auktion Lepke März 1920					
	China XVIII. Jahrh.												
1906.	Teller-Porzellan, blau, roth und gold bemalt. Auf dem Rand drache, Vogel Ho-ho und zwei phantastische Blüthen auf Ranken. im Zwischenrand Blumen, im weißen Spiegel eine stilisirte Blüthe. Außen zerstreute phantastische Blüthen. –												Dublette
			25⁰			8	38	Auktion Lepke März 1920					
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.												
1907.	Schüssel-Porzellan, bemalt. Der Rand aufwärts gebogen. Vier Blätter radial gestellt, blau mit wenig Roth und Gold, zwei davon mit Vasen. innen in einem kleinen Ring ein Blatt mit Vase. –	4	27⁰			4	19						
	Japan												
						46092	26	7164	–	–	–		

539.

1883.	Ankauf von der Königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin. 3/11.83. Fortsetzung.						46092	26	7164	–	–	–	1057	
1908. a-c.	Tasse mit Schale – Porzellan. Tasse ohne Henkel, innen weiß, außen auf gelbbraunem Grund roth-geränderte goldene Streublumen. Schale mit steilem Rand, außen weiß, innen gelbbraun mit ähnlichen Streublumen. –													Dubletta
	Tasse	5	8⁰				2	51						
	Schale	2	12⁰											
	China XIX. Jahrh.													
	Ankauf von Herren Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 14. 3/11.83.												1109	
1909.	Galvanische Nachbildung einer Kanne mit Schraub-Deckel. Original Silber vergoldet, Deutschland XV. Jahrh. im Königl. Museum zu Cassel. Ein abgestumpfter Kegel, bottichartig, mit Reifen umschlossen. Als Röhrenausguß der Vordertheil eines Greifen. Der geschweifte Henkel trägt ein Thürmchen, drei Thürme als Füße. Auf dem Schraubdeckel ein Ring zum Tragen. Um den Bauch laufen zwei Streifen von Blattranken. An den Flügeln des Greifen Wappen der Grafen von Ziegenhain. An einer Krone um den Hals des Greifen ein Stöpsel für den Ausguß an einer Kette mit Schloß. –	41	23⁰	36			1980.							
	Nachbildung von Vollgold & Sohn Berlin 1883. –													
							48074	77	7164	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herren Vollgold & Sohn in Berlin. Fortsetzung. 3/11.83.						48074	77	7164	–	–	–	1109	
1910.	Galvanische Nachbildung eines Schützen-Kleinodes zum Anhängen. Original Silber. Arbeit des A. Eisenhoit, im Besitz der Schützengilde zu Warburg. – Hochrechteckige Tafel von mehrfach gebogenem Umriß. In der Mitte, im Original besonders gearbeitet, geschweiftes Wappenschild mit der Lilie, hierum gehängt die Kette des goldenen Vließes. Die Tafel gebildet aus einer Pilaster-Arkade, darauf vier Putten, oben und unten ein Engelskopf. Rechts und links unten eine Volute mit geflügelter Halbfigur. Auf der Rückseite gravirt: Adler mit Lorbeerzweig; darüber Inschrift: "1592. Ahn Godt niemandt verzage, geluk kompt aldage." – Hinten zwei Ringe zum Einhaken. Die im Original eingeritzten Namen sind in der Nachbildung fortgelassen. –	15	.	11,5			110	.						
	Nachbildung von Vollgold & Sohn Berlin 1883. –													
1911.	Nachbildung der Schale No: 30. des Lüneburger Silberschatzes: Schale auf drei Granatäpfeln, Lüneburg um 1540. –				150	Mark	[illegible]							[illegible]
	Nachbildung von Vollgold & Sohn, Berlin 1883. –													
							48184	77	7164	–	–	–		

1883.	Geschenk Ihrer Kaiserlichen Königlichen Hoheit, der Frau Kronprinzessin. 3/11.83.						48184	77	7164	–	–	–		
~~1912.~~	Becher-Thon, außen braun, innen weiß glasirt; auf der Vorderseite der Russische Doppeladler, auf der hinteren Seite die Zahl: 1. Diente bei den Krönungsfesten in Moskau 1883.								1	–				D. 4043.
	Geschenk des Fräulein Antonie Volkmar in Berlin, Regentenstr. 6., aus dem Nachlaß der Frau Louise Volkmar. 15/11.83.													
1913.	Fächer-helles Fischbein, mit Gold bemalt. Besteht aus 22 Platten, die Spitzen ausgezackt; die beiden Deckplatten mit Stahl beschlagen, die übrigen auf einer Seite mit goldenem Ornament bemalt: Palmetten und Ranken, in einer Art von maurischem Stil. Dazwischen kleinere Stahlscheiben. – Deutschland 1820 bis 1830.	10		2					10					Schloßkeller 1
	Ankauf von Herrn Ernst Lorentzen in Kiel, Gr. Kuhberg 50. 16/11.83.												1130	
~~1914.~~	Seidendamast-weiß, Grund Atlas, Muster Taft und Atlas, reihenweis geordnet: Biblische Bilder in symmetrischer Umrahmung von Blattranken etc. Voluten und Engeln. Darstellung: Christi und des jüngsten Gerichts; dazwischen Architektur mit Blumenvasen, und weiblichen Figuren als Consol. – Mitte XVIII. Jahrh.	65		32			10	.						1945 in Sophienhof verbrannt
							48194	77	7175	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr: 19. 19/11.83.					48194	77	7175	–	–	–	1132	
1915.	Sammtstoff – Grund grüner Atlas, Muster violett (verschossen): Reihenweis nach rechts und links gekehrte, in Voluten endigende stilisirte Blüthenzweige. – Italien XVII. Jahrh.					40	.						
	Ankauf von Herrn H. L. Neumann in München, Briennerstr: 4. 22/11.83.												
	No: 1916 – 1928 – 13 norwegische Gegenstände.												
~~1916.~~	Pulverhorn – Horn, Körper ganz flach geschnitten, platt gekrümmt, Boden von Holz. Symmetrische Blattranken vom Boden aufsteigend. – An verschiedenen Stellen Initialen K. K. und T B S R und Zahl 1780. – Angenagelt ein schmaler Eisenbügel für das Band. – Norwegen XVIII. Jahrh. 1750.	20	2,5	8,5		32	.						Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1917.~~	Pulverhorn – Horn gravirt. Rund gekrümmt, Boden von Holz, Mundblech von Messing. Gravirung: Zwischen Zackenborten auf der convexen Seite eine Rosette, auf der concaven drei Thiere, ganz roh gezeichnet. Nach der Mündung zu ein Zackenrand. In den Boden eingeritzt die Initiale S. O. S., ferner fremdartige Schriftzeichen und 1711. – Norwegen 1711.	16	4,5	0		15	.						desgl. nach Bromberg wie vor.
						48281	77	7175	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn H. L. Neumann in München.
Fortsetzung. 22/11.83.

							48281	77	7175	–	–	–	1132	
1918.	Becher – Silber gravirt mit Behang. – Kelchförmig mit weitem Fuß. Um den Becher ein vergoldeter Reif, gezackt, mit fünf beckenförmigen Schellen behängt; tiefer, zwischen Kelch und Fuß ein Ring mit vier Schildern mit Engelsköpfen. Gravirung zwischen den Ringen. Runde Felder zwischen Blattvoluten, worauf die Initialen O T S und R. H D und die Zahl 1779. Am Rand und um den Fuß Blattranken. –	14	7,5	0			50	.						
	Norwegen 1779.													
1919. a-b.	Schließe – aus zwei gleichen Theilen, Silber mit Behang. Jeder Theil herzförmig, am Zusammenstoß ein Knopf von Filigran; daran und auf der Platte hängen vier kleine Becken, vergoldet, unten mit einer Spitze von Filigran. Platte mit Rand von Knöpfen, innen Filigran-Ranken. –	8		16			42	.						
	Norwegen XVIII. Jahrh.													
1920.	Schnalle – Silber, vergoldet, mit Behang. Rund. Zwei Reifen mit kleinen Becken mit Silberdraht. Am äußersten Rande hängen zehn größere Becken. Im innersten Kreis ein Dorn. –		8	0			40	.						
	Norwegen XVII. Jahrh.													
							48413	77	7175	–	–	–		

Schloßkeller 2

Schloßkeller 4

1883.	Ankauf von Herrn H. L. Neumann in München. Fortsetzung. 22/11.83.					48413	77	7175	–	–	–	1132	
1921.	Schnalle – Silber mit Filigran, vergoldet. Rund. Reif mit Buckeln und Ranken aus Filigran. Außen und innen Ränder mit kleinen Knöpfen, der innere vorspringend. – Ein Dorn in der Mitte. –	8 ⌀				42	.						
	Norwegen XVIII. Jahrh.												
1922.	Schnalle – Silber durchbrochen gegossen wie Filigran. Rund. Sechs schmale nierenförmige Voluten zwischen zwei Rändern aus vergoldetem Filigrandraht. Besetzt mit quadratischen und runden Knöpfen. – (Dorn fehlt.)	6,5 ⌀				20	.						
	Norwegen XVII. Jahrh.												
~~1923.~~	Schnalle – Silber gegossen. Rund. Sechs Dreipässe, mit Knöpfchen besetzt, zwischen zwei gekerbten Rändern; kurzer Dorn. –	4,5 ⌀				8	.						M. f. Völkerkunde
	Norwegen XVII. Jahrh.												
~~1924.~~	Schnalle – Silber. Auf einem Ring sechs Rosetten aus kleinen Drathspiralen und Knöpfchen. An jeder Rosette hängen drei kleine Enden. Dorn leicht gravirt. –	5 ⌀				10	.						Desgl.
	Norwegen XVIII. Jahrh.												
						48493	77	7175	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn H. L. Neumann in München. Fortsetzung: 22/11.83.						48493	77	7175	–	–	–	1132	
~~1925.~~	Schnalle – Silber gegossen. Rund. Durchbrochen. Sechs rohe Rosetten mit Verbindungsstücken; mit knollenartigen Knöpfen besetzt. Innen gekerbter Reif. – Norwegen XVIII. Jahrh.		5 ⁰				15	.						M. f. Völkerkunde
1926.	Fingerring – Silber vergoldet. Reif aus Silberblech; an der verbreiterten roh gravirten Vorderplatte ein Behang von fünf platten Ringen. Reif zweitheilig. – Norwegen XVIII. Jahrh.		2 ⁰				6	20						Vergl. den Reif von 18/823
~~1927.~~	Knebel – gebildet aus zwei Knöpfen, Silber mit Filigran. Jeder Knopf halbkugelförmig, besetzt mit zwei Reihen kleiner Knöpfe. Norwegen ~~XVIII.~~ Jahrh.		2,5 ⁰				20	.						M. f. Völkerkunde
1928.	Löffel – Silber. Stiel platt und kantig, in der Mitte getheilt, als Knauf Blüthendolde, am Ansatz ein Blatt. Löffel außen gravirt, zwei rohe Ranken. Dazwischen die Initialen J. E. S. und B. H. D. und Inschrift IESIED. Am Ansatz Silberstempel Norwegen XVIII. Jahrh.		18	5			30	.						
							48564	97	7175	–	–	–		

1883.	Geschenk der Frau Hauptmann Bischoff, geb. von Schmid, in Liegnitz, Haagstr. 11. 24/11.83.						48564	97	7175	–	–	–		
1929.	Teller – Porzellan, blau und roth bemalt. Im Spiegel zwei Blüthenzweige. Rand achttheilig: Zwei Felder mit rothem, zwei mit blauem Grund, darauf einzelne Rosetten, vier Felder mit Blumen. – (Gekittet und beschädigt.)	3,5	28	0					5					~~Gestrichen Jahrb. 2109 Kat. III 119~~ 1910 wieder vorgefunden Dillette
	~~Anna~~ Japan XVIII. Jahrh. (rohe Arbeit)													
1930.	Petschaft – zum Anhängen an die Uhr, Eisen geschnitten. Der Griff mit zwei Flügeln aus Voluten und federndem Mittelstück umfaßt mit seinem Bügel ein dreiflächiges Prisma, darauf drei ovale Felder, auf zweien das Wappen der Familie von Schmid (Hammer). Auf dem Dritten ein Monogramm. –	4		2					10					vorhanden 1981 vortrad
	Deutschland XVIII. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin, Spandauerstr. 4. 28/11.83.												1271	
~~1931.~~	Seidenstoff – Grund blau, symmetrisches Muster weiß, reihenweise versetzt: Wellige dicht besetzte Blattranken mit Schleifen und Zweigwerk bilden große Felder, in welchen Büsche von Heckrosen und aufgehängte Tränze. –						4	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Ende XVIII. Jahrh.													
							48568	97	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. Fortsetzung. 28/11.83.					48568	97	7190	–	–	–	1271.	
~~1932.~~	Stoff – aus Wolle und Baumwolle, Grund grün (verschossen) Muster roth und gelb: Blattranken und Sterne bilden Rautenfelder, in welchen reihenweise nach oben und unten gekehrte Blüthenzweige. Deutschland XVIII. Jahrh.	44	45			1	.						Stoffdublette Da. 2401
~~1933.~~	Seidendamast – braun, Muster reihenweis versetzt: kleine phantastische Blüthenzweige, zum Theil mit farbiger Seide und Gold broschirt. Polen oder Orient (?) XVIII. Jahrh.	86	47			5	.						Kriegsverlust 1945 ~~Stoff D. 144~~
~~1934.~~	Heiligenbild in Gehäuse. – Weibliche Figur aus Wachs in reichem Schmuck und Kopfputz, mit Stab aus Gold umsponnenen Reifchen mit bunten Steinen und Perlen, Gold und farbiger Seide. Das Gehäuse Holz geschnitzt, farbig bemalt und vergoldet. Aufbau mit Säulen und geschweifter Bekrönung auf durchbrochenem Untertheil und ausladender geschnitzter Rückwand. – Deutschland XVIII. Jahrh.	34	16			6	.						im Schloßmuß. II. 45 verbrannt
	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. 30/11.83.											1231	
1935.	Stoff – Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster Baumwolle: Ranken aus großen Blättern und Blüthen bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine große phantastische Blüthe an gradem Stiel. XVII. Jahrh.	130	48			20	.					1962 vorhanden	1973 vorhanden
						48600	97	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 30/11.83.						48600	97	7190	–	–	–	1231	
~~1936.~~	Sammtstoff – Grund weißer Atlas, Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Waagerecht laufenden Zickzackbändern mit Volutenendigungen, überschlagenden Linien und Ornament, entsteigen reihenweis abwechselnd und nach rechts und links gewendet, phantastische Blüthen. –	31		24			12	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.													
~~1937.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten, reihenweise versetzt: Ranken aus Akanthus Bilden runde Felder, in denselben abwechselnd Aehren und Blüthen in graden Mittellinien und Blattwerk, dazwischen Blatt- und Blumengewinde. –	68		28			9	.						dsgl.
	Um 1780.													
1938.	Seidendamast – roth, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Gebuckelten Vasen entsteigen breite gewürfelte Bänder und glatte Aeste, welche sich überschneiden und große kelchartige Felder mit großen Palmettenbekrönungen bilden. – Inner- und außerhalb der Felder stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk. –						16	.						Stoffsammlung vorhd 1973 vorhanden
	XVI. Jahrh.												1962	vorhanden
							48637	97	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 30/11.83.						48637	97	7190	–	–	–	1231	
~~1939.~~	Seidendamast – roth, symmetrisches Muster: Breite und schmale geometrisch gemusterte Bänder mit gewundenen Bändern und überschlagenden Blättern werden von Kronen zusammengehalten und bilden spitzovale Felder, welche von granatapfelartigen Blüthen gefüllt sind, dazwischen palmettenartig geordnete Blätter.	103	56				10	.						Kriegsverlust 1945
	Spanien XVI. Jahrh.													
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr: 19. 30/11.83.												1223	
~~1940.~~	Sammtbrokat – Grund roth, geschnitten, Muster reihenweise geordnet grün und Gold: Phantastische goldene Ranken überschneiden sich und bilden schräge Felder, durch welche sich grüne Ranken schlingen. –	69	27				25	.						desgl.
	Polen (?) XVIII. Jahrh.													
~~1941.~~	Decke – länglich rechteckig, rother Atlas, in Gold und farbiger Seide gestickt: Mittelstern (aus ausgeschnittenem Kreuz) und vier Eckstücke aus Blüthenwerk und Vasen, Rand aus feinen volutenartig geschwungenen Ranken mit kleinem Blattwerk etc. und herzförmig gebildeten Blüthen. –						25	.						1945 in ~~Sonnenwald~~ Sophienhof verbrannt
	XVI. Jahrh.													
							48697	97	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. Fortsetzung. 30/11.83.						48697	97	7190	–	–	–	1223	
~~1942.~~	Seidenbrokat – Grund weiß mit Silber durchwirkt, Muster reihenweis geordnet: Verschlungene Felder aus Arabesken in feinen Conturen, darin in farbiger Seide und Gold, Zweige mit rundlichen Blüthen, dazwischen kleine Blüthen. – Polen Anfang XVIII. Jahrh.	52		37			15	.						1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnewalde verbrannt
	Ankauf von Frau Julie Spengel in München. 5/12.83.												1255	
1943.	Armleuchter – Schmiedeeisen, zum Theil vergoldet. Eine gebrochene Volute von Bandeisen mit vier sich abzweigenden Blattranken trägt einen Dorn mit ausgezacktem Lichtteller. Die Blätter und die Seiten der Volute vergoldet. Haken zum Einhängen. – Deutschland um 1700. (Gegenstück zu 1944.)	15		12			15	.						
1944.	Armleuchter – Schmiedeeisen, zum Theil vergoldet. Eine gebrochene Volute von Bandeisen mit vier sich abzweigenden Blattranken trägt einen Dorn mit ausgezacktem Lichtteller. Die Blätter und die Seiten der Volute vergoldet. – Haken zum Einhängen. – Deutschland um 1700. (Gegenstück zu 1943.)	15		12			15	.						
							48742	97	7190	–	–	–		

1883.

Ankauf von Fräulein Alma Heger in Dresden, Radebergerstr. 1. (Gartenhaus.) 5/12. 83.

No: 1945. bis 1956 = 12 Stoffe.

~~1945.~~ Serviette – Leinendamast. In Mitte Alliancewappen, Rand aus verschlungenen Bändern und Akanthus. In den vier Ecken Namenszug mit Krone. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1946.~~ Serviette – Leinendamast. In Mitte ovales Wappenfeld mit Namenszug, eingerahmt von Palmen mit Wölfen; Rand mit verschlungenen Bändern, mit Palmetten und Blüthengewinden, welche von Adlern gehalten werden. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1947.~~ Serviette – Leinendamast. Mittelfeld aus verschlungenen Kreisen mit Rosetten; Rand aus rundlich gelegten Bändern mit Akanthus. In den vier Ecken Namenszug in ovaler Einrahmung. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1948.~~ Theil einer Serviette – Leinendamast. In Mitte auf klein gemustertem Grunde reihenweis versetzte Felder mit Blüthenzweigen. Rand aus Ranken mit Akanthus, Blüthen und Früchten. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

48742	97	7190	–	–	–		
						1256	
						1945 in Sonnewalde vernichtet	
6	.						
							desgl.
6	.						
							desgl.
5	.						
							desgl.
5	.						
48764	97	7190	–	–	–		

552.

1883. Ankauf von Fräulein Alma Heger in Dresden.
Fortsetzung. 5/12. 83.

		48764	97	7190	–	–	–	1256	
~~1949.~~	Theil einer Serviette – Leinendamast. In Mitte reihenweis versetzte Blüthenzweige; Rand aus doppelt gelegten symmetrischen feinen Ranken, welche zu herzförmigen Feldern geschwungen, Blüthen und Blätter enthalten. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	5	,						1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1950.~~	Theil einer Serviette – Leinendamast, symmetrisches Muster reihenweis geordnet; Darstellung von Adam und Eva unter dem Baum. – Deutschland XVI. Jahrh.	5	.						desgl.
~~1951.~~	Theil eines Handtuches – Leinendamast, weiß, Muster: Nach rechts und links gewendete große Blüthenzweige. Zwei schmale Längsborten mit welligen Ranken. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 1952.)	5	,						desgl.
~~1952.~~	Theil eines Handtuches – Leinendamast, weiß, Muster: Nach rechts und links gewendete große Blüthenzweige. Zwei schmale Längsborten mit welligen Ranken. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh. (Gegenstück zu 1951.)	5	.					1945	in Sophienhof verbrannt
		48784	97	7190	–	–	–		

1883.

Ankauf von Fräulein Alma Heger in Dresden.
Fortsetzung. 5/12.83.

		48784	97	7190	–	–	–	1256	
~~1953.~~	Theil eines Handtuches – Leinendamast, weiß, symmetrisches Muster: Stilisirte Blüthenzweige, dazwischen Pfauen, Hirsche, Jäger etc. – Zwei schmale Längsborten mit welliger Blüthenranke und Thieren. Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	5	.						1945 in Sophienhof verbrannt
1954.	Theil einer Serviette – Leinendamast, weiß, Muster in Reihen geordnet: Nach rechts und links gewendete Blüthenzweige. – Breiter Rand aus Bandwerk und schräg gestellten Blüthenzweigen. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	5	.						
~~1955.~~	Serviette – Leinendamast, weiß, Muster reihenweis geordnet auf punktirtem Grunde: Felder mit Blüthen. Rand aus welliger Blüthenranke. Eckstücke quadratisch. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	5	.						1945 in Sophienhof verbrannt
~~1956.~~	Theil einer Serviette – Leinendamast. Muster in quadratischer Theilung: Sterne in rechteckigen Feldern. – Deutschland XVII. Jahrh.	3	.						desgl.
		48802	97	7190	–	–	–		

1883.							48802	97	7190	–	–	–		
	Ankauf von Herrn H. Hirschwald in Berlin, Unter den Linden 54/55, durch Herrn Direktor Grunow. 7/12.83.												1253	
~~1957.~~	Flasche mit Henkel – hellgrünes Glas. – Bauch weit und niedrig, quer geröffelt, auf Ringfuß. Hals schlank, an der Mündung ein weiterer Rand. Henkel leicht geschweift, ein unten breiteres und am Ansatz umgebogenes Band. –	16	12 ⊖				7	50						Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Nachbildung einer altrömischen Form. –													
	Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan. No: 1958 bis 1976 = 19 persische Gegenstände. 7/12.83.												1246	
1958.	Theil einer Wasserpfeife – Kupfer mit Schmelzarbeit. Glockenförmiger Kelch, unten ein kleiner umgeschlagener Rand. Grund von dunkelblauem Email mit eingelegten Blüthen und Blättern in Blattgold, daraus ausgespart oben, vier hoch ovale und unten vier runde Felder, auf jenen Halbfiguren: Stehende Perser; auf diesen: Blumen. – Auf dem kleineren Rande: Soldaten in Feldübung. –	10	7 ⊖				21	80						
	Persien XIX. Jahrh.													
1959.	Theil einer Wasserpfeife – Kupfer getrieben, mit Gruben- und Maler-Schmelz. Kelchförmig drei geschweifte Felder mit aufsteigender Blume in Grubenschmelz; dazwischen drei kleine hochovale Felder mit gemalten Frauenköpfen. – Oben und unten Borte. –	8	8,5 ⊖				32	70						Dublette
	Persien XIX. Jahrh.													
							48864	97	7190	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn du Vignau in Ispahan.

Fortsetzung. 7/12. 83.

						48864	97	7190	–	–	–		
1960.	Vase auf Fußplatte – Glas. Bauchkugelförmig, gebuckelt; der Hals ein schlanker Trichter. Tengel des Fußes aus zwei Kugeln bestehend. –	37	12⁰			32	70					1246	1970 vorhanden 1981 " Schloßkeller 3
	Persien XIX. Jahrh.												Schloßkeller 3
1961.	Speigefäß – grünes Glas. Birnenförmig, oben geriffelt, mit engem Hals und breiter Mündung. –	14	11,5⁰			15	20						
	Persien XIX. Jahrh.												
~~1962.~~	Flasche zum Sprengen von Rosenwasser – grünes Glas. Bauchkugelförmig, der lange Hals zweimal eingezogen, in eine dünne Röhre endigend. Ueber das Ganze laufen senkrechte Rippen. –	22,5	9⁰			16	90						Gestrichen weil gänzlich zerbrochen 18/8.10. [signature]
	Persien XIX. Jahrh.												
1963. a–b.	Kanne mit Napf – grünes Glas. Kanne: Bauch birnenförmig mit langem Hals und eingeschnürter Mündung. Geschwungene Röhrentülle mit Flügelansätzen. Stark geschwungener Henkel. – Napf: rund, tief, mit breitem flachen Rand. – (Rand beschädigt.)												1981 VORHANDEN Klaue. Abtlg Schloßkeller 3
	Kanne	23,5	10⁰	20									
	Napf	8	18⁰			16	30						
	Persien. 18–19. Jhdt.												
						48946	7	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan. Fortsetzung. 7/12.83.						48946	7	7190	–	–	–	1246	
1964.	Fruchtteller – violettes Glas, flache runde gebuckelte Scheibe. In der Mitte ein Nabel. – Persien. 18-19. Jhdt.		19,5	0			4	30						
~~1965.~~	Flasche – grünes Glas. Abgeplattet birnenförmig, mit vier zur Mündung aufsteigenden geknifenen Bügeln. – Persien. 17-18. Jhdt.	12	7	9,5			4	30						Kriegsverlust 1939–1945 Schloßkeller 3
1966.	Schale – Fayence, ~~blau~~ schwarz gemalt. Tellerförmig. Am Rand Felder mit einer aufsteigenden Blume; in der Mitte eine Rosette, darauf eine Schriftrolle mit Quasten. Rückseite getheilt. – (Rand beschädigt.) Persien ~~XVI. bis XVII.~~ nach chines. Vorbild XVIII Jahrh.	4,5	20,5	0			12	25						
1967.	Schale – Fayence, blau gemalt. – Rand sechstheilig ausgebuchtet. Der sechseckige Stern in der Mitte und die sechs Randfelder mit Blüthen und Blättern. – Persien ~~XVIII. bis XVII.~~ Jahrh.	3	14	0			13	10						Dublette K.F.M.
							48980	2	7190	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan. Fortsetzung. 7/12.83.						48980	2	7190	–	–	–	1246	
~~1968.~~	Schale – Fayence, blau gemalt, rund. Mittelfeld und Rand mit dichten Blüthen und Blattranken. – Außenseite mit Ranken. – Persien XVIII. ~~bis XVII.~~ Jahrh.	3	15	0			6	50						Aus d. Folkwang Mus. in Hagen. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. N. 5990/02.
1969.	Topf – Fritten-Porzellan; cylindrisch, mit engerer Mündung, unter derselben ein Kranz von kleinen blüthenförmigen Buckeln. – Persien XVI. bis XVII. Jahrh.	6,5	4	0			4	30						Dubletta ? Neue Münze
1970.	Standkruke – Fayence, türkisblau glasirt. Vierkantig, platt, innen durch eine Scheidewand getheilt. – Auf Vorder- und Rückseite in leichtem Relief je eine Blüthe. – Persien.	20	6,5	16			26	80						Neue Münze
1971.	Wandziegel – Fayence, türkisblau glasirt. Quer rechteckig, Arabische Schrift in leichtem Relief, unten auf vorspringender Borte Blüthenfries in Relief. – Persien XVI. Jahrh.	20		27			40	16						
							49057	72	7190	–	–	–		

559.

1883.

Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan.

Fortsetzung: 7/12.83.

						49057	72	7190	–	–	–	1246.	
1972.	Fliese – ~~Steinförmig~~ Fayence, bemalt mit Goldglanz. Rand mit blauer Linearverzierung, innen gelb: Männliche Halbfigur, Blüthen und Schriftzeichen. – (Eine Ecke abgebrochen und gekittet.) Persien ~~XVI.~~ 13-15/ Jahrh.	21	21			30	.						
1973.	Fliese – Fayence, bemalt mit Goldglanz. Achteckiger Stern. Auf dem Rand Schriftzeichen, weiß auf blau; innen gelb: Stern von durchschlungenen Blüthen und Ranken. – Persien ~~XVI.~~ 14-15/ Jahrh.	21	21			30	.						
1974.	Fliese – Fayence, bemalt mit Goldglanz. Achteckiger Stern. Am Rand weiße Schriftzeichen auf blau, innen gelb gemalt: Zwei Elephanten auf einem Grund von Zweigen. – (Eine Ecke abgebrochen und gekittet.) Persien ~~XVI.~~ 14-15/ Jahrh.	21	21			30	.						
1975.	Fliese – Fayence, bemalt mit Goldglanz. Achteckiger Stern. Auf dem Rand Schriftzeichen weiß auf blau, innen gelb: Ein Dromedar auf Grund von Blüthenzweigen. – Persien ~~XVI.~~ 14-15/ Jahrh.	21	21			30	.						
						49177	72	7190	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn E. du Vignau in Ispahan. Fortsetzung. 7/12. 83.

							49177	72	7190	–	–	–	1246	1973 vorhanden
1976.	Steppdecke – aus weißem Leinen, länglich rechteckig, in farbiger Seide im Tambourirstich gestickt: Blattranken in Grün und Gelb bilden spitzovale Felder, in welchen je ein stilisirter, symmetrisch gebildeter Zweig mit rothen Blüthen. Rand mit welliger Blüthenranke. Schmale aufgesetzte bunte Randborte. –	137		77			23	40					1962	vorhanden

Persien XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn J. Neustadt in Berlin, Kanonierstr: 22. 7/12. 83.

No: 1977 bis 1982 = 6 Stück chinesische Zinnsachen.

1977.	Theebrett – Zinn gravirt. Rechteckig, leicht geschweift, die Ecken eingekerbt, senkrechter Rand. – Gravirung: Auf einem Fels mit Päonienstrauch sitzt ein heiliger Vogel, ein zweiter fliegt von oben herzu. Darum ein Rand mit stilisirten Blättern und Blattranken. –	35		21					1	.				Dublette Schloßkeller 2

China. Swatau 1883.

~~1978.~~ a–b.	Theebüchse – mit doppelrandigem Stulpdeckel, Zinn gravirt. Cylindrisch, mit cylindrischem Hals und Deckel. Gravirung: Auf der Wandung vier Felder, worauf eine Tänzerin, Vasen mit Blumen, auf zweien Blüthenzweige mit Vögel. Oben auf dem Deckel Blüthe gravirt.	22	11°						1	.				Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. V. 1690. K. 11, 1141.

China. Swatau 1883.

							49201	12	7192	–	–	–		

1883.

Geschenk des Herrn J. Neustadt in Berlin.
Fortsetzung. 7/12.83.

~~1979.~~ a-e. Kessel mit Lampe bestehend aus Kanne mit Deckel, und einem Untersatz, worin Spritzgefäß mit Deckel; Zinn und Messing. – Kanne mit Röhrentülle, auf dem Bauch gravirt eine Blume und Schriftzeichen; der Boden ein Kegel aus Messingblech, dessen offene Spitze durch den Deckel ragt; Deckel mit Messingbügel. – Untersatz ein Cylinder, durchbrochenes Messingblech, zwei hängende Griffe. – Spritzgefäß geschweift, der Deckel Messing mit drei Röhren für Dochte. –

China. Swatau 1883.

~~1980.~~ a-c. Lampe zum Einfangen der Musquitos – Zinn. Eiförmig mit Lichtöffnung und oberem Abzugsloch. Lampe mit Dochtdeckel von Messinghenkel mit Rohr umwickelt. –

China. Swatau 1883.

1981. Nachbildung eines Tempelgefäßes – Zinn, zum Theil vergoldet. – Runder Becher auf drei geschweiften Füßen, mit zwei senkrechten Klammern; unten nach vorn und hinten ausladende Ränder von geschweifter, aufwärts gebogener Form; auf diesen gepunzte Schriftzeichen. –

China. Swatau 1883.
(Gegenstück zu 1982.)

					49201	12	7192	–	–	–	–		
17	9,5						1	.					
11	6						1	.					
12	9,5	8,5					1	.					
					49201	12	7195	–	–	–			

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

Dublette

562.

1883.

Geschenk des Herrn J. Neustadt in Berlin.
Fortsetzung. 7/12. 83.

							49201.	12	7195	–	–	–		
1982.	Nachbildung eines Tempelgefäßes Zinn, zum Theil vergoldet. – Runder Becher auf drei geschweiften Füßen, mit zwei senkrechten Klammern, unten nach vorn und hinten ausladende Ränder von geschweifter, aufwärts gebogener Form, auf diesen gepunzte Schriftzeichen. –	12	9,5	8,5					1	.				Dublette

China. Swatau 1883.
(Gegenstück zu 1981.)

Geschenk des Herrn Friedrich Ziegler, Inhaber der Firma B. Fadderjahn in Berlin, Ritterstr: 16. 7/12. 83.

1983.	Pfeifendose – Kupfer geprägt und versilbert. – Langes Rechteck mit abgerundeten Schmalseiten. Auf dem Klappdeckel: Bildniß des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, darüber die Schlacht bei Minden (1759) unten das Braunschweigische Wappen; auf der Unterseite Bildniß Friedrich's des Großen, darüber ein Feldherr vor dem Lager, unten das Preußische Wappen. Inschrift: Im. Her. Giese fecit. Iserlohn.	15	3,5	4					3	.				

Iserlohn 1759.

1984.	Platte – Blei gegossen, vergoldet. Rechteckig. In der Mitte die stehende Germania mit dem Modell des ~~unfertigen~~ unfertigen Köln'er Domes vor einem Eichbaum. Darum die Wappen der deutschen Fürsten. Auf dem Rand unter Baldachin, Statuen zweier Ritter. Mit Inschrift: P. E. D. Fadderjahn. –	11,5		8					1	.				Dublette

Das Original dieser Platte ist 1842 in den Grundstein des Kölner Domes gelegt worden. Arbeit von Fadderjahn.

							49201	12	7200	–	–	–		

1883.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Hamburger in Frankfurt a/M., Zeil 38. 10/12.83.

No: 1985 bis 1995 = 11 Stoffe.

							49201.	12	7200	–	–	–		
~~1985.~~	Vorhang – Seidenbrokat, Grund grün, symmetrisches Muster gelb mit Gold durchwirkt: Ranken mit Akanthus bilden schräge spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenartige Blüthe etc. zwei Vögel und Schmetterlinge. Oben und unten breite Borten mit dichtem stilisirten Blüthenwerk. Schmale Längsborten. –	241		100			100	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien oder Spanien XVII. Jahrh.													
1986.	Tapete – roth und gelb, Seide, symmetrisches Muster: Ranken mit großen gezackten Blättern bilden spitzovale Felder, welche je eine große granatapfelartige Blüthe enthalten. Der Grund dazwischen ist mit kleinem Blattwerk etc. gefüllt. –	160		65			9	60						1973 vorhanden 1962 vorhanden
	Spanien (?) XVI. Jahrh.													
1987.	Tapete – aus Seide und Baumwolle, Grund blau, symmetrisches Muster gelb: Ranken aus geschwungenen Blättern und Blüthen bilden spitzovale Felder, welche je eine große stilisirte palmettenartige Blüthe und kleine Nebenzweige enthalten. –						22	40						1973 vorhanden 1976 vorhanden
	XVII. Jahrh.													
							49333	12	7200	–	–	–		

1883. Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 10/12. 83.

						49333	12	7200	–	–	–		
1988.	Tapete – Sammtbrokat, naturfarbene Seide und rother Sammt, symmetrisches Muster: Glatte gelbe Bänder mit Blüthenranken bilden reihenweis versetzte spitzovale rothe Felder, in welchen je ein gelbes Weinblatt und darauf ein palmettenartiger Strauß aus Tulpen und Nelken. Kernstücke und kleine Rosetten in Gold broschirt. –	151	63			90	.						
	Venedig XVI. Jahrh.												
~~1989.~~	Sammtstoff – schwarz, Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Wellige eingeschnürte Bänder bilden spitzovale Felder und sind durch Riegel verbunden. Zwischen den Bändern kleiner Stern. –	50	27			20	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.												
~~1990.~~	Sammtstoff – weißer Seidengrund, Muster farbiger geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweis versetzt: Zweige aus violetten und rothen Blüthen mit weißem Kernstück. –	64	20			36	.						desgl.
	Italien XVII. Jahrh.												
~~1991.~~	Sammtstoff – roth, Grundglatt, Muster geschnitten: Wellig aufsteigender Ast mit großen überschlagenden zackigen Blättern und Granatblüthen. –	105	30			25	.						desgl.
	Burgund XV. Jahrh.												
						49504	12	7200	–	–	–		

1973 vorhanden

565.

1883.	Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 10/12. 83.						49504	12	7200	–	–	–		
~~1992.~~	Sammtbrokat – Grund gelblich mit etwas Gold durchwirkt, symmetrisches Muster roth (verschossen): Ranken mit Zwischensätzen aus Palmetten und überschlagenden Blättern bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartige Blüthen. –	51		25			12	.						1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.													
~~1993.~~	Seidenbrokat – Grund blauer Atlas, symmetrisches Muster weiß röthlich und Gold reihenweis versetzt: Palmetten und Rosetten, dazwischen je zwei kleine Blüthen an schrägen Balken. –	34		24			6	.						desgl.
	XVII. Jahrh.													
~~1994.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster gelblich, mit Gold durchwirkt: Glatte Bänder bilden Rauten, in welchen je eine Blüthe. –	36		10			2	.						desgl.
	XVI. Jahrh.													
~~1995.~~	Sammtstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster roth: Schräg gestellte Blätter bilden Rautenfelder, in welchen abwechselnd nach oben und unten gekehrt je eine palmettenartige Blüthe. –	20		12			4	.						desgl.
	Venedig (?) XVI. Jahrh.													
							49528	12	7200	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Antiquar Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 10/12. 83.						49528	12	7200	–	–	–	1326	
~~1996.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide, leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster grün, geschnitten und ungeschnitten: Bänder, mit Dreiecken gemustert, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis wechselnd je eine Vase mit stilisirten Blüthen und herzförmige Palmette aus Delphinen. Italien XVI. Jahrh.	75		29			25	.						1945 in Sophienhof verbrannt Dt. 19
~~1997.~~	Seidenbrokat (Tapete.) – Grund roth, symmetrisches Muster theils in Damast, theils in Gold: Aufsteigende Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen; diejenigen in Gold werden durch Kronen verbunden und bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Wappen mit dem polnischen Adler und dem Kurhut. Palmettenborten in Gold. – Polen Anfang XVIII. Jahrh.	113		53			10	.						desgl.
~~1998.~~	Seidenbrokat – Grund rothbraun, Muster theils in Damast, theils in Gold, reihenweis geordnet: Nach rechts und links gewendete Gruppen von langen palmenartigen Blättern mit stilisirten Blüthen, durch Bänder verbunden. – Polen Anfang XVIII. Jahrh.	64		23			3	.						1945 in Sonnenwalde vernicht.
							49566	12	7200	–	–	–		

567.

1883.	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. Fortsetzung. 10/12.83.						49566	12	7200				1326
~~1999.~~	Stoff aus Seide und Baumwolle – Grund gelb, symmetrisches Muster (unvollst.) blau: Bänder, mit Quadraten gemustert und mit Tronen und überschlagenden Blättern, bilden spitzovale Felder, in welchen abwechselnd Vase mit stilisirten Blüthen und Ranken mit Vögeln. –	80	24				3	.					1945 in Sonnewalde vernicht.
	Italien XVI. Jahrh.												
	Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr: 39. 10/12.83.												
~~2000.~~	Seidenbrokat – Grund roth und weiß mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig) gelb: Verschlungene Ranken mit Blüthen und Palmetten. –	100	20				10	.					1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien XVI. Jahrh.												
~~2001.~~	Seidenbrokat – Grund grün mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelb mit Gold: Ranken mit spitzigen Blättern bilden breite spitzovale Felder, in welchen je eine herzförmig gebildete palmettenartige Blüthe. –	100	23				20	–					desgl.
	Spanien XVI. Jahrh.												
							49609	12	7200	–	–	–	

1883.

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 10/12.83.

1973 vorhanden

2002. Aufnäharbeit – querlaufende Borte, in farbiger Seide, Gold und Silber auf olivgrünem Atlas: Wellige Ranke mit nach oben und unten gekehrten großen granatapfelartigen und herzförmigen stilisirten Blüthen und Zwischensätzen aus Rosetten und Kelchen. Farbige Fransen. – 90 –

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Juwelier Werner in Berlin, Friedrichstr: 173. 10/12.83.

Schloßkeller 5

2003. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Muster: In Mitte auf rothem Grunde spitzovales Feld und vier Ecken, welche auf türkisblauem Grunde buntes Blatt- und Blüthenwerk enthalten. – Rand aus Borten in Gelb und Schwarz mit buntem, kleinem stilisirten Blüthenwerk. 90 63 60 .

Persien XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Rohden in Lippspringe. 13/12.83.

2004. Spiegel mit Rahmen – Holz durchbrochen und geschnitzt; hochrechteckig. Reiche Akanthusranken steigen symmetrisch von unten aus der Mitte an den Seiten empor. Oben und unten in der Mitte stehende allegorische Gestalten: Keuschheit und Mäßigung. An den Seiten in dem Rande ein Putto. – (Eine Ecke abgebrochen.) 90 80 156 .

Venedig XVII. (?) Jahrh. 49915 12 7200 – – –

1883.

Ankauf von Herrn Dr. Rohden in Lippspringe.
Fortsetzung. 13/12. 83.

						49915	12	7200	–	–	–		
~~2005.~~	Schüssel – brauner Thon mit Relief, gelb glasirt, roth und grün bemalt. Im vertieften Mittelfeld erhaben ein Engelskopf in Mitte eines Bündels von Blumen in Relief geritzt und gemalt. Auf dem Rand runde Buckeln, mit Rosetten bemalt. Inschrift: 1759. I. B. B. (Glasur stellenweis abgerieben.)	8	42 ⁰			22	.						Kriegsverlust 1945 25.6.46 Fz.
	Aus Ochtrup (Reg. Bez. Münster.) Westphalen 1759.												
2006.	Schüssel – Porzellan, bunt, vorwiegend blau und roth bemalt, mit leichter Vergoldung. Im Mittelfeld Blumenvase und vier kleinere Tempelgeräthe; um das Mittelfeld ein Saum mit Ranken und ausgesparten Feldern. Auf dem Rand zwei Blüthen und zwei Blätter mit Vasen. An der Rückseite Borte und einzelne Blumen. –	6	37 ⁰			15	.						
	China XVII. bis XVIII. Jahrh.												
2007. a – b.	Urne mit Deckel – Fayence, tiefblau gemalt. Auf dem Bauch in chinesischer Art drei Sträucher mit Blumen auf Felsen. In dem gekehlten Hals Blüthen mit Ranken. Deckel aus späterer Zeit, mit Blumen in chinesischem Geschmack. – (Marke blau:	29	21 ⁰			21	.						
	Delft XVIII. Jahrh.												
						49973	12	7200	–	–	–		

Neue Münze

Neue Münze

1883.	Ankauf von Herrn Dr. Rohden in Lippspringe. Fortsetzung. 13/12.83.						49973	12	7200	–	–	–		
2008.	Krug – Fayence, blau und braun bemalt. Bauch kugelförmig, Ringfuß, schlanker Hals, schwache Schnabeltülle. Auf dem Bauch und Hals Nelkenzweige, sämmtlich. Zinndeckel und Rand um den Fuß. – Nürnberg. Deutschland XVII. Jahrh.	22	11	0			10	.						
2009.	Teller – Porzellan, bunt bemalt, mit leichter Vergoldung. Mittelbild eine Landschaft mit Fluß und Ruine, im Vordergrund rechts ein hoher Baum. Rand zwölftheilig. Felder mit leichtem Relief und Streublumen, dazwischen sechs schmalere Theile mit Schuppen in Relief. Um den Rand Borte von Ranken in Roth und Gold. – Bezeichnet (blau) F. Fürstenberg um 1780.	4	24	0			20	.						
2010.	Teller – Fayence. Rand sechstheilig ausgezackt. Darauf bunt gemalt: Streublumen, eine große violette Lilie und drei kleinere Blumen. – Marke (blau) (Philipp Hanong.) Strassburg 1750.	4	34	0			10	.						
							50013	12	7200	–	–	–		

1883.

Geschenk des Herrn Dr.: Rohden in Lippspringe. 13/12.83.

							50013	12	7200	–	–	–		

1970 vorhanden
1987 vorhanden

Schloßkeller 3

2011. a-c. Lederkapsel – dunkelbraunes Leder geschnitten. Längliche Birnenform, Rückseite flacher, der obere Theil abnehmbar. An den Seiten sechs Oesen für einen Tragriemen. Geschnittene Verzierung ohne Rücksicht auf die Zweitheilung. Vorderseite: Herz mit zwei Pfeilen mit gothischem Rankenwerk; Rückseite: Bänder und Ranken. Oben: Wappen. –

							22	9	10			500.		

~~Deutschland~~ Italien, XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Bildhauer Racke in Cöln, Stolkgasse. 13/12.83.

2012. Bilder-Rahmen – Holz geschnitzt, rechteckig. Die Leisten gekehlt und ornamentirt. Auf jeder Ecke liegt eine Palmette mit zwei gekreuzten Palmzweigen; die Spitzen überragen den Außenrand der Leisten. –
(Einige Spitzen ergänzt.)

							22	4	19			36.		

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

2013. Console – Holz geschnitzt, drei schlanke Voluten, aus einem Blattkelch wachsend, tragen ein geschweiftes, vorn rund ausladendes Brett mit profilirter Kante. Unten Knauf und hängender Blattbüschel. –

							24	15	28			15.		

Deutschland um 1720.

							50064	12	7700	–	–	–		

1883.	Ankauf von Herrn Bildhauer Racke in Cöln. Fortsetzung. 13/12.83.						50064	12	7700	–	–	–		
2014.	Postament – Holz geschnitzt. Ein Cylinder mit Sockel, vier aufrecht stehenden Voluten, Gesims und gekehltem Aufsatz. Sockel und Gesims verkröpft; zwischen den Voluten auf drei Feldern gekehlte Rahmen. – Oben ein Loch zum Einlassen. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	17	12	0			15	.						
2015.	Postament – Holz geschnitzt; auf Vorder-Ansicht berechnet. Gebildet aus zwei einwärts geschweiften Akanthusblättern mit Blumen; vorn eine Palmette auf einem niedergeschlagenen Akanthusblatt. – (Beschädigt.) Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	16	13	24			6	.						Dublette
	Ankauf von Herrn Bildhauer Rich: Moest in Cöln. 13/12.83.													
2016.	Schlächterschild – Stierkopf, Holz geschnitzt. Auf einem Schild, nach vorne herausspringend. Die Ohren besonders gearbeitet. Um den Hals ein Kranz. Der Schild mit Kranz von Rollwerk. Auf der Rückseite unten ein kleiner Löwenkopf; Spuren von Bemalung. – (Hörner fehlen; stark beschädigt.) Deutschland XVIII. Jahrh.	73	48	43			15	.					1320	
	Hierzu durch H. Professor Dr. Lehring in Italien freihändig angekauft 26/4.84: Zwei Büffelhörner						134	–						
							9	03					184,81.	
	Dazu: Reparatur Arbeiten von M. Baumbach M. 134 –						50109	15	7700	–	–	–	– 81	
	" 1 neue Krone nicht Montiren " " 210													

Neue Münze

1883.

Ankauf von Herrn Bildhauer Rich: Moest in Cöln.
Fortsetzung. 13/12. 83.

2017. Tableau von 4 Fliesen

Geschenk des Herrn Consul Travers in Canton. 13/12. 83.

~~2018~~ a – Schirm mit Gestell, Spitze, Ueberzug

~~2019~~ a – Fahne mit Spitze

					50109	15	7700	–	–	–	1320	
26□					10	–						
											1945	in Sophienhof verbrannt
							100					
											1945	in Sophienhof verbrannt
							50	–				
					50119	15	7850	–	–	–		

573.

1883.

Rückkauf von Herrn Rösch & Zimmermann in Nürnberg.
14/12. 83.

50119 15 7850 – – –

1302

2020. Tallon-Lagunen, Blau grundirt. In der Mitte rechtsinnendes gespiegeltes Rechteck mit Hochoval mit zwei sitzenden Engeln, darin das Wappen der Romedy von Nürnberg, darunter die Jahreszahl 1716 und die Buchstaben S. R. Rund mit gestickter Umrandung und Krönung. –
(Mit meiner rechten Hand. / Werke R (Romedy)

4/12 86 1/2 0 — 18 .

Nürnberg 1716.

Rückkauf von Herrn Fürstlich F. Welf in Hannover,
Herzogthum. 14a. 14/12. 83.

1303

2021. Schmal- und Querrechteck. Rechteck im Schwarz und Weiß: In Reihen gewendete gespiegelte Tallons mit Rechteck, dazwischen kleine Rechtecke. Um die Tallons breite Borten, welche auf weißem Grunde spitzovale gewendete Tallons mit Buchstaben Querrechteck und Akanthus umschließen, dazwischen Halbe Kapitäle und Rechtecke. Zwei Langseitborten mit Akanthusranken auf Schwarz. –

Schloßkeller 5

Zur Verfertigung nichtigen Stempels gewerbsmäßig um 1800. in (?)

Rückkauf von Herrn Vollgold & Sohn in Berlin.
19/12. 83.

84/411

2022. a-b. Gebrauchsspuren Verletzung des Leders eines Kontrovergekreuzes. Originalsilber getrübt, zum Theil vergoldet, Arbeit des A. Eisenkolb im Besitz des K. Patrioti-Kreuz zu Soest. – Dreipassiges Kreuz, dreitheilig. Der Medaillon mit stark vergrößerten gespiegelten Tallons, auf jedem Arm in Rund zwei sitzende allegorische Figuren, mit ringelnden Füßen, Beinen und Umgürtungen. Der schwarze Emaillestreif mit Silberstern und Schrift, gekrönt in Kreis: Maria Verkündigung, Empfängniß und Heimsuchung Aegyptens. An den Tallons die Engel gegossen, modernen Siegeln, von denen Fehlstellen jetzt rosa Wachsstein. Oberstreif mit gravirtem Goldeichenkranz des Medaillons und jederseits einem Ring, wovon der Kunstfigur dienen allegorische Figuren mit Sockel und Sockel. Ganz oben drei fein gravirte Wappen. Den Rahmen des Originalschmuckes gegossen und gravirtem Vorbilde.

32 16 — 350 —

Verfertigung von Vollgold & Sohn,
Berlin 1883.

50537 15 7850 – – –

1883.							50537	15	7850	–	–	–		
	Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin, Jägerstr. 49/50. 19/12.83.													
2023.	Schüssel – Porzellan, blau und roth unter Glasur bemalt. Ueber die ganze Fläche windet sich der heilige Drache, roth gemalt zwischen dichten blau gemalten Wolken. – Auf der Rückseite vereinzelte Fledermäuse, mattroth. –	9	45½	0			90	.						
	China XVIII. (?) Jahrh.													
	Geschenk des Herrn Hoflieferanten N. Ehrenhaus in Berlin, Leipzigerstr. 47. 22/12.83.													
~~2024.~~	Decke – Leinewand, Stepparbeit mit Faden-Einlage. In Mitte rundes gemustertes Feld, von stilisirten Blüthen, Bändern und vier geschweiften Eckfeldern umgeben. Schmale Randborte. –						10	.	10	–				Da 1902.
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.													
	Ankauf vom Kunst-Industrie-Museum zu Christiania. 31/12.83.													
2025. a-c.	Schließe – aus zwei gleichen Theilen, Silber mit Filigran, vergoldet. Jeder Theil herzförmig, im Felde Ranken, mit einzelnen Knöpfchen besetzt; darum eine Borte von Knöpfen und Rand aus gebuckeltem Silberblech. Am Zusammenstoß ein vorspringender Buckel mit Filigran und Knöpfchen. –	17		6			35	20						
	Norwegen XVIII. bis XIX. Jahrh.													
							50662	35	7860	–	–	–		

Schloßkeller 4

1883.	Ankauf vom Kunst-Industrie-Museum zu Christiania. Fortsetzung. 31/12.83.					50662	35	7860	–	–	–		
2026.	Schnalle – Silber vergoldet, durchbrochen, mit Behang. Ein Ring mit senkrechtem Mittelstreifen und sechs mit Drahtspiralen und Knöpfchen besetzten Platten, von denen Filigranspiralen mit Troddeln hangen. – Zwei Dorne. –	7,5	0			22	.						M. f. Völkerkunde
	Norwegen XVIII. bis XIX. Jahrh.												
2027.	Schnalle – Silber vergoldet. Achttheilig ausgebuchteter Reif und Querstab aus Silberblech, worauf eine fortlaufende dicke Filigranranke mit Knöpfchen. Ein Dorn. –	6,5	0			27	50						
	Norwegen XVIII. bis XIX. Jahrh.												
2028.	Schnalle – Silber vergoldet, rund, durchbrochen, mit Knöpfchen und kleinen Filigranbuckeln besetzt. Sechspaß mit Außenrand und vorspringendem Innenrand. Kleiner Dorn. –	7	0			22	.						
	Norwegen XVIII. bis XIX. Jahrh.												
2029.	Schnalle – Silber mit Filigran, zum Theil vergoldet. Achttheilig ausgebuchtetes Rund mit fortlaufender Filigranranke und Knöpfchen; innen ein kleinerer Filigrankranz mit Dorn. –	7	0			25	30						
	Norwegen XVIII. bis XIX. Jahrh.												
						50759	15	7860	–	–	–		

Schloßkeller 4

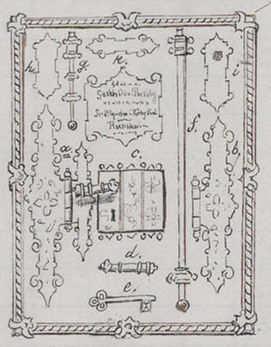
Schloßkeller 4

Schloßkeller 4

1883.

Geschenk Sr. Majestät des Königs Carol von Rumänien, durch Herrn Ed: Puls in Berlin, Tempelhofer-Ufer 6. 31/12.83.

2030. a–k. Holztafel – mit zehn Theilen eines Thürbeschlages aus Schmiedeeisen, zum Theil durchbrochen.



a. } zwei Hespen mit
b. } Angeln,
c. Schloß mit Drücker.
d. Thürdrücker.
e. Schlüssel.
f. langer Riegel.
g. kurzer Riegel.
h. } Schloßbeschläge.
i. }
k. Riegelhülse. –

Die Tafel verziert mit Rand und Ecken von Schmiedeeisen; Eisenplatte mit Bronze-Inschrift. Wiederholung eines für das Königliche Rumänische Lustschloß zu Sinaia gearbeiteten Thürbeschlages. –

Arbeit von Ed. Puls in Berlin 1883.

Geschenk des Herrn Stadtverordneten Schmeißer in Berlin. 31/12.83.

2031. Gefäß mit Hahn und Klappdeckel – in Gestalt eines sitzenden Mannes, Fayence, bunt gemalt. Der Mann von gedunsenem Körper hält mit beiden Händen seinen Schmerbauch. Jacke und Hose weiß mit bunten Streublumen, flache Kappe, violette Schuhe. Der Fels grün überflossen, daran vorne ein Hahn von Messing. Henkel geschweift, weiß, daran befestigt der kleine Klappdeckel von Zinn mit Stempel. –
(Gesprungen.)

Delft um 1700.

						50759	15	7860	–	–	–		
1,40		0,93						1200	.				
34	31	16						~~100~~ 50	.				
						50759	15	9160	–	–	–		

Dublette

Neue Münze

A
B
C
D
E
F
G
H
I
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

1883.

A.

Adliges St. Johannis-Kloster in Schleswig . . . 737.
Anders in Rom . . . . 2.
Angiolini in Bologna . . . 481-487.
Arrigoni in Mailand . . . 662-683.
Aus alten Beständen . . . 340-341. 946-947. 967. 998-1000.

B.

Bahlmann in Berlin . . . 220-223.
Ballestrem Graf in München . . . 702.
Bardini in Florenz . . . 42. 537-558.
Baslini in Mailand . . . 658-661.
Baud, E. in Lausanne . . . 910-914.
Baur, U. in München . . . 466-467. 750.
v. Beckerath in Berlin . . . 218-219. 927.
Bellini in Florenz . . . 522-529. 562-576.
Bischoff, Frau in Liegnitz . . . 1929-1930.
Blatzer in Zehlendorf . . . 225. 723-725.
v. Brandt, Gesandter in Peking . . . 1695-1894.
v. Brandt, Frau in Berlin . . . 752-753.
v. Brandt, Oberst do. . . . 935-936.
v. Bredow auf Bredow b/ Nauen . . . 926.
Bode, Dr. Direktor in Berlin . . . 41. 709-710. 957-959. 960.
Buhl-Haussière, Frau in Frankfurt a/M. . . . 51.

B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

579.

C.

Cantoni, A. in Mailand . . . 756 – 835.
Capponi, in Florenz . . . 532 – 536.
Cancich, A. B. do . . . 577 – 579.
Christophe in Venedig . . . 600 – 601.
Ciampolini in Florenz . . . 516 – 517.
Conca in Mailand . . . 606 – 622. 684.

D.

Dengel, Dr. in Berlin . . . 173 – 174.
Denso, Coupé in Kurrachee . . 989. 994.
Dettamanti in Mailand . . . 623.
Dohrn, Dr. Professor in Marburg . . 46 – 50.
Dreÿ, S. in München . . . 731 – 735.
Dux, F. in Hannover . . . 852 – 857. 2021.

E.

Egger, Gebr. in Wien . . . 703 – 704.
Ehrenhaus, N. in Berlin . . . 342 – 346. 2024.
Ehrlich, do. . . . 738.
Einstein, S. in Ulm . . . 755. 858 – 859.
Engel, Fr. in Thun . . . 851.
Erei in Mailand . . . 447 – 451.
Estel in Innsbruck . . . 453.

F.

Faenza in Venedig . . . 594 – 596.
Fröschels, A. in Hamburg . . . 410 – 411.
Fürst in Berlin . . . 58 – 59.

1883.

G.

Gagliardi in Florenz . . . . 559–561.
Gemeinde-Kirchenrath von St. Peter, Paul in Liegnitz . . 405.
Geuder in Nürnberg . . . . 452.
Goldberg in Mailand . . . . 445–446.
v. Gossler in Berlin . . . . 334.
Grillanti in Florenz . . . . 472.
Grimm, Dr. in Marburg . . . . 714–716.
Grunow, Direktor in Berlin . . . . 711.
Guggenheim in Venedig . . . . 597.

H.

Haas & Söhne in Wien . . . . 352–357.
Hamburger, J. in Frankfurt a/M . . . . 930–933. 1985–1995.
v. Hansemann, Frau in Berlin . . . . 176.
Haring in Salzburg . . . . 961.
Hartel in Leipzig . . . . 406.
Hecht in Berlin . . . . 52–57. 180–184. 212. 337–339. 347. 727–729. 920–923. 937–944. 988. 1931–1934.
Heger, A. Frl. in Dresden . . . . 1945–1956.
Heilbronner, Gebr. in München . . . . 471.
Helbing, do. . . . . 603–605. 712–713.
Hirschwald, H. in Berlin . . . . 154–155. 1957.

580.

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

581.

1883.

J.

Joest, W. in Berlin . . . . . 45. 226.

581.

1883.

K.

Kapp, A. Frau in Zürich . . . . 992–993.

Karpinkel in Berlin . . . . 203.

Klein, H. in Dresden . . . . 739. 754.

Klug, O. Dr. in Frankfurt a/M. . . 206–211.

Kohler, C. in Ueberlingen . . . 908–909. 917.

Königl. Porzellan-Manufaktur zu Berlin . . 1904–1908.

Königl. Hofbett-Requisiten " . . 217.

Krause, L. in Rostock . . . . 358.

Krauth, F. in Crefeld . . . . 193–202. 299–327. 647–648. 934. 1935–1939.

Kribben, Dr. in Aachen . . . 964–966.

Kronprinzl. Kronprinzessin, K. K. H. in Berlin . 1912.

Kunst-Industrie-Museum in Christiania . . 2025–2029.

1883.

L.

Lambros, S. in Athen . . . . 3–7. 736.

Lampronti in Venedig . . . . 902.

Lang, O. in München . . . . 444.

Laschi in Florenz . . . . 645–646.

Lepsius, Dr. Professor in Berlin . . . . 91–93. 186–187. 488–500. 530–531. 580–581. 707. 1901–1903.

Lewy, F. in Berlin . . . . 8–9.

Lewy, J. A. " . . . . 60–62. 159–172. 290–298. 740–748. 962. 968–987. 2000–2002.

Lewy " . . . . 749.

Lippmann " . . . . 641–644.

Lisch in Schwerin . . . . 68–90.

Loeske in Berlin . . . . 765.

Lorentzen in Kiel . . . . 1914.

Lüders in Berlin . . . . 918–919. 948–954.

583.

1883.

M.

Markert in Würzburg . . . . 454.

Maybach, Frau in Berlin . . . . 351.

Mazzuoli in Siena . . . . 700.

Meller, P.R. in Cöln . . . . 175. 188.

Minghetti in Bologna . . . . 474–480. 874–877. 915–916.

Mösel, J. in Nürnberg . . . . 636–640.

Moest, R. in Cöln . . . . 213–215. 2016–2017.

Mora, Geb. in Holland . . . . 649–657.

Murray in Florenz . . . . 718–721.

584.

1883.

N.

Neumann, in München . . . 1916–1928.
Neustadt, J. in Berlin . . . 1977–1982.
v. Nostiz-Wallwitz do. . . . 348–350.

O.

Otto, R. in Berlin . . . 224. 850.

P.

Pacini in Florenz . . . 518–521.
Papini do. . . . 512–515.
Pietzker in Berlin . . . 409.
Pozzi in Turin . . . 690–692.
96 Preußische Städte . . . 864–867.
Prüfer in Berlin . . . 963.

585.

Q.

R.

Racké in Cöln . . . . 2012–2015.
vom Rath, Frau in Berlin . . . 67. 99.
v. Rechenberg, do. . . . . 412.
Reichl, J. in München . . . 441–443.
Rex & Cie. in Berlin . . . 189–192. 2023.
Ricchetti in Venedig . . . 598–599.
Rietti do. . . . . 582–583.
Rohden, Dr. in Lippspringe . . 2004–2010. 2011.
v. Rosenberg in Berlin . . . 717.
Rösch & Zimmermann in Nürnberg . . 331. 2020.
Roubiček in Wien . . . 177–179. 945.
König Carol von Rumänien, Mtrj. . . 2030.
Rupprecht, in München . . 468–470.

1883.
4

S.

Saarlouis im Haag	990.
Sanson in Turin	693–699.
Scharold, C. & B. in Würzburg	928–929.
v. Schaevenbach auf Sommerfeld	329–330.
Schepeler-Lette, Frau in Berlin	995–997.
Schlippenbach, Gräfin do.	438–440.
Schlosser, Frau do.	45.
Schmeißer, do.	2031.
Schmitz, Toni in Cöln	726.
Schreiber, A. in Ueberlingen	906–907.
Schreiber, in Harburg	10.
Schüller in Weimar	924.
Schütze in Berlin	1674–1694.
Sels, Dr. in Neuss a/Rhein	849.
Silvestrini in Bologna	501–511.
Smeriglio in Turin	685–689.
Spengel, J. in München	94–98. 455–457. 956. 1943–1944.
Stampetta in Venedig	584–593.
Stettiner, Frau in Berlin	227–228.
Studt, Frau in Königsberg i/Pr.	330.
Subert, in Mailand	624.

587.

588.

V.

v. Thungen in Zatelos . . . 751.
Travers, Consul in Canton . . . 2018 – 2019.
Tricca in Florenz . . . 722.

U.

Ueberbacher in Bozen . . . 625 – 635.
v. Uttenhoven in Dresden . . . 1001 – 1673.

V.

Veitmeyer in Berlin . . . 332 – 333.
du Vignau in Ispahan . . . 359 – 404. 708. 1958 – 1976.
Volkmar, A. Fräulein in Berlin . . . 1913.
Vollgold & Sohn in Berlin . . . 1909 – 1911. 2022.

W.

Wagner, R. in Berlin . . . 100 – 153. 204 – 205. 229 – 295. 328. 991.
v. Waldenburg – Zeil, Graf in Freiburg i/Br. . . 185.
Warnicke, F. in Rheydt . . . 925.
Weber, Th. Fräulein in Tanger (Marocco) . . . 836 – 848.
aus'm Werth, Professor in Kessenich . . . 860 – 862.
Wentzel in Breslau . . . 868 – 873.
Werndle in Donauwörth . . . 216.
Werner, J. H. in Berlin . . . 63 – 66. 2003.
Wertheimber & Cie. in Regensburg . . . 156 – 158. 335.
Widmer in Wyl . . . 878 – 905.
Wollmann, M. in Berlin . . . 1, 44. 407 – 408. 473. 701. 705 – 706. 863. 955. 1895 – 1900. 1915. 1940 – 1942. 1996 – 1999.

1883.

H.

Y.

Z.

Zatelli in München . . . . 458 – 464.
Ziegler, F. in Berlin . . . . 1983 – 1984.
Ziegler in Zwittr . . . . 730.
Zischank in München . . . . 413 – 437.